# STAND DER ENERGIE- UND KLIMAPOLITIK

IN DEN KANTONEN 2026

# ÉTAT DE LA POLITIQUE ÉNERGÉTIQUE ET CLIMATIQUE

DANS LES CANTONS 2026

EnDK
Konferenz Kantonaler Energiedirektoren
Conférence des directeurs cantonaux de l'énergie
Conferenza dei direttori cantonali dell'energia
Conferenza dals directurs chantunals d'energia

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

**Bundesamt für Energie BFE**
**Office fédéral de l'énergie OFEN**
**Bundesamt für Umwelt BAFU**
**Office fédéral de l'environnement OFEV**

# INHALT | SOMMAIRE


EINLEITUNG . . . . . 4

TEIL 1: JAHRESBERICHT 2025–2026 . . . . . 5

1. Organisation sowie energie- und klimapolitische Strategie der Kantone . . . . . 5
2. Gesetzgebung . . . . . 9
3. Indirekte und freiwillige Massnahmen . . . . . 14
4. Förderinstrumente . . . . . 14

TEIL 2: TABELLEN . . . . . 28

INTRODUCTION . . . . . 4

1RE PARTIE: RAPPORT ANNUEL 2025–2026 . . . . . 16

1. Organisation et stratégie des cantons en matière de politique énergétique et climatique . . . . . 16
2. Législation . . . . . 20
3. Mesures indirectes librement consenties . . . . . 25
4. Instruments d'encouragement . . . . . 26

2E PARTIE: TABLEAUX . . . . . 30

# EINLEITUNG | INTRODUCTION

Der Stand der Energie- und Klimapolitik in den Kantonen stützt sich auf eine Umfrage des Bundesamtes für Energie und der Konferenz der kantonalen Energiefachstellen, die die Kantone und das Fürstentum Liechtenstein im März 2026 beantwortet haben. Im Fragebogen werden der Vollzug der kantonalen Energiegesetzgebung, die Förderprogramme, die Vorbildfunktion sowie weitere Aktivitäten der Kantone und des Fürstentums Liechtenstein erfasst. Somit liefert der vorliegende Bericht einen Überblick über die gesamte kantonale Energiepolitik, u. a. nach Artikel 60 Absatz 4 EnG, sowie über die kantonale Klimapolitik im Gebäudebereich nach Artikel 9 Absatz 2 des $CO_2$-Gesetzes.

Im Teil 1 wird zusammenfassend und aus gesamtschweizerischer Perspektive auf den Stand der Energie- und Klimapolitik in den Kantonen eingegangen.

Der Teil 2 des Berichts enthält mehrere Tabellen mit detaillierten Informationen zum Stand der Energie- und Klimapolitik in den Kantonen und im Fürstentum Liechtenstein.

Dieser Bericht ist auch Teil der regelmässigen Berichterstattung über kantonale Massnahmen im Gebäudebereich nach Artikel 9 des $CO_2$-Gesetzes (Absatz 2). Er deckt die getroffenen und die geplanten $CO_2$-wirksamen Massnahmen ab.

Zwei weitere Publikationen sind ebenfalls Teil dieser Berichterstattung:

- der Bericht «Das Gebäudeprogramm im Jahr 2025 – Jahresbericht» zum Gebäudeprogramm von Bund und Kantonen, der über die Fördermassnahmen im Gebäudebereich sowie deren Wirkung informiert;
- und der Bericht «Wirkung der Klima- und Energiepolitik in den Kantonen 2016–2024[1], Sektor Gebäude» über die Wirkung der kantonalen Energiegesetze sowie über die Energieverbräuche und $CO_2$-Emissionen des kantonalen Gebäudeparks.

[1] Publikation Ende 2026 vorgesehen

L'état de la politique énergétique et climatique dans les cantons se fonde sur une enquête menée en mars 2026 par l'Office fédéral de l'énergie (OFEN) et la Conférence des services cantonaux de l'énergie (EnFK) auprès des cantons suisses et de la principauté de Liechtenstein. Le questionnaire qui leur a été adressé portait sur l'exécution de la législation cantonale en matière d'énergie, les programmes d'encouragement, l'exemplarité ainsi que d'autres activités. Le présent rapport donne donc un aperçu de la politique énergétique des cantons dans son ensemble – sur la base notamment de l'art. 60, al. 4, de la loi sur l'énergie (LEne) – et de leur politique climatique dans le secteur du bâtiment – sur la base de l'art. 9, al. 2, de la loi sur le $CO_2$.

La première partie de ce document présente, sous une forme condensée, l'état de la politique énergétique et climatique des cantons, sur toile de fond de la situation nationale.

Quant à la deuxième partie, elle contient différents tableaux présentant des informations détaillées sur la politique énergétique et climatique des cantons et de la principauté de Liechtenstein.

En vertu de l'art. 9, al. 2, de la loi sur le $CO_2$, les cantons sont tenus de rendre compte régulièrement des mesures qu'ils ont prises dans le secteur du bâtiment. Le présent rapport est le fruit des informations ainsi obtenues. Il couvre les mesures de réduction des émissions de $CO_2$ qui ont été adoptées ou sont planifiées.

Deux autres publications sont également établies sur la base de l'obligation de rendre compte qui incombe aux cantons:

- le rapport «Le Programme Bâtiments en 2025 – Rapport annuel» relatif au Programme Bâtiments de la Confédération et des cantons, qui renseigne sur la nature et l'efficacité des mesures d'encouragement dans le domaine du bâtiment,
- et le rapport «Effets de la politique climatique et énergétique dans les cantons 2016–2024[1], Secteur du bâtiment» sur l'efficacité de la politique énergétique et climatique des cantons, qui porte sur les effets des lois cantonales sur l'énergie ainsi que sur la consommation d'énergie et les émissions de $CO_2$ des parcs de bâtiments cantonaux.

[1] Publication prévue pour fin 2026.

# TEIL 1: JAHRESBERICHT 2025–2026

## 1. ORGANISATION SOWIE ENERGIE- UND KLIMAPOLITISCHE STRATEGIE DER KANTONE

**Organisation**

Die Kantone sind im Energie- und Klimabereich auf Regierungsstufe in der Energiedirektorenkonferenz (EnDK) sowie der Bau-, Planungs- und Umweltdirektorenkonferenz (BPUK) und auf Fachstufe in der Energiefachstellenkonferenz (EnFK) sowie der Konferenz der Vorsteher der Umweltschutzämter (KVU) zusammengeschlossen. Diese Gremien erarbeiten und koordinieren die gemeinsamen energie- und klimapolitischen Aktivitäten der Kantone (www.endk.ch, www.bpuk.ch, www.kvu.ch). In energie- und klimapolitischen Belangen sind sie die zentralen Ansprechpartner des Bundes auf kantonaler Ebene.

Die Regionalkonferenzen (Ostschweiz mit dem Fürstentum Liechtenstein, Nordwestschweiz, Romandie mit dem Kanton Tessin, Zentralschweiz), an den vor allem der Vollzug der energie- und klimapolitischen Massnahmen sowie die Information, Aus- und Weiterbildung in den entsprechenden Regionen definiert werden, erlauben eine enge Zusammenarbeit unter den Kantonen.

**Energiepolitische Leitlinien der EnDK[2]**

Gemäss Bundesverfassung sind für die Energiepolitik im Gebäudebereich vor allem die Kantone zuständig (Art. 89 Abs. 4 BV). Die Kantone sind zudem in weiteren energie- und klimapolitischen Bereichen involviert und aktiv (Energieversorgung, Richtplanung, Unterstützung EnergieSchweiz-Projekte, Förderung, Grossverbraucher, Mobilität, Vorbildfunktion etc.).

In den meisten Kantonen wurden in den letzten Jahren Strategien, Konzepte, Leitlinien oder Planungsberichte zur Energie- und Klimapolitik des Kantons mit konkreten Zielsetzungen und Massnahmenplänen erarbeitet. Die Zielsetzungen orientieren sich u. a. an den Zielen der eidgenössischen Gesetzgebung im Energie- und $CO_2$-Bereich.

Auch die Energiedirektorenkonferenz hat mehrere strategische Papiere im Energie- und Klimabereich verabschiedet. Anlässlich ihrer Plenarversammlung vom 26. August 2022 hat sie strategische Leitlinien für die EnDK sowie ein umfassendes Papier zu den Grundsätzen der Gebäudepolitik 2050+ einstimmig verabschiedet. Darin bekräftigt sie das Netto-null-$CO_2$-Ziel bis 2050. Betriebliche Treibhausgasemissionen aus dem Sektor Gebäude gelten als fast vollständig vermeidbar. Nicht vermeidbare Emissionen sollen mit Carbon Capture and Storage[3] und Negativemissionstechnologien[4] kompensiert werden. Damit dieses Ziel erreicht werden kann, sollen in neuen und bestehenden Gebäuden spätestens ab 2030 keine fossilen Heizungen mehr verbaut werden dürfen. Die künftigen kantonalen Energiegesetze sollen sich an diesem Ziel ausrichten müssen.

[2] Quelle: www.endk.ch; Auszüge aus der Medienmitteilung EnDK vom 26. August 2022 resp. den entsprechenden Papieren
[3] Technologien, die fossiles und prozessbedingtes $CO_2$ direkt an Anlagen abscheiden und speichern
[4] $CO_2$ der Atmosphäre dauerhaft entziehen

# ENERGIEPOLITISCHE LEITLINIEN DER ENDK

Leitlinie 1: Die EnDK steht hinter dem Ziel, dass die Schweiz bis ins Jahr 2050 netto null $CO_2$ ausstossen und ihren Energiebedarf so weit wie möglich reduzieren und aus erneuerbaren Quellen decken soll. Die Kantone leisten dazu einen wesentlichen Beitrag.

Leitlinie 2: Die EnDK setzt auf die sparsame und effiziente Verwendung von Energie. Die Kantone sorgen dafür, dass der Energieverbrauch im Gebäudesektor möglichst gering ist.

Leitlinie 3: Die EnDK setzt sich dafür ein, dass der Gebäudepark bis 2050 vollständig erneuerbar beheizt und das technisch und wirtschaftlich nutzbare Potenzial zur Stromproduktion von Gebäuden mittels Photovoltaik Anlagen ausgenutzt wird. Gebäude haben zunehmend die Funktion als Energiehub. Kantonseigene Gebäude sollen spätestens 2040 vollständig erneuerbar beheizt werden.

Leitlinie 4: Die EnDK setzt sich für politische Rahmenbedingungen ein, welche einen raschen und starken Ausbau der inländischen, erneuerbaren Stromproduktion ermöglichen sowie den Weiterbetrieb bestehender erneuerbarer Produktionsanlagen absichern. Die Kantone tragen im Rahmen ihrer Möglichkeiten dazu bei, die erneuerbare Stromproduktion zu stärken.

Leitlinie 5: Die EnDK setzt sich dafür ein, dass im Winterhalbjahr genügend inländischer Strom verfügbar und abrufbar ist, sodass die Versorgungssicherheit jederzeit gewährleistet ist. Dabei haben erneuerbare Technologien höchste Priorität. Sollte es fossile Backup-Kapazitäten brauchen, müssen diese kurzfristig mindestens ihre $CO_2$-Emissionen kompensieren und mittelfristig vollumfänglich $CO_2$-neutral betrieben werden.

Leitlinie 6: Die EnDK setzt sich für ein geregeltes Verhältnis mit der EU im Energiebereich ein. Es braucht ein Stromabkommen oder eine äquivalente Lösung, damit der Handel effizient funktionieren kann und die Netzstabilität im europäischen Verbund gewährleistet ist.

Leitlinie 7: Die EnDK setzt sich dafür ein, dass der Umbau des Energiesystems nachhaltig finanziert wird und dass dabei Rücksicht auf eine regionale und soziale Ausgewogenheit genommen wird. Die Kantone beteiligen sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten an dieser Finanzierung.

Leitlinie 8: Die EnDK setzt sich dafür ein, dass der Versorgungssicherheit, der erneuerbaren Energieproduktion sowie ihrem langfristigen Beitrag zum Klimaschutz bei der Interessenabwägung zwischen Umweltschutz und Nutzen der erneuerbaren Energieproduktion genügend Rechnung getragen wird.

Leitlinie 9: Die EnDK setzt sich für zukunftsfähige Netze ein. Dazu gehören beim Strom ein gut ausgebautes, stabiles Hochspannungsnetz sowie intelligente, dynamisch bepreiste Verteilnetze, die, wo sinnvoll, mit netzdienlichen Speichern ausgerüstet sind und die die günstige Verteilung von im Quartier produziertem Strom ermöglichen. Gasnetze müssen so weit wie nötig zurückgebaut oder allenfalls für die künftige Nutzung von grünem Wasserstoff umgerüstet werden. Nah- und Fernwärmenetze sowie Anergienetze sind, wo sinnvoll, möglichst schnell auszubauen.

Leitlinie 10: Die EnDK setzt sich für die Erforschung und Entwicklung neuer und bestehender Technologien ein, etwa im Zusammenhang mit der Stromspeicherung, der Geothermie, der künftigen Produktion und Nutzung von grünem Wasserstoff oder der Vermeidung von $CO_2$-Emissionen mittels Technologien, die $CO_2$ aus Anlagen abtrennen und speichern (CCS) oder $CO_2$ dauerhaft aus der Atmosphäre entfernen (NET). Die EnDK setzt sich für die Entwicklung synthetischer, erneuerbarer Brennstoffe ein. Diese sollen primär dort zur Anwendung kommen, wo es aus Gesamtsystemsicht sinnvoll ist. Die Kantone unterstützen zudem Initiativen und Aktivitäten, die dem Fachkräftemangel im Energiebereich entgegenwirken.

**Gebäudepolitik 2050+**[5]

Die Gebäudepolitik 2050+ beschreibt die strategischen energie- und klimapolitischen Grundsätze der Kantone im Gebäudesektor zur Einhaltung der Zielwerte, die der Bund für den Gebäudebereich bis 2050 vorgegeben hat.

Mit einem Energieverbrauch von 87 TWh von schweizweit 194 TWh verursacht der Gebäudepark bezogen auf das Referenzjahr 2020 knapp 45 Prozent des Energieverbrauchs. Dieser Verbrauch ist hauptsächlich getrieben durch den Bedarf für Raumwärme mit 60 TWh sowie Warmwassererzeugung mit 13 TWh, der mit insgesamt 47 TWh immer noch überwiegend mit fossilen Energieträgern gedeckt wird. Raumwärme und Warmwasser emittieren 10,4 Mio. Tonnen $CO_2$, was zirka 24 Prozent der nationalen Treibhausgasemissionen entspricht. Gegen über 1990 wurden die $CO_2$-Emissionen bezogen auf das Referenzjahr 2020 bereits um 6,7 Mio. Tonnen reduziert.

Die Energieperspektiven 2050+ des BFE analysieren im Szenario «Netto-Null» eine Entwicklung des Energiesystems, welche mit dem langfristigen Klimaziel von netto null Treibhausgasemissionen im Jahr 2050 kompatibel ist und gleichzeitig eine sichere Energieversorgung gewährleistet. Das Dokument «Gebäudepolitik 2050+» baut auf diesem Szenario auf und übernimmt die energetischen Zielwerte für den Gebäudesektor. So ist z. B. der Raumwärmebedarf um 20 TWh von 65 TWh heute auf 45 TWh im Jahr 2050 zu reduzieren. Ausserdem ist der Energieertrag aus PV-Anlagen von 2,6 TWh im Jahr 2020 auf 34 TWh im Jahr 2050 zu steigern. Schliesslich soll bis ins Jahr 2050 die fossile Wärmeerzeugung auf null TWh gesenkt werden.

Die Gebäudepolitik 2050+ definiert auf Grundlage der bisherigen Erkenntnisse und Ziele sechs Grundsätze, welche die wesentlichen Hebel zur Zielerreichung im Sektor Gebäude darstellen. An diesen sollen sich die politischen Instrumente der Kantone orientieren müssen.

[5] Quelle: www.endk.ch; Auszüge aus der Medienmitteilung EnDK vom 26. August 2022 resp. den entsprechenden Papieren

| **Gebäudepolitik 2050+ – Grundsätze** |
| --- |
| Grundsatz 1: Energieeffizienz<br>Neue Gebäude weisen generell eine hohe Energieeffizienz auf. Bei ungenügend wärmegedämmten Gebäuden muss die Energieeffizienz verbessert werden. |
| Grundsatz 2: Erneuerbare Wärme<br>Neue Gebäude versorgen sich vollständig mit erneuerbarer Wärme. In bestehende Gebäude werden nur noch erneuerbare Heizsysteme eingebaut. Spätestens ab 2050 sind alle Gebäude $CO_2$-frei zu betreiben. |
| Grundsatz 3: Erneuerbare Stromerzeugung<br>Neue und bestehende Gebäude versorgen sich zu einem angemessenen Anteil mit vor Ort produzierter, erneuerbarer Elektrizität, welche auch den Bedarf für die Wärmeerzeugung und die Elektromobilität berücksichtigt. Anreize unterstützen die weitergehende PV-Nutzung auf geeigneten Gebäudehüllflächen. |
| Grundsatz 4: Digitalisierung<br>Für den optimalen Betrieb des Gebäudeparks werden vermehrt digitale Technologien eingesetzt. |
| Grundsatz 5: Vorbildfunktion Kantone<br>In bestehende kantonseigene Gebäude werden nur noch erneuerbare Heizsysteme eingebaut. Spätestens ab 2040 sind die kantonseigenen Gebäude $CO_2$-frei zu betreiben. Kantonseigene Gebäude nutzen bis spätestens 2040 die für PV-Anlagen geeigneten Gebäudehüllflächen und versorgen sich zu einem angemessenen Anteil selbst mit erneuerbarer Elektrizität. |
| Grundsatz 6: Graue Energie<br>Neue Gebäude weisen einen möglichst geringen Verbrauch von grauer Energie über ihren gesamten Lebenszyklus auf. Dadurch werden die durch die Erstellung verursachten $CO_2$-Emissionen gesenkt. |

# 2. GESETZGEBUNG

Im Rahmen der eidgenössischen Gesetzgebung (u. a. Energiegesetz, Stromversorgungsgesetz, $CO_2$-Gesetz , Klima- und Innovationsgesetz) werden den Kantonen verschiedene energie- und klimapolitische Aufgaben übertragen. Zentrale Bestimmungen bilden dabei u. a.

- Artikel 10 des Energiegesetzes (EnG), der für die Richt- und Nutzungspläne der Kantone definiert, dass insbesondere die für die Nutzung der Wasser- und Windkraft geeigneten Gebiete und Gewässerstrecken festgelegt werden;
- Artikel 14 des Energiegesetzes (EnG), der festschreibt, dass die Kantone für den Bau, die Erweiterung und die Erneuerung von Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien rasche Bewilligungsverfahren vorsehen;
- Artikel 45 des Energiegesetzes (EnG), der für den Gebäudebereich näher präzisiert, in welchen Bereichen die Kantone insbesondere Vorschriften zu erlassen haben;
- Artikel 45a des Energiegesetzes (EnG), der die Pflicht zur Nutzung der Sonnenenergie bei Gebäuden vorschreibt und den Kantonen die Aufgabe überträgt, die Ausnahmen zu regeln;
- Artikel 46 des Energiegesetzes (EnG), der festschreibt, dass sich Bund und Kantone für eine sparsame und effiziente Nutzung der Energie in Unternehmen einsetzen. Dazu erlassen die Kantone Vorschriften über den Abschluss von Vereinbarungen zwischen ihnen und Grossverbrauchern über Ziele zur Steigerung der Energieeffizienz;
- Artikel 47 des Energiegesetzes (EnG), der festhält, dass der Bund und die Kantone die Öffentlichkeit und die Behörden über die energetischen Massnahmen informieren und beraten;
- der kantonale Vollzug von Artikel 5 Absätze 1 bis 4 sowie Artikel 14 Absatz 4 erster Satz des Stromversorgungsgesetzes (StromVG), die u. a. die Bezeichnung der Netzgebiete, Bestimmungen bezüglich der Anschlusspflicht ausserhalb von Netzgebieten resp. von Bauzonen und bezüglich Massnahmen zur Angleichung unverhältnismässiger Netznutzungstarife beinhalten;
- Artikel 9 des $CO_2$-Gesetzes, der die Kantone verpflichtet, dafür zu sorgen, dass die $CO_2$-Emissionen aus Gebäuden, die mit fossilen Energieträgern beheizt werden, zielkonform vermindert werden, und über die entsprechenden Massnahmen Bericht zu erstatten; und
- Artikel 8 des Klima- und Innovationsgesetzes, der den Bund und die Kantone verpflichtet, im Rahmen ihrer Zuständigkeiten dafür zu sorgen, dass in der Schweiz die notwendigen Massnahmen zur Anpassung an und zum Schutz vor den nachteiligen Auswirkungen des Klimawandels ergriffen werden.

**EnG (SR 730.0):**

**Artikel 10 Richtpläne der Kantone und Nutzungspläne**

1 Die Kantone sorgen dafür, dass insbesondere die für die Nutzung der Wasser- und Windkraft geeigneten Gebiete und Gewässerstrecken sowie die für Solaranlagen von nationalem Interesse nach Artikel 12 Absatz 2 geeigneten Gebiete im Richtplan festgelegt werden (Art. 8b Raumplanungsgesetz vom 22. Juni 1979).

1bis Sie schliessen bereits genutzte Standorte mit ein und können auch Gebiete und Gewässerstrecken bezeichnen, die grundsätzlich freizuhalten sind.

1ter Bei der Festlegung der Gebiete für Solar- und Windkraftanlagen müssen die Kantone die Interessen des Landschaft- und Biotopschutzes und der Walderhaltung sowie die Interessen der Landwirtschaft, insbesondere des Kulturlandschutzes und des Schutzes der Fruchtfolgeflächen, berücksichtigen.

2 Soweit nötig, sorgen sie dafür, dass Nutzungspläne erstellt oder bestehende Nutzungspläne angepasst werden.

**Artikel 14 Bewilligungsverfahren und Begutachtungsfrist**

1 Die Kantone sehen für den Bau, die Erweiterung und die Erneuerung von Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien rasche Bewilligungsverfahren vor.

**Artikel 45 Gebäude**

1 Die Kantone schaffen im Rahmen ihrer Gesetzgebung günstige Rahmenbedingungen für die sparsame und effiziente Energienutzung sowie die Nutzung erneuerbarer Energien. Sie unterstützen die Umsetzung von Verbrauchsstandards zur sparsamen und effizienten Energienutzung. Dabei vermeiden sie ungerechtfertigte technische Handelshemmnisse.

2 Sie erlassen Vorschriften über die sparsame und effiziente Energienutzung in Neubauten und in bestehenden Gebäuden. Sie geben bei ihren Vorschriften den Anliegen der sparsamen und effizienten Energienutzung sowie der Nutzung erneuerbarer Energien und von Abwärme nach Möglichkeit den Vorrang. Die Kantone tragen den Anliegen des Ortsbild-, Heimat- und Denkmalschutzes angemessen Rechnung.

3 Sie erlassen insbesondere Vorschriften über:
a. den maximal zulässigen Anteil nicht erneuerbarer Energien zur Deckung des Wärmebedarfs für Heizung und Warmwasser; beim erneuerbaren Anteil kann Abwärme angerechnet werden;
b. die Neuinstallation und über den Ersatz von ortsfesten elektrischen Widerstandsheizungen;
c. die verbrauchsabhängige Heiz- und Warmwasserkostenabrechnung bei Neubauten und bei wesentlichen Erneuerungen bestehender Gebäude;
d. die Produktion erneuerbarer Energien und über die Energieeffizienz;
e. die Grenzwerte für die graue Energie bei Neubauten und bei wesentlichen Erneuerungen bestehender Gebäude.

4 Beim Erlass der Vorschriften nach Absatz 3 Buchstabe d beachten sie, dass bei beheizten Gebäuden, die mindestens den Minergiestandard, den Standard der Mustervorschriften der Kantone im Energiebereich (MuKEn) oder einen vergleichbaren Baustandard erreichen, eine durch die Wärmedämmung oder durch Anlagen zur besseren Nutzung einheimischer erneuerbarer Energien verursachte Überschreitung von maximal 20 cm bei der Berechnung insbesondere der Gebäudehöhe, der Gebäude-, Grenz-, Gewässer-, Strassen- oder Parkplatzabstände und bei Baulinien nicht mitgezählt wird.

5 Sie erlassen einheitliche Vorschriften über die Angabe des Energieverbrauchs von Gebäuden (Gebäudeenergieausweis). Sie können für ihr Kantonsgebiet festlegen, dass der Energieausweis obligatorisch ist; sehen sie ein Obligatorium vor, so legen sie fest, in welchen Fällen der Ausweis obligatorisch ist.

**Artikel 45a Pflicht zur Nutzung der Sonnenenergie bei Gebäuden**

1 Beim Bau neuer Gebäude mit einer anrechenbaren Gebäudefläche von mehr als 300 m² ist auf den Dächern oder an den Fassaden eine Solaranlage, beispielsweise eine Photovoltaik- oder eine Solarthermie-Anlage, zu erstellen. Die Kantone können diese Pflicht auch bei Gebäuden mit einer anrechenbaren Gebäudefläche von 300 m² oder weniger vorsehen.

2 Die Kantone regeln die Ausnahmen, insbesondere wenn das Erstellen einer Solaranlage:
a. anderen öffentlich-rechtlichen Vorschriften widerspricht;
b. technisch nicht möglich ist; oder
c. wirtschaftlich unverhältnismässig ist.

3 Bis zum Inkrafttreten der kantonalen Gesetzesbestimmungen zu den Ausnahmen regeln die Kantonsregierungen diese auf Verordnungsstufe.

4 Kantone, welche Anforderungen zur Eigenstromerzeugung bei Neubauten gemäss MuKEn 2014 Teil E oder weitergehend bis am 1. Januar 2023 eingeführt haben, sind von der Umsetzung der Absätze 1 bis 3 befreit.

**Artikel 46 Energieverbrauch in Unternehmen**

1 Bund und Kantone setzen sich ein für eine sparsame und effiziente Nutzung der Energie in Unternehmen.

2 …

3 Die Kantone erlassen Vorschriften über den Abschluss von Vereinbarungen zwischen ihnen und Grossverbrauchern über Ziele zur Steigerung der Energieeffizienz und sehen Vorteile bei Abschluss und Einhaltung dieser Zielvereinbarungen vor. Sie harmonisieren ihre Vorschriften mit denjenigen des Bundes über Zielvereinbarungen. Diese Zielvereinbarungen müssen wirtschaftlich tragbar sein.

**Artikel 47 Information und Beratung**

1 Der Bund und die Kantone informieren und beraten die Öffentlichkeit und die Behörden über die Sicherstellung einer wirtschaftlichen und umweltverträglichen Energieversorgung, über die Möglichkeiten einer sparsamen und effizienten Energienutzung sowie über die Nutzung erneuerbarer Energien. Sie koordinieren ihre Tätigkeiten. Dem Bund obliegt vorwiegend die Information, den Kantonen hauptsächlich die Beratung.

2 Bund und Kantone können im Rahmen ihrer Aufgaben zusammen mit Privaten Informations- und Beratungsorganisationen schaffen. Der Bund kann Kantone und private Organisationen bei ihrer Informations- und Beratungstätigkeit unterstützen.

**Mustervorschriften der Kantone im Energiebereich MuKEn 2025**[6]

Die Plenarversammlung der Konferenz Kantonaler Energiedirektoren (EnDK) hat am 29. August 2025 die Revision der Mustervorschriften der Kantone im Energiebereich (MuKEn 2025)[7] verabschiedet. Mit dieser Revision werden die harmonisierten Energievorschriften der Kantone für Gebäude an den Stand der Technik angepasst. Den Kantonen stehen somit aktualisierte Empfehlungen für die Umsetzung der energie- und klimapolitischen Ziele im Gebäudebereich zur Verfügung.

Seit 1992 unterstützen die MuKEn als schweizweite Empfehlungen eine koordinierte Umsetzung der Energie- und Klimapolitik im kantonalen Bau- und Energierecht, unter Berücksichtigung der kantonalen Eigenheiten. Sie haben wesentlich zur Steigerung der Energieeffizienz und zur Erzeugung erneuerbarer Energien sowie zur Senkung der Treibhausgasemissionen im Gebäudesektor beigetragen. Mit den MuKEn 2025 wird diese bewährte Grundlage für die Kantone zum fünften Mal revidiert. Ein wichtiges Ziel der MuKEn ist es, ein hohes Mass an Harmonisierung bei den kantonalen Energievorschriften zu erreichen, um die Bauplanung und die Bewilligungsverfahren für Bauherren und Fachleute, die in mehreren Kantonen tätig sind, zu erleichtern. Gemeinsam erarbeitete Vollzugshilfen tragen ebenfalls zur Harmonisierung bei. Neu kommt eine interkantonal entwickelte Applikation für den elektronischen Vollzug energetischer Nachweise hinzu.

Mit der Revision werden die Anforderungen an Neubauten pragmatisch weiterentwickelt. Sie bilden den Stand der Technik ab und berücksichtigen neue oder angepasste übergeordnete Vorgaben. So enthalten die MuKEn 2025 neu Grenzwerte für die graue Energie bei der Erstellung von Neubauten. Unverändert bleiben die Anforderungen an den Wärmeschutz. Neu soll die Wärmeerzeugung erneuerbar erfolgen. Diese Anforderung stellt faktisch keine Verschärfung dar – denn schon heute werden ohnehin kaum noch fossile Systeme eingebaut. Bei der Eigenstromerzeugung werden die Anforderungen erhöht – insbesondere durch die systematischere Installation von Photovoltaikanlagen – und an die fortschreitende Elektrifizierung von Gebäuden durch die vermehrte Nutzung von Wärmepumpen und der Elektromobilität angeglichen.

Ziel der Revision ist es auch, bei Bestandesbauten die betrieblichen $CO_2$-Emissionen weiter zu senken und die Nutzung erneuerbarer Energie weiter zu steigern. Beim Ersatz fossiler Heizsysteme muss deshalb in Zukunft ein System eingebaut werden, welches erneuerbare Energien nutzt. Ab 2050 sollen verbleibende fossile Heizungen mit erneuerbaren Brennstoffen betrieben werden. Bei umfangreichen Dachsanierungen ist neu eine PV-Anlage zur Eigenstromerzeugung zur erstellen. Unverändert bleiben die bisherigen Anforderungen, welche bei energetisch relevanten Arbeiten zur Anwendung gelangen – etwa bei der Erneuerung der Wärmedämmung.

**StromVG (SR 734.7):**

**Art. 3a Kantonale und kommunale Konzessionen**

Die Kantone und die Gemeinden können Konzessionen im Zusammenhang mit dem Übertragungs- und dem Verteilnetz, insbesondere das Recht zur Nutzung des öffentlichen Grund und Bodens, ohne Ausschreibung erteilen. Sie gewährleisten ein diskriminierungsfreies und transparentes Verfahren.

**Art. 5 Netzgebiete und Anschlussgarantie**

1 Die Kantone bezeichnen die Netzgebiete der auf ihrem Gebiet tätigen Netzbetreiber. Die Zuteilung eines Netzgebietes muss diskriminierungsfrei und transparent erfolgen; sie kann mit einem Leistungsauftrag an den Netzbetreiber verbunden werden.

2 Netzbetreiber sind verpflichtet, in ihrem Netzgebiet alle Endverbraucher innerhalb der Bauzone und ganzjährig bewohnte Liegenschaften und Siedlungen ausserhalb der Bauzone sowie alle Elektrizitätserzeuger an das Elektrizitätsnetz anzuschliessen.

3 Die Kantone können auf ihrem Gebiet tätige Netzbetreiber dazu verpflichten, Endverbraucher auch ausserhalb ihres Netzgebietes an das Netz anzuschliessen.

4 Die Kantone können Bestimmungen über Anschlüsse ausserhalb der Bauzone sowie über deren Bedingungen und Kosten erlassen.

5 …

**Art. 9e Öffentlichkeitsarbeit**

1 …

2 Die Kantone informieren die Öffentlichkeit über die wichtigen regionalen Aspekte der Netzentwicklung in ihrem Kantonsgebiet. Das BFE schliesst mit den Kantonen, die erhebliche Leistungen erbringen, unter Einbezug der betroffenen Netzbetreiber Leistungsvereinbarungen ab.

[6] Quelle: www.endk.ch; MuKEN 2025 verabschiedet – Energiehub Gebäude
[7] MuKEn 2025 – Energiehub Gebäude

**Art. 14 Netznutzungsentgelt**
1, 2, 3 …

4 Die Kantone treffen die geeigneten Massnahmen zur Angleichung unverhältnismässiger Unterschiede der Netznutzungstarife in ihrem Gebiet. Falls diese Massnahmen nicht ausreichen, trifft der Bundesrat andere geeignete Massnahmen. Er kann insbesondere einen Ausgleichsfonds mit obligatorischer Beteiligung aller Netzbetreiber anordnen. Die Effizienz des Netzbetriebs muss gewahrt bleiben. Bei Zusammenschlüssen von Netzbetreibern besteht eine Übergangsfrist von fünf Jahren ab dem Zusammenschluss.

5 …

**$CO_2$-Gesetz (SR 641.71):**
**Art. 9**
1 Die Kantone sorgen dafür, dass die $CO_2$-Emissionen aus Gebäuden, die mit fossilen Energieträgern beheizt werden, zielkonform vermindert werden. Dafür erlassen sie Gebäudestandards für Neu- und Altbauten aufgrund des aktuellen Stands der Technik.

1bis Die Kantone legen Gebäudestandards für Ersatzneubauten und umfassende energetische Gebäudesanierungen fest, für welche eine zusätzliche Ausnutzung des Grundstücks bewilligt wird.

2 Die Kantone erstatten dem Bund jährlich Bericht über die getroffenen Massnahmen.

3 Die Baubewilligungsbehörden tragen bei Neubauten oder beim Ersatz der Wärmeerzeugungsanlagen für Heizung und Warmwasser in Altbauten die wesentlichen Angaben in das eidgenössische Gebäude- und Wohnungsregister nach Artikel 10 Absatz $3^{bis}$ des Bundesstatistikgesetzes vom 9. Oktober 1992 ein. Der Bundesrat regelt, welche Angaben eingetragen werden müssen.

4 Die Kantone sehen die Pflicht vor, den Ersatz einer Wärmeerzeugungsanlage zu melden.

**Klima- und Innovationsgesetz (KlG) (SR 814.310):**
**Art. 3 Ziel der Verminderung von Treibhausgasemissionen und der Anwendung von Negativemissionstechnologien**
1, 2, 3, 4 …

5 Der Bund und die Kantone sorgen im Rahmen ihrer Zuständigkeiten dafür, dass spätestens bis 2050 in der Schweiz und im Ausland Kohlenstoffspeicher im notwendigen Umfang für die Erreichung des Netto-Null-Ziels zur Verfügung stehen. Der Bundesrat kann Richtwerte für die Anwendung von Negativemissionstechnologien festlegen.

6 …

**Art. 8 Anpassung an und Schutz vor dem Klimawandel**
1 Der Bund und die Kantone sorgen im Rahmen ihrer Zuständigkeiten dafür, dass in der Schweiz die notwendigen Massnahmen zur Anpassung an und zum Schutz vor den nachteiligen Auswirkungen des Klimawandels ergriffen werden.

2 Im Vordergrund steht dabei die Vermeidung der Zunahme von klimabedingten Schäden an Menschen und Sachwerten, insbesondere infolge:
a. des Anstiegs der durchschnittlichen Temperatur und der Veränderung der Niederschläge;
b. intensiver, häufiger und lang andauernder klimatischer Extremereignisse;
c. von Veränderungen der Lebensräume und der Artenzusammensetzung.

**Art. 10 Vorbildfunktion von Bund und Kantonen**
1 Bund und Kantone nehmen in Bezug auf die Erreichung des Ziels von Netto-Null-Emissionen und auf die Anpassung an die Auswirkungen des Klimawandels eine Vorbildfunktion wahr.

2, 3 …

4 Die Kantone für ihre zentralen Verwaltungen und die bundesnahen Betriebe streben an, ab 2040 mindestens Netto-Null-Emissionen aufzuweisen. Der Bund stellt ihnen für die Wahrnehmung ihrer Vorbildfunktion die notwendigen Grundlagen zur Verfügung.

**Art. 11 Umsetzung der Ziele**
1, 2, 3 …

4 Bund und Kantone setzen sich im Rahmen ihrer Zuständigkeiten in der Schweiz und im internationalen Verhältnis für die Begrenzung der Risiken und Auswirkungen des Klimawandels entsprechend den Zielen dieses Gesetzes ein.

# MUKEN 2014[8] – STAND UMSETZUNG PER ENDE MÄRZ 2026

Weil die MuKEn 2025 erst neu verabschiedet wurden, werden in der Tabelle 1 sowie Teil 2 dieses Berichtes die Umsetzung von Massnahmen aus den MuKEn 2014 aufgeführt.[9]

| Regelung aus MuKEn 2014 | In folgenden Kantonen per Ende März 2026 eingeführt | % der Bevölkerung |
|---|---|---|
| Anforderungen und Nachweis winterlicher Wärmeschutz gemäss Artikel 1.7 | ZH, BE, LU, UR*, SZ*, OW, NW, GL, ZG, FR, SO, BS, BL*, SH, AR, AI, SG, GR, AG, TG*, TI*, VD*, VS, NE, GE*, JU | 100 |
| Anforderungen und Nachweis sommerlicher Wärmeschutz gemäss Artikel 1.8 | ZH, BE, LU, UR, OW, NW, GL, ZG, FR, SO, BS, BL*, SH, AR, AI, SG, GR, AG, TG, TI, VD*, VS, NE, GE*, JU | 98 |
| Anforderungen an die Deckung des Wärmebedarfes von Neubauten gemäss Artikel 1.22–1.25 | ZH, BE*, LU, SZ, OW, NW, GL*, ZG, FR*, BS, BL*, SH*, AR, AI, SG, GR, AG, TG, TI, VS, NE*, GE*, JU | 87 |
| Eigenstromerzeugung bei Neubauten gemäss Artikel 1.26–1.28 | ZH*, LU*, SZ*, OW, NW, GL*, ZG, FR, BS*, SH*, AR*, AI, SG*, GR*, TG*, TI*, VD*, VS*, NE*, GE*, JU | 73 |
| Erneuerbare Wärme beim Wärmeerzeugungsersatz gemäss Artikel 1.29–1.31 | ZH*, BE*, LU*, SZ*, OW, NW, GL*, ZG*, FR*, BS*, BL*, SH*, AR*, AI, SG*, GR, AG, TG*, TI, VS*, NE*, GE*, JU* | 87 |
| Gebäudeenergieausweis der Kantone (GEAK) gemäss Artikel 1.48 | ZH, BE, LU, SZ, OW, NW, GL, ZG, FR, BS, BL*, SH, AR, AI, SG, GR, AG, TG, TI, VD, NE, GE*, JU | 92 |
| GEAK-Anordnung für bestimmte Bauten gemäss Modul 9 | ZH, LU, FR, BS, VD*, NE, JU | 41 |
| Ortsfeste elektrische Widerstandsheizungen gemäss Artikel 1.13/1.14 | ZH, BE, LU, UR*, SZ, OW, NW, GL*, ZG, FR*, SO, BS*, BL, SH*, AR, AI, SG, GR, AG*, TG, TI, VD*, VS*, NE, GE, JU | 100 |
| Sanierungspflicht Elektroheizungen mit Wasserverteilsystem gemäss Artikel 1.35/1.36 | ZH*, BE*, LU, SZ*, OW, NW, GL, BS*, BL, SH*, AR, TG, TI, VD*, VS, NE*, GE* | 74 |
| Sanierungspflicht zentrale Elektro-Wassererwärmer gemäss Artikel 1.37 | ZH*, BE*, LU, SZ*, OW, GL, BS, SH, AR, TG, TI, VD*, VS*, NE*, GE* | 70 |
| Sanierungspflicht dezentrale Elektroheizungen gemäss Modul 6 | ZH*, BE*, SO*, BS*, BL, SH, AR, TG*, VD*, NE*, GE* | 61 |
| Anforderungen für Grossverbraucher gemäss Artikel 1.44–1.46 | ZH, BE, LU, UR*, SZ, OW, NW, GL, ZG, FR, SO*, BS*, BL, SH*, AR, AI, SG, GR, AG, TG*, TI, VD*, VS, NE, GE, JU* | 100 |
| Ausrüstungspflicht Gebäudeautomation bei Neubauten gemäss Modul 5 | ZH, BE*, GL, BS, BL*, AR, GR, VD* | 48 |
| Betriebsoptimierung gemäss Modul 8 | ZH*, BE, LU, BS*, BL, SH*, TG*, VS*, NE*, GE | 56 |
| Kantonale Energieplanung gemäss Modul 10 Artikel 10.1–10.3 | ZH, BE*, LU*, SZ*, GL*, FR, SO, BS, BL, SH*, AR*, SG*, GR*, AG, TG*, TI*, VD*, NE*, GE*, JU* | 93 |

* mit inhaltlicher Abweichung gegenüber MuKEn 2014

[8] MuKEn 2014 – Energiehub Gebäude
[9] Stand der Umsetzung weiterer Massnahmen aus den MuKEn 2014 siehe Tabellen im Teil 2 dieses Berichtes.

# 3. INDIREKTE UND FREIWILLIGE MASSNAHMEN

Der Vollzug der Gesetzgebung sowie der Förderprogramme wird durch die Kantone mit verschiedenen flankierenden Massnahmen unterstützt (u. a. Vollzugsordner, Formulare, Merkblätter, Internet, Informationsveranstaltungen für Behörden, Vollzugsverantwortliche, Planer und Bevölkerung, Beratungen telefonisch oder vor Ort, Stellungnahmen zu Ausnahmebewilligungen, Unterstützung kommunaler Energieplanungen). Nahezu alle Kantone verfügen zudem über eine oder mehrere Beratungsstellen.

Die Kantone arbeiten in Arbeitsgruppen sowie in Regionalkonferenzen eng zusammen. Zu erwähnen sind u. a. folgende Projekte:

- strategische und operative Begleitung des Gebäudeprogramms
- Weiterentwicklung des Gebäudeenergieausweises der Kantone
- Erarbeitung der Vollzugshilfen zur MuKEn
- Erarbeitung von energiepolitischen Grundlagen durch die Harmonisierung der Erhebung und Bewirtschaftung der Energiedaten
- Führung der kantonalen Treibhausgasinventare
- Informationsbroschüren und Online-Tools
- aktive Begleitung der Überarbeitung von SIA-Normen
- Durchführung von Veranstaltungen zu den Themen Erfolgskontrolle, Vollzug, Gebäudesanierung, MINERGIE etc.
- zusammen mit dem Bund Beteiligung am Aufbau neuer Weiterbildungsangebote und Lehrmittel im Energie- und Klimabereich
- Mit einer nationalen Agenda für Weiterbildungen (www.agenda-energie.ch) verfügen die kantonalen Energiefachstellen und das Bundesamt für Energie über ein gemeinsames umfassendes Informationsportal. Das Portal richtet sich an Fachleute, Gemeindevertreter und -vertreterinnen sowie Interessierte im Energiebereich und listet alle relevanten Weiterbildungsangebote in der Schweiz auf.

Bezüglich der Vorbildfunktion der Kantone bei ihren eigenen Bauten zeigt sich, dass in den meisten Kantonen der MINERGIE-Standard oder andere weitergehende Bestimmungen zum Einsatz gelangen. Dank besserer Bauweise und der gleichzeitigen Optimierung des technischen Betriebs kantonaler Bauten konnte der Energieverbrauch in mehreren Kantonen reduziert werden. Daneben können die Kantone mit eigenen Beschaffungsrichtlinien für Fahrzeuge und Geräte (z. B. nur noch Kauf von Best-Geräten) ihren Energieverbrauch zusätzlich senken.

Durch ihren engen Kontakt zu Gemeinden, Architekten und Planern sind die Kantone bei der Umsetzung der freiwilligen Massnahmen der EnergieSchweiz-Partner ein wichtiger Multiplikator. Mit der Unterstützung u.a. der Gebäudelabel GEAK, MINERGIE, SNBS-Hochbau, MINERGIE-Areal und SNBS-Areal, der Energiestädte sowie der Netzwerke der erneuerbaren Energien konnten mehrere Produkte von EnergieSchweiz im Markt bekannt gemacht und verankert werden.

# 4. FÖRDERINSTRUMENTE

– www.dasgebaeudeprogramm.ch
– www.energieschweiz.ch

Mit der Einspeisevergütung, der Einmalvergütung sowie Investitionsbeiträgen für erneuerbaren Strom, den wettbewerblichen Ausschreibungen für Stromeffizienzmassnahmen, dem Impulsprogramm für den Ersatz von Wärmeerzeugungsanlagen und Massnahmen im Bereich der Energieeffizienz und dem Gebäudeprogramm von Bund und Kantonen stehen für die Förderung der rationellen Energienutzung, für die vermehrte Nutzung erneuerbarer Energien und Abwärme sowie für die Reduktion des $CO_2$-Ausstosses wesentliche Mittel zur Verfügung.

**Das Gebäudeprogramm von Bund und Kantonen**
Das Gebäudeprogramm von Bund und Kantonen ist ein wichtiger Pfeiler der Schweizer Energie- und Klimapolitik. Es fördert bei Liegenschaften Energieeffizienzmassnahmen wie die Dämmung von Dächern und Fassaden, die Nutzung von Abwärme und die Optimierung der Gebäudetechnik sowie den Einsatz erneuerbarer Energien.

Die Grundlage für das Gebäudeprogramm ist das $CO_2$-Gesetz (Art. 34 $CO_2$-Gesetz). Darin verankert ist die $CO_2$-Abgabe auf Brennstoffen. Seit 2010 wird ein Drittel dieser Einnahmen, höchstens aber 450 Mio. CHF pro Jahr, für Massnahmen zur langfristigen Verminderung der $CO_2$-Emissionen bei Gebäuden verwendet (Teilzweckbindung). Zwei Drittel werden an die Bevölkerung und an die Wirtschaft rückverteilt. Die Höhe der verfügbaren Mittel für das Gebäudeprogramm hängt ab von der Höhe des Abgabesatzes (seit 2022 120 CHF pro Tonne $CO_2$).

Die Mittel aus der $CO_2$-Teilzweckbindung werden in Form von Globalbeiträgen an die Kantone ausbezahlt. Voraussetzung für den Erhalt eines Globalbeitrags ist ein kantonales Programm zur Förderung energetischer Gebäudehüllen- und Gebäudetechniksanierungen sowie zum Ersatz bestehender elektrischer Widerstandsheizungen oder Ölheizungen. Die Basis für die kantonalen Förderprogramme bildet das Harmonisierte Fördermodell der Kantone 2015 (HFM 2015). Die Globalbeiträge werden in einen Sockelbeitrag pro Einwohner und in einen Ergänzungsbeitrag aufgeteilt. Der Sockelbeitrag pro Einwohner beträgt dabei maximal 30 Prozent der verfügbaren Mittel. Der Ergänzungsbeitrag darf nicht höher sein als das Doppelte des Kredits, den der jeweilige Kanton für sein Programm bewilligt hat. Die Summe der bewilligten Kredite der Kantone beläuft sich 2025 auf 275,3 Mio. CHF.

Für die Ausgestaltung der Förderprogramme sind die Kantone zuständig. Diese können ihre Förderangebote dadurch gezielt auf ihre Region und ihre finanziellen Möglichkeiten ausrichten.

Die Eidgenössische Finanzkontrolle (EFK) hat 2024 geprüft, ob das Gebäudeprogramm die Ziele der Energie- und Klimapolitik im Gebäudebereich möglichst wirksam und wirtschaftlich erreichen kann. Die Ergebnisse zeigen, dass die Konzeption und die Umsetzung des Programms insgesamt gute Bedingungen dafür bieten. In bestimmten Bereichen gibt es jedoch Verbesserungspotenziale (Quelle und Bericht: Gebäudeprogramm: Bundesamt für Energie – Eidgenössische Finanzkontrolle EFK).

Am 19. September 2025 hat der Bundesrat die Botschaft zum Entlastungspaket 27 für den Bundeshaushalt verabschiedet. Das Entlastungspaket ist nötig, um in den kommenden Jahren die Einnahmen und Ausgaben des Bundes wieder ins Gleichgewicht zu bringen. Eine Massnahme betrifft die Förderprogramme im Bereich Heizungsersatz und Energieeffizienz von Gebäuden, weshalb das Eidgenössische Departement für Umwelt, Verkehr und Kommunikation (UVEK) mit der EnDK geprüft hat, wie in diesem Bereich eine Erhöhung der Wirkungseffizienz, insbesondere durch die Reduktion von Mitnahmeeffekten, erzielt werden kann. Das Parlament hat das Entlastungspaket in der Wintersession 2025 und der Frühjahrssession 2026 beraten. Die beschlossenen Einsparungen belaufen sich auf rund 1,4 Milliarden Franken im Jahr 2027, 1,9 Milliarden im Jahr 2028 und fast 2 Milliarden im Jahr 2029. Als eine Massnahme des Entlastungspaketes ist nun eine Neukonzipierung der Förderungen im Gebäudebereich (vgl. Art. 33a $CO_2$-G, Art. 50a, 51 und 52 EnG) vorgesehen, welche das Gebäude- und das Impulsprogramm betrifft und auf den 1. Januar 2028 in Kraft treten soll. Für das Jahr 2027 ist eine Übergangsbestimmung vorgesehen. Die Referendumsfrist für diesen Rahmenbeschluss läuft bis 9. Juli 2026 (Entlastungspaket 27 – EP27).

**Stand Gebäudeprogramm per 31.12.2025**
4,653 Mrd. CHF Förderbeiträge sind im Rahmen des Gebäudeprogramms seit 2010 ausbezahlt worden. 516 Mio. CHF betrugen die Auszahlungen im Jahr 2025. Damit wurde Folgendes erreicht (Wirkungen 2025; detaillierte Informationen siehe Jahresbericht 2025 unter www.dasgebaeudeprogramm.ch):

- eine energetische Wirkung von 12 Mrd. kWh (über die Lebensdauer der Massnahmen);
- eine Reduktion des $CO_2$-Ausstosses von 3,306 Mio. Tonnen (über die Lebensdauer der Massnahmen);
- 686 Mio. CHF energiebezogene Mehrinvestitionen;
- eine Beschäftigungswirkung von 3633 Personenjahren (inkl. anhaltender Wirkung aus den Vorjahren).

**Impulsprogramm für den Ersatz von Wärmeerzeugungsanlagen und Massnahmen im Bereich der Energieeffizienz**
Am 18. Juni 2023 wurde von der Bevölkerung das Klimaschutz- und Innovationsgesetz (KlG) verabschiedet. Dieses beinhaltet u.a. mittels einer Änderung des Energiegesetzes (Art. 50a EnG) ein auf zehn Jahre befristetes Förderprogramm (Impulsprogramm) für den Ersatz von grossen Öl-, Gas- und Elektroheizungen durch klimafreundliche erneuerbare Systeme sowie für Massnahmen im Bereich der Energieeffizienz. Die Förderung ergänzt das Gebäudeprogramm und setzt Impulse in den Bereichen, in denen die bisherige Förderung wenig Nachfrage erzeugte. So steht der Ersatz von fossil betriebenen Heizungen und ortsfesten elektrischen Widerstandsheizungen durch eine Wärmeerzeugung aus erneuerbaren Energien über 70 kW im Vordergrund. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der umfassenden Verbesserung der Energieeffizienz der Gebäudehülle, dem Ersatz von dezentralen Elektroheizungen durch erneuerbare Heizsysteme und der Förderung der Beratung für den Heizungsersatz. Der Vollzug erfolgt durch die Kantone im Rahmen der bestehenden Strukturen des Gebäudeprogramms. Dabei werden die verfügbaren Bundesmittel den Kantonen in einem Sockelbeitrag pro Einwohnerin und Einwohner ausgerichtet.[10]

**Stand Impulsprogramm per 31.12.2025**
10,257 Mio. CHF Förderbeiträge sind im Rahmen des Impulsprogramms 2025 ausbezahlt worden. Damit wurde folgendes erreicht (Wirkungen 2025; detaillierte Informationen siehe Jahresbericht 2025 unter www.dasgebaeudeprogramm.ch):

- eine energetische Wirkung von 0,215 Mrd kWh (über die Lebensdauer der Massnahmen);
- eine Reduktion des $CO_2$-Ausstosses von 0,065 Mio. Tonnen (über die Lebensdauer der Massnahmen);
- 3,287 Mio. CHF energiebezogene Mehrinvestitionen;
- eine Beschäftigungswirkung von 14 Personenjahren (inkl. anhaltende Wirkung aus den Vorjahren).

**Harmonisiertes Fördermodell der Kantone (HFM)**
Die Plenarversammlung der Konferenz der kantonalen Energiedirektoren (EnDK) hat am 21. August 2015 das Harmonisierte Fördermodell 2015[11] (HFM 2015) verabschiedet.

Seit 2017 bildet das HFM 2015 die hauptsächliche Grundlage, nach der die Kantone ihre Förderprogramme ausgestalten, um den Anforderungen der kantonalen und eidgenössischen Gesetzgebungen zu entsprechen.

Es berücksichtigt die Vorschläge des Bundes bezüglich des Gebäudeprogramms, die Anstrengungen der Kantone im gesetzgeberischen Bereich der letzten Jahre (MuKEn 2014) sowie der Zukunft und die Ergebnisse der Evaluation der Eidgenössischen Finanzkontrolle zum Wirkungsmodell des HFM 2009 (EFK 2014). Es ist die massgebende Grundlage der im Rahmen des Gebäudeprogramms geförderten und vom Bund über die Teilzweckbindung der $CO_2$-Abgabe mitfinanzierten Fördermassnahmen. Es regelt zudem die Anforderungen an die zu erhebenden Daten und die Methodik der Wirkungsberechnung.

[10] Weitere Informationen: Impulsprogramm
[11] Erstmals wurde ein harmonisiertes Fördermodell 2003 erstellt. 2007 und 2009 wurde das HFM jeweils revidiert, um es an die geänderten Rahmenbedingungen anzupassen.

# 1RE PARTIE: RAPPORT ANNUEL 2025–2026

## 1. ORGANISATION ET STRATÉGIE DES CANTONS EN MATIÈRE DE POLITIQUE ÉNERGÉTIQUE ET CLIMATIQUE

**Organisation**

Pour les questions énergétiques et climatiques, les cantons sont réunis, à l'échelon technique, au sein de la Conférence des services cantonaux de l'énergie (EnFK) et de la Conférence des services de l'environnement (CCE) et, à l'échelon gouvernemental, au sein de la Conférence des directeurs cantonaux de l'énergie (EnDK) ainsi que de la Conférence suisse des directeurs cantonaux des travaux publics, de l'aménagement du territoire et de l'environnement (DTAP). Ces instances (www.endk.ch, www.kvu.ch, www.dtap.ch) élaborent et coordonnent les activités communes des cantons en matière de politique énergétique et climatique. Elles sont les interlocutrices privilégiées de la Confédération à l'échelon cantonal pour tout ce qui touche à la politique énergétique et climatique.

Quatre conférences régionales (EnFK) – Suisse orientale avec le Liechtenstein, Suisse centrale, Suisse du Nord-Ouest et Suisse occidentale (Suisse romande et Tessin) – permettent une collaboration étroite entre les cantons pour définir notamment les modalités d'exécution des mesures de politique énergétique et climatique, les informations à diffuser ainsi que les formations (de base et de perfectionnement) à dispenser dans les régions concernées.

**Principes directeurs de l'EnDK en matière de politique énergétique[2]**

En vertu de la Constitution, la politique énergétique dans le domaine des bâtiments relève essentiellement de la compétence des cantons (art. 89, al. 4, Cst.). Par ailleurs, les cantons développent des activités dans d'autres secteurs de la politique énergétique et climatique: approvisionnement en énergie, planification directrice cantonale, soutien de projets dans le cadre du programme SuisseEnergie, politiques d'encouragement diverses, gros consommateurs d'énergie, mobilité, exemplarité, etc.

Ces dernières années, la majorité des cantons ont élaboré des stratégies, des programmes, des principes directeurs ou des rapports de planification relatifs à leur politique énergétique et climatique, formulant des objectifs concrets et des plans de mesures. Les objectifs fixés se basent entre autres sur ceux définis dans la législation fédérale dans les domaines de l'énergie et du $CO_2$.

La Conférence des directeurs cantonaux de l'énergie a elle aussi adopté plusieurs documents stratégiques dans les domaines de l'énergie et du climat. À l'occasion de son assemblée plénière du 26 août 2022, elle a adopté à l'unanimité des principes directeurs stratégiques pour l'EnDK ainsi qu'un document complet relatif aux principes de la politique du bâtiment 2050+. Dans ces documents, elle réaffirme l'objectif zéro émission nette de $CO_2$ d'ici 2050. Les émissions de gaz à effet de serre sont considérées comme presque entièrement évitables dans les entreprises du secteur du bâtiment. Les émissions inévitables doivent être compensées par des technologies de captage et de stockage[3] du carbone et d'émissions négatives[4]. Pour que cet objectif puisse être atteint, plus aucun chauffage fossile ne devra être installé dans les bâtiments existants et les nouveaux bâtiments au plus tard à partir de 2030. Les futures lois cantonales sur l'énergie devront se baser sur cet objectif.

[2] Source: www.endk.ch; extraits du communiqué de presse de l'EnDK du 26 août 2022 et des documents y relatifs
[3] Technologies permettant de capter, au niveau des installations, le $CO_2$ provenant de sources fossiles ou liées à des processus et de stocker celui-ci
[4] Technologies visant à retirer durablement le $CO_2$ de l'atmosphère

# PRINCIPES DIRECTEURS DE LA POLITIQUE ÉNERGÉTIQUE DE L'ENDK

Principe directeur 1: L'EnDK soutient l'objectif de la Suisse de parvenir à zéro émission nette de $CO_2$ d'ici 2050, de réduire ses besoins énergétiques autant que possible et de les couvrir par des sources renouvelables. Les cantons apportent une contribution essentielle à cet objectif.

Principe directeur 2: L'EnDK met l'accent sur une utilisation économe et efficace de l'énergie. Les cantons veillent à ce que la consommation énergétique soit la plus faible possible dans le secteur du bâtiment.

Principe directeur 3: L'EnDK s'engage à ce que le parc immobilier soit entièrement chauffé par des sources d'énergie renouvelables d'ici 2050 et à ce que le potentiel utile à la fois au niveau économique et au niveau technique pour la production d'électricité des bâtiments au moyen d'installations photovoltaïques (PV) soit exploité. Les bâtiments jouent de plus en plus le rôle de «hub énergétique». Les bâtiments appartenant aux cantons devraient être intégralement chauffés par des énergies renouvelables au plus tard en 2040.

Principe directeur 4: L'EnDK s'engage en faveur de conditions-cadres politiques qui permettent un développement rapide et important de la production d'électricité renouvelable indigène et qui garantissent la poursuite de l'exploitation des installations de production d'énergies renouvelables existantes. Les cantons contribuent, dans la mesure de leurs possibilités, à renforcer la production d'électricité issue des énergies renouvelables.

Principe directeur 5: L'EnDK s'engage à ce qu'une quantité suffisante d'électricité indigène soit disponible durant les mois d'hiver, de sorte que la sécurité de l'approvisionnement soit garantie à tout moment. Les technologies renouvelables ont la priorité absolue. Si des capacités de secours fossiles sont nécessaires, elles doivent au moins compenser leurs émissions de $CO_2$ à court terme et être entièrement neutres en $CO_2$ à moyen terme.

Principe directeur 6: L'EnDK s'engage à établir une relation réglementée avec l'UE dans le secteur de l'énergie. Un accord sur l'électricité ou une solution équivalente est nécessaire pour que le commerce puisse fonctionner de manière efficace et que la stabilité du réseau soit garantie au sein du réseau interconnecté européen.

Principe directeur 7: L'EnDK s'engage pour que la transformation du système énergétique soit financée de manière durable et tienne compte de l'équilibre social et régional. Les cantons participent à ce financement dans la mesure de leurs possibilités.

Principe directeur 8: L'EnDK s'engage à ce que la sécurité de l'approvisionnement, la production d'énergie renouvelable ainsi que sa contribution à long terme à la protection du climat soient suffisamment prises en compte dans la pesée des intérêts entre protection de l'environnement et bénéfices de la production d'énergie renouvelable.

Principe directeur 9: L'EnDK s'engage pour des réseaux durables. Pour l'électricité, cela implique un réseau haute tension bien développé et stable ainsi que des réseaux de distribution dont la tarification est fixée de manière intelligente et dynamique. Ces réseaux sont équipés de dispositifs de stockage utiles au réseau lorsque cela est pertinent, permettant de distribuer à moindre coût l'électricité produite dans un quartier. Les réseaux de gaz doivent être démantelés autant que possible ou, le cas échéant, modifiés en vue d'une utilisation future de l'hydrogène vert. Il faut développer le plus rapidement possible, là où cela s'avère judicieux, les réseaux de chaleur à distance et de chauffage de proximité ainsi que les boucles anergie.

Principe directeur 10: L'EnDK s'engage pour la recherche et le développement de technologies nouvelles et existantes, par exemple en lien avec le stockage de l'électricité, la géothermie, la production et l'utilisation futures de l'hydrogène vert ou la réduction des émissions de $CO_2$ au moyen de technologies de capture et stockage du $CO_2$ des installations (CCS) ou d'élimination durable du $CO_2$ de l'atmosphère (NET). L'EnDK s'engage pour le développement des combustibles synthétiques renouvelables. Ceux-ci doivent être utilisés en premier lieu là où cela s'avère judicieux du point de vue du système global. Les cantons soutiennent également les initiatives et les activités visant à lutter contre la pénurie de personnel qualifié dans le secteur de l'énergie.

**Politique du bâtiment 2050+**[5]

La politique du bâtiment 2050+ décrit les principes stratégiques de politique énergétique et climatique des cantons dans le secteur du bâtiment, visant à respecter les valeurs cibles que la Confédération a fixées pour le secteur du bâtiment d'ici 2050.

Le parc immobilier, avec sa consommation d'énergie de 87 TWh sur les 194 TWh consommés en Suisse, représente près de 45% de la consommation d'énergie par rapport à l'année de référence 2020. Cette consommation est principalement due aux besoins en chaleur pour le chauffage des locaux (60 TWh) et la production d'eau chaude (13 TWh), dont 47 TWh au total sont encore principalement couverts par des agents énergétiques fossiles. Le chauffage des locaux et de l'eau chaude émet 10,4 millions de tonnes de $CO_2$, ce qui correspond à environ 24% des émissions nationales de gaz à effet de serre. Par rapport à 1990, les émissions de $CO_2$ ont déjà été réduites de 6,7 millions de tonnes, 2020 étant l'année de référence.

Les perspectives énergétiques 2050+ de l'OFEN analysent, dans le scénario «zéro net», une évolution du système énergétique qui soit compatible avec l'objectif climatique à long terme de zéro émission nette de gaz à effet de serre en 2050, tout en garantissant un approvisionnement en énergie sûr. Le document «Politique du bâtiment 2050+» s'appuie sur ce scénario et reprend les valeurs cibles énergétiques pour le secteur du bâtiment. Par exemple, les besoins en chaleur pour le chauffage des locaux doivent être réduits de 20 TWh, en passant de 65 TWh aujourd'hui à 45 TWh en 2050. En outre, la production énergétique des installations photovoltaïques doit passer de 2,6 TWh en 2020 à 34 TWh en 2050. Enfin, la production de chaleur d'origine fossile doit être réduite à 0 TWh d'ici 2050.

La politique du bâtiment 2050+ définit, sur la base des connaissances et des objectifs actuels, six principes qui constituent les principaux leviers pour atteindre les objectifs dans le secteur du bâtiment. Les instruments politiques des cantons devront s'en inspirer.

[5] Source: www.endk.ch; extraits du communiqué de presse de l'EnDK du 26 août 2022 et des documents y relatifs

| **Politique Bâtiments 2050+ – Principes fondamentaux** |
| --- |
| Principe 1: Efficacité énergétique<br>Les nouveaux bâtiments présentent en général une efficacité énergétique élevée. Il faut améliorer l'efficacité énergétique des bâtiments dont l'isolation thermique est insuffisante. |
| Principe 2: Chaleur renouvelable<br>Les nouveaux bâtiments s'approvisionnent entièrement avec de la chaleur renouvelable. Seuls des systèmes de chauffage renouvelable sont intégrés dans les bâtiments existants. À partir de 2050 au plus tard, les bâtiments doivent être exploités sans émissions de $CO_2$. |
| Principe 3: Production d'électricité renouvelable<br>Les nouvelles constructions et les bâtiments existants s'approvisionnent dans une proportion adéquate avec de l'électricité renouvelable produite sur place, qui tient également compte des besoins en production de chaleur et en mobilité électrique. Des incitations soutiennent une utilisation plus poussée du photovoltaïque sur des surfaces adaptées de l'enveloppe du bâtiment. |
| Principe 4: Numérisation<br>Les technologies numériques sont davantage utilisées en vue de l'exploitation optimale du parc immobilier. |
| Principe 5: Rôle de modèle des cantons<br>Dans les bâtiments appartenant aux cantons, seuls des systèmes de chauffage renouvelable doivent être intégrés. À partir de 2040 au plus tard, les bâtiments appartenant aux cantons doivent être exploités sans émissions de $CO_2$. Jusqu'en 2040 au plus tard, les bâtiments appartenant aux cantons utilisent les surfaces appropriées pour des installations PV et s'approvisionnent dans une proportion adéquate avec de l'électricité renouvelable. |
| Principe 6: Énergie grise<br>Les nouveaux bâtiments présentent une consommation d'énergie grise aussi faible que possible sur l'ensemble de leur cycle de vie. Cela permet de réduire les émissions de $CO_2$ générées par leur construction. |

## 2. LÉGISLATION

La législation fédérale – en particulier la loi sur l'énergie (LEne), la loi sur l'approvisionnement en électricité (LApEl), la loi sur le $CO_2$, la loi sur le climat et l'innovation – transfère aux cantons certaines compétences en matière de politique énergétique et climatique. Les principales dispositions en la matière sont entre autres:

- l'art. 10 de la loi sur l'énergie (LEne), qui définit, pour les plans directeurs et d'affectation des cantons, que ceux-ci désignent en particulier les zones et tronçons de cours d'eau qui se prêtent à l'exploitation de l'énergie hydraulique et éolienne;
- l'art. 14 de la loi sur l'énergie (LEne), qui oblige les cantons à prévoir des procédures d'autorisation rapides pour la construction, l'agrandissement et la rénovation d'installations destinées à l'utilisation d'énergies renouvelables;
- l'art. 45 de la loi sur l'énergie (LEne), qui précise les domaines dans lesquels les cantons sont tenus d'édicter des dispositions à leur niveau pour le secteur du bâtiment;
- l'art. 45a de la loi sur l'énergie (LEne), qui impose l'obligation d'utiliser l'énergie solaire pour les bâtiments et confie aux cantons le soin de régler les exceptions;
- l'art. 46 de la loi sur l'énergie (LEne), dans lequel la Confédération et les cantons s'engagent à promouvoir une utilisation économe et efficace de l'énergie dans les entreprises. À cette fin, les cantons édictent des dispositions relatives aux conventions d'objectifs entre eux et les gros consommateurs sur des mesures d'amélioration de l'efficacité énergétique;
- l'art. 47 de la loi sur l'énergie (LEne), qui stipule que la Confédération et les cantons informent et conseillent le public et les autorités sur les mesures énergétiques;
- l'art. 5, al. 1 à 4, et l'art. 14, al. 4 (1re phrase), de la loi sur l'approvisionnement en électricité (LApEl), qui charge notamment les cantons de désigner les zones de desserte, leur permet d'édicter des dispositions régissant l'obligation de raccorder hors de ces zones et des zones à bâtir, et leur confie la tâche de prendre des mesures propres à réduire les différences disproportionnées entre les tarifs d'utilisation du réseau pratiqués sur leur territoire;
- l'art. 9 de la loi sur le $CO_2$, qui oblige les cantons à veiller à ce que les émissions de $CO_2$ générées par les bâtiments chauffés à l'aide d'agents énergétiques fossiles soient réduites conformément aux objectifs fixés, et à rendre rapport à la Confédération sur les mesures qu'ils ont prises;
- l'art. 8 de la loi sur le climat et l'innovation, qui oblige la Confédération et les cantons à veiller, dans le cadre de leurs compétences, à ce que les mesures nécessaires à l'adaptation et à la protection face aux effets des changements climatiques soient prises en Suisse.

**LEne (RS 730.0)**

**Art. 10 Plans directeurs des cantons et plans d'affectation**

1 Les cantons veillent à ce que le plan directeur désigne en particulier les zones et tronçons de cours d'eau qui se prêtent à l'exploitation de l'énergie hydraulique et éolienne ainsi que les zones qui se prêtent à l'exploitation d'installations solaires revêtant un intérêt national au sens de l'art. 12, al. 2 (art. 8b de la loi du 22 juin 1979 sur l'aménagement du territoire).

1bis Ils y incluent les sites déjà exploités et peuvent aussi désigner les zones et tronçons de cours d'eau qui doivent en règle générale être préservés.

1ter Lors de la définition des zones destinées aux installations solaires et éoliennes, les cantons doivent tenir compte des intérêts de la protection des paysages et des biotopes et de la conservation des forêts, ainsi que des intérêts de l'agriculture, en particulier de la protection des terres cultivables et de la protection des surfaces d'assolement.

2 Si nécessaire, ils veillent à ce que des plans d'affectation soient établis ou que les plans d'affectation existants soient adaptés.

**Art. 14 Procédure d'autorisation et délai d'expertise**

1 Les cantons prévoient des procédures d'autorisation rapides pour la construction, l'agrandissement et la rénovation d'installations destinées à l'utilisation d'énergies renouvelables.

**Art. 45 Bâtiments**

1 Dans le cadre de leur activité législative, les cantons créent un cadre favorable à l'utilisation économe et efficace de l'énergie et à l'utilisation des énergies renouvelables. Ils soutiennent la mise en œuvre de normes de consommation relatives à l'utilisation économe et efficace de l'énergie. À cet égard, ils évitent de créer des entraves techniques au commerce injustifiées.

2 Les cantons édictent des dispositions sur l'utilisation économe et efficace de l'énergie dans les bâtiments existants ou à construire. Dans la mesure du possible, ils donnent la priorité à l'utilisation économe et efficace de l'énergie et à l'utilisation des énergies renouvelables et des rejets de chaleur. Ils prennent en compte de manière appropriée la protection des monuments, du patrimoine et des sites.

3 Ils édictent notamment des dispositions sur:
a. la part maximale d'énergies non renouvelables destinées à couvrir les besoins en chauffage et en eau chaude; les rejets de chaleur peuvent être pris en compte dans la part d'énergies renouvelables;
b. l'installation et le remplacement de chauffages électriques fixes à résistances;
c. le décompte individuel des frais de chauffage et d'eau chaude pour les nouvelles constructions et les rénovations notables;
d. la production d'énergies renouvelables et l'efficacité énergétique;
e. les valeurs limites d'énergie grise pour les nouvelles constructions et les rénovations notables.

4 Quand ils édictent les dispositions visées à l'al. 3, let. d, ils prévoient que, dans les bâtiments chauffés répondant au moins aux standards MINERGIE, aux standards du Modèle de prescriptions énergétiques des cantons ou à une norme analogue, un dépassement de 20 cm au plus, causé par l'isolation thermique ou par des installations destinées à améliorer l'utilisation des énergies renouvelables domestiques, n'est pas pris en compte lors du calcul notamment de la hauteur du bâtiment, de la distance entre les bâtiments, de la distance à la limite, de la distance aux eaux publiques, de la distance à la route ou de la distance à la place de parc, ni dans le cadre de l'alignement des constructions.

5 Ils édictent des prescriptions uniformes sur l'indication de la consommation d'énergie des bâtiments (certificat énergétique des bâtiments). Ils peuvent décider que le certificat est obligatoire sur leur territoire et, le cas échéant, dans quelles conditions.

**Art. 45a Obligation d'utiliser l'énergie solaire pour les bâtiments**

1 Lors de la construction de nouveaux bâtiments d'une surface déterminante de construction supérieure à 300 m$^2$, une installation solaire, par exemple photovoltaïque ou thermique, doit être mise en place sur les toits ou les façades. Les cantons peuvent étendre cette obligation aux bâtiments d'une surface égale ou inférieure à 300 m$^2$.

2 Les cantons règlent les exceptions, notamment pour les cas où la mise en place d'une installation solaire:
a. est contraire à d'autres prescriptions de droit public;
b. n'est pas possible sur le plan technique, ou
c. est disproportionnée du point de vue économique.

3 Jusqu'à l'entrée en vigueur des dispositions légales cantonales, les gouvernements cantonaux règlent les exceptions par voie d'ordonnance.

4 Les cantons qui, au 1er janvier 2023 au plus tard, ont introduit des exigences relatives à la production propre de courant dans les nouvelles constructions selon la section E du modèle de prescriptions énergétiques des cantons (édition 2014), ou des exigences qui vont encore plus loin, sont exemptés de la mise en œuvre des al. 1 à 3.

**Art. 46 Consommation énergétique des entreprises**

1 La Confédération et les cantons s'engagent pour une utilisation économe et efficace de l'énergie dans les entreprises.

2 …

3 Les cantons édictent des dispositions relatives à la conclusion entre eux et les grands consommateurs de conventions d'objectifs visant à accroître l'efficacité énergétique et prévoient des avantages en cas de conclusion et de respect de telles conventions. Ils harmonisent leurs dispositions avec celles de la Confédération sur les conventions d'objectifs. Les conventions doivent être économiquement supportables.

**Art. 47 Activité d'information et de conseil**

1 La Confédération et les cantons informent et conseillent le public et les autorités sur la manière de garantir un approvisionnement énergétique économique et respectueux de l'environnement, sur les possibilités d'utiliser l'énergie de manière économe et efficace et sur l'utilisation des énergies renouvelables. Ils coordonnent leurs activités. L'activité d'information incombe prioritairement à la Confédération et l'activité de conseil prioritairement aux cantons.

2 Dans le cadre des tâches qui leur sont dévolues, la Confédération et les cantons peuvent créer, en collaboration avec des personnes privées, des structures chargées de l'activité d'information et de conseil. La Confédération peut soutenir les cantons et les organisations privées dans leurs activités d'information et de conseil.

**Modèle de prescriptions énergétiques des cantons MoPEC 2025[6]**

Lors de son assemblée plénière du 29 août 2025, la Conférence des directeurs cantonaux de l'énergie (EnDK) a adopté la révision du modèle de prescriptions énergétiques des cantons (MoPEC 2025)[7]. Cette révision permet d'adapter les prescriptions énergétiques harmonisées des cantons pour les bâtiments à l'état de la technique. Les cantons disposent ainsi de recommandations actualisées pour la réalisation des objectifs de politique énergétique et climatique dans le domaine du bâtiment.

Depuis 1992, le MoPEC, en tant que recommandations à l'échelle nationale, soutient une mise en œuvre coordonnée de la politique énergétique et climatique au niveau du droit cantonal en matière d'énergie et de construction, tout en tenant compte des spécificités de chaque canton. Il a largement contribué à l'augmentation de l'efficacité énergétique et à la production d'énergies renouvelables, ainsi qu'à la réduction des émissions de gaz à effet de serre dans le secteur du bâtiment. L'édition 2025 du MoPEC marque la cinquième révision de cet ouvrage de référence à l'usage des cantons. L'un des principaux objectifs du MoPEC est d'atteindre un haut niveau d'harmonisation des prescriptions énergétiques cantonales afin de faciliter la planification des constructions et les procédures d'autorisation pour les maîtres d'ouvrage et les spécialistes travaillant dans plusieurs cantons. Des aides à la mise en œuvre élaborées en commun contribuent elles aussi à cette harmonisation. S'y ajoute désormais une application développée au niveau intercantonal pour l'exécution électronique des justificatifs énergétiques.

Avec la révision du MoPEC, les exigences en matière de nouvelles constructions sont développées avec pragmatisme. Elles reflètent l'état de la technique et tiennent compte de directives, nouvelles ou adaptées, en provenance des instances supérieures. Ainsi, le MoPEC 2025 contient désormais des valeurs limites d'énergie grise pour les nouvelles constructions. Les exigences en matière d'isolation thermique, pour leur part, restent inchangées. En outre, la production de chaleur doit à présent être renouvelable. Dans les faits, cette exigence ne représente pas un durcissement des directives, étant donné que l'installation de systèmes fossiles est, aujourd'hui déjà, quasiment inexistante. En ce qui concerne la production propre d'électricité, les exigences sont revues à la hausse, notamment par la réalisation plus systématique d'installations photovoltaïques, et sont adaptées à l'électrification progressive des bâtiments par l'augmentation du recours aux pompes à chaleur ainsi qu'à la mobilité électrique.

Un autre objectif de la révision est de continuer à réduire les émissions de $CO_2$ dues l'exploitation des bâtiments existants, et à augmenter l'utilisation des énergies renouvelables. Lors du remplacement de chauffages fossiles, il faudra donc à l'avenir installer un système utilisant des énergies renouvelables. À partir de 2050, les systèmes de chauffage fossiles restants devraient être alimentés par des combustibles renouvelables. En outre, les rénovations importantes de toits devront désormais être combinées à la réalisation d'installations photovoltaïques à des fins de production propre d'électricité. Les exigences en vigueur qui s'appliquent aux travaux ayant une incidence sur l'énergie, comme la rénovation de l'isolation thermique, restent inchangées.

**LApEl (RS 734.7)**

**Art. 3a Concessions cantonales et communales**

Les cantons et les communes peuvent octroyer les concessions en rapport avec le réseau de transport et le réseau de distribution, notamment le droit d'utiliser le domaine public, sans procéder à un appel d'offres. Ils garantissent une procédure transparente et non-discriminatoire.

**Art. 5 Zones de desserte et garantie de raccordement**

1 Les cantons désignent les zones de desserte des gestionnaires de réseau opérant sur leur territoire. L'attribution d'une zone de desserte doit se faire de manière transparente et non discriminatoire; elle peut être liée à un contrat de prestation destiné au gestionnaire de réseau.

2 Dans leur zone de desserte, les gestionnaires de réseau sont tenus de raccorder au réseau électrique tous les consommateurs finaux se trouvant en zone à bâtir, les biens-fonds et les groupes d'habitations habités à l'année situés en dehors de cette zone ainsi que tous les producteurs d'électricité.

3 Les cantons peuvent obliger les gestionnaires de réseau opérant sur leur territoire à raccorder également des consommateurs finaux situés en dehors de leur zone de desserte.

4 Les cantons peuvent édicter des dispositions régissant le raccordement hors de la zone à bâtir ainsi que les conditions et les coûts de ce raccordement.

5 …

**Art. 9e Information du public**

1 …

2 Les cantons informent le public des aspects régionaux importants sur le plan du développement du réseau sur leur territoire; l'OFEN conclut des conventions de prestations avec les cantons fournissant des prestations significatives, en concertation avec les gestionnaires de réseau concernés.

[6] Source: https://endk.ch/fr/; MoPEC 2025 adopté – Hub énergie bâtiment.
[7] MoPEC 2025 – Hub énergie bâtiment.

**Art. 14 Rémunération pour l'utilisation du réseau**
1,2,3 …

4 Les cantons prennent des mesures propres à réduire les différences disproportionnées entre les tarifs d'utilisation du réseau pratiqués sur leur territoire. Si ces mesures ne suffisent pas, le Conseil fédéral en prend d'autres. Il peut en particulier prévoir l'institution d'un fonds de compensation auquel tous les gestionnaires de réseau sont tenus de participer. L'efficacité de l'exploitation du réseau ne doit pas être compromise. Si des gestionnaires de réseau fusionnent, un délai transitoire de cinq ans est prévu pour adapter les tarifs.

5 …

**Loi sur le $CO_2$ (RS 641.71)**
**Art. 9**
1 Les cantons veillent à ce que les émissions de $CO_2$ générées par les bâtiments chauffés à l'aide d'agents énergétiques fossiles soient réduites conformément aux objectifs fixés. Pour ce faire, ils édictent des normes applicables aux nouveaux et aux anciens bâtiments en tenant compte de l'état actuel de la technique.

1bis Les cantons désignent les normes applicables aux nouvelles constructions de remplacement et aux assainissements énergétiques complets de bâtiments pour lesquels une utilisation supplémentaire du bien-fonds est autorisée.

2 Les cantons font chaque année rapport à la Confédération sur les mesures qu'ils ont prises.

3 Pour ce qui est des nouveaux bâtiments et des remplacements d'installations de production de chaleur pour le chauffage et l'eau chaude dans les anciens bâtiments, les autorités délivrant les autorisations de construire enregistrent les principales informations dans le Registre fédéral des bâtiments et logements visé à l'art. 10, al. 3bis, de la loi du 9 octobre 1992 sur la statistique fédérale. Le Conseil fédéral détermine les informations devant être enregistrées.

4 Les cantons prévoient l'obligation de déclarer tout remplacement d'une installation de production de chaleur.

**Loi sur le climat et l'innovation (LCl; RS 814.310)**
**Art. 3 Objectifs en matière de réduction des émissions et de technologies d'émission négative**
1, 2, 3, 4 …

5 Dans le cadre de leurs compétences, la Confédération et les cantons veillent à ce que, au plus tard d'ici à 2050, des puits de carbone soient disponibles en Suisse et à l'étranger en quantité suffisante pour atteindre l'objectif de zéro net. Le Conseil fédéral peut fixer des valeurs indicatives pour le recours à des technologies d'émission négative.

6 …

**Art. 8 Adaptation et protection face aux effets des changements climatiques**
1 Dans le cadre de leurs compétences, la Confédération et les cantons veillent à ce que les mesures nécessaires à l'adaptation et à la protection face aux effets des changements climatiques soient prises en Suisse.

2 Il s'agit en priorité d'éviter une augmentation des dommages causés par les changements climatiques à l'être humain et aux biens, notamment à la suite:
a. de la hausse de la température moyenne et de la modification du régime de précipitations;
b. d'événements extrêmes intensifs, fréquents et durables;
c. de modifications des milieux naturels et de la composition des espèces.

**Art. 10 Rôle de modèle de la Confédération et des cantons**
1 La Confédération et les cantons jouent un rôle de modèle pour atteindre l'objectif de zéro émission net et de l'adaptation aux effets des changements climatiques.

2, 3 …

4 Les cantons visent au minimum l'objectif de zéro émission net à partir de 2040 pour leurs administrations centrales; il en va de même pour les entreprises liées de la Confédération. La Confédération les soutient dans leur rôle de modèle en leur fournissant les bases nécessaires.

**Art. 11 Mise en œuvre des objectifs**
1, 2, 3 …

4 Dans le cadre de leurs compétences, la Confédération et les cantons s'engagent, en Suisse et dans le contexte international, en faveur de la limitation des risques et des effets des changements climatiques, conformément aux objectifs de la présente loi.

# MOPEC 2014[8]: ÉTAT DE LA MISE EN ŒUVRE À LA FIN MARS 2026

Le MoPEC 2025 venant d'être adopté, le tableau 1 et la deuxième partie du présent rapport présentent la mise en œuvre de mesures tirées du MoPEC 2014[9].

| Réglementation tirée du MoPEC 2014 | Introduite à fin mars 2026 dans les cantons suivants | % de la population |
|---|---|---|
| Exigences et justification concernant l'isolation thermique en hiver, art. 1.7 | ZH, BE, LU, UR*, SZ*, OW, NW, GL, ZG, FR, SO, BS, BL*, SH, AR, AI, SG, GR, AG, TG*, TI*, VD*, VS, NE, GE*, JU | 100 |
| Exigences et justification concernant le confort thermique en été, art. 1.8 | ZH, BE, LU, UR, OW, NW, GL, ZG, FR, SO, BS, BL*, SH, AR, AI, SG, GR, AG, TG, TI, VD*, VS, NE, GE*, JU | 98 |
| Exigences concernant la couverture des besoins de chaleur dans les bâtiments à construire, art. 1.22–1.25 | ZH, BE*, LU, SZ, OW, NW, GL*, ZG, FR*, BS, BL*, SH*, AR, AI, SG, GR, AG, TG, TI, VS, NE*, GE*, JU | 87 |
| Production propre d'électricité dans les bâtiments à construire, art. 1.26–1.28 | ZH*, LU*, SZ*, OW, NW, GL*, ZG, FR, BS*, SH*, AR*, AI, SG*, GR*, TG*, TI*, VD*, VS*, NE*, GE*, JU | 73 |
| Chaleur renouvelable lors du remplacement d'une installation de production de chaleur, art. 1.29–1.31 | ZH*, BE*, LU*, SZ*, OW, NW, GL*, ZG*, FR*, BS*, BL*, SH*, AR*, AI, SG*, GR, AG, TG*, TI, VS*, NE*, GE*, JU* | 87 |
| Certificat énergétique cantonal des bâtiments (CECB), art. 1.48 | ZH, BE, LU, SZ, OW, NW, GL, ZG, FR, BS, BL*, SH, AR, AI, SG, GR, AG, TG, TI, VD, NE, GE*, JU | 92 |
| Établissement d'un CECB pour certains bâtiments, module 9 | ZH, LU, FR, BS, VD*, NE, JU | 41 |
| Chauffages électriques fixes à résistance, art. 1.13/1.14 | ZH, BE, LU, UR*, SZ, OW, NW, GL*, ZG, FR*, SO, BS*, BL, SH*, AR, AI, SG, GR, AG*, TG, TI, VD*, VS*, NE, GE, JU | 100 |
| Obligation d'assainir les chauffages électriques équipés d'un système de distribution de chaleur hydraulique, art. 1.35/1.36 | ZH*, BE*, LU, SZ*, OW, NW, GL, BS*, BL, SH*, AR, TG, TI, VD*, VS, NE*, GE* | 74 |
| Obligation d'assainir les chauffe-eau électriques centralisés, art. 1.37 | ZH*, BE*, LU, SZ*, OW, GL, BS, SH, AR, TG, TI, VD*, VS*, NE*, GE* | 70 |
| Obligation d'assainir les chauffages électriques décentralisés, module 6 | ZH*, BE*, SO*, BS*, BL, SH, AR, TG*, VD*, NE*, GE* | 61 |
| Exigences pour les gros consommateurs, art. 1.44–1.46 | ZH, BE, LU, UR*, SZ, OW, NW, GL, ZG, FR, SO*, BS*, BL, SH*, AR, AI, SG, GR, AG, TG*, TI, VD*, VS, NE, GE, JU* | 100 |
| Obligation d'équiper les bâtiments à construire de systèmes de domotique, module 5 | ZH, BE*, GL, BS, BL*, AR, GR, VD* | 48 |
| Optimisation de l'exploitation, module 8 | ZH*, BE, LU, BS*, BL, SH*, TG*, VS*, NE*, GE | 56 |
| Planification énergétique cantonale, module 10, art. 10.1–10.3 | ZH, BE*, LU*, SZ*, GL*, FR, SO, BS, BL, SH*, AR*, SG*, GR*, AG, TG*, TI*, VD*, NE*, GE*, JU* | 93 |

* avec des différences dans la teneur des prescriptions par rapport au MoPEC 2014

[8] MoPEC 2014 – Hub énergie bâtiment.
[9] Pour connaître l'état de la mise en œuvre d'autres mesures issues du MoPEC 2014, voir les tableaux en deuxième partie du présent rapport.

# 3. MESURES INDIRECTES LIBREMENT CONSENTIES

Les cantons soutiennent l'exécution de la législation et la mise en œuvre des programmes d'encouragement par différentes mesures complémentaires (p. ex. aides à l'exécution, formulaires, notices, communications sur Internet, séances d'information à l'intention des autorités, des responsables de l'exécution, des concepteurs et des particuliers, conseils par téléphone ou sur place, prises de position sur les dérogations, soutien aux travaux de planification énergétique des communes). À cet effet, la quasi-totalité d'entre eux dispose d'un ou de plusieurs services de conseil.

Ils collaborent entre eux dans des groupes de travail intercantonaux ou au sein de conférences régionales. Il convient de citer notamment les activités suivantes:

- l'accompagnement du Programme Bâtiments sur les plans stratégique et opérationnel,
- le développement du Certificat énergétique cantonal des bâtiments (CECB),
- l'élaboration de l'aide à l'exécution du MoPEC,
- l'élaboration de bases en matière de politique énergétique au travers de l'harmonisation de la collecte et de la gestion des données énergétiques,
- la tenue des inventaires cantonaux des gaz à effet de serre,
- la conception de brochures d'information et d'outils en ligne,
- l'accompagnement actif des travaux de révision des normes SIA,
- l'organisation de manifestations sur différents thèmes en relation avec le contrôle des résultats, la mise en œuvre des mesures, la rénovation des bâtiments, la promotion du standard MINERGIE, etc.,
- la participation, en collaboration avec la Confédération, à l'élaboration de nouvelles offres de formation continue et de matériel didactique dans le domaine de l'énergie et du climat,
- avec l'agenda national des formations continues (www.agenda-energie.ch), les services cantonaux de l'énergie et l'Office fédéral de l'énergie disposent d'un portail d'information commun et complet. Ce portail s'adresse aux spécialistes, aux représentants des communes ainsi qu'aux personnes intéressées du domaine de l'énergie. Il répertorie toutes les offres de formation continue pertinentes en Suisse.

En ce qui concerne le rôle de modèle des cantons, ceux-ci appliquent pour la plupart le standard MINERGIE ou d'autres exigences plus sévères pour leurs propres bâtiments. Plusieurs cantons ont pu diminuer leur consommation d'énergie en améliorant les techniques de construction utilisées et en optimisant l'exploitation technique des bâtiments cantonaux. Par ailleurs, les cantons peuvent encore diminuer leur consommation d'énergie en se dotant de directives d'achat bien conçues pour l'acquisition de véhicules ou d'appareils, par exemple en n'achetant plus que les meilleurs appareils.

Grâce aux rapports étroits qu'ils entretiennent avec les communes, les architectes et les concepteurs, les cantons jouent un rôle important de propagateurs pour la mise en œuvre des mesures librement consenties par les partenaires du programme SuisseEnergie. Ils soutiennent différents programmes ou organismes, entre autres le Certificat énergétique cantonal des bâtiments (CECB), MINERGIE, SNBS-Bâtiment, Minergie-Quartier et SNBS-Quartier, aussi bien que les réseaux d'énergies renouvelables. Ce faisant, ils font connaître divers «produits» de SuisseEnergie et les implantent sur le marché.

# 4. INSTRUMENTS D'ENCOURAGEMENT

– www.leprogrammebatiments.ch
– www.suisseenergie.ch

Pour promouvoir l'utilisation rationnelle de l'énergie, le recours aux énergies renouvelables, l'exploitation des rejets thermiques et la réduction des émissions de $CO_2$, des moyens importants sont mis à disposition par le biais de la rétribution du courant injecté, de la rétribution unique, des contributions d'investissement pour l'électricité d'origine renouvelable, des appels d'offres publics pour les mesures d'efficacité dans le domaine de l'électricité, du programme d'impulsion pour le remplacement des installations de production de chaleur et la prise de mesures dans le domaine de l'efficacité énergétique et du Programme Bâtiments de la Confédération et des cantons.

**Le Programme Bâtiments de la Confédération et des cantons**
Le Programme Bâtiments de la Confédération et des cantons est un des principaux piliers de la politique énergétique et climatique de la Suisse. Il encourage la mise en œuvre, dans les biens immobiliers, de mesures d'efficacité énergétique telles que l'isolation des toitures et des façades, l'exploitation des rejets de chaleur, l'optimisation de la technique du bâtiment et l'utilisation des énergies renouvelables.

La base légale du Programme Bâtiments est la loi sur le $CO_2$ (art. 34 de la loi sur le $CO_2$). La taxe sur le $CO_2$ perçue sur les combustibles y est définie. Depuis 2010, un tiers du produit de cette taxe, mais au plus 450 millions de francs par an, est affecté à des mesures de réduction à long terme des émissions de $CO_2$ dans les bâtiments (affectation partielle). Les deux tiers restants sont redistribués à la population et à l'économie chaque année. Le montant des moyens disponibles pour le Programme Bâtiments dépend du montant unitaire de la taxe (à partir de 2022: 120 francs par tonne de $CO_2$).

Les moyens issus de l'affectation partielle de la taxe sur le $CO_2$ sont versés aux cantons sous la forme de contributions globales. Pour recevoir une contribution globale, le canton doit disposer d'un programme cantonal d'encouragement visant les rénovations énergétiques d'enveloppes de bâtiment et de techniques de bâtiment ainsi que le remplacement des chauffages à résistances électriques ou au mazout existants. Ce programme cantonal doit s'appuyer sur le Modèle d'encouragement harmonisé des cantons (ModEnHa 2015). Les contributions globales sont réparties en une contribution de base par habitant et en une contribution complémentaire. La contribution de base par habitant s'élève au maximum à 30% des moyens disponibles. La contribution complémentaire ne doit pas dépasser le double du crédit que le canton en question a autorisé pour son programme. Le total des crédits autorisés des cantons était de 275,3 millions de francs en 2025.

L'élaboration des programmes cantonaux d'encouragement relève de la compétence des cantons, qui peuvent ainsi affecter leurs subventions de manière spécifique à leur région et à leurs moyens financiers.

En 2024, le Contrôle fédéral des finances (CDF) a vérifié si le Programme Bâtiments permettait d'atteindre les objectifs en matière de politique énergétique et climatique dans le secteur du bâtiment de la manière la plus efficace et la plus économique possible. Les résultats montrent que la conception et la mise en œuvre du programme offrent globalement de bonnes conditions pour y parvenir. Dans certains domaines, il existe toutefois un potentiel d'amélioration (source et rapport: Programme Bâtiments: Office fédéral de l'énergie – Contrôle fédéral des finances [CDF]).

Le 19 septembre 2025, le Conseil fédéral a adopté le message concernant le programme d'allégement budgétaire 2027. Ce programme est essentiel pour rétablir l'équilibre entre les recettes et les dépenses de la Confédération dans les années à venir. À cet égard, le Département fédéral de l'environnement, des transports, de l'énergie et de la communication (DETEC) a examiné, en collaboration avec la Conférence des directeurs cantonaux de l'énergie (EnDK), comment remanier les programmes d'encouragement dans les domaines du remplacement des installations de chauffage et de l'efficacité énergétique des bâtiments. L'amélioration de l'impact visée, notamment grâce à la réduction des effets d'aubaine, devrait permettre de compenser autant que possible les éventuelles répercussions négatives sur la réalisation des objectifs climatiques. Le Parlement a examiné le plan d'allégement budgétaire lors des sessions d'hiver 2025 et de printemps 2026. Les économies décidées s'élèvent à environ 1,4 milliard de francs en 2027, 1,9 milliard en 2028 et près de 2 milliards en 2029. L'une des mesures envisagées du programme d'allégement budgétaire vise à remanier l'encouragement dans le secteur du bâtiment (voir art. 33a de la loi sur le $CO_2$, et art. 50a, 51 et 52 LEne), notamment en ce qui concerne le Programme Bâtiments et le programme d'impulsion, et entrera en vigueur le 1er janvier 2028. Une disposition transitoire est prévue pour l'année 2027. Le délai référendaire pour cet arrêté-cadre court jusqu'au 9 juillet 2026 (Programme d'allégement budgétaire 2027).

**État du Programme Bâtiments au 31 décembre 2025**
Depuis 2010, des contributions d'encouragement d'un montant total de 4,653 milliards de francs ont été versées dans le cadre du Programme Bâtiments. En 2025, ces contributions se sont élevées à 516 millions de francs. Elles ont permis d'atteindre les objectifs suivants (effets 2025; pour le détail, voir le rapport annuel 2025 figurant sur www.leprogrammebatiments.ch):

- une efficacité énergétique de 12 milliards de kWh (calculée sur la durée de vie des mesures);
- une réduction des émissions de $CO_2$ de 3,306 millions de tonnes (calculée sur la durée de vie des mesures);
- des investissements supplémentaires de l'ordre de 686 millions de francs dans le domaine de l'énergie;
- un impact sur l'emploi de 3633 personnes-années (y compris les effets durables des mesures prises les années précédentes).

**Programme d'impulsion pour le remplacement des installations de production de chaleur et la prise de mesures dans le domaine de l'efficacité énergétique**
Le 18 juin 2023, le peuple a accepté la loi fédérale sur les objectifs en matière de protection du climat, sur l'innovation et sur le renforcement de la sécurité énergétique (LCI), qui comprend notamment un programme de soutien (programme d'impulsion) d'une durée limitée à dix ans, par le biais d'une modification de la loi sur l'énergie (art. 50a LEne), pour le remplacement des grands systèmes de chauffage à mazout, à gaz et électriques par des systèmes renouvelables respectueux du climat, ainsi que pour des mesures dans le domaine de l'efficacité énergétique. Ce programme de soutien vient compléter le Programme Bâtiments et donne une impulsion dans les domaines où les aides existantes ont jusqu'à présent été peu demandées. L'accent est mis sur le remplacement des systèmes de chauffage à combustibles fossiles et des chauffages électriques fixes à résistance par une production de chaleur à base d'énergies renouvelables d'une puissance supérieure à 70 kW. L'amélioration globale de l'efficacité énergétique de l'enveloppe du bâtiment, le remplacement des chauffages électriques décentralisés par des systèmes de chauffage renouvelables et l'encouragement des conseils pour le remplacement de systèmes de chauffage constituent un autre élément central. Les cantons sont chargés de l'exécution dans le cadre des structures existantes du Programme Bâtiments. Les fonds fédéraux disponibles sont versés aux cantons sous la forme d'une contribution de base par habitant[10].

**État du programme d'impulsion au 31 décembre 2025**
Des contributions d'encouragement d'un montant total de 10,257 millions de francs ont été versées dans le cadre du programme d'impulsion 2025. Elles ont permis d'atteindre les objectifs suivants (effets 2025; pour le détail, voir le rapport annuel 2025 figurant sur www.leprogrammebatiments.ch):

- une efficacité énergétique de 0,215 milliards de kWh (calculée sur la durée de vie des mesures);
- une réduction des émissions de $CO_2$ de 0,065 millions de tonnes (calculée sur la durée de vie des mesures);
- des investissements supplémentaires liés à l'énergie de 3,287 millions de francs;
- un impact sur l'emploi de quelque 14 personnes-années (y compris les effets durables des mesures prises les années précédentes).

**Modèle d'encouragement harmonisé des cantons (ModEnHa)**
Le 21 août 2015, l'Assemblée plénière de la Conférence des directeurs cantonaux de l'énergie (EnDK) a adopté le Modèle d'encouragement harmonisé des cantons 2015[11] (ModEnHa 2015).

Depuis 2017, le ModEnHa 2015 constitue le principal fondement à partir duquel les cantons définissent les modalités de leurs programmes d'encouragement afin de satisfaire aux exigences des législations cantonale et fédérale.

Le ModEnHa tient compte des propositions de la Confédération portant sur le Programme Bâtiments, des efforts en matière de législation que les cantons ont déployés au cours des dernières années (MoPEC 2014) et qu'ils auront encore à fournir à l'avenir ainsi que des résultats de l'évaluation du ModEnHa 2009 effectuée par le Contrôle fédéral des finances (CDF 2014). Il s'agit de la base de référence principale en ce qui concerne les mesures d'encouragement subventionnées dans le cadre du Programme Bâtiments et cofinancées par la Confédération par le biais de l'affectation partielle des recettes de la taxe sur le $CO_2$. Il régit en outre les exigences relatives aux données à collecter et à la méthodologie du calcul de l'efficacité.

[10] Pour plus d'informations: Programme d'impulsion pour les mesures d'efficacité énergétique.
[11] Une première version de modèle d'encouragement harmonisé avait été élaborée en 2003. Celui-ci a été révisé en 2007, puis en 2009, afin de l'adapter aux modifications des conditions-cadres.

# TEIL 2: TABELLEN

1. Kantonale Energie- und Klimapolitik: Überblick der Rechtsgrundlagen . . . . . 32
2. Kantonale Energie- und Klimapolitik: Strategie, Energiekonzept, Leitbild . . . . . 34
3. Kantonale Energie- und Klimapolitik: Kantonale und kommunale Energieplanung . . . . . 38
4. Kantonale Energie- und Klimapolitik: Kantonale Richtpläne . . . . . 40
5. Vollzug: Organisation Gebäudebereich . . . . . 41
6. Vollzug: Unterstützung, Einschätzung Qualität, Probleme . . . . . 43
7. Gesetzgebung: Winterlicher und sommerlicher Wärmeschutz von Gebäuden . . . . . 48
8. Gesetzgebung: Wärmeschutz von Kühlräumen und Gewächshäusern, Wärmedämmung/ Ausnützung, Mitzählung Wärmedämmung/erneuerbare Energie bei Abständen . . . . . 50
9. Gesetzgebung: Wärmeerzeugung, elektrische Widerstandsheizungen, Wassererwärmer . . 53
10. Gesetzgebung: Sanierungspflicht Elektroheizungen und Elektro-Wassererwärmer . . . . . 55
11. Gesetzgebung: Wärmeverteilung, Abwärmenutzung, Lüften, Kühlen, Be- und Entfeuchten . . . . . 57
12. Gesetzgebung: Elektrizitätsbedarf bei Neubauten, Umbauten und Umnutzungen; Wärmenutzung bei Elektrizitätserzeugungsanlagen . . . . . 59
13. Gesetzgebung: Heizungen im Freien, beheizte Freiluftbäder, Ferienhäuser und Wohnungen . . . . . 61
14. Gesetzgebung: Wärmebedarf von Neubauten, erneuerbare Wärme beim Wärmeerzeugungsersatz, Eigenstromerzeugung bei Neubauten . . . . . 63
15. Gesetzgebung: Gebäudeenergieausweis der Kantone GEAK und GEAK Plus . . . . . 65
16. Gesetzgebung: Ausrüstungspflicht Gebäudeautomation bei Neubauten, Betriebsoptimierung, Bewilligungspflicht von Solaranlagen . . . . . 68
17. Gesetzgebung: Verbrauchsabhängige Heiz- und Warmwasserkostenabrechnung . . . . . 71
18. Gesetzgebung: Grossverbraucher . . . . . 72
19. Gesetzgebung: Stromversorgung – Bezeichnung der Netzgebiete – Leistungsauftrag . . . . . 74

**20. Gesetzgebung: Stromversorgung – Anschlusspflichten . . . . . 77**

**21. Gesetzgebung: Wasserkraftnutzung . . . . . 79**

**22. Gesetzgebung: Nutzung des Untergrundes (Geothermie, Kohlenwasserstoffe, Speicherung) . . . . . 85**

**23. Direkte Förderung: Förderprogramm, Budget . . . . . 89**

**24. Indirekte Förderung im Bereich Energie und Klima: Beratung, Information, Aus- und Weiterbildung . . . . . 93**

**25. Förderung: Weitere Förderinstrumente . . . . . 97**

**26. Gemeinden, Energiestädte . . . . . 99**

**27. Förderung öffentlicher Verkehr, Langsamverkehr und effizienter Verkehr . . . . . 103**

**28. Differenzierung der Motorfahrzeugsteuer . . . . . 110**

**29. Vorbildfunktion Kanton: Grundsatz, Minimalanforderungen an Wärmeversorgung und Stromverbrauch, Betriebsoptimierung . . . . . 112**

**30. Vorbildfunktion Kanton: Energieleitbild, Energiebuchhaltung und Statistik, Einbezug externe Kosten, elektrische Energie, Geräte . . . . . 117**

**31. Vorbildfunktion Kanton: Anforderungen an kantonale Bauten (Gebäudestandard), realisierte Projekte . . . . . 119**

**32. Vorbildfunktion Kanton: Energiekennzahlen Verwaltungsbauten und Schulen . . . . . 122**

**33. Organisation der kantonalen Energiefachstelle . . . . . 123**

# 2E PARTIE: TABLEAUX

1. Politique énergétique et climatique cantonale: aperçu des bases légales . . . . . 32

2. Politique énergétique et climatique cantonale: stratégie, concept énergétique, principe directeur . . . . . 34

3. Politique énergétique et climatique cantonale: planification énergétique cantonale et communale . . . . . 38

4. Politique énergétique et climatique cantonale: plans directeurs cantonaux . . . . . 40

5. Exécution: organisation dans le domaine du bâtiment . . . . . 41

6. Exécution: soutien, évaluation de la qualité, problèmes . . . . . 43

7. Législation: isolation thermique des bâtiments en hiver et en été . . . . . 48

8. Législation: isolation thermique des locaux frigorifiques et des serres, isolation thermique et utilisation du sol, prise en compte de l'isolation thermique/ des énergies renouvelables dans le calcul des distances . . . . . 50

9. Législation: production de chaleur, chauffages électriques fixes à résistance, chauffe-eau . 53

10. Législation: obligation d'assainir les chauffages et chauffe-eau électriques . . . . . 55

11. Législation: distribution de chaleur, utilisation des rejets thermiques, ventilation, rafraîchissement, humidification et déshumidification . . . . . 57

12. Législation: besoins en électricité pour les bâtiments à construire, les transformations et les changements d'affectation; utilisation des rejets thermiques des installations productrices d'électricité . . . . . 59

13. Législation: chauffages de plein air, chauffage des piscines extérieures à ciel ouvert, résidences secondaires et logements de vacances . . . . . 61

14. Législation: besoins de chaleur dans les bâtiments à construire, chaleur renouvelable lors du remplacement d'une installation de production de chaleur, production propre de courant dans les bâtiments à construire . . . . . 63

15. Législation: Certificat énergétique cantonal des bâtiments (CECB et CECB Plus) . . . . . 65

16. Législation: obligation d'équiper les bâtiments à construire de systèmes de domotique, optimisation de l'exploitation, obligation d'autorisation pour les installations solaires . . . 68

**17. Législation: décompte individuel des frais de chauffage et d'eau chaude sanitaire . . . . . .71**

**18. Législation: Gros Consommateurs . . . . . .72**

**19. Législation: approvisionnement en électricité – Désignation des zones de desserte – Mandat de prestation. . . . . .74**

**20. Législation: approvisionnement électrique – obligation de raccordement. . . . . .77**

**21. Législation: exploitation de la force hydraulique . . . . . .79**

**22. Législation: exploitation du sous-sol (géothermie, hydrocarbures, stockage) . . . . . .85**

**23. Encouragement direct: programme d'encouragement, budget. . . . . .89**

**24. Encouragement indirect dans les domaines énergie et climat: conseils, information, formation et perfectionnement . . . . . .93**

**25. Mesures d'encouragement: autres instruments d'encouragement . . . . . .97**

**26. Communes, Cités de l'énergie. . . . . .99**

**27. Encouragement des transports publics, de la mobilité douce et du trafic efficace . . . . . .103**

**28. Différenciation des impôts sur les véhicules à moteur . . . . . .110**

**29. Exemplarité cantonale: principe de base, exigences minimales en matière d'approvisionnement en chaleur et consommation d'électricité, optimisation de l'exploitation. . . . . .112**

**30. Exemplarité cantonale: charte énergétique, comptabilité et statistique énergétique, prise en compte des coûts externes, énergie électrique, appareils . . . . . .117**

**31. Exemplarité cantonale: exigences relatives aux bâtiments cantonaux (Standard Bâtiment), projets réalisés . . . . . .119**

**32. Exemplarité cantonale: indices énergétiques des bâtiments administratifs et des écoles .122**

**33. Organisation du Service cantonal de l'énergie . . . . . .123**

# 1. Kantonale Energie- und Klimapolitik: Überblick der Rechtsgrundlagen
# Politique énergétique et climatique cantonale: aperçu des bases légales

| Kt. | Kantonale Rechtsgrundlagen | Anpassungen im Berichtsjahr | Bemerkungen |
|---|---|---|---|
| | z.B. Gesetz, Verordnungen, Regierungsratsbeschluss | Erlass, Anpassung | z.B. Absichten |
| **Ct.** | **Bases légales cantonales** | **Adaptations durant l'exercice sous revue** | **Remarques** |
| | p.ex. loi, ordonnance, arrêté du Conseil d'État | Acte, adaptation | p.ex. intentions |
| **ZH** | Kantonsverfassung Art. 102a und 106; Energiegesetz (EnerG) von 1983; Planungs- und Baugesetz (PBG) von 1975; Besondere Bauverordnung I (BBV I) von 1981; Wärmedämmvorschriften (WDV) von 2022 | Änderungen Energiegesetz (VHKA bei bestehenden Bauten; Beteiligung an Axpo) sowie Änderung EKZ-Gesetz (Zweck; Klimaziele; Versorgungssicherheit; Organisation; Beteiligungen) und EKZ-Verordnung | EnerG-Änderungen zu erweiterten PV-Vorschriften und Förderung Langzeitspeicherung (Vorlagen 6062 und 6063, vom RR beschlossen 2025) in Beratung im Kantonsrat |
| **BE** | 741.1 Kantonales Energiegesetz (KEnG) vom 15.05.11, in Kraft 01.01.12 (Stand 01.01.26); 741.111 Kantonale Energieverordnung (KEnV) vom 26.10.11, in Kraft01.01.2012 (Stand 01.03.26) | Teilrevision KEnG / KEnV per 01.01.26<br>– Solarpflicht für Neubauten, Erweiterungen und Parkplätze<br>– Für bestehende Bauten gilt neu eine PV-Meldepflicht | |
| **LU** | Kantonales Energiegesetz (KEnG), in Kraft 01.01.19; Energieverordnung (KEnV), in Kraft 01.01.19 | Änderung KEnG und KEnV per 01.03.25 in Kraft | Botschaft zweite Teilrevision wird voraussichtlich 2026 publiziert |
| **UR** | Energiegesetz (EnG) von 1999; Energiereglement (EnR) von 2004; Energiereglement (EnR) vom 16.12.08 (in Kraft 01.04.09);<br>Anpassung EnR auf 01.01.23 mit Solarpflicht Bund | Das revidierte Energiegesetz wurde vom Landrat am 21.06.23 verabschiedet und wurde vom Volk am 22.10.23 mit rund 68% JA angenommen. | Neues EnG noch nicht in Kraft. Neue EnV wurde vom Landrat im November 25 verabschiedet. Abstimmung Teilrevision EnG am 08.03.26 |
| **SZ** | Kantonales Energiegesetz vom 16.09.09 (KEnG SRSZ 420.100), in Kraft seit 01.04.10; Energieverordnung vom 16.02.10 (SRSZ 420.111), in Kraft seit 01.04.10 | Verlängerung kantonaler Kredit Gebäudeprogramm CHF 10 Mio. für 2025–2028; Anpassung gesetzliche Grundlagen für Untersuchung Tiefengeothermie für EE und Energiespeicher | Teilrevision des kantonalen Energiegesetzes verabschiedet am 11.09.24; Inkraftsetzung per 01.01.25; Bewilligung Ausgabekredit Gebäudeprogramm und Förderung Prospektionsanalyse |
| **OW** | GDB 710.1 – Baugesetz vom 12.06.94, RR-Beschluss 472 vom 07.04.09 (Förderprogramm), GDB 710.112 – AB über die Energieverwendung im Energiebereich vom 07.02.17 | | GDB 710.1 – Planungs- und Baugesetz (PBG) vom 04.12.2025, in Kraft seit 01.03.2026, GDB 710.112 – Ausführungsbestimmungen über die Energieverwendung im Gebäudebereich vom 07.02.17 |
| **NW** | RRB 357, 22.06.21; kantonales Energiegesetz (KEnG) vom 16.12.09, Fassung gemäss Landratsbeschluss vom 31.03.21; kantonale Energieverordnung (KEnV) vom 22.06.21 | | |
| **GL** | Energiegesetz vom 07.05.00 (Stand 01.01.23); Verordnung zum Energiegesetz vom 27.06.01 (Stand 01.01.26); Verordnung über den Vollzug der Energiegesetzgebung vom 04.09.01 (Stand 01.01.26) | EnV: Gebührenbefreiung Solaranlagen, KVA-Abwärme, Windkraftanlagen und Notstromgruppen. Vollzugsverordnung: Gebührenbefreiung für Anlagen zur Wärmegewinnung sowie von PV-Anlagen | Klimagesetz soll an der Landsgemeinde 2026 behandelt werden |
| **ZG** | Energiegesetz (EnG) vom 01.07.04 (Stand 01.02.24); Verordnung zum Energiegesetz (VEnG) vom 23.01.24 (Stand 01.02.24) | | |
| **FR** | LEn 00 (nouvelle version 2023), REn 2024 (nouveau), LAEE 2003, RAEE 2014 (nouvelle version 2022), Loi instituant un Fonds cantonal de l'énergie 2011 | | |
| **SO** | Energiegesetz (EnGSO) vom 03.03.91; Verordnung zum Energiegesetz (EnVSO) vom 23.08.10; Verordnung zum EnG über Staatsbeiträge (EnGVB) vom 25.09.12 | | |
| **BS** | Energiegesetz 2016, EnG, in Kraft 01.10.17 (13.12.21), Verordnung zum Energiegesetz 2017, EnV, in Kraft 01.10.17, Verfassungsartikel zu Klimagerechtigkeit; IWB-Gesetz s.u. | EnV BS: Teilrevision: 01.01.25 (neueste Teilrevision gültig seit 01.01.26); IWB-Gesetz: aktuelle Version in Kraft seit 01.01.25 | Geplant 2026/27: Anpassungen EnG an das neue kantonale Klimaziel (Netto-Null bis 2037 per Verfassungsartikel §16a) |
| **BL** | Energiegesetz (EnG BL) vom 16.06.16 / Dekret zum Energiegesetz vom 26.01.17 / Energieverordnung (EnV BL) vom 20.12.16 / Energieförderverordnung vom 15.12.09 (EnFV BL) | Energiegesetz (SGS 490): u.a. neu § 2 Abs. $1^{bis}$ Netto-Null-Zielsetzung; § 4 Pflicht zur Energieplanung für Gemeinden mit Gasverteilnetz, § 19a Gebäudeautomation, § 19b Betriebsoptimierung | Das Dekret zum EnG BL trat am 01.10.24 in Kraft. Am 14.06.26 wird darüber abgestimmt, ob das Dekret und insbesondere die darin geregelten Vorgaben zum Heizungsersatz wieder aufgehoben werden |

# 1. Kantonale Energie- und Klimapolitik: Überblick der Rechtsgrundlagen
# Politique énergétique et climatique cantonale: aperçu des bases légales

| Kt. | Kantonale Rechtsgrundlagen | Anpassungen im Berichtsjahr | Bemerkungen |
|---|---|---|---|
| | z.B. Gesetz, Verordnungen, Regierungsratsbeschluss | Erlass, Anpassung | z.B. Absichten |
| **Ct.** | **Bases légales cantonales** | **Adaptations durant l'exercice sous revue** | **Remarques** |
| | p.ex. loi, ordonnance, arrêté du Conseil d'État | Acte, adaptation | p.ex. intentions |
| **SH** | Gesetz über die Raumplanung und das öffentliche Baurecht (Baugesetz, BauG, 700.100) vom 01.12.97 (Stand 01.04.21); Energiehaushaltverordnung (EHV, 700.401) vom 15.02.05 (Stand 01.01.24) | Keine Anpassung im Berichtsjahr | Volksabstimmung «Schaffung eines kantonalen Energiegesetzes» am 18.05.25 zugestimmt, in Kraft seit 01.01.26 |
| **AR** | KEnG vom 24.09.01; bGS 750.1, in Kraft 01.01.23; KEnV vom 18.12.01; bGS 750.11, in Kraft 01.01.23 | | Interkantonale Vereinbarung seit 01.01.07 (AR, GL, LU, SG, SZ, UR, ZH) bezüglich «privater Kontrolle»; zusätzlich seit 01.01.12 «private Kontrolle» für den Fachbereich Beleuchtung |
| **AI** | EnerG 2001, 29.04.01 (Stand 09.05.21)<br>EnerV 2002, 24.06.02 (Stand 01.04.20)<br>StKB EnerV 2020, 18.02.20 (Stand 01.04.20) | | |
| **SG** | Energiegesetz von 2000 (EnG), in Kraft 01.07.01; Verordnung zum Energiegesetz von 2001 (EnV), in Kraft 01.07.01; Verordnung über Förderungsbeiträge nach dem Energiegesetz von 2012 (EnFöV), in Kraft 01.11.12 | | |
| **GR** | Energiegesetz, BEG 820.200, in Kraft 01.01.25; Energieverordnung, BEV 820.210, in Kraft 01.01.25 | Fremdänderungen im BEG/BEV aufgrund Inkraftsetzung des Bündner Klima- und Innovationsgesetzes (BKIG) | Eine Übersicht des Gesetzes, der Verordnung, der Formulare, der Vollzugshilfen etc. ist auf der eigens eingerichteten Internetseite www.energienachweis.gr.ch zu finden. |
| **AG** | Energiegesetz des Kantons Aargau (EnergieG) vom 17.01.12 (Stand 01.04.25); Energieverordnung (EnergieV) vom 04.07.12 (Stand 01.01.26) | Umsetzung MuKEn 2014, Beschluss Grosser Rat vom 23.04.24, Inkrafttretung 01.04.25 | |
| **TG** | Energienutzungsgesetz (ENG) vom 10.03.04 (Stand 19.06.23); Energienutzungsverordnung (ENV) vom 09.11.10 (Stand 01.01.25) | Anpassung ENV per 01.01.25: Anhebung erneuerbarer Energieanteil beim Wärmeerzeugerersatz von 10% auf 15% | Revision Energienutzungsgesetz für 2026 geplant: Beschleunigung Zubau erneuerbarer Stromerzeugung, erhöhte Effizienzanforderungen, Resilienz Stromnetz, Stärkung Vorbildfunktion |
| **TI** | Legge cantonale sull'energia LEn dell'08.02.94, legge edilizia cantonale del 13.03.91 e RLE del 09.12.92, RUEn del 15.03.23, 2x DL del 17.12.24 e 2x DE del 18.12.24 per incentivi, RFER del 29.04.14 | Modifica FER (14.12.25), adeguamento RUEn (29.01.25) | Messaggio accompagnatorio del PECC per inasprire la Legge cantonale sull'energia (es. efficientamento energetico degli edifici, obbligo fotovoltaico, ecc.) |
| **VD** | Loi cantonale sur l'énergie 06 (LVLEne, 01.09.06); Loi sur le secteur électrique (LSecEl, 01.10.09); Loi sur l'utilisation des lacs et cours d'eau (LLC, 12.09.44); divers règlements spécifiques | Entrée en vigueur du décret sur l'Assainissement des chauffages et chauffe-eau électriques au 01.01.25 | Une révision conséquente de la LVLEne et de son règlement d'application est en cours. Le projet a été adopté par le Grand Conseil le 3 février 2026 mais un référendum est annoncé |
| **VS** | Loi sur l'énergie 2023, LcEne 2023; Ordonnance sur l'énergie 2024, OcEne 2024 | Nouvelle loi sur l'énergie LcEne adoptée le 08.09.23 et ord. OcEne adoptée le 20.03.24. Entrée en vigueur pour les deux le 1er janvier 2025 | Loi sur le climat LClim refusée en novembre 2024 |
| **NE** | Loi cantonale énergie (LCEn) du 01.09.20, état au 01.01.24. Règlement exécution LCEn (RELCEn) du 17.03.21, état au 01.07.24. Arrêté subventions énergie (ASUBEn) du 05.12.16, état au 01.01.26 | ASUBEn, Programme Bâtiments modifiés | |
| **GE** | Constitution de la République et canton (Cst-GE); Loi sur l'énergie 18.09.86 (L2 30; LEn) ; Règlement d'application de la loi sur l'énergie du 31.08.88 (L 2 30.01; Ren) | Multiples adaptations de la LEn, du REn, de la LCI et du RCI | Modifications légales et réglementaires en vue de réduire l'empreinte carbone des matériaux de constructions, limiter la surchauffe des bâtiments en été et valoriser l'énergie solaire en toiture |
| **JU** | Loi sur l'énergie LEN 24.11.88; révisée le 18.11.15, en vigueur 01.04.19; Ordonnance portant application de la loi sur l'énergie OEn du 13.12.16, révisée le 25.09.18, en vigueur 01.04.19 | Révision de l'ordonnance sur l'énergie (prise en compte du biogaz, exigence production propre, seuil gros consommateurs d'électricité) | La révision de l'ordonnnance prendra effet le 1er avril 2026 |
| **FL** | Energieeffizienzgesetz und Bauvorschriften gemäss Energieverordnung zum Baugesetz sowie Energieausweisgesetz | Keine | |

## 2. Kantonale Energie- und Klimapolitik: Strategie, Energiekonzept, Leitbild
## Politique énergétique et climatique cantonale: stratégie, concept énergétique, principe directeur

| Kt. | Titel/Hauptthema der Strategie, des Energiekonzepts oder des Leitbildes | Zielsetzung mit Fristen (inkl. Emissionsreduktionszielen) | Verabschiedungsdatum Gültigkeit | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|
| | z.B. Energiestrategie 2017 Kanton XY (Themen: Gebäude, Wasserkraft, Energieversorgung) | z.B. 2000-Watt-Gesellschaft bis 2050, 1-Tonnen-$CO_2$-Gesellschaft, EnergieSchweiz-Ziele | z.B. verabschiedet durch Regierungsrat am 01.03.2017 für die Legislatur 2018–2021 | z.B. Absichten |
| **Ct.** | **Titre/thème principal de la stratégie, du concept énergétique ou du principe directeur** | **Objectif visé avec délais (inclus les buts de réduction des émissions)** | **Date d'adoption, validité** | **Remarques** |
| | p.ex. Stratégie énergétique 2017 du canton xy (thèmes: bâtiments, force hydraulique, approvis. énergétique) | p.ex. Société à 2000 watts d'ici 2050, société à 1 tonne de $CO_2$, objectifs de SuisseEnergie | p.ex. adopté par le Conseil d'État le 01.03.17 pour la législature 2018–2021 | p.ex. intentions |
| **ZH** | Energiestrategie und Energieplanung 2022 (Bericht des Regierungsrates an den Kantonsrat betreffend alle Energiethemen). Langfristige Klimastrategie 2022 des Regierungsrates | Ziel gemäss langfristiger Klimastrategie 2022 des Regierungsrates: Netto-Null angestrebt bis 2040; spätestens bis 2050 | Vom Regierungsrat beschlossen: Energiestrategie und Energieplanung 2022, langfristige Klimastrategie 2022, Richtlinien der Regierungspolitik 2023–2027 | Verankerung neuer Klimaziele und weiterer Bestimmungen gemäss Klimastrategie 2022 des Regierungsrates im EnerG (Vorlage 5921) vom KR beschlossen, Volksabstimmung vom 28.09.25 abgelehnt |
| **BE** | Energiestrategie 2006 (mit verbleibenden fünf Bereichszielen:<br>– Wärmenutzung<br>– Mobilität<br>– Stromerzeugung<br>– Energienutzung<br>– Raumentwicklung)<br>und Wasserstrategie; Teilstrategie Wassernutzung | Vision 2000-Watt-Gesellschaft; 4000-Watt-Gesellschaft bis 2035 bei 1 t/$CO_2$ pro Kopf; mit 4-Jahres-Massnahmenplänen | Beschluss Regierungsrat vom 05.07.06 | Bericht an den GR zum Stand der Umsetzung und zur Wirkung der Massnahmen 2020–2023. Aktualisierte Bereichsziele und neue Massnahmen 2024–2027 beschlossen vom RR am 14.08.24 |
| **LU** | Planungsbericht Klima und Energie 2021 vom Parlament zustimmend zur Kenntnis genommen. Massnahmen- und Umsetzungsplanung 2022–2026 Klima und Energie verabschiedet | Netto-null-$CO_2$-Ziel bis 2050 | Massnahmen- und Umsetzungsplanung Klima und Energie am 18.01.23 verabschiedet | Planungsbericht Klima und Energie 2026 ist in Erarbeitung (mit Umsetzungsplanung 2027–2031) |
| **UR** | Gesamtenergiestrategie Uri vom 20.09.22<br>Themen: Energieeffizienz, erneuerbare Energien und Dekarbonisierung von Verkehr und Gebäude | Treibhausgasemissionen 2050 bei Netto Null, und fossile Endenergien werden durch erneuerbare Energien substituiert. | Überprüfung der Meilensteine 2020 im Februar 2022 durch Regierungsrat genehmigt. Neue Gesamtenergiestrategie 2030 im September 2022 durch Regierungsrat genehmigt | Meilensteine bis 2030:<br>– –11% Gesamtendenergieverbrauch<br>– –27% fossiler Energieträger<br>– +41% erneuerbarer Energieträger<br>– stabiler Elektrizitätsverbrauch |
| **SZ** | Energie- und Klimaplanung 2023+ | Orientiert sich für den Zeitraum nach 2025–2050 an den Energiezielen des Bundes | Verabschiedet durch Regierungsrat RRB 892/2023, 05.12.23; kommuniziert im Januar 2024 | Erster Zwischenbericht für die Jahre 2024 und 2025 im Jahr 2026 geplant |
| **OW** | Energiekonzept 2035; Massnahmenplan mit 30 Massnahmen in acht Handlungsfeldern mit drei Zielen und einer Vision | Ziele bis 2035:<br>– +10% Produktion erneuerbarer Energie<br>– mind. –55% THG-Emissionen gegenüber 2019<br>– Reduktion THG-Emissionen der kantonalen Verwaltung bis 2040 auf Netto Null | Festlegung durch den Regierungsrat am 27.09.22; Kenntnisnahme durch den Kantonsrat am 01.12.22 | |
| **NW** | Energieleitbild Nidwalden von 2019 | Keine konkreten Werte, allgemeine Zielsetzungen und Leitsätze | RR-Beschluss vom 9. April 2019 / Nr. 228 | Massnahmen zur Umsetzung des Energieleitbilds vom Regierungsrat verabschiedet |
| **GL** | Netto-Null 2050 in kantonaler Energieplanung 2035. Artikel zum Klimaschutz (Art. 22a) in Kantonsverfassung. Wasserkraftstrategie in Planung | Netto-Null 2050 im Energiebereich | Energieplanung: genehmigt vom Regierungsrat 21.12.21 | Absicht: Verabschiedung Klimagesetz, Erstellung Klimastrategie und Wasserkraftstrategie |

## 2. Kantonale Energie- und Klimapolitik: Strategie, Energiekonzept, Leitbild
## Politique énergétique et climatique cantonale: stratégie, concept énergétique, principe directeur

| Kt. | Titel/Hauptthema der Strategie, des Energiekonzepts oder des Leitbildes | Zielsetzung mit Fristen (inkl. Emissionsreduktionszielen) | Verabschiedungsdatum Gültigkeit | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|
| | z.B. Energiestrategie 2017 Kanton XY (Themen: Gebäude, Wasserkraft, Energieversorgung) | z.B. 2000-Watt-Gesellschaft bis 2050, 1-Tonnen-$CO_2$-Gesellschaft, EnergieSchweiz-Ziele | z.B. verabschiedet durch Regierungsrat am 01.03.2017 für die Legislatur 2018–2021 | z.B. Absichten |
| **Ct.** | **Titre/thème principal de la stratégie, du concept énergétique ou du principe directeur** | **Objectif visé avec délais (indus les buts de réduction des émissions)** | **Date d'adoption, validité** | **Remarques** |
| | p.ex. Stratégie énergétique 2017 du canton xy (thèmes: bâtiments, force hydraulique, approvis. énergétique) | p.ex. Société à 2000 watts d'ici 2050, société à 1 tonne de $CO_2$, objectifs de SuisseEnergie | p.ex. adopté par le Conseil d'État le 01.03.17 pour la législature 2018–2021 | p.ex. intentions |
| **ZG** | Energie- und Klimastrategie Kanton Zug | Orientierung an Energie- und Klimazielen des Bundes. Gebäude, Mobilität, Innovation. Steigerung Effizienz, Zunahme EE, insb. lokale. Effizienter Mitteleinsatz. Zur Zielerreichung: Kooperation | Energie und Klimastrategie vom Regierungsrat verabschiedet am 01.10.24 | Energie- und Klimastrategie als Ziel der Legislatur 2023 bis 2026. Abgeschlossen |
| **FR** | Stratégie énergétique depuis 2010. Concerne notamment le domaine du bâtiment (utilisation rationnelle de l'énergie) et la production d'énergie au moyen des énergies renouvelables. Stratégie solaire PV dès 08.23 | Objectif de la politique énergétique du canton conforme à la SE2050 et aux perspectives énergétiques 2050+ de la Confédération | Rapport n°160 du Conseil d'État présenté en novembre 2009 au Grand Conseil. Voir également le plan sectoriel de l'énergie de 2017 et le plan directeur cantonal de 2020 | Voir rapport 2015–2020 – Stratégie énergétique: https://www.fr.ch/deef/sde/sommaire/politique-energetique-planification-et-bases-legales?page=1#detail |
| **SO** | Kantonales Energiekonzept 2022 (Gebäude, erneuerbare Stromerzeugung, Ladeinfrastruktur Elektromobilität) | Umsetzung Klimaabkommen und Energiestrategie 2050. Ziele: vollständige Dekarbonisierung Gebäude bis 2050, beschleunigter Zubau erneuerbaren Stroms, Steigerung Energieeffizienz | RRB 2022/867 vom 31.05.22 in Kraft gesetzt, Reporting-Bericht alle vier Jahre | Verstärkung der Koordination von kantonalen Energie- und Klimaschutzmassnahmen ab 2024 |
| **BS** | Strategie in § 2 EnG festgehalten: effiziente Energienutzung, die langfristig zu mind. 90% auf erneuerbarer Energie und Abwärme beruht | § 2 EnG Abs. 1: Reduktion $CO_2$-Ausstoss auf max. eine Tonne pro Einwohner/in bis 2050. Abs. 4: Fernwärmeproduktion zu mind. 80% $CO_2$-frei bis 2020 | Verabschiedet am 16.11.16, gültig seit 01.10.17; auch Legislaturplan 2021–2025: 1 der 3 Schwerpunkte ist Klimaschutz | – Klimagerechtigkeit per 19.01.23 in kantonaler Verfassung § 16 mit Klimaziel Netto-Null 2037<br>– Anpassung der Ziele im EnG in Arbeit<br>– Solaroffensive zum PV-Ausbau in Parlament. Diskussion |
| **BL** | Energieplanungsbericht 2022 vom 25.01.22; Statusbericht Klima vom 25.03.20; Klima-Charta der Nordwestschweizer Regierungskonferenz vom 04.06.21; Klimastrategie vom 15.05.24 | Netto-Null-Ziel bis 2050 bei gleichzeitiger Erhaltung der Versorgungssicherheit; Anteil erneuerbarer Energien am Gesamtenergieverbrauch (ohne Mobilität) bis 2030 auf mindestens 70% steigern | Verabschiedet durch Stimmvolk am 09.06.24, Energieplanungsbericht 2022 vom 25.01.22; Klima-Charta der Nordwestschweizer Regierungskonferenz vom 04.06.21; Klimastrategie vom 15.05.24 | Mit Aktionsplänen zu jedem Energieträger und zu den Energieinfrastrukturen sollen der Ausbau erneuerbarer Energie beschleunigt und die Versorgungssicherheit gestärkt werden. |
| **SH** | Anschlusskonzept zur kantonalen Energiepolitik 2018–2030. Klimastrategie (seit 2021 in Umsetzung) mit den Bereichen Klimaschutz und Klimaanpassung | Zielsetzung bis 2030 (geg. 2016):<br>– fossile Brennstoffe –52%<br>– fossile Treibstoffe –31%<br>– Zunahme Elektrizitätsverbrauch 0%<br>– erneuerbare Wärme +55%<br>– erneuerbarer Strom +1050% | Verabschiedet durch Regierungsrat am 08.05.18, zur Kenntnis genommen durch Kantonsrat am 25.06.18, Umsetzung im Zeitraum 2018–2030 | Weiterentwicklung der Klimastrategie aus dem Jahr 2020 ab 2025 aufgrund KlG |
| **AR** | Regierungsprogramm 2024–2027 (RP); Energiekonzept 2017–2025 (EK); Klimastrategie Appenzell Ausserrhoden | 1. RP-Ziele bis 2024 (2035):<br>– 24% (40%) des Strombedarfs aus einheimischen erneuerbaren Energien<br>– 52% (70%) Wärmeerzeuger mit erneuerbarer Energien<br>2. EK-Ziele bis 2025:<br>– Energieverbrauch –25% (Stromverbrauch –6%)<br>– Stromproduktion neuer erneuerbarer Energien 32 GWh/a<br>– KEnG 35: 40% des Strombedarfs aus einheimischen erneuerbaren Energien | RP-Gültigkeit: 2024–2027<br>EK-Gültigkeit: 2017–2025 | Überarbeitung EK 2017–2025 bzw. Erarbeitung EK 2026–2035 |

## 2. Kantonale Energie- und Klimapolitik: Strategie, Energiekonzept, Leitbild
## Politique énergétique et climatique cantonale: stratégie, concept énergétique, principe directeur

| Kt. | Titel/Hauptthema der Strategie, des Energiekonzepts oder des Leitbildes | Zielsetzung mit Fristen (inkl. Emissionsreduktionsziele) | Verabschiedungsdatum Gültigkeit | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|
| | z.B. Energiestrategie 2017 Kanton XY (Themen: Gebäude, Wasserkraft, Energieversorgung) | z.B. 2000-Watt-Gesellschaft bis 2050, 1-Tonnen-$CO_2$-Gesellschaft, EnergieSchweiz-Ziele | z.B. verabschiedet durch Regierungsrat am 01.03.2017 für die Legislatur 2018–2021 | z.B. Absichten |
| **Ct.** | **Titre/thème principal de la stratégie, du concept énergétique ou du principe directeur** | **Objectif visé avec délais (inclus les buts de réduction des émissions)** | **Date d'adoption, validité** | **Remarques** |
| | p.ex. Stratégie énergétique 2017 du canton xy (thèmes: bâtiments, force hydraulique, approvis. énergétique) | p.ex. Société à 2000 watts d'ici 2050, société à 1 tonne de $CO_2$, objectifs de SuisseEnergie | p.ex. adopté par le Conseil d'État le 01.03.17 pour la législature 2018–2021 | p.ex. intentions |
| **AI** | Energie- und Klimaschutzstrategie 2023 | Netto-Null-Ziel bis 2050 | Beschlossen durch die Standeskommission: 05.12.23. Zur Kenntnis genommen vom Grossen Rat: 05.02.24 | Umsetzung ab Q4 2025 |
| **SG** | St. Galler Energiekonzept 2021–2030; Schwerpunkte: Energieversorgung, Areale/Quartiere, Gebäude, Mobilität, Unternehmen, Stromversorgungssicherheit | Bis 2030 $CO_2$-Emissionen im Vergleich zu 1990 halbiert. Gesamtenergieeffizienz im Vergleich zu 2010 um 40% verbessert. Strombedarf steigt höchstens gemäss Ziel des Bundes. Mind. 1100 GWh neue erneuerbare Energien zugebaut | Verabschiedung durch die Regierung am 11.08.20, vom Kantonsrat zur Kenntnis genommen: 01.12.20; in Umsetzung | Energiekonzept mit dem Schwerpunkt «Stromversorgungssicherheit erhalten» ergänzt |
| **GR** | Effiziente und nachhaltige Energienutzung; wirtschaftliche und umweltschonende Energieversorgung; Substitution von fossilen Energieträgern; verstärkte Nutzung einheimischer und erneuerbarer Energie | Green Deal; 2000-Watt- und 1-Tonnen-$CO_2$-Gesellschaft; 2035:<br>– fossile Energie bei Neubauten – 80%<br>– fossile Energie bei Wohnbauten – 25%<br>– 40% Substitution durch erneuerbare Energie bei Wohnbauten | Siehe BEG Art. 3 | Förderprogramm verstärken: Aktionsplan Green Deal (AGD) läuft ab 2026 auf Basis BKIG weiter. Ein Erfolg |
| **AG** | Strategie Kanton Aargau, energieAARGAU | Senkung des durchschnittlichen Verbrauchs der Endenergie, Referenz 2000:<br>– 16% (2020) resp. 43% (2035)<br>– Strom 3% (2020) resp.13% (2035)<br>– Stromproduktion von neuer erneuerbarer Energie mind. 340 GWh (2020) resp. 1130 GWh (2035) | Beschluss durch den Grossen Rat vom 02.06.15 | Neue Strategie mit Zielen bis 2035 soll am 24.03.26 vom Grossen Rat genehmigt werden |
| **TG** | Energiekonzept Kanton Thurgau 2020 bis 2030 (mit Anpassungen vom 05.07.22) | Bis 2030 gegenüber 2015:<br>– fossile Brennstoffe –46%<br>– fossile Treibstoffe –35%<br>– Elektrizitätsverbrauch konstant<br>– erneuerbare Wärme +59<br>– erneuerbarer Strom +209% | 19.05.20, Umsetzung im Zeitraum 2020 bis 2030 | Zwischenbericht 2025<br>Vision: 2000-Watt-Gesellschaft im Jahr 2050/2080 |
| **TI** | Programma legislatura 2023-2027. Scheda V3 del Piano direttore cantonale. Scheda IS7 del Piano di risanamento dell'aria; Piano energetico e climatico cantonale PECC (in attesa di approvazione da parte del GC) | Lo scenario TI-2050 del PECC è coerente con lo scenario ZERO Base delle Prospettive energetiche 2050+ e con i principi della Strategia climatica a lungo termine 2050 della Svizzera | PEC: Piano d'azione approvato dal CdS il 09.04.13 e dal GC il 05.11.14 | Piano energetico e climatico cantonale PECC – strategia e provvedimenti 2024, in attesa di approvazione da parte del GC |
| **VD** | Conception cantonale de l'énergie CoCEn 2019. Programme de législature 2022-2027 (action contre le réchauffement climatique, promotion des énergies renouvelables et transports publics …). Plan climat 2e génération | Émissions de $CO_2$ (en mio de tonnes/an):<br>– 2,6 en 2022<br>– 2,11 en 2030<br>– Zéro net en 2050<br>Part d'énergie renouvelable dans la consommation finale:<br>– 17% en 2022<br>– 35% en 2030<br>– 50% en 2050 | Programme de législature 2022–2027 du 07.11.22. Conception cantonale de l'énergie révisée et adoptée par le Conseil d'État le 19.06.19. Plan Climat Vaudois: janvier 2025 | |

## 2. Kantonale Energie- und Klimapolitik: Strategie, Energiekonzept, Leitbild
## Politique énergétique et climatique cantonale: stratégie, concept énergétique, principe directeur

| Kt. | Titel/Hauptthema der Strategie, des Energiekonzepts oder des Leitbildes | Zielsetzung mit Fristen (inkl. Emissionsreduktionsziele) | Verabschiedungsdatum Gültigkeit | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|
| | z.B. Energiestrategie 2017 Kanton XY (Themen: Gebäude, Wasserkraft, Energieversorgung) | z.B. 2000-Watt-Gesellschaft bis 2050, 1-Tonnen-$CO_2$-Gesellschaft, EnergieSchweiz-Ziele | z.B. verabschiedet durch Regierungsrat am 01.03.2017 für die Legislatur 2018–2021 | z.B. Absichten |
| **Ct.** | **Titre/thème principal de la stratégie, du concept énergétique ou du principe directeur** | **Objectif visé avec délais (inclus les buts de réduction des émissions)** | **Date d'adoption, validité** | **Remarques** |
| | p.ex. Stratégie énergétique 2017 du canton xy (thèmes: bâtiments, force hydraulique, approvis. énergétique) | p.ex. Société à 2000 watts d'ici 2050, société à 1 tonne de $CO_2$, objectifs de SuisseEnergie | p.ex. adopté par le Conseil d'État le 01.03.17 pour la législature 2018–2021 | p.ex. intentions |
| **VS** | – Valais, Terre d'énergies: Vers un approvisionnement 100% renouvelable et indigène 2019<br>– Plan directeur cantonal 2019<br>– Strat. EAE 2013, strat. sect. (gaz 2017 et PV 2014)<br>– Strat. FH 2011 | – 2015–2060: approvisionnement 100% indigène et renouvelable<br>– 2000–2035: consommation cf Confédération<br>– 2015–2035: production électrique +1390 GWh/a.<br>– Production chaleur/valorisation rejets +650 GWh/a | Approuvé par le Conseil d'État le 17.04.19 | Objectifs 2035: cons. én. fin./hab. –43%; cons. él./hab. –13%; prod. hydro. 9750 GWh/a; prod. él. ren. 1300 GWh/a; prod. chal. ren. + rej. 1050 GWh/a; prod. éne. ren. VS couvrir 60% cons. én. canton + gr. Indust. |
| **NE** | Conception directrice de l'énergie 2015 adoptée par le Grand Conseil le 24.01.17 | Tendre vers la Société à 2000 watts à l'horizon 2040. Objectifs de réduction de consommation et des émissions de $CO_2$ ainsi qu'augmentation de la production d'énergies renouvelables pour 2025, 2035 et 2040 | Plan climat cantonal 2022–2027 adopté par le Grand Conseil le 24.01.23 | Atteindre la neutralité carbone à l'échelle territoriale en 2040 ce qui entraîne un renforcement des objectifs énergétiques et climatiques inscrits à l'article premier de la LCEn |
| **GE** | PDE 2020–2030 (plan directeur cantonal de l'énergie), comprenant le PDER (plan directeur des énergies de réseaux) – PCC 2030 (plan climat cantonal) | Le PCC et le PDE visent une réduction de –60% des émissions de gaz à effet de serre en 2030 par rapport à 1990 et la neutralité carbone en 2050 | Adoption du PDE-PDER 2020–2030 le 02.12.20 ; Modification du PDER le 17.05.23 (cartes RTS) ; Adoption du PCC 2030 le 14.04.21 | Travaux en cours en vue d'évaluer l'atteinte des objectifs du PDE pour préparer le prochain plan |
| **JU** | La conception cantonale de l'énergie (CCE) repose sur l'atteinte d'une autonomie énergétique maximale | La CCE vise à atteindre en 2035 un taux d'autonomie énergétique pour le canton de 70% pour l'électricité et de 67% pour la chaleur. | Une version actualisée de la CCE a été adoptée par le Gouvernement en 2022. Elle contient un plan de mesures pour les années 2022 à 2026. | L'obligation pour le Gouvernement d'établir une conception cantonale de l'énergie est intégrée dans la loi sur l'énergie. |
| **FL** | Energiestrategie 2030 und Energievision 2050 | Bis 2030: Reduktion Energiebedarf um 20% gegenüber 2008, 30% erneuerbare, einheimische Energieträger. Reduktion des $CO_2$-Ausstosses um 50% gegenüber dem Jahr 1990 | Vom Landtag im November 2020 als verbindlich erklärt | |

# 3. Kantonale Energie und Klimapolitik: kantonale und kommunale Energieplanung
# Politique énergétique et climatique cantonale: planification énergétique cantonale et communale

| Kt. | Kantonale Energieplanung gemäss MuKEn 2014 – Modul 10 Art. 10.1–10.3 | Kommunale Energieplanung gemäss MuKEn 2014 – Modul 10 Art. 10.4 | Erarbeitete Energierichtpläne (kantonal, regional, kommunal) | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|
| | | | z.B. Energierichtplan Kanton XY 2017, Gemeinden X, Y, Z oder 4 von 20 | z.B. Absichten, Abweichungen zu MuKEn 2014 |
| **Ct.** | **Planification énergétique cantonale selon Module 10, art. 10.1–10.3 MoPEC 2014** | **Planification énergétique communale selon Module 10, art. 10.4 MoPEC 2014** | **Plans directeurs énergétiques établis (cantonal, régional, communal)** | **Remarques** |
| | | | p.ex. Plan directeur énergétique du canton xy 2017, des communes x, y, z ou 4 sur 20 | p.ex. intentions, divergences par rapport au MoPEC 2014 |
| **ZH** | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Kantonaler Bericht Energiestrategie und -planung 2022, kantonaler Richtplan, regionale Richtpläne, 73 Gemeinden (80% der Bevölkerung) haben eine Energieplanung (max. 20 Jahre alt) | Für den Auf-/Ausbau thermischer Netze: Gemeinden können bei Heizungsbewilligungen für begrenzte Dauer eine Ausnahme gewähren, wenn die Energieplanung mittelfristig eine Lösung vorsieht (§11 Abs. 6 EnerG) |
| **BE** | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | 50 Gemeinden haben einen genehmigten Richtplan Energie. Ein regionaler Richtplan Energie (Oberland Ost) | Aktuell laufen diverse Aktualisierungen der Richtpläne Energie in den Gemeinden |
| **LU** | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Energierichtplan Kriens wurde 2025 erarbeitet, 2026 rechtskräftig. Kap.«Koord. E-Versorgung und -Nutzung» und «E-Verteilung und -Speicherung» sind Teil des kant. Richtplans. Vernehmlassung 2025 | § 4 und § 5 KEnG; § 3 KEnV. Gepl. Gesetzesanpassung: klare Differenzierung zwischen Pflicht zur EP für alle Gde. und Mögl. zur Verpflichtung von räuml. EP (keine E-Richtpläne) |
| **UR** | Nein | Nein | | Schutz und Nutzungskonzept Uri für erneuerbare Energien durch die Gewässerhoheitsträger verabschiedet (Korporation Uri, Korporation Ursern, Landrat Uri). Aktuell Wirkungsbericht SNEE in Arbeit |
| **SZ** | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Teilrichtpläne Wärme für Küssnacht und Freienbach wurden als behördenverbindlich genehmigt. Artikel Energieplanung neu in MukEn 2014. Weitere Gemeinden in Planung | Alle Gemeinden ab 7000 Einwohnern sind verpflichtet, bis spätestens 2030 eine kommunale Energieplanung zu erstellen. 2024 wurde ein Leitfaden entwickelt und den Gemeinden zugestellt |
| **OW** | Nein | Nein | | |
| **NW** | Nein | Nein | 15.02.17, Genehmigung Bund 10.01.18 | |
| **GL** | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Kantonaler Energieplan 2035 vom Regierungsrat genehmigt; kommunale Energiepläne der 3 Gemeinden: 3 genehmigt | Einführung MuKEn 2025 soll angegangen werden |
| **ZG** | Nein | Nein | 2 von 11 Gemeinden (Cham, Unterägeri) haben einen Energierichtplan. 4 weitere Gemeinden (Hünenberg, Baar, Zug, Oberägeri) sind in Erarbeitung | |
| **FR** | Oui, sans divergence dans le contenu | Oui, sans divergence dans le contenu | Plan sectoriel de l'énergie adopté en juillet 2017, sert de base au thème «énergie» du Plan directeur cantonal approuvé par le CF en 2020. Planification énergétique obligatoire pour les communes | Plan directeur cantonal en force depuis 02.10.2018. Plan sectoriel de l'énergie validé en juillet 2017. Planification énergétique obligatoire pour les communes |
| **SO** | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Kommunale Energieplanung: Zuchwil, Solothurn, Biberist; Regionale Energieplanung: Repla Grenchen-Büren, Region Thal, weitere in Revision oder in Arbeit | Keine Verpflichtungen aus Energieplanung. Absichten:<br>– Positivplanung und kantonaler Nutzungsplan PV-Grossanlagen<br>– kantonaler Nutzungsplan Windenergie |
| **BS** | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Teilrichtplan Energie wurde 2019 für das gesamte Kantonsgebiet und damit auch für alle Gemeinden erstellt und am 17.03.20 vom Regierungsrat erlassen | Der Teilrichtplan Energie gilt für alle drei Gemeinden auf dem Kantonsgebiet. Überarbeitung vorgesehen 2026 |
| **BL** | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Kantonaler Richtplan mit Objektblättern zu Energiethemen; 10 Gemeinden verfügen über eine vom Kanton genehmigte Energieplanung; 6 Gemeinden sind an der Erarbeitung | Seit 01.03.25 Verpflichtung aller Gemeinden mit Gasverteilnetz zur Erarbeitung einer kommunalen Energieplanung (vom Stimmvolk gutgeheissen am 09.06.24) |
| **SH** | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Stadt Schaffhausen und Thayngen mit kommunalen Energierichtplänen | |

# 3. Kantonale Energie- und Klimapolitik: kantonale und kommunale Energieplanung
# Politique énergétique et climatique cantonale: planification énergétique cantonale et communale

| Kt. | Kantonale Energieplanung gemäss MuKEn 2014 – Modul 10 Art. 10.1–10.3 | Kommunale Energieplanung gemäss MuKEn 2014 – Modul 10 Art. 10.4 | Erarbeitete Energierichtpläne (kantonal, regional, kommunal) | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|
| | | | z.B. Energierichtplan Kanton XY 2017, Gemeinden X, Y, Z oder 4 von 20 | z.B. Absichten, Abweichungen zu MuKEn 2014 |
| **Ct.** | **Planification énergétique cantonale selon Module 10, art. 10.1–10.3 MoPEC 2014** | **Planification énergétique communale selon Module 10, art. 10.4 MoPEC 2014** | **Plans directeurs énergétiques établis (cantonal, régional, communal)** | **Remarques** |
| | | | p.ex. Plan directeur énergétique du canton xy 2017, des communes x, y, z ou 4 sur 20 | p.ex. intentions, divergences par rapport au MoPEC 2014 |
| **AR** | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | | |
| **AI** | Nein | Nein | Kantonaler Richtplan Energie, genehmigt durch den Bundesrat am 04.09.15. Richtplanänderung Windenergie Honegg-Oberfeld, genehmigt durch den Bundesrat am 25.04.23 | |
| **SG** | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Mehrere Gemeinden erarbeiteten kommunale Energiekonzepte, einige erliessen behördenverbindliche kommunale Energieplanungen. Energieplanung in Pilotregion Zürichsee-Linth in Umsetzung | Das EnG verlangt vom Kanton ein Energiekonzept inkl. Erfolgskontrolle; von Gemeinden ein kommunales Energiekonzept. Dieses kann auch regional erstellt werden. |
| **GR** | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Arbeitshilfe Energiekonzept für Gemeinden des Kantons Graubünden; Arbeitshilfe Richtplanung Energie für Gemeinden des Kantons Graubünden | Die grossen Kommunen (Chur, Landquart, St. Moritz etc.) haben räumliche Energierichtpläne erstellt |
| **AG** | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | In 70 von 197 Gemeinden ist eine Energieplanung gemacht, in Bearbeitung oder geplant. | Die Verpflichtung zur Durchführung einer Energieplanung ist zurzeit nicht vorgesehen. Der Kanton verfügt über einen Leitfaden für Energieplanungen. Förderung von 53 Energieplanungen 2022 bis 2024 |
| **TG** | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Kommunale Energierichtpläne, 2024 erarbeitet: Roggwil | Nicht in Energiegesetzgebung: Art. 10.1 Abs. 1 bis 3; Art. 10.2 Abs. 1 bis 3; Art. 10.3 Abs. 1 bis 2 |
| **TI** | Oui, mais avec divergence dans le contenu | Oui, mais avec divergence dans le contenu | Scheda V3 Energia del Piano direttore cantonale. Piano energetico cantonale (PEC) approvato dal Consiglio di Stato il 09.04.13 e dal Gran Consiglio il 05.11.14 | Cfr. con Len: artt.3 e 5f cpv.2. Adozione del Piano energetico e climatico cantonale PECC – strategia e provvedimenti 2024, in attesa di approvazione da parte del GC |
| **VD** | Oui, mais avec divergence dans le contenu | Oui, mais avec divergence dans le contenu | Conception cantonale de l'énergie CoCEn 2019. Plan directeur cantonal: fiche 51 relative aux énergies renouvelables et à l'énergie éolienne. Environ 50 communes ont réalisé une planification énergétique | |
| **VS** | Non | Oui, mais avec divergence dans le contenu | 103 communes disposent d'une planification énergétique territoriale (plan directeur énergétique), sur les 122 communes que compte le canton en 2025 | La nouvelle loi cantonale sur l'énergie (en vigueur au 01.01.25) demande l'établissement d'une planification énergétique, respectivement cantonale et communale |
| **NE** | Oui, mais avec divergence dans le contenu | Oui, sans divergence dans le contenu | 16 communes neuchâteloises sur 24 ont déjà établi leur plan communal de l'énergie | |
| **GE** | Oui, mais avec divergence dans le contenu | Oui, mais avec divergence dans le contenu | La planification énergétique territoriale est inscrite dans la loi et prend en compte l'énergie dans les projets d'infrastructures énergétiques à l'échelle des communes et des quartiers | |
| **JU** | Oui, mais avec divergence dans le contenu | Oui, mais avec divergence dans le contenu | La planification énergétique cantonale est réalisée sous la forme d'une Conception cantonale de l'énergie (CCE). Quelques communes disposent de planifications énergétiques | Les bases légales sont basées sur le MoPEC 2014, avec quelques particularités. Le calendrier de mise en œuvre du MoPEC 2025 n'est pas encore défini |
| **FL** | Nein | Nein | Im Frühjahr 2020 wurde die Gesetzesgrundlage für den Energiekataster von Land und Gemeinden (vergleiche auch Energiestadtprozess) geschaffen | |

# 4. Kantonale Energie- und Klimapolitik: kantonale Richtpläne
# Politique énergétique et climatique cantonale: plans directeurs cantonaux

| Kt. | Wurden die erschliessbaren Potenziale an erneuerbaren Energien festgelegt und mit dem Natur-, Landschafts- und Ortsbildschutz sowie der Denkmalpflege und der Fischerei im kantonalen Richtplan gemäss Positionspapier EnDK vom 02.09.2011 abgestimmt? | Wurden bestehende und neu notwendige Energieversorgungsnetze (Strom, Gas und Fernwärme) mit anderen räumlichen Interessen im kantonalen Richtplan gemäss Positionspapier EnDK vom 02.09.2011 festgelegt und abgestimmt? | Bemerkungen |
|---|---|---|---|
| | | | z.B. Absichten, Abweichungen zum Positionspapier der EnDK |
| Ct. | A-t-on identifié les potentiels de développement des énergies renouvelables encore exploitables, après avoir pesé les intérêts entre les questions énergétiques et les aspects de protection de la nature, du paysage, des sites, des monuments historiques et de la pêche, dans le plan directeur cantonal, conf. à la prise de position de l'EnDK du 02.09.2011? | A-t-on défini dans le plan directeur cantonal, conf. à la prise de position de l'EnDK du 2.09.2011, les réseaux existants et à construire pour assurer la distribution d'énergie (électricité, gaz et chaleur à distance) après avoir pesé les intérêts avec les autres utilisateurs de l'espace? | Remarques |
| | | | p.ex. intentions, divergences par rapport à la prise de position de l'EnDK |
| ZH | Ja | Ja | Gesamtrevision Kapitel Energie des kantonalen Richtplans, inkl. Ausscheidung von Eignungsgebieten für Wind- und Wasserkraft, in Beratung im Kantonsrat (Vorlage 6060) |
| BE | Ja | Teilweise | |
| LU | Teilweise | Teilweise | Der kant. Richtplan befindet sich derzeit in Gesamtrevision. Kap. zu Energie werden neu aufgebaut. Teilrev. Wind erfolgte 2024. In der nächsten Gesamtrev. folgen Solar- (Freiflächen) und Wasserkraft |
| UR | Ja | Nein | Schutz- und Nutzungskonzept für erneuerbare Energien wurde im kantonalen Richtplan festgeschrieben, Richtplan wurde vom Landrat verabschiedet. |
| SZ | Teilweise | Nein | Aufnahme geeigneter Gebiete für Windkraft in die Richtplanrevision 2022. Aufnahme zusätzliches Wasserkraftpotenzial für Wasserkraft bei laufender Richtplanrevision 2024 geplant |
| OW | Nein | Nein | Um den Ausbau der Produktion von erneuerbarer Energie zu forcieren, wurde eine Potenzialstudie zu den erneuerbaren Energien erarbeitet. Transfer in den Richtplan in Erarbeitung |
| NW | Nein | Nein | |
| GL | Teilweise | Ja | Richtplananpassung für Windenergie am Laufen |
| ZG | Teilweise | Teilweise | |
| FR | Oui | Oui | |
| SO | Ja | Teilweise | Absichten:<br>– Positivplanung und kantonaler Nutzungsplan PV-Grossanlagen;<br>– kantonaler Nutzungsplan Windenergie |
| BS | Teilweise | Ja | Der Energieversorger des Kantons BS (IWB) legt anhand der Energieplanung die Strategie zum Gasausstieg und Fernwärmeausbau fest. Aktualisierung des Teilrichtplans für 2026 vorgesehen |
| BL | Teilweise | Teilweise | Erste Windpotenzialgebiete und für Kleinwasserkraft geeignete Gewässerstrecken sind im Richtplan festgesetzt (Landratsbeschluss 25.01.24). Weitere Windpotenzialgebiete sollen festgesetzt werden |
| SH | Ja | Ja | Revision KRP Kapitel Energie geplant, u.a. mit Anpassungen bei Wasserkraft und Windenergie |
| AR | Teilweise | Nein | |
| AI | Nein | Nein | |
| SG | Ja | Nein | Die Regierung bezeichnete 17 Gebiete, die für Windkraft geeignet sind. Die Bewilligungsverfahren laufen über kantonale Sondernutzungspläne. Der Bund hat die Einträge bewilligt. |
| GR | In Vorbereitung | In Vorbereitung | Die kantonalen Energierichtpläne sind in Erarbeitung. Die Vernehmlassung ist abgeschlossen |
| AG | Teilweise | Nein | Fünf Standorte für Windenergie und die Nutzung von Wasserkraft in Bächen und Flüssen ist im Richtplan festgelegt. |

# 4. Kantonale Energie- und Klimapolitik: kantonale Richtpläne
# Politique énergétique et climatique cantonale: plans directeurs cantonaux

| Kt. | Wurden die erschliessbaren Potenziale an erneuerbaren Energien festgelegt und mit dem Natur-, Landschafts- und Ortsbildschutz sowie der Denkmalpflege und der Fischerei im kantonalen Richtplan gemäss Positionspapier EnDK vom 02.09.2011 abgestimmt? | Wurden bestehende und neu notwendige Energieversorgungsnetze (Strom, Gas und Fernwärme) mit anderen räumlichen Interessen im kantonalen Richtplan gemäss Positionspapier EnDK vom 02.09.2011 festgelegt und abgestimmt? | Bemerkungen |
|---|---|---|---|
| | | | z.B. Absichten, Abweichungen zum Positionspapier der EnDK |
| Ct. | A-t-on identifié les potentiels de développement des énergies renouvelables encore exploitables, après avoir pesé les intérêts entre les questions énergétiques et les aspects de protection de la nature, du paysage, des sites, des monuments historiques et de la pêche, dans le plan directeur cantonal, conf. à la prise de position de l'EnDK du 02.09.2011? | A-t-on défini dans le plan directeur cantonal, conf. à la prise de position de l'EnDK du 2.09.2011, les réseaux existants et à construire pour assurer la distribution d'énergie (électricité, gaz et chaleur à distance) après avoir pesé les intérêts avec les autres utilisateurs de l'espace? | Remarques |
| | | | p.ex. intentions, divergences par rapport à la prise de position de l'EnDK |
| TG | Ja | Ja | Aktualisierungen (u.a. Strom-/Gasleitungen, Fernwärmenetze, Wasserkraft, Windenergie) und Ergänzungen (kommunale Energierichtpläne) als Bestandteile der laufenden Teilrevision des KRP |
| TI | Sì | Sì | |
| VD | Partiellement | En préparation | Planification pour l'utilisation de la force hydraulique selon LEne en cours |
| VS | Partiellement | En préparation | Le projet de modification partielle du Plan directeur cantonal, tel que soumis au Grand Conseil (15.11.25), demande que le Canton désigne les secteurs propices aux grandes installations solaires |
| NE | Oui | Non | |
| GE | Non | Oui | Les potentiels ont été effectués et certains précisés dans le PDE mais les arbitrages entre politiques publiques se font au cas par cas. Travaux toujours en cours pour màj. Pdcant |
| JU | Oui | Partiellement | Les fiches du plan directeur cantonal traitant d'hydraulique et d'éolien ont été approuvées par le CF. La révision des autres fiches est en cours d'approbation par la Confédération |
| FL | Nein | Nein | |

# 5. Vollzug: Organisation Gebäudebereich
# Exécution: organisation dans le domaine du bâtiment

| Kt. | Vollzugsbehörde Gebäudebereich | Projektnachweis gemäss Art. 1.52 MuKEn 2014 | Übertragung von Vollzugsaufgaben an Private gemäss Art. 1.53 MuKEn 2014 | Prüfstelle Projektnachweis im Zusammenhang mit Art. 1.52/1.53 MuKEn 2014 | Ausführungsbestätigung gemäss MuKEn 2014 – Modul 7 | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | | z.B. Absichten, Abweichungen zu MuKEn 2014 |
| **Ct.** | **Autorité d'exécution dans le domaine du bâtiment** | **Justificatif selon art. 1.52 MoPEC 2014** | **Transfert de tâches d'exécution à des personnes ou organismes privés selon art. 1.53 MoPEC 2014** | **Organe de contrôle pour justificatif en rapport avec les art. 1.52/1.53 MoPEC 2014** | **Attestation d'exécution selon Module 7 MoPEC 2014** | **Remarques** |
| | | | | | | p.ex. intentions, divergences par rapport au MoPEC 2014 |
| **ZH** | Gemeinden | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Private im Auftrag der Bauherrschaft («private Kontrolle») | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Vollzug: PDF-Formulare werden durch EVEN abgelöst. In Betrieb seit November 2025, Umstellung per Januar 2026 |
| **BE** | Kanton und Gemeinden | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Kommunal verschieden | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | |
| **LU** | Gemeinden | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Nein | Private im Auftrag der Behörde (behördliche Kontrolle durch private Büros) | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Projektnachweis: §32 Abs. 2a KEnG; Vollzugsaufgaben: §32 Abs. 3; Ausführungsbestätigung: §32 Abs. 2b. Prüfung Einführung private Kontrolle per 01.01.26 |
| **UR** | Gemeinden | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Private im Auftrag der Bauherrschaft («private Kontrolle») | Nein | Abweichung: MINERGIE-Label nicht explizit aufgeführt |
| **SZ** | Gemeinden | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Private im Auftrag der Behörde (behördliche Kontrolle durch private Büros) | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Seit 01.07.10 ist zusätzlich die private Kontrolle (Private im Auftrag der Bauherrschaft) zugelassen. |
| **OW** | Gemeinden | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Private im Auftrag der Behörde (behördliche Kontrolle durch private Büros) | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Die MuKEn 2025 soll voraussichtlich bis 2028 eingeführt werden |
| **NW** | Kanton und Gemeinden | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Private im Auftrag der Behörde (behördliche Kontrolle durch private Büros) | Nein | |
| **GL** | Gemeinden | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Private im Auftrag der Bauherrschaft («private Kontrolle») | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | |
| **ZG** | Gemeinden | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Private im Auftrag der Behörde (behördliche Kontrolle durch private Büros) | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | |
| **FR** | Canton | Oui, sans divergence dans le contenu | Non | Autorité elle-même | Oui, mais avec divergence dans le contenu | |
| **SO** | Gemeinden | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Behörde selbst | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Keine private Kontrolle und keine Leistungsaufträge der Kontrolleure mit dem Kanton. Vollzug und Kontrolle ist Sache der Gemeinden. Diese werden durch den Kanton beraten. |
| **BS** | Kanton | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Nein | Behörde selbst | Nein | Ein MINERGIE-Zertifikat ist als Projektnachweis nicht ausreichend. Viele energierelevanten Massnahmen sind baubewilligungspflichtig. Entsprechend erfolgen behördliche Abnahme und Freigabe. |
| **BL** | Kanton | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Nein | Behörde selbst | Nein | Abweichung: MINERGIE-Nachweis gilt nicht als Projektnachweis. |
| **SH** | Kanton und Gemeinden | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Private im Auftrag der Behörde (behördliche Kontrolle durch private Büros) | Nein | |

# 5. Vollzug: Organisation Gebäudebereich
# Exécution: organisation dans le domaine du bâtiment

| Kt. | Vollzugsbehörde Gebäudebereich | Projektnachweis gemäss Art. 1.52 MuKEn 2014 | Übertragung von Vollzugsaufgaben an Private gemäss Art. 1.53 MuKEn 2014 | Prüfstelle Projektnachweis im Zusammenhang mit Art. 1.52/1.53 MuKEn 2014 | Ausführungsbestätigung gemäss MuKEn 2014 – Modul 7 | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | | z.B. Absichten, Abweichungen zu MuKEn 2014 |
| **Ct.** | **Autorité d'exécution dans le domaine du bâtiment** | **Justificatif selon art. 1.52 MoPEC 2014** | **Transfert de tâches d'exécution à des personnes ou organismes privés selon art. 1.53 MoPEC 2014** | **Organe de contrôle pour justificatif en rapport avec les art. 1.52/1.53 MoPEC 2014** | **Attestation d'exécution selon Module 7 MoPEC 2014** | **Remarques** |
| | | | | | | p.ex. intentions, divergences par rapport au MoPEC 2014 |
| **AR** | Gemeinden | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Private im Auftrag der Bauherrschaft («private Kontrolle») | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Übertragung der MuKEn 2014 in KEnG per 01.01.23. Abweichungen: Teil E: Möglichkeit Gemeinschaftsanlagen; Teil F: 20% erneuerbare Energie; Teil M: Kanton installiert bei eigenen Bauten keine Öl-/Gasheizungen mehr |
| **AI** | Kanton | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Private im Auftrag der Behörde (behördliche Kontrolle durch private Büros) | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | |
| **SG** | Gemeinden | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Private im Auftrag der Bauherrschaft («private Kontrolle») | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | |
| **GR** | Gemeinden | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Kommunal verschieden | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | EVEN wurde per 2026 flächendeckend eingeführt |
| **AG** | Gemeinden | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Nein | Behörde selbst | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Projektnachweis nur bei baubewilligungspflichtigen Massnahmen gemäss Baugesetzgebung. Beizug externer Dienstleistungen zur Unterstützung im Vollzug möglich, keine private Kontrolle |
| **TG** | Gemeinden | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Private im Auftrag der Bauherrschaft («private Kontrolle») | Nein | |
| **TI** | Cantone e comuni | Oui, sans divergence dans le contenu | Non | Autorité elle-même | Oui, sans divergence dans le contenu | L'attestazione di conformità della realizzazione (modulo 7 MoPEC 2014) è di competenza del comune e del cantone |
| **VD** | Canton et communes | Oui, mais avec divergence dans le contenu | Oui, mais avec divergence dans le contenu | Variable, selon les communes | Oui, mais avec divergence dans le contenu | Le canton soutient les communes: liste de professionnels certifiés, cours, informations, pages internet dédiées |
| **VS** | Canton et communes | Oui, mais avec divergence dans le contenu | Oui, sans divergence dans le contenu | Variable, selon les communes | Oui, mais avec divergence dans le contenu | |
| **NE** | Canton | Oui, sans divergence dans le contenu | Non | Autorité elle-même | Oui, sans divergence dans le contenu | |
| **GE** | Canton | Oui, sans divergence dans le contenu | Non | Autorité elle-même | Oui, sans divergence dans le contenu | |
| **JU** | Canton | Oui, mais avec divergence dans le contenu | Non | Autorité elle-même | Oui, sans divergence dans le contenu | Le label MINERGIE n'a pas de valeur justificative |
| **FL** | Kanton | Nein | Nein | Behörde selbst | Nein | Land, nicht Kanton |

# 6. Vollzug: Unterstützung, Einschätzung Qualität, Probleme
# Exécution: soutien, évaluation de la qualité, problèmes

| Kt. | Vollzugsunterstützung für Behörden, Vollzugsverantwortliche | Vollzugsunterstützung für Architekten, Planer, Baufachleute, Handwerker | Vom Kanton durchgeführte Vollzugsuntersuchungen, Stichprobenkontrollen | Einschätzung Qualität, Probleme beim Vollzug auf kantonaler und kommunaler Ebene | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|
| | z.B. Ordner, Merkblätter, Veranstaltungen, Kurse, Internet | z.B. Ordner, Merkblätter, Veranstaltungen, Kurse, Internet | Titel der Studie, Jahr der Erhebung, Häufigkeit der Kontrollen | Lücken, Optimierungsmassnahmen | z.B. Absichten |
| **Ct.** | **Soutien d'exécution pour les autorités, les responsables de l'exécution** | **Soutien d'exécution pour les architectes, concepteurs, professionnels du bâtiment, artisans** | **Contrôles d'exécution, contrôles aléatoires réalisés par le canton** | **Évaluation de la qualité, problèmes lors de l'exécution sur le plan cantonal et communal** | **Remarques** |
| | p.ex. classeurs, notices, rencontres, cours, internet | p.ex. classeurs, notices, rencontres, cours, internet | Titre de l'étude, année de l'analyse, fréquence des contrôles | Lacunes, mesures d'optimisation | p.ex. intentions |
| **ZH** | Vollzugsordner, diverse Broschüren (alle Unterlagen auf Internet), jährlich Gemeindeseminare und ein Energieplanungsseminar | Vollzugsordner, 2× jährlich Bulletin «Ostschweizer EnergiePraxis», 1× jährlich EnergiePraxis-Seminar, diverse Kurse und weitere Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit Forum Energie Zürich (FEZ) | Untersuchung Projektunterlagen: Stichproben alle drei Jahre. 2025 wurde die «Untersuchung 2024» abgeschlossen; Berichte siehe www.zh.ch/en-pk > Vollzugsuntersuchungen | Untersuchungen zeigen hohe Umsetzungsrate bei den Vorschriften. Stichprobenkontrollen sind wichtig und werden fortgeführt. | Die private Kontrolle inkl. Aus- und Weiterbildung wird zusammen mit den Kantonen AR, GL, GR, SG und SZ betrieben, ab 2026 sind auch UR und LU dabei |
| **BE** | Website «Energievorschriften beim Bauen» mit Vollzugshilfen / Merkblättern, regionale Energieberatungsstellen, Kurse im Verband bernischer Bauinspektoren und Veranstaltungen der Energiefachstelle | Website «Energievorschriften beim Bauen» mit Vollzugshilfen / Merkblättern, regionale Energieberatungsstellen, Veranstaltungen der Energiefachstelle/EnFK NWCH/CRDE, Weiterbildungs- und Handwerkerkurse | Im Erhebungszeitraum wurde keine Vollzugsuntersuchung durchgeführt. | Qualitätssicherung (QS) beim Baubewilligungsverfahren möglich – Zugang zu eBau-Daten neu seit 01.01.26 auf Verordnungsstufe geregelt. QS nach Bauabschluss eingeschränkt mit begrenzten Ressourcen | |
| **LU** | Vollzugshandbuch auf www.uwe.lu.ch/vollzugshandbuch. Vollzugshilfen auf www.energiegesetz.lu.ch. Zusätzlich Flussdiagramme, Aus- und Weiterbildung, Schulungen, Formulare | Vollzugshandbuch auf www.uwe.lu.ch/vollzugshandbuch. Vollzugshilfen auf www.energiegesetz.lu.ch. Zusätzlich Flussdiagramme, Aus- und Weiterbildung, Schulungen, Formulare | Keine Vollzugsuntersuchung KEnG 2025. Stichprobenauswahl von Gemeinden zu Baukontrollen und Abschlussmeldungen | Kantonsspezifische Anforderungen sind für ausserkantonale Gesuchsteller eine Herausforderung. | Jährliche Kontrolle Energiemeldepflicht gemäss Modul F |
| **UR** | Veranstaltungen, Kurse, Internet | Veranstaltungen, Kurse, Internet | | Gemeinden erachten die Energievorschriften, insbesondere die diesbezüglichen Normen, nach wie vor als eher kompliziert. Energievollzug findet nur sehr spärlich statt. | Zusammenarbeit mit den Gemeinden im Energievollzug stärken |
| **SZ** | Elektronischer Vollzugsordner, 2× pro Jahr ERFA-Veranstaltung mit Gemeinden (Bauverwaltung und Umweltbeauftragte) sowie Rundschreiben. EnergiePraxis-Seminare für zugelassene Personen der privaten Kontrolle | Vollzugsordner, Veranstaltungen und Internet. Weiterbildungsangebot der Zentralschweizer Kantone mit Inhouseschulungen; Informations-veranstaltungen, Rundschreiben, Energie-Apéros | Vollzug der Energievorschriften alle zwei Jahre in zwei bis drei Gemeinden. Private Kontrollen in den Kantonen AR, GL, GR, LU, SG, SZ, UR und ZH | Fehlende personelle Ressourcen, zum Teil fachliche Überforderung kleinerer Gemeinden. Bei Personalwechsel bei den Vollzugsstellen werden die Nachfolger/innen teilweise mangelhaft eingeführt | Bei den Vollzugsschulungen auf die kritischen Punkte hinweisen |
| **OW** | Periodische Bauämtersitzungen, Kursangebote für Vollzugsbehörden vorhanden, Programm auf www.energie-zentralschweiz.ch | Kurse für Vollzugsbehörden, Planer und Haustechniker werden angeboten. | Für die Energienachweiskontrollen und für die Baukontrollen sind die Gemeinden zuständig. Die Stichprobenkontrollen im MINERGIE-Bereich werden seitens MINERGIE-Zertifizierungsstelle koordiniert | | Die periodischen Bauämtersitzungen werden für die Klärung allfälliger Fragen und Probleme im Vollzug genutzt; dieses Instrument hat sich bewährt, um einen einheitlichen Vollzug gewährleisten zu können. |

# 6. Vollzug: Unterstützung, Einschätzung Qualität, Probleme
# Exécution: soutien, évaluation de la qualité, problèmes

| Kt. | Vollzugsunterstützung für Behörden, Vollzugsverantwortliche | Vollzugsunterstützung für Architekten, Planer, Baufachleute, Handwerker | Vom Kanton durchgeführte Vollzugsuntersuchungen, Stichprobenkontrollen | Einschätzung Qualität, Probleme beim Vollzug auf kantonaler und kommunaler Ebene | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|
| | z.B. Ordner, Merkblätter, Veranstaltungen, Kurse, Internet | z.B. Ordner, Merkblätter, Veranstaltungen, Kurse, Internet | Titel der Studie, Jahr der Erhebung, Häufigkeit der Kontrollen | Lücken, Optimierungsmassnahmen | z.B. Absichten |
| **Ct.** | **Soutien d'exécution pour les autorités, les responsables de l'exécution** | **Soutien d'exécution pour les architectes, concepteurs, professionnels du bâtiment, artisans** | **Contrôles d'exécution, contrôles aléatoires réalisés par le canton** | **Évaluation de la qualité, problèmes lors de l'exécution sur le plan cantonal et communal** | **Remarques** |
| | p.ex. classeurs, notices, rencontres, cours, internet | p.ex. classeurs, notices, rencontres, cours, internet | Titre de l'étude, année de l'analyse, fréquence des contrôles | Lacunes, mesures d'optimisation | p.ex. intentions |
| **NW** | https://www.energie-zentralschweiz.ch/vollzug/energienachweise.html | https://www.energie-zentralschweiz.ch/vollzug/energienachweise.html | Keine | | |
| **GL** | Periodische Infos (u.a. Newsletter) und Veranstaltungen (Infos Baubehörden der Gemeinden) | Periodische Infos (u.a. Newsletter), Veranstaltungen und Weiterbildungskurse (Energiepraxisseminar), Energietreff | Vollzug der Energievorschriften 2025; private Kontrolle in den Kantonen AR, GL, GR, SG, SZ und ZH | Seit Einführung der privaten Kontrolle Entlastung der Gemeinden | |
| **ZG** | Fachinformationen und Veranstaltungen, organisiert durch die EnFK-Regionalkonferenz Zentralschweiz (www.energie-zentralschweiz.ch). Regelmässiger Informationsaustausch Energiefachstellen-gemeinden | Fachinformationen und Veranstaltungen, organisiert durch die EnFK-Regionalkonferenz Zentralschweiz (www.energie-zentralschweiz.ch) | In Erarbeitung | | |
| **FR** | Site internet du SdE: www.admin.fr.ch/sde, cours de formation continue, différentes séances d'information, envoi de notices d'information. Site internet de l'EnDK | Site internet du SdE: www.admin.fr.ch/sde, cours de formation continue (www.agenda-energie.ch), différentes séances d'information, envoi de notices d'information. Site internet de l'EnDK | Compétence du contrôle d'exécution essentiellement aux communes. Moins de 10% des bâtiments contrôlés par le canton (exceptées mesures Programme Bâtiments) | Contrôle d'exécution à renforcer, implication plus importante des communes souhaitée | Prise en compte des expériences réalisées et mesures d'optimisation à prendre dans la phase de mise en œuvre de la nouvelle stratégie énergétique. Accompagnement accru des communes par le service |
| **SO** | Internet, Projektberatung und Unterstützung bei Vollzugsfragen | Kursausschreibungen und Durchführung von zahlreichen Kursen zusammen mit den NWCH-Energiefachstellen | 2011–2013 | Unterschiedliche Resultate von sehr gut bis mangelhaft. Häufige Fragen von Baubehörden an die Energiefachstelle. Wechselnde Behörden und damit wenig Fachkenntnisse in der Gemeinde | |
| **BS** | Kantonsintern organisiert resp. Vollzugshilfen EnDK | Homepage, diverse Formulare, Merkblätter (EDV-gestützt), Informationsveranstaltungen, kein Vollzugsordner | Jedes Jahr stichprobenweise Prüfung von Wärmepumpen-installationen mit Publikation der wichtigsten Ergebnisse; Baukontrollen und -abnahmen vor Ort bei Bedarf | Qualität ist grösstenteils i.O. | Keine darüber hinausgehenden Kontrollen geplant |

# 6. Vollzug: Unterstützung, Einschätzung Qualität, Probleme
# Exécution: soutien, évaluation de la qualité, problèmes

| Kt. | Vollzugsunterstützung für Behörden, Vollzugsverantwortliche | Vollzugsunterstützung für Architekten, Planer, Baufachleute, Handwerker | Vom Kanton durchgeführte Vollzugsuntersuchungen, Stichprobenkontrollen | Einschätzung Qualität, Probleme beim Vollzug auf kantonaler und kommunaler Ebene | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|
| | z.B. Ordner, Merkblätter, Veranstaltungen, Kurse, Internet | z.B. Ordner, Merkblätter, Veranstaltungen, Kurse, Internet | Titel der Studie, Jahr der Erhebung, Häufigkeit der Kontrollen | Lücken, Optimierungsmassnahmen | z.B. Absichten |
| **Ct.** | **Soutien d'exécution pour les autorités, les responsables de l'exécution** | **Soutien d'exécution pour les architectes, concepteurs, professionnels du bâtiment, artisans** | **Contrôles d'exécution, contrôles aléatoires réalisés par le canton** | **Évaluation de la qualité, problèmes lors de l'exécution sur le plan cantonal et communal** | **Remarques** |
| | p.ex. classeurs, notices, rencontres, cours, internet | p.ex. classeurs, notices, rencontres, cours, internet | Titre de l'étude, année de l'analyse, fréquence des contrôles | Lacunes, mesures d'optimisation | p.ex. intentions |
| **BL** | Kanton ist selbst Vollzugsbehörde | Kantonale Vollzugshilfen. Publikation auf www.energie.bl.ch. Weiterbildungskurse mit Energiefachstellenkonferenz Nordwestschweiz. Energieapéros für Fachleute etc. | Ressort Energie führt periodisch stichprobenartige Kontrollen auf den Baustellen durch. Ergebnisse werden protokolliert und den Bauverantwortlichen zugestellt | | |
| **SH** | Energieordner (Internet), Vollzugsschulungen, Lernvideos (Internet), Hauswartkurse, Newsletter 5× jährlich, Energieapéro | Energieordner (Internet), Vollzugsschulungen, Lernvideos (Internet), Newsletter 5× jährlich, Energieapéro | | Wenig Anfragen von den Vollzugsbehörden. Am meisten Anfragen wegen Heizungsersatz, u.a. auch im Zusammenhang mit dem Ausbau der Fernwärmenetze (Übergangslösungen) | Regelmässige ERFA vorgesehen |
| **AR** | Internet, Merkblätter, Veranstaltungen, Kurse, Vollzugshilfen | Internet, Merkblätter, Veranstaltungen, Kurse, Vollzugshilfen | Siehe Bericht «Vollzug der Energievorschriften 2021», private Kontrolle in den Kantonen AR, GL, SG und SZ | Siehe Kapitel 1.6 und 3.1.3 des vorher genannten Berichts | Wiederholung der Vollzugsuntersuchung zur «privaten Kontrolle» mit noch zu bestimmendem Spezialfokus |
| **AI** | Hinweise für die Vollzugspraxis des kantonalen Energiegesetzes vom 31.03.20 | Hinweise für die Vollzugspraxis des kantonalen Energiegesetzes vom 31.03.20 | | | |
| **SG** | Vollzugshilfsmittel inkl. Formularen im Internet verfügbar, Kurse, ERFA-Tagungen, individuelle Beratung Recht (AFU), Vollzug und Technik (Energieagentur St.Gallen GmbH) | Vollzugshilfsmittel inkl. Formularen im Internet verfügbar, Fachkurse, EnergiePraxis-Seminare für private Kontrolleure, individuelle Beratung Recht (AFU) und Technik (Energieagentur St.Gallen GmbH) | Prüfung der Energienachweise; Vollzug der Energievorschriften 2015 – private Kontrolle in den Kantonen AR, GL, SG und SZ; Erhebungsjahre 2009, 2012, 2015, 2018; alle zwei bis drei Jahre | Qualität ist auf gutem Niveau | |
| **GR** | Veranstaltungen, Kurse etc. Der Vollzug wurde unter www.energienachweis.gr.ch organisiert. Telefonischer Support durch die Energiefachstelle | Kurse, Vorgehensberatung etc. Der Vollzug wurde neu unter www.energienachweis.gr.ch organisiert. Telefonischer Support durch die Energiefachstelle | Stichproben sind, basierend auf der privaten Kontrolle, möglich | Kontinuierlicher Schulungsbedarf notwendig | Im Rahmen der Einführung von EVEN wurden umfassende Schulungen durchgeführt |
| **AG** | Einführung EVEN 01.04.25, Merkblätter, Informationsveranstaltungen für Bauverwaltungen in den Gemeinden, Kurse SIA 380/1, Vollzugsunterlagen sind auch im Internet abrufbar. energieberatungAARGAU | Einführung EVEN 01.04.25, Merkblätter, Informationsveranstaltungen und Kurse für Architekten, Installateure und Haustechnikfachleute. energieberatungAARGAU | Keine | Knappe Personalressourcen bei den Gemeinden. Kanton begrüsst die Schaffung von regionalen Bauverwaltungen und damit von Kompetenzzentren auch bezüglich Energie. | |

## 6. Vollzug: Unterstützung, Einschätzung Qualität, Probleme
## Exécution: soutien, évaluation de la qualité, problèmes

| Kt. | Vollzugsunterstützung für Behörden, Vollzugsverantwortliche | Vollzugsunterstützung für Architekten, Planer, Baufachleute, Handwerker | Vom Kanton durchgeführte Vollzugsuntersuchungen, Stichprobenkontrollen | Einschätzung Qualität, Probleme beim Vollzug auf kantonaler und kommunaler Ebene | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|
| | z.B. Ordner, Merkblätter, Veranstaltungen, Kurse, Internet | z.B. Ordner, Merkblätter, Veranstaltungen, Kurse, Internet | Titel der Studie, Jahr der Erhebung, Häufigkeit der Kontrollen | Lücken, Optimierungsmassnahmen | z.B. Absichten |
| **Ct.** | **Soutien d'exécution pour les autorités, les responsables de l'exécution** | **Soutien d'exécution pour les architectes, concepteurs, professionnels du bâtiment, artisans** | **Contrôles d'exécution, contrôles aléatoires réalisés par le canton** | **Évaluation de la qualité, problèmes lors de l'exécution sur le plan cantonal et communal** | **Remarques** |
| | p.ex. classeurs, notices, rencontres, cours, internet | p.ex. classeurs, notices, rencontres, cours, internet | Titre de l'étude, année de l'analyse, fréquence des contrôles | Lacunes, mesures d'optimisation | p.ex. intentions |
| **TG** | Energieordner (Internet), Vollzugsschulungen, Lernvideos (Internet), Hauswartkurse, Newsletter 5x jährlich, Energieapéro | Energieordner (Internet), Vollzugsschulungen, Lernvideos (Internet), Newsletter 5x jährlich, Energieapéro | | | Es sind regelmässig ERFA vorgesehen |
| **TI** | Disponibili i formulari elettronici standard EnDK aggiornati + schede specifiche cantonali, workshop, corsi di aggiornamento | Incontri d'informazione, corsi e aggiornamenti professionali c/o SUPSI e TicinoEnergia. Workshop per professionisti, corsi controllo cantieri | Sono organizzati corsi di formazione ai tecnici comunali alfine di migliorare i controlli. Attivo un servizio di controllo cantiere cantonale | Sono organizzate giornate di formazione per gli uffici tecnici comunali con supporti (check list) e sono incentivati ai comuni i controlli in cantiere. | Traduzione in italiano di diverse norme SIA, formazioni, corsi e workshop in ambito energetico (in collaborazione con SUPSI e TicinoEnergia), maggiore coordinazione con comuni e professionisti. Dal 2027 piattaforma EVEN |
| **VD** | Information sur site internet cantonal, cours spécialisés, permanence téléphonique et e-mail, courriers d'information spécifiques | Information sur site internet cantonal, permanence téléphonique et e-mail. Séances d'information. Certification pour auteurs de justificatifs thermiques | Des contrôles ponctuels sont effectués par le canton | Manque de compétences pour le contrôle des justificatifs thermiques, en particulier dans les petites communes. Le canton les incite à faire appel à des spécialistes. | Pages internet spécifiques, cours pour les communes |
| **VS** | Information pour les autorités et les communes intéressées | Cours pour architectes, planificateurs, ingénieurs et responsables communaux | Il y a des contrôles aléatoires réalisés par le canton. Les communes et la CCC transmettent au service les données relatives aux contrôles des dossiers d'autorisation de construire | Moyens financiers et en personnel limités. Manque de compétence ou d'intérêt dans certaines communes. Communes + CCC transmet. données rel. contrôles autorisation construire, suivi chantier + remplac. install. prod. chaleur | L'intérêt des communes pour une exécution correcte est croissant |
| **NE** | Classeurs, notices, rencontres, cours, internet | Classeurs, notices, rencontres, cours, internet | Contrôles aléatoires sur chantiers | Assez bonne exécution | |
| **GE** | Directives internes, mandats externes pour études spécifiques, formations diverses, notamment exigées pour l'accès facilité à certaines subventions | Formation, rencontres OCEN, plateforme GEnergie, prospectus explicatifs, permanence téléphonique/courriel, blog et pages internet | 260 contrôles-chantier | Processus d'amélioration continue (évaluations interne et externe) | Planification et poursuite de diverses mesures de soutien à la formation des professionnels |
| **JU** | Les compétences d'application étant cantonales, les communes reçoivent l'information nécessaire à la procédure de suivi des dossiers | Les collaborateurs de la Section de l'énergie renseignent régulièrement les professionnels du bâtiment. Des formations sont organisées en fonction des besoins | Peu de contrôles réalisés actuellement | Peu d'indications à ce sujet. Les communes, qui sont autorité de police des constructions, n'ont souvent pas les capacités pour suivre la réalisation des travaux | Volonté d'améliorer les contrôles de réalisation, mais manque de ressources pour ce faire. Il est prévu de mettre sur pied une formation pour les communes sur le contrôle d'exécution. |
| **FL** | | | | | |

# 7. Gesetzgebung: winterlicher und sommerlicher Wärmeschutz von Gebäuden
# Législation: isolation thermique des bâtiments en hiver et en été

| Kt. | Anforderungen und Nachweis betreffend winterlichen Wärmeschutz gemäss Art. 1.7 MuKEn 2014 | Anforderungen und Nachweis betreffend sommerlichen Wärmeschutz gemäss Art. 1.8 MuKEn 2014 | Befreiung/Erleichterung gemäss Art. 1.9 MuKEn 2014 | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|
| | | | | z.B. Absichten, Abweichungen zu MuKEn 2014 |
| Ct. | Exigences et justification concernant la protection thermique en hiver selon art. 1.7 MoPEC 2014 | Exigences et justification concernant la protection thermique en été selon art. 1.8 MoPEC 2014 | Dispense et allègement selon art. 1.9 MoPEC 2014 | Remarques |
| | | | | p.ex. intentions, divergences par rapport au MoPEC 2014 |
| ZH | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | |
| BE | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Abweichungen: Erleichterungen/Ausnahmen auch für selten/saisonale benutzte Bauten wie Alphütten etc. und Fahrnisbauten |
| LU | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Winterlicher und sommerlicher Wärmeschutz: § 11 KEnG; § 7 KEnV |
| UR | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Wärmeschutz mit Umsetzung MuKEn 2008 eingeführt; U-Werte entsprechen MuKEn 2008; diverse Abweichungen bei den Erleichterungen |
| SZ | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Nein | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Mit der Teilrevision des kantonalen Energiegesetzes wurde dies angepasst. |
| OW | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | |
| NW | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | |
| GL | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | |
| ZG | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | |
| FR | Oui, sans divergence dans le contenu | Oui, sans divergence dans le contenu | Oui, sans divergence dans le contenu | |
| SO | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | |
| BS | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | |
| BL | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Höhere Anforderungen an den winterlichen Wärmeschutz als in den MuKEn 2014 |
| SH | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Vereinfachtes Anforderungsprofil («SH-Light») für Neubauten mit nur noch sechs Anforderungen |
| AR | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Übertragung der MuKEn 2014 in kantonale Energiegesetzgebung mit Inkraftsetzung per 01.01.23 |
| AI | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | |
| SG | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Art. 1.9: Keine Erleichterung für provisorische und temperierte Gebäude |
| GR | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | |
| AG | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | |
| TG | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Vereinfachtes Anforderungsprofil («TG-Light») für Neubauten mit nur noch sechs Anforderungen |
| TI | Oui, mais avec divergence dans le contenu | Oui, sans divergence dans le contenu | Oui, sans divergence dans le contenu | Art. 1.7 MoPEC si usa la SIA 380/1:2016, unica divergenza dal MoPEC |

# 7. Gesetzgebung: winterlicher und sommerlicher Wärmeschutz von Gebäuden
# Législation: isolation thermique des bâtiments en hiver et en été

| Kt. | Anforderungen und Nachweis betreffend winterlichen Wärmeschutz gemäss Art. 1.7 MuKEn 2014 | Anforderungen und Nachweis betreffend sommerlichen Wärmeschutz gemäss Art. 1.8 MuKEn 2014 | Befreiung/Erleichterung gemäss Art. 1.9 MuKEn 2014 | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|
| | | | | z.B. Absichten, Abweichungen zu MuKEn 2014 |
| **Ct.** | **Exigences et justification concernant la protection thermique en hiver selon art. 1.7 MoPEC 2014** | **Exigences et justification concernant la protection thermique en été selon art. 1.8 MoPEC 2014** | **Dispense et allègement selon art. 1.9 MoPEC 2014** | **Remarques** |
| | | | | p.ex. intentions, divergences par rapport au MoPEC 2014 |
| **VD** | Oui, mais avec divergence dans le contenu | Oui, mais avec divergence dans le contenu | Oui, mais avec divergence dans le contenu | Les divergences concernant l'allègement portent sur les installations provisoires. Ainsi qu'à la référence à des normes SIA plus anciennes en attendant la révision de notre loi |
| **VS** | Oui, sans divergence dans le contenu | Oui, sans divergence dans le contenu | Oui, mais avec divergence dans le contenu | |
| **NE** | Oui, sans divergence dans le contenu | Oui, sans divergence dans le contenu | Oui, sans divergence dans le contenu | |
| **GE** | Oui, mais avec divergence dans le contenu | Oui, mais avec divergence dans le contenu | Oui, mais avec divergence dans le contenu | Base MoPEC 2014 mais exigences genevoises spécifiques et supplémentaires |
| **JU** | Oui, sans divergence dans le contenu | Oui, sans divergence dans le contenu | Oui, sans divergence dans le contenu | |
| **FL** | Nein | Nein | Nein | |

## 8. Gesetzgebung: Wärmeschutz von Kühlräumen und Gewächshäusern, Wärmedämmung / Ausnützung, Mitzählung Wärmedämmung / erneuerbare Energie bei Abständen
## Législation: isolation thermique des locaux frigorifiques et des serres, isolation thermique et utilisation du sol, prise en compte de l'isolation thermique/des énergies renouvelables dans le calcul des distances

| Kt. | Kühlräume gemäss Art. 1.10 MuKEn 2014 | Gewächshäuser und beheizte Traglufthallen gemäss Art. 1.11 MuKEn 2014 | Wärmedämmung/Ausnützung gemäss MuKEn 2014 – Modul 11 | Wird bei beheizten Gebäuden die Überschreitung von maximal 20 cm für die Wärmedämmung oder die Anlagen zur besseren Nutzung erneuerbarer Energien bei Gebäudehöhe, Gebäude-, Grenz-, Gewässer-, Strassen- oder Parkplatzabständen und Baulinien nicht mitgezählt (gemäss Art. 9 Abs. 3 Bst. e EnG)? | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | z.B. Absichten, Abweichungen zu MuKEn 2014, weiter gehende kantonale Anforderungen für den Wärmeschutz |
| Ct. | Locaux frigorifiques selon art. 1.10 MoPEC 2014 | Serres et halles gonflables chauffées selon art. 1.11 MoPEC 2014 | Isolation thermique et utilisation du sol selon Module 11 MoPEC 2014 | Dans les bâtiments chauffés, un dépassement de 20 cm au plus pour l'isolation thermique ou l'installation visant une meilleure utilisation des énergies renouvelables indigènes n'est-il pas pris en compte lors du calcul notamment de la hauteur du bâtiment, de la distance entre les bâtiments, de la distance à la limite, de la distance aux eaux publiques, de la distance à la route ou de la distance à la place de parc, ni dans le cadre de l'alignement des constructions (conf. à l'art. 9, al. 3, let. e LEne)? | Remarques |
| | | | | | p.ex. intentions, divergences par rapport au MoPEC 2014, exigences cantonales renforcées concernant la protection thermique |
| ZH | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja | Weiter gehende Erleichterungen für nachträgliche Aussenwärmedämmungen: Nichtanrechnung an Ausnützung, Abstandsvorschriften und ausdrückliche Nachbarbeeinflussung (PBG, in Kraft seit 01.04.13) |
| BE | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Ja | Gemeinden können für die Erfüllung erheblich erhöhter Anforderungen einen Nutzungsbonus geben. |
| LU | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Teilweise | § 6 KEnV; Anhang 1 KEnG |
| UR | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Nein | Ja | Ausnützung im Zusammenhang mit der Wärmedämmung ist in der Gesetzgebung zur Raumplanung geregelt; daher in den Energievorschriften nicht benötigt. |
| SZ | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Nein | Teilweise | Seit 01.05.22 MuKEn 2014 |
| OW | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Nein | |
| NW | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Nein | Nein | |
| GL | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Nein | |
| ZG | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Nein | Ja | |
| FR | Oui, sans divergence dans le contenu | Oui, sans divergence dans le contenu | Non | Oui | |

## 8. Gesetzgebung: Wärmeschutz von Kühlräumen und Gewächshäusern, Wärmedämmung /Ausnützung, Mitzählung Wärmedämmung / erneuerbare Energie bei Abständen
## Législation: isolation thermique des locaux frigorifiques et des serres, isolation thermique et utilisation du sol, prise en compte de l'isolation thermique/des énergies renouvelables dans le calcul des distances

| Kt. | Kühlräume gemäss Art. 1.10 MuKEn 2014 | Gewächshäuser und beheizte Traglufthallen gemäss Art. 1.11 MuKEn 2014 | Wärmedämmung/Ausnützung gemäss MuKEn 2014 – Modul 11 | Wird bei beheizten Gebäuden die Überschreitung von maximal 20 cm für die Wärmedämmung oder die Anlagen zur besseren Nutzung erneuerbarer Energien bei Gebäudehöhe, Gebäude-, Grenz-, Gewässer-, Strassen- oder Parkplatzabständen und Baulinien nicht mitgezählt (gemäss Art. 9 Abs. 3 Bst. e EnG)? | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | z.B. Absichten, Abweichungen zu MuKEn 2014, weiter gehende kantonale Anforderungen für den Wärmeschutz |
| Ct. | Locaux frigorifiques selon art. 1.10 MoPEC 2014 | Serres et halles gonflables chauffées selon art. 1.11 MoPEC 2014 | Isolation thermique et utilisation du sol selon Module 11 MoPEC 2014 | Dans les bâtiments chauffés, un dépassement de 20 cm au plus pour l'isolation thermique ou l'installation visant une meilleure utilisation des énergies renouvelables indigènes n'est-il pas pris en compte lors du calcul notamment de la hauteur du bâtiment, de la distance entre les bâtiments, de la distance à la limite, de la distance aux eaux publiques, de la distance à la route ou de la distance à la place de parc, ni dans le cadre de l'alignement des constructions (conf. à l'art. 9, al. 3, let. e LEne)? | Remarques |
| | | | | | p.ex. intentions, divergences par rapport au MoPEC 2014, exigences cantonales renforcées concernant la protection thermique |
| SO | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Teilweise | § 56$^{bis}$ kantonale Bauverordnung |
| BS | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Nein | Teilweise | Modul 11 nicht übernommen, da im Widerspruch zum kantonalen Baugesetz. Eigene Regelung mit Individualbeurteilung. Überschreitung von Baulinien zur Allmend nach Einzelbeurteilung möglich |
| BL | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Nein | |
| SH | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Nein | Ja | |
| AR | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja | Übertragung der MuKEn 2014 in kantonale Energiegesetzgebung mit Inkraftsetzung per 01.01.23 |
| AI | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | In Vorbereitung | |
| SG | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Nein | Teilweise | |
| GR | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Teilweise | |
| AG | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja | |
| TG | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Ja | Modul 11: Ausnützungsbonus für MINERGIE-P-Gebäude sowie Gebäude mit U-Wert der opaken Teile der Aussenhülle von 0,12 oder besser und mit U-Wert der Fenster von 0,8 oder besser |

## 8. Gesetzgebung: Wärmeschutz von Kühlräumen und Gewächshäusern, Wärmedämmung /Ausnützung, Mitzählung Wärmedämmung / erneuerbare Energie bei Abständen
## Législation: isolation thermique des locaux frigorifiques et des serres, isolation thermique et utilisation du sol, prise en compte de l'isolation thermique/des énergies renouvelables dans le calcul des distances

| Kt. | Kühlräume gemäss Art. 1.10 MuKEn 2014 | Gewächshäuser und beheizte Traglufthallen gemäss Art. 1.11 MuKEn 2014 | Wärmedämmung/Ausnützung gemäss MuKEn 2014 – Modul 11 | Wird bei beheizten Gebäuden die Überschreitung von maximal 20 cm für die Wärmedämmung oder die Anlagen zur besseren Nutzung erneuerbarer Energien bei Gebäudehöhe, Gebäude-, Grenz-, Gewässer-, Strassen- oder Parkplatzabständen und Baulinien nicht mitgezählt (gemäss Art. 9 Abs. 3 Bst. e EnG)? | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | z.B. Absichten, Abweichungen zu MuKEn 2014, weiter gehende kantonale Anforderungen für den Wärmeschutz |
| **Ct.** | **Locaux frigorifiques selon art. 1.10 MoPEC 2014** | **Serres et halles gonflables chauffées selon art. 1.11 MoPEC 2014** | **Isolation thermique et utilisation du sol selon Module 11 MoPEC 2014** | **Dans les bâtiments chauffés, un dépassement de 20 cm au plus pour l'isolation thermique ou l'installation visant une meilleure utilisation des énergies renouvelables indigènes n'est-il pas pris en compte lors du calcul notamment de la hauteur du bâtiment, de la distance entre les bâtiments, de la distance à la limite, de la distance aux eaux publiques, de la distance à la route ou de la distance à la place de parc, ni dans le cadre de l'alignement des constructions (conf. à l'art. 9, al. 3, let. e LEne)?** | **Remarques** |
| | | | | | p.ex. intentions, divergences par rapport au MoPEC 2014, exigences cantonales renforcées concernant la protection thermique |
| **TI** | Oui, sans divergence dans le contenu | Oui, sans divergence dans le contenu | Oui, sans divergence dans le contenu | Partiellement | Agevolazioni calcolo degli indici di sfruttamento, altezze e distanze (isolamento computato solo parzialmente). Bonus 5% sui nuovi edifici MINERGIE-P o CECE AB e per risanamenti MINERGIE o CECE BB |
| **VD** | Oui, sans divergence dans le contenu | Oui, sans divergence dans le contenu | Oui, mais avec divergence dans le contenu | Partiellement | La surisolation par rapport à la norme n'est pas comptée dans les indices d'utilisation ou d'occupation du sol |
| **VS** | Oui, sans divergence dans le contenu | Oui, sans divergence dans le contenu | Non | Oui | Bonus sur l'indice pour bâtiments Minergie-P, Minergie-A et CECB A/A |
| **NE** | Oui, sans divergence dans le contenu | Oui, sans divergence dans le contenu | Oui, sans divergence dans le contenu | Oui | |
| **GE** | Oui, sans divergence dans le contenu | Oui, sans divergence dans le contenu | Oui, mais avec divergence dans le contenu | Partiellement | Le MoPEC 2014 est la base de travail mais plusieurs spécificités font que le dispositif genevois diffère ou est plus exigeant que le MoPEC 2014 |
| **JU** | Oui, sans divergence dans le contenu | Oui, sans divergence dans le contenu | Non | Non | Prise en compte de la surépaisseur de l'isolation intégrée dans la nouvelle loi cantonale sur l'aménagement du territoire et les constructions, qui entre en vigueur le 01.07.26 |
| **FL** | Nein | Nein | Nein | Nein | |

# 9. Gesetzgebung: Wärmeerzeugung, elektrische Widerstandsheizungen, Wassererwärmer
# Législation: production de chaleur, chauffages électriques fixes à résistance, chauffe-eau

| Kt. | Wärmeerzeugung gemäss Art. 1.15 MuKEn 2014 | Ortsfeste elektrische Widerstandsheizungen gemäss Art. 1.13/1.14 MuKEn 2014 | Wassererwärmer gemäss Art. 1.16 MuKEn 2014 | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|
| | | | | z.B. Absichten, Abweichungen zu MuKEn 2014 |
| **Ct.** | **Production de chaleur selon art. 1.15 MoPEC 2014** | **Chauffages électriques fixes à résistance selon art. 1.13/1.14 MoPEC 2014** | **Chauffe-eau selon art. 1.16 MoPEC 2014** | **Remarques** |
| | | | | p.ex. intentions, divergences par rapport au MoPEC 2014 |
| ZH | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ersatzverbot gilt nicht nur für Elektroheizungen mit Wasserverteilsystem, sondern auch für dezentrale Elektroheizungen |
| BE | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Nutzung der Kondensationswärme bei Neubau und Ersatz; Befreiung ggf. beim Ersatz mit Absicherungstemperatur >110° |
| LU | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Elektrische Widerstandsheizungen, Wassererwärmer: § 12, § 14 KEnG. Wärmeerzeugung: § 13 KEnG |
| UR | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ortsfeste elektrische Widerstandsheizungen sind auf Gesetzesstufe (EnG Uri) mit einer Bewilligungspflicht ab 3 kW reglementiert. |
| SZ | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Mit der Teilrevision des kantonalen Energiegesetzes an MuKEn 2014 angepasst |
| OW | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | |
| NW | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Wird der direkt-elektrische Boiler mit einer PV-Anlage kombiniert, muss die Leistung der PV-Anlage mindestens das Doppelte der Leistung des Boilers betragen. |
| GL | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Verbot Neuinstallation dezentraler Elektroheizungen; Ersatz von Einzelgeräten mit Ausnahmebewilligung möglich |
| ZG | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | |
| FR | Oui, sans divergence dans le contenu | Oui, mais avec divergence dans le contenu | Oui, sans divergence dans le contenu | |
| SO | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | |
| BS | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | 1.13/1.14: Elektrische Widerstandsheizungen bis 2 kW sind als Zusatzheizung erlaubt. 1.16: Das Warmwasser muss mit mindestens 50% erneuerbarer Energie erzeugt werden. |
| BL | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Wassererwärmer müssen bei bestimmten Nutzungen im Neubau oder beim Ersatz eines zentralen Wassererwärmers mit mindestens 50% erneuerbarer Energie oder Abwärme erwärmt werden. |
| SH | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ersatzpflicht elektrische Widerstandsheizungen mit hydraulischer Wärmeverteilung: Frist Ende 2020 abgelaufen |
| AR | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Übertragung der MuKEn 2014 in kantonale Energiegesetzgebung mit Inkraftsetzung per 01.01.23 |
| AI | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | |
| SG | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Art. 1.16: Härtefallregel: Ersatz bestehender direkt-elektrischer Wassererwärmer möglich, wenn die Einhaltung der Anforderungen nicht zumutbar |
| GR | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | |
| AG | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Fossile Heizungen nur mit Kostennachweis. Elektrische Widerstandsheizungen dürfen installiert werden: Heizleistungsbedarf weniger als 5 W/m² EBF, Kellerräume von bestehenden Gebäuden |

# 9. Gesetzgebung: Wärmeerzeugung, elektrische Widerstandsheizungen, Wassererwärmer
# Législation: production de chaleur, chauffages électriques fixes à résistance, chauffe-eau

| Kt. | Wärmeerzeugung gemäss Art. 1.15 MuKEn 2014 | Ortsfeste elektrische Widerstandsheizungen gemäss Art. 1.13/1.14 MuKEn 2014 | Wassererwärmer gemäss Art. 1.16 MuKEn 2014 | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|
| | | | | z.B. Absichten, Abweichungen zu MuKEn 2014 |
| **Ct.** | **Production de chaleur selon art. 1.15 MoPEC 2014** | **Chauffages électriques fixes à résistance selon art. 1.13/1.14 MoPEC 2014** | **Chauffe-eau selon art. 1.16 MoPEC 2014** | **Remarques** |
| | | | | p.ex. intentions, divergences par rapport au MoPEC 2014 |
| **TG** | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | |
| **TI** | Oui, sans divergence dans le contenu | Oui, sans divergence dans le contenu | Oui, sans divergence dans le contenu | |
| **VD** | Oui, mais avec divergence dans le contenu | Oui, mais avec divergence dans le contenu | Oui, mais avec divergence dans le contenu | Textes légèrement différents |
| **VS** | Oui, sans divergence dans le contenu | Oui, mais avec divergence dans le contenu | Oui, sans divergence dans le contenu | Formulation de l'article sur le chauffage électrique différente, mais conséquence identique |
| **NE** | Oui, sans divergence dans le contenu | Oui, sans divergence dans le contenu | Oui, sans divergence dans le contenu | |
| **GE** | Oui, sans divergence dans le contenu | Oui, sans divergence dans le contenu | Oui, sans divergence dans le contenu | |
| **JU** | Oui, sans divergence dans le contenu | Oui, sans divergence dans le contenu | Oui, sans divergence dans le contenu | |
| **FL** | Nein | Nein | Nein | |

## 10. Gesetzgebung: Sanierungspflicht Elektroheizungen und Elektrowassererwärmer
## Législation: obligation d'assainir les chauffages et chauffe-eau électriques

| Kt. | Sanierungspflicht Elektroheizungen mit Wasserverteilsystem gemäss Art. 1.35/1.36 MuKEn 2014 | Sanierungspflicht für zentrale Elektrowassererwärmer gemäss Art. 1.37 MuKEn 2014 | Sanierungspflicht für dezentrale Elektroheizungen gemäss MuKEn 2014 –Modul 6 | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|
| | | | | z.B. Absichten, Abweichungen zu MuKEn 2014 |
| Ct. | Obligation d'assainir les chauffages électriques équipés d'un système de distribution de chaleur hydraulique selon art. 1.35/1.36 MoPEC 2014 | Obligation d'assainir les chauffe-eau électriques centralisés selon art. 1.37 MoPEC 2014 | Obligation d'assainir les chauffages électriques décentralisés selon Module 6 MoPEC 2014 | Remarques |
| | | | | p.ex. intentions, divergences par rapport au MoPEC 2014 |
| ZH | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Seit 01.09.22 in Kraft (§ 10b EnerG): Sanierungsfrist 2030; bei dezentralen Elektroheizungen zusätzlich Möglichkeit durch Kompensation mit PV (§ 45c BBV I) |
| BE | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Sanierungspflicht Elektroheizungen: Art. 1.35/1.36 sowie Modul 6: 31.12.31; Art. 1.37: 31.12.42. Art. 1.37: Befreiung, wenn Wassererwärmer <100 Liter oder mind. 50% erneuerbarer Strom aus Eigenerzeugung |
| LU | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Nein | Sanierungspflicht Elektroheizungen: Art. 1.35/1.36/1.37: 31.12.33. § 12 und § 14 KEnG (Neuinstallation und Ersatz verboten beziehungsweise geregelt) |
| UR | Nein | Nein | Nein | |
| SZ | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Nein | Mit der Teilrevision des kantonalen Energiegesetzes an MuKEn 2014 angepasst, jedoch Ersatzpflicht bis 2050 |
| OW | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Nein | Sanierungspflicht Elektroheizungen: Art. 1.35/1.36 sowie Art. 1.37: mit Umsetzungsfrist bis spätestens 31.12.2032 |
| NW | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Nein | Nein | Sanierungspflicht Elektroheizungen: Art. 1.35/1.36: 31.12.36 |
| GL | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Nein | Sanierungspflicht Elektroheizungen: Art. 1.35/1.36/1.37: 31.12.37 |
| ZG | Nein | Nein | Nein | |
| FR | Non | Non | Non | Dispositions légales adaptées en 2019 n'introduisent pas l'obligation stricte d'assainir les chauffages et les chauffe-eau, mais limitent fortement la possibilité d'un renouvellement |
| SO | Nein | Nein | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Sanierungspflicht Elektroheizungen Modul 6: 31.12.30 (gemäss EnG § 21$^{bis}$ Abs. 1) |
| BS | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | MuKEn Art. 1.35/1.36 sowie Modul 6: per § 9 EnG Ersatz beschränkt auf Heizungen älter als 25 Jahre; Passus zu Notheizungen sinngemäss im EnG |
| BL | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Nein | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Sanierungspflicht Elektroheizungen: Art. 1.35/1.36 sowie Modul 6: 1.07.32. Diverse Ausnahmen: u.a. Handtuchradiatoren, Notheizungen |
| SH | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Sanierungspflicht Elektroheizungen: Art. 1.35/1.36: 31.12.20; Art. 1.37 sowie Modul 6: 31.03.36. Dezentrale Elektrowassererwärmer sind im Rahmen eines tiefgreifenden Umbaus zu ersetzen. |
| AR | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Sanierungspflicht Elektroheizungen: Art. 1.35/1.36/1.37 sowie Modul 6: 31.12.37 |
| AI | Nein | Nein | Nein | Keine Sanierungspflicht, aber grundsätzlich Verbot von gleichartigem Ersatz |
| SG | Nein | Nein | Nein | Keine Sanierungspflicht, aber grundsätzlich Verbot von gleichartigem Ersatz |
| GR | Nein | Nein | Nein | Umfassendes Förderprogramm für den Ersatz von Elektroheizungen. Mit dem Aktionsplan Green Deal und dem Impulsprogramm nochmals verstärkt: Erhöhung der Förderbeiträge |
| AG | Nein | Nein | Nein | Die Erwärmung des Brauchwarmwassers darf in Wohnbauten weder bei einem Neubau noch beim Ersatz rein elektrisch erfolgen. |

## 10. Gesetzgebung: Sanierungspflicht Elektroheizungen und Elektrowassererwärmer
## Législation: obligation d'assainir les chauffages et chauffe-eau électriques

| Kt. | Sanierungspflicht Elektroheizungen mit Wasserverteilsystem gemäss Art. 1.35/1.36 MuKEn 2014 | Sanierungspflicht zentrale Elektrowassererwärmer gemäss Art. 1.37 MuKEn 2014 | Sanierungspflicht dezentrale Elektroheizungen gemäss MuKEn 2014 –Modul 6 | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|
| | | | | z.B. Absichten, Abweichungen zu MuKEn 2014 |
| Ct. | Obligation d'assainir les chauffages électriques équipés d'un système de distribution de chaleur hydraulique selon art. 1.35/1.36 MoPEC 2014 | Obligation d'assainir les chauffe-eau électriques centralisés selon art. 1.37 MoPEC 2014 | Obligation d'assainir les chauffages électriques décentralisés selon Module 6 MoPEC 2014 | Remarques |
| | | | | p.ex. intentions, divergences par rapport au MoPEC 2014 |
| TG | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Sanierungspflicht Elektroheizungen: Art. 1.35/1.36/1.37: 31.12.35. Modul 6: Keine fixe Frist; Ersatzpflicht greift erst zum Zeitpunkt eines tiefgreifenden Umbaus |
| TI | Oui, sans divergence dans le contenu | Oui, sans divergence dans le contenu | No | Termine risanamento art. 1.35/1.36 et art. 1.37: 31.12.38 |
| VD | Oui, mais avec divergence dans le contenu | Oui, mais avec divergence dans le contenu | Oui, mais avec divergence dans le contenu | Nouveau décret en vigueur avec des délais différenciés et des exigences différentes en fonction du type de chauffage ou chauffe-eau électrique |
| VS | Oui, sans divergence dans le contenu | Oui, mais avec divergence dans le contenu | Non | Art. 1.37: Délai de mise en conformité jusqu'au 31.12.39, mais avec des exceptions (sont notamment exemptées les résidences secondaires, pour autant qu'elles soient équipées d'une commande à distance) |
| NE | Oui, mais avec divergence dans le contenu | Oui, mais avec divergence dans le contenu | Oui, mais avec divergence dans le contenu | Délai d'assainissement art. 1.35/1.36/1.37 et Module 6 au 01.01.30 |
| GE | Oui, mais avec divergence dans le contenu | Oui, mais avec divergence dans le contenu | Oui, mais avec divergence dans le contenu | Art. 1.35/1.36 et 1.37: interdit en mise en place ou en renouvellement depuis 1986. Module 6: La mise en place ou le renouvellement est soumis à autorisation exceptionnelle depuis 2010. Art. 12F REn |
| JU | Non | Non | Non | Aucune obligation d'assainir n'a été retenue dans la loi sur l'énergie révisée en 2015 |
| FL | Nein | Nein | Nein | |

## 11. Gesetzgebung: Wärmeverteilung, Abwärmenutzung, Lüften, Kühlen, Be- und Entfeuchten
## Législation: distribution de chaleur, utilisation des rejets thermiques, ventilation, rafraîchissement, humidification et déshumidification

| Kt. | Wärmeverteilung und -abgabe gemäss Art. 1.17 MuKEn 2014 | Abwärmenutzung gemäss Art. 1.18 MuKEn 2014 | Lüftungstechnische Anlagen inkl. deren Wärmedämmung gemäss Art. 1.19/1.20 MuKEn 2014 | Kühlen, Be- und Entfeuchten gemäss Art. 1.21 MuKEn 2014 | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | z.B. Absichten, Abweichungen zu MuKEn 2014 |
| Ct. | Distribution et émission de chaleur selon art. 1.17 MoPEC 2014 | Utilisation des rejets thermiques selon art. 1.18 MoPEC 2014 | Installations de ventilation, isolation thermique induse selon art. 1.19/1.20 MoPEC 2014 | Rafraîchissement, humidification et déshumidification selon art. 1.21 MoPEC 2014 | Remarques |
| | | | | | p.ex. intentions, divergences par rapport au MoPEC 2014 |
| ZH | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | |
| BE | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Kühlung ist erlaubt, sofern 12 W/m$^2$ nicht überschritten werden und eine effiziente Kälteerzeugung installiert wird. Oder: Die Energie für die gesamte Kühlung wird mit der eigenen PV-Anlage erzeugt. |
| LU | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Abwärmenutzung: § 22 Abs. 2 KEnG |
| UR | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Referenzraumregulierung ist grundsätzlich zugelassen. |
| SZ | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Seit 01.05.2022 |
| OW | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | |
| NW | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | |
| GL | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | |
| ZG | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | |
| FR | Oui, sans divergence dans le contenu | Oui, sans divergence dans le contenu | Oui, sans divergence dans le contenu | Oui, mais avec divergence dans le contenu | Obligation d'alimenter les installations de climatisation de confort par des énergies renouvelables produites si possible sur le site |
| SO | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Die Norm SIA 380/1:2009 (Grundlage MuKEn 2008) ist noch gültig. |
| BS | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | |
| BL | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Erstellung und Ersatz von Klimaanlagen: Ab einer Kälteleistung von 50 kW pro Gebäude ist ein Bedarfsnachweis (Notwendigkeit einer Kühlung gemäss SIA 382/1) erforderlich. |
| SH | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Im neuen Energiegesetz vorgesehen: Baubewilligungspflichtige Anlagen müssen dem Stand der Technik entsprechen und mit erneuerbarer Energie betrieben werden. |
| AR | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Übertragung der MuKEn 2014 in kantonale Energiegesetzgebung mit Inkraftsetzung per 01.01.23 |
| AI | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | |

## 11. Gesetzgebung: Wärmeverteilung, Abwärmenutzung, Lüften, Kühlen, Be- und Entfeuchten
## Législation: distribution de chaleur, utilisation des rejets thermiques, ventilation, rafraîchissement, humidification et déshumidification

| Kt. | Wärmeverteilung und -abgabe gemäss Art. 1.17 MuKEn 2014 | Abwärmenutzung gemäss Art. 1.18 MuKEn 2014 | Lüftungstechnische Anlagen inkl. deren Wärmedämmung gemäss Art. 1.19/1.20 MuKEn 2014 | Kühlen, Be- und Entfeuchten gemäss Art. 1.21 MuKEn 2014 | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | z.B. Absichten, Abweichungen zu MuKEn 2014 |
| **Ct.** | **Distribution et émission de chaleur selon art. 1.17 MoPEC 2014** | **Utilisation des rejets thermiques selon art. 1.18 MoPEC 2014** | **Installations de ventilation, isolation thermique incluse selon art. 1.19/1.20 MoPEC 2014** | **Rafraîchissement, humidification et déshumidification selon art. 1.21 MoPEC 2014** | **Remarques** |
| | | | | | p.ex. intentions, divergences par rapport au MoPEC 2014 |
| SG | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | |
| GR | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Photovoltaik kompensiert den elektrischen Verbrauch für Klimaanlagen in bestehenden Bauten, sofern dieser grösser als 12 W/m² ist. |
| AG | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | |
| TG | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Im Gebäude anfallende Abwärme ist zu nutzen, ohne Ausnahmeregelungen. Revision ENG (2026): Überschüssige Abwärme (>2 GWh) ist an Dritte abzugeben. |
| TI | Oui, sans divergence dans le contenu | Oui, sans divergence dans le contenu | Oui, sans divergence dans le contenu | Oui, mais avec divergence dans le contenu | Art. 1.21: senza limite dei 12W/m² ma conformi a SIA 382/1:2014. In edifici nuovi controllato con Ehwlk |
| VD | Oui, sans divergence dans le contenu | Oui, sans divergence dans le contenu | Oui, mais avec divergence dans le contenu | Oui, mais avec divergence dans le contenu | Nouvelles installations humid. et/ou refroid.: 100% énergie renouvelable obligatoire. Sinon, 50% de l'électricité à produire obligatoirement sur site |
| VS | Oui, sans divergence dans le contenu | Oui, sans divergence dans le contenu | Oui, sans divergence dans le contenu | Oui, mais avec divergence dans le contenu | Consommation électrique : installation rafraîchissement / humidification couverte exclusivement par production électrique sur site au moyen d'énergies renouvelables. Les bâtiments d'habitation sont exemptés |
| NE | Oui, sans divergence dans le contenu | Oui, sans divergence dans le contenu | Oui, sans divergence dans le contenu | Oui, mais avec divergence dans le contenu | Les installations de rafraîchissement de confort doivent être alimentées à 100% par des énergies renouvelables. |
| GE | Oui, sans divergence dans le contenu | Oui, sans divergence dans le contenu | Oui, sans divergence dans le contenu | Oui, mais avec divergence dans le contenu | Les exigences cantonales sont plus élevées par rapport à l'art 1.21 du MoPEC |
| JU | Oui, sans divergence dans le contenu | Oui, sans divergence dans le contenu | Oui, sans divergence dans le contenu | Oui, sans divergence dans le contenu | |
| FL | Nein | Nein | Nein | Nein | |

## 12. Gesetzgebung: Elektrizitätsbedarf bei Neubauten, Umbauten und Umnutzungen; Wärmenutzung bei Elektrizitätserzeugungsanlagen
## Législation: besoins en électricité pour les bâtiments à construire, les transformations et les changements d'affectation; utilisation des rejets thermiques des installations productrices d'électricité

| Kt. | Grenzwerte für den Elektrizitätsbedarf Beleuchtung gemäss Art. 1.33 MuKEn 2014 | Wärmenutzung bei Elektrizitätserzeugungsanlagen gemäss Art. 1.43 MuKEn 2014 | Bewilligte Elektrizitätserzeugungsanlagen im Berichtsjahr | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|
| | | | z.B. Standort und Leistung der Anlage in [MW] | z.B. Absichten, Abweichungen zu MuKEn 2014 |
| Ct. | Valeurs limites des besoins en électricité pour l'éclairage selon art. 1.33 MoPEC 2014 | Utilisation des rejets thermiques des installations productrices d'électricité selon art. 1.43 MoPEC 2014 | Installations productrices d'électricité autorisées durant l'exercice sous revue | Remarques |
| | | | p.ex. emplacement et puissance de l'installation en [MW] | p.ex. intentions, divergences par rapport au MoPEC 2014 |
| ZH | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Nicht bekannt, da Bewilligungen durch Gemeinden | |
| BE | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | | |
| LU | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | | Zukünftige Auswertung mit Elektronischem Vollzug der energetischen Nachweise (EVEN) möglich |
| UR | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Nein | | Grenzwerte Beleuchtung noch nach Norm SIA 380/4 |
| SZ | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Keine | |
| OW | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | | |
| NW | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | | |
| GL | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | | |
| ZG | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Keine | |
| FR | Oui, sans divergence dans le contenu | Oui, sans divergence dans le contenu | | |
| SO | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | | |
| BS | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Keine / bis 2029 wird das IWB-Unterwerk Volta komplett erneuert | EnG und EnV beruhen auf Norm SIA 387/4 |
| BL | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | | |
| SH | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Keine | |
| AR | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | | Übertragung der MuKEn 2014 in kantonale Energiegesetzgebung mit Inkraftsetzung per 01.01.23 |

## 12. Gesetzgebung: Elektrizitätsbedarf bei Neubauten, Umbauten und Umnutzungen; Wärmenutzung bei Elektrizitätserzeugungsanlagen
## Législation: besoins en électricité pour les bâtiments à construire, les transformations et les changements d'affectation; utilisation des rejets thermiques des installations productrices d'électricité

| Kt. | Grenzwerte für den Elektrizitätsbedarf Beleuchtung gemäss Art. 1.33 MuKEn 2014 | Wärmenutzung bei Elektrizitätserzeugungsanlagen gemäss Art. 1.43 MuKEn 2014 | Bewilligte Elektrizitätserzeugungsanlagen im Berichtsjahr | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|
| | | | z.B. Standort und Leistung der Anlage in [MW] | z.B. Absichten, Abweichungen zu MuKEn 2014 |
| Ct. | Valeurs limites des besoins en électricité pour l'éclairage selon art. 1.33 MoPEC 2014 | Utilisation des rejets thermiques des installations productrices d'électricité selon art. 1.43 MoPEC 2014 | Installations productrices d'électricité autorisées durant l'exercice sous revue | Remarques |
| | | | p.ex. emplacement et puissance de l'installation en [MW] | p.ex. intentions, divergences par rapport au MoPEC 2014 |
| AI | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | | |
| SG | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | | |
| GR | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | www.data.gr.ch | |
| AG | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Freiflächen-PV-Anlage «B343 Nord» der DSM Nutritional Products AG Werk Sisseln, Gde Eiken mit 3'231 kWp | |
| TG | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | | |
| TI | Oui, sans divergence dans le contenu | Oui, sans divergence dans le contenu | | Per edifici pubblici: se conversione da combustibile fossile con cogeneratore da gas, obbligo d'utilizzo di gas da energie rinnovabili 100% |
| VD | Oui, mais avec divergence dans le contenu | Oui, mais avec divergence dans le contenu | Aucune pour le chauffage de l'habitat | Quelques différences sur les conditions pour les installations productrices d'électricité |
| VS | Oui, sans divergence dans le contenu | Oui, sans divergence dans le contenu | | |
| NE | Oui, sans divergence dans le contenu | Oui, sans divergence dans le contenu | | |
| GE | Oui, sans divergence dans le contenu | Oui, sans divergence dans le contenu | | |
| JU | Oui, sans divergence dans le contenu | Oui, sans divergence dans le contenu | Aucune | |
| FL | Nein | Nein | | |

## 13. Gesetzgebung: Heizungen im Freien, beheizte Freiluftbäder, Ferienhäuser und Wohnungen
## Législation: chauffages de plein air, chauffage des piscines extérieures à ciel ouvert, résidences secondaires et logements de vacances

| Kt. | Heizungen im Freien gemäss MuKEn 2014 – Modul 3 Art. 3.1 | Beheizte Freiluftbäder gemäss MuKEn 2014 – Modul 3 Art. 3.2/3.3 | Ferienhäuser und Ferienwohnungen gemäss MuKEn 2014 – Modul 4 | Gegenüber MuKEn 2014 weitergehende kantonale Anforderungen an gebäudetechnische Anlagen | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | | z.B. weitere bewilligungspflichtige Anlagen (Warmluftvorhänge, Sportanlagen, Beschneiungsanlagen, Rolltreppen) | z.B. Absichten, Abweichungen zu MuKEn 2014 |
| **Ct.** | **Chauffages de plein air selon Module 3 art. 3.1 MoPEC 2014** | **Piscines à l'air libre chauffées selon Module 3 art. 3.2/3.3 MoPEC 2014** | **Résidences secondaires et logements de vacances selon Module 4 MoPEC 2014** | **Exigences cantonales renforcées par rapport au MoPEC 2014 pour les installations techniques du bâtiment** | **Remarques** |
| | | | | p.ex. autres installations soumises à autorisation (rideaux à air chaud, installations sportives, installations d'enneigement, escaliers roulants) | p.ex. intentions, divergences par rapport au MoPEC 2014 |
| ZH | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Nein | | |
| BE | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Keine | |
| LU | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Nein | Sanierung, Ersatz und wesentliche Änderungen von technischen Einrichtungen zur Beheizung von Freiluftbädern sind meldepflichtig | Heizungen im Freien: § 24 KEnG (strengere Regelung als MuKEn). Beheizte Freiluftbäder: § 25 KEnG |
| UR | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | | Artikel zu den beheizten Freiluftbädern bereits jetzt auch für Bäder unter 8 $m^3$ Inhalt umgesetzt |
| SZ | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Nein | | Mit der Teilrevision des kantonalen Energiegesetzes an MuKEn 2014 angepasst |
| OW | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | | |
| NW | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Nein | | |
| GL | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | | |
| ZG | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Nein | | |
| FR | Oui, mais avec divergence dans le contenu | Oui, mais avec divergence dans le contenu | Oui, sans divergence dans le contenu | Chauffages en plein air interdits, sauf exceptions. Pas de limite concernant le volume min. pour être considéré comme piscine, y compris jacuzzis | |
| SO | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Nein | Keine | Keine Gebäudekategorie Ferienhäuser im Kanton SO |
| BS | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Nein | Warmluftvorhänge sind nur zulässig, wenn Bedingungen für Ausnahmebewilligung erfüllt sind | Modul 4 ist im Kanton Basel-Stadt nicht relevant |
| BL | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Nein | Anforderungen gelten auch für Warmluftvorhänge | Kühlungen im Freien sind analog geregelt. |
| SH | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Nein | Vorgaben für Ladeinfrastruktur für E-Mobilität (Art. 39a BauG) | Im neuen Energiegesetz vorgesehen: Beheizte Freiluftbäder dürfen auch mit nicht anderweitig nutzbarer Abwärme betrieben werden. |
| AR | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Nein | | Übertragung der MuKEn 2014 in kantonale Energiegesetzgebung mit Inkraftsetzung per 01.01.23 |
| AI | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Nein | | Die Definition beheizter Freiluftbäder erfolgt nicht über den Inhalt (> 8 $m^3$), sondern über das Kriterium der Baubewilligungspflicht |

# 13. Gesetzgebung: Heizungen im Freien, beheizte Freiluftbäder, Ferienhäuser und Wohnungen
# Législation: chauffages de plein air, chauffage des piscines extérieures à ciel ouvert, résidences secondaires et logements de vacances

| Kt. | Heizungen im Freien gemäss MuKEn 2014 – Modul 3 Art. 3.1 | Beheizte Freiluftbäder gemäss MuKEn 2014 – Modul 3 Art. 3.2/3.3 | Ferienhäuser und Ferienwohnungen gemäss MuKEn 2014 – Modul 4 | Gegenüber MuKEn 2014 weitergehende kantonale Anforderungen an gebäudetechnische Anlagen | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | | z.B. weitere bewilligungspflichtige Anlagen (Warmluftvorhänge, Sportanlagen, Beschneiungsanlagen, Rolltreppen) | z.B. Absichten, Abweichungen zu MuKEn 2014 |
| **Ct.** | **Chauffages de plein air selon Module 3 art. 3.1 MoPEC 2014** | **Piscines à l'air libre chauffées selon Module 3 art. 3.2/3.3 MoPEC 2014** | **Résidences secondaires et logements de vacances selon Module 4 MoPEC 2014** | **Exigences cantonales renforcées par rapport au MoPEC 2014 pour les installations techniques du bâtiment** | **Remarques** |
| | | | | p.ex. autres installations soumises à autorisation (rideaux à air chaud, installations sportives, installations d'enneigement, escaliers roulants) | p.ex. intentions, divergences par rapport au MoPEC 2014 |
| SG | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Beheizte Schwimmbäder (Hallenbäder, Warmaussenbecken, Freiluftbäder) müssen erneuerbar beheizt werden. | |
| GR | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | | |
| AG | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Nein | | Für Ferienhäuser (Modul 4) sind keine Vorschriften geplant, da diese Gebäudegruppe im Aargau keinen relevanten Anteil darstellt. |
| TG | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Nein | | |
| TI | Oui, sans divergence dans le contenu | Oui, sans divergence dans le contenu | Oui, sans divergence dans le contenu | | |
| VD | Oui, sans divergence dans le contenu | Oui, mais avec divergence dans le contenu | Oui, sans divergence dans le contenu | Les rideaux à air chaud nécessitent une autorisation. Les exigences pour les piscines concernent toutes les surfaces de bassins, y c. jacuzzis. Différence sur la référence normative | Les patinoires sont soumises à autorisation et doivent faire l'objet d'un concept énergétique. |
| VS | Oui, sans divergence dans le contenu | Oui, mais avec divergence dans le contenu | Oui, sans divergence dans le contenu | | |
| NE | Oui, sans divergence dans le contenu | Oui, mais avec divergence dans le contenu | Oui, sans divergence dans le contenu | Piscine extérieure dont la surface du plan d'eau <200 $m^2$: la pompe à chaleur n'est pas admise | |
| GE | Oui, mais avec divergence dans le contenu | Oui, mais avec divergence dans le contenu | Non | Dispositif genevois couvre les endroits ouverts tels que les terrasses, rampes, passages et autres emplacements analogues, ainsi que les piscines et rideaux à air chaud | Le chauffage d'endroit ouvert soumis à autorisation énergétique (OCEN) doit se faire exclusivement à l'aide d'énergie renouvelable ou de rejets de chaleur |
| JU | Oui, sans divergence dans le contenu | Oui, sans divergence dans le contenu | Oui, sans divergence dans le contenu | Aucune | |
| FL | Nein | Nein | Nein | | |

## 14. Gesetzgebung: Wärmebedarf von Neubauten, erneuerbare Wärme beim Wärmeerzeugerersatz, Eigenstromerzeugung bei Neubauten
## Législation: besoins de chaleur dans les bâtiments à construire, chaleur renouvelable lors du remplacement d'une installation de production de chaleur, production propre de courant dans les bâtiments à construire

| Kt. | Anforderungen an die Deckung des Wärmebedarfs von Neubauten gemäss Art. 1.22–1.25 MuKEn 2014 | Erneuerbare Wärme beim Wärmeerzeugerersatz gemäss Art. 1.29–1.31 MuKEn 2014 | Eigenstromerzeugung bei Neubauten gemäss Art. 1.26–1.28 MuKEn 2014 | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|
| | | | | z.B. Absichten, Abweichungen zu MuKEn 2014 |
| Ct. | Exigences concernant la couverture des besoins de chaleur dans les bâtiments à construire selon art. 1.22–1.25 MoPEC 2014 | Chaleur renouvelable lors du remplacement d'une installation de production de chaleur selon art. 1.29–1.31 MoPEC 2014 | Production propre de courant dans les bâtiments à construire selon art. 1.26–1.28 MoPEC 2014 | Remarques |
| | | | | p.ex. intentions, divergences par rapport au MoPEC 2014 |
| ZH | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Seit 01.09.22: Bei Neubauten sind fossile Brennstoffe nicht erlaubt. Beim Wärmeerzeugerersatz: Erneuerbar ist Pflicht, ausser die Lebenszykluskosten sind mehr als 5% höher als fossil. |
| BE | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Nein | 1.22: Anstelle des gewichteten Energiebedarfs und der Eigenstromerzeugung wird die gewichtete Gesamtenergieeffizienz verlangt.<br>1.29/1.31: zusätzliche Standardlösung mit erneuerbarem Gas |
| LU | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Deckung Wärmebedarf Neubauten: § 18 KEnG.<br>Erneuerbare Wärme: § 13 Abs 1 KEnG.<br>Meldepflicht: § 13 Abs 3 KEnG, § 12 KEnV.<br>Standardlösungen: § 13 Abs. 2 KEnG mit Zusatz Biogas. Eigenstrom: § 15 KEnG, § 13/14/15 KEnV |
| UR | Nein | Nein | Nein | |
| SZ | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Seit 01.05.2022:<br>– zusätzlich Biobrennstoffe bei erneuerbarer Wärme beim Wärmeerzeugerersatz<br>– keine Ersatzabgabe für Eigenstromerzeugung möglich |
| OW | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | |
| NW | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | |
| GL | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Verbot fossiler Heizungen bei Neubau und Ersatz (nur Wohnbauten). Ersatzabgabe und Ersatzinvestition möglich bei Eigenstromerzeugung |
| ZG | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Erneuerbare Wärme beim Wärmeerzeugerersatz. Max. Anteil nicht erneuerbare Energie beim Heizungsersatz 80%, für alle Bauten.<br>Pflicht Eigenstromerzeugung auch auf dem dazugehörigen Grundstück möglich |
| FR | Oui, mais avec divergence dans le contenu | Oui, mais avec divergence dans le contenu | Oui, sans divergence dans le contenu | Adaptation des dispositions légales en 2019. Exigences renforcées par rapport au MoPEC 2014 |
| SO | Nein | Nein | Nein | |
| BS | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Wärmeerzeugerersatz nur erneuerbar! Anteil nicht erneuerbar max. 80% (statt 90%), GEAK C (statt D) oder Standardlösungen BS-spezifisch. Eigenstromerzeugung nur erneuerbar, Bagatellgrenze 200 m² |
| BL | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Nein | Vorgabe für 50% erneuerbare Wärme für Wassererwärmer; Dekret zum EnG BL mit Vorgaben für erneuerbare Heizung (inkl. Ausnahmen hinsichtlich Wirtschaftlichkeit und technischer Machbarkeit der Anlage) |
| SH | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Heizungsersatz: Gerichtsurteil GEAK D statt B, Anteil EE: 40% und andere SL;<br>Eigenstromerzeugung: Ersatzlösung über tiefere Energiekennzahl (keine Ersatzabgabe) sowie 30 W/m² EBF |

## 14. Gesetzgebung: Wärmebedarf von Neubauten, erneuerbare Wärme beim Wärmeerzeugerersatz, Eigenstromerzeugung bei Neubauten
## Législation: besoins de chaleur dans les bâtiments à construire, chaleur renouvelable lors du remplacement d'une installation de production de chaleur, production propre de courant dans les bâtiments à construire

| Kt. | Anforderungen an die Deckung des Wärmebedarfs von Neubauten gemäss Art. 1.22–1.25 MuKEn 2014 | Erneuerbare Wärme beim Wärmeerzeugerersatz gemäss Art. 1.29–1.31 MuKEn 2014 | Eigenstromerzeugung bei Neubauten gemäss Art. 1.26–1.28 MuKEn 2014 | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|
| | | | | z.B. Absichten, Abweichungen zu MuKEn 2014 |
| **Ct.** | **Exigences concernant la couverture des besoins de chaleur dans les bâtiments à construire selon art. 1.22–1.25 MoPEC 2014** | **Chaleur renouvelable lors du remplacement d'une installation de production de chaleur selon art. 1.29–1.31 MoPEC 2014** | **Production propre de courant dans les bâtiments à construire selon art. 1.26–1.28 MoPEC 2014** | **Remarques** |
| | | | | p.ex. intentions, divergences par rapport au MoPEC 2014 |
| **AR** | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Übertragung der MuKEn 2014 in KEnG per 01.01.23. Abweichungen: Teil F: 20% erneuerbare Energie; Teil E: Möglichkeit von Gemeinschaftsanlagen |
| **AI** | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | |
| **SG** | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Art. 1.29–1.31: Alternativen: Verwendung von 20% erneuerbarem Gas/Öl oder Ausnahmebewilligung. Art. 1.26–1.28: Alternativen: Reduktion des gewichteten Energiebedarfs oder Ersatzabgabe |
| **GR** | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Eigenstrom bei Neubauten: keine Ersatzabgabe; befreit, wenn geringe Globalstrahlung |
| **AG** | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Nein | Bezüglich Eigenstromerzeugung bei Neubauten gilt die Bundeslösung gemäss Art. 45 EnG |
| **TG** | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Heizungsersatz: GEAK D oder Baubewilligung ab 01.07.88, andere Standardlösungen, da 15% statt 10% erneuerbarer Anteil; Eigenstrom: Ersatzlösung über tiefere Energiekennzahl, 30 W/m² EBF |
| **TI** | Oui, sans divergence dans le contenu | Oui, sans divergence dans le contenu | Oui, mais avec divergence dans le contenu | Art. 1.28 compensazione con riduzione di 5 kWh/m² Ehwlk. Obbligo PV e obbligo risanamento riscaldamento fossile (messaggio 8467). Art. 1.30 concesso anche uso 20% gas rinnovabile certificato con contratto |
| **VD** | Non | Non | Oui, mais avec divergence dans le contenu | Besoins de chaleur selon SIA 380/1, éd. 2009. 30% de l'ECS et 20% de l'électricité à produire avec des énergies renouvelables. Exigences plus élevées pour gaz et mazout. Exigences du CECB |
| **VS** | Oui, sans divergence dans le contenu | Oui, mais avec divergence dans le contenu | Oui, mais avec divergence dans le contenu | Part d'énergies non renouvelables pour couvrir les besoins globaux (chaleur et eau chaude) soit réduite d'au moins 20%.<br>Production propre d'électricité 20 W/m² |
| **NE** | Oui, mais avec divergence dans le contenu | Oui, mais avec divergence dans le contenu | Oui, mais avec divergence dans le contenu | |
| **GE** | Oui, mais avec divergence dans le contenu | Oui, mais avec divergence dans le contenu | Oui, mais avec divergence dans le contenu | Art. 1.29 du MoPEC est couvert par l'art. 21 LEn. L'exigence minimum en renouvelable est à 30% mais les solutions standards sont basées sur un besoin en énergie global fixé à 125 kWh/m²/an |
| **JU** | Oui, sans divergence dans le contenu | Oui, mais avec divergence dans le contenu | Oui, sans divergence dans le contenu | Si condition économique modeste, dérogation possible aux exigences lors du remplacement de l'installation de production de chaleur (art. 39a OEn). Biogaz reconnu lors du remplacement dès le 01.04.26 |
| **FL** | Nein | Nein | Nein | |

# 15. Gesetzgebung: Gebäudeenergieausweis der Kantone (GEAK) und GEAK Plus
# Législation: Certificat énergétique cantonal des bâtiments (CECB) et CECB Plus

| Kt. | Gebäudeenergieausweis der Kantone (GEAK) gemäss Art. 1.48 MuKEn 2014 | GEAK-Plus-Pflicht bei der Förderung von Massnahmen an der Gebäudehülle gemäss Art. 1.50/1.51 MuKEn 2014 | GEAK-Anordnung für bestimmte Bauten gemäss MuKEn 2014 – Modul 9 | Umsetzungsmassnahmen im Zusammenhang mit dem GEAK resp. dem GEAK Plus | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | | z.B. Informationsveranstaltungen, Zusammenarbeit mit Verbänden | z.B. Absichten, Abweichungen zu MuKEn 2014 |
| **Ct.** | **Certificat énergétique cantonal des bâtiments (CECB) selon art. 1.48 MoPEC 2014** | **CECB Plus obligatoire lors de subventions de mesures liées à l'enveloppe des bâtiments selon art. 1.50/1.51 MoPEC 2014** | **Établissement d'un CECB pour certains bâtiments selon Module 9 MoPEC 2014** | **Mesures de mise en œuvre concernant le CECB et le CECB Plus** | **Remarques** |
| | | | | p.ex. rencontres d'information, collaboration avec les associations | p.ex. intentions, divergences par rapport au MoPEC 2014 |
| **ZH** | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Informationsveranstaltungen in den Gemeinden «starte! energetisch modernisieren», an denen der GEAK Plus vorgestellt wird: www.starte-zh.ch | |
| **BE** | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Nein | Beim Heizungsersatz kann der Nachweis mit GEAK (D) erfolgen, sofern fossile Energie eingesetzt wird. Für Finanzhilfe (Förderung) ist ein GEAK (Istzustand) notwendig | Art. 1.51: Bedingung für GEAK Plus ist im Kanton Bern nicht an die Subventionsgrenze von mind. CHF 10'000.– gebunden |
| **LU** | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | – 2× jährlich GEAK-Feierabendveranstaltung mit akkreditierten GEAK-Experten im Kanton Luzern<br>– 1× jährlich GEAK-ERFA mit akkreditierten GEAK-Experten im Kanton Luzern | GEAK Plus-Pflicht §10 KEnG, §8 KEnV. GEAK bei einem Neubau §10 KEnG. Ab 01.03.2025 wird Standortpotenzial für Förderung vorausgesetzt |
| **UR** | Nein | Nein | Nein | Im Förderprogramm Energie Uri wird der GEAK Plus ab 2021 nicht mehr unterstützt. Die Qualität der Berichte war oft mangelhaft, der Vollzugsaufwand für den Bonus Gebäudehülleneffizienz sehr hoch | GEAK-Plus-Pflicht bei Förderung in der Energieverordnung des Bundes geregelt (EnV 730.01) |
| **SZ** | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Nein | Energieberatung mit GEAK Plus wird finanziell gefördert. | |
| **OW** | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Nein | | |
| **NW** | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Nein | | |
| **GL** | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Nein | | |
| **ZG** | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Nein | Unterstützung des GEAK Plus im Rahmen des Gebäudeprogramms (Massnahme IM-07) | |
| **FR** | Oui, sans divergence dans le contenu | Oui, sans divergence dans le contenu | Oui, sans divergence dans le contenu | Campagne d'information et de sensibilisation. Rencontres régulières avec les experts CECB | La LEn précise l'obligation du CECB lors d'un changement de propriétaire et pour les nouvelles constructions |

# 15. Gesetzgebung: Gebäudeenergieausweis der Kantone (GEAK) und GEAK Plus
# Législation: Certificat énergétique cantonal des bâtiments (CECB) et CECB Plus

| Kt. | Gebäudeenergieausweis der Kantone (GEAK) gemäss Art. 1.48 MuKEn 2014 | GEAK-Plus-Pflicht bei der Förderung von Massnahmen an der Gebäudehülle gemäss Art. 1.50/1.51 MuKEn 2014 | GEAK-Anordnung für bestimmte Bauten gemäss MuKEn 2014 – Modul 9 | Umsetzungsmassnahmen im Zusammenhang mit dem GEAK resp. dem GEAK Plus | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | | z.B. Informationsveranstaltungen, Zusammenarbeit mit Verbänden | z.B. Absichten, Abweichungen zu MuKEn 2014 |
| **Ct.** | **Certificat énergétique cantonal des bâtiments (CECB) selon art. 1.48 MoPEC 2014** | **CECB Plus obligatoire lors de subventions de mesures liées à l'enveloppe des bâtiments selon art. 1.50/1.51 MoPEC 2014** | **Établissement d'un CECB pour certains bâtiments selon Module 9 MoPEC 2014** | **Mesures de mise en œuvre concernant le CECB et le CECB Plus** | **Remarques** |
| | | | | p.ex. rencontres d'information, collaboration avec les associations | p.ex. intentions, divergences par rapport au MoPEC 2014 |
| SO | Nein | Nein | Nein | | |
| BS | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Zusammenarbeit mit dem Verein GEAK im Bereich Qualitätskontrolle, weil nicht alle Berichte den Qualitätsanforderungen des Kantons genügen | Ausgestaltung Modul 9 MuKEn14: 2017 GEAK-Plus-Pflicht für Gebäude mit fossiler Heizung älter als 15 Jahre eingeführt; gekoppelt mit Förderaktion |
| BL | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Nein | | Die Verpflichtung zu einem GEAK Plus bei einer Fördersumme über 10 000 Franken wird gemäss §1 Abs. 2 EnFV durch das Amt für Umweltschutz und Energie als Förderbedingung erlassen. |
| SH | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Nein | GEAK Plus wird durch das kantonale Energieförderprogramm unterstützt. An Informationsveranstaltungen wird der GEAK immer wieder erklärt und wird auf die Förderung hingewiesen | |
| AR | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Nein | | Übertragung der MuKEn 2014 in kantonale Energiegesetzgebung mit In Kraft per 01.01.23 |
| AI | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Nein | | |
| SG | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Nein | Förderung von umfassenden GEAK-Plus-Beratungsberichten (sogenannter Gebäudemodernisierung mit Konzept) | |
| GR | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Nein | | |
| AG | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Nein | Nein | Die Ausarbeitung eines GEAK Plus wird gefördert | Pflicht zur Erstellung eines GEAK Plus innerhalb von 5 Jahren bei Gebäuden mit elektrischen Widerstandsheizungen (zentrale und dezentrale Elektroheizungen) |

# 15. Gesetzgebung: Gebäudeenergieausweis der Kantone (GEAK) und GEAK Plus
# Législation: Certificat énergétique cantonal des bâtiments (CECB) et CECB Plus

| Kt. | Gebäudeenergieausweis der Kantone (GEAK) gemäss Art. 1.48 MuKEn 2014 | GEAK-Plus-Pflicht bei der Förderung von Massnahmen an der Gebäudehülle gemäss Art. 1.50/1.51 MuKEn 2014 | GEAK-Anordnung für bestimmte Bauten gemäss MuKEn 2014 – Modul 9 | Umsetzungsmassnahmen im Zusammenhang mit dem GEAK resp. dem GEAK Plus | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | | z.B. Informationsveranstaltungen, Zusammenarbeit mit Verbänden | z.B. Absichten, Abweichungen zu MuKEn 2014 |
| **Ct.** | **Certificat énergétique cantonal des bâtiments (CECB) selon art. 1.48 MoPEC 2014** | **CECB Plus obligatoire lors de subventions de mesures liées à l'enveloppe des bâtiments selon art. 1.50/1.51 MoPEC 2014** | **Établissement d'un CECB pour certains bâtiments selon Module 9 MoPEC 2014** | **Mesures de mise en œuvre concernant le CECB et le CECB Plus** | **Remarques** |
| | | | | p.ex. rencontres d'information, collaboration avec les associations | p.ex. intentions, divergences par rapport au MoPEC 2014 |
| **TG** | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Nein | 4 Informationsveranstaltungen «Gebäude erneuern – Energiekosten halbieren», Sprechstunde Energie zum Thema Heizungsersatz, Energieapéro | Revision ENG 2026: Informationspflicht zu energetischem Zustand Wohngebäude bei Handänderungen |
| **TI** | Oui, sans divergence dans le contenu | Oui, mais avec divergence dans le contenu | No | Tramite TicinoEnergia, incontri di informazione e collaborazione con vari partner | L'art. 1.50 non è applicato, ma solo l'art. 1.51 |
| **VD** | Oui, sans divergence dans le contenu | Oui, sans divergence dans le contenu | Oui, mais avec divergence dans le contenu | Séances d'information, courriers, flyers, collaboration avec associations et milieux immobiliers, subventions | CECB obligatoire lors de la vente d'un bâtiment et en cas de remplacement d'un chauffage par un chauffage utilisant une énergie non renouvelable |
| **VS** | Non | Oui, sans divergence dans le contenu | Non | | |
| **NE** | Oui, sans divergence dans le contenu | Oui, sans divergence dans le contenu | Oui, sans divergence dans le contenu | | |
| **GE** | Oui, mais avec divergence dans le contenu | Oui, sans divergence dans le contenu | Non | Formations. Exigences selon usage du Programme Bâtiments | Le CECB est introduit comme variante permettant d'atteindre les standards énergétiques genevois depuis 01.01.20 |
| **JU** | Oui, sans divergence dans le contenu | Oui, sans divergence dans le contenu | Oui, sans divergence dans le contenu | CECB présenté lors des séances d'information publique. CECB obligatoire pour: subventions selon ModEnHa, vente d'un bâtiment et remplacement du chauffage par une installation fossile | |
| **FL** | Nein | Nein | Nein | FL hat einen eigenen Gebäudeenergieausweis | |

## 16. Gesetzgebung: Ausrüstungspflicht Gebäudeautomation bei Neubauten, Betriebsoptimierung, Bewilligungspflicht von Solaranlagen
## Législation: obligation d'équiper les bâtiments à construire de systèmes de domotique, optimisation de l'exploitation, obligation d'autorisation pour les installations solaires

| Kt. | Ausrüstungspflicht Gebäudeautomation bei Neubauten gemäss MuKEn 2014 – Modul 5 | Betriebsoptimierung gemäss MuKEn 2014 – Modul 8 | Solaranlagen gemäss Art. 18a Abs. 2 Bst. a RPG: Hat der Kanton Bauzonen festgelegt, in denen auch andere Solaranlagen ohne Baubewilligung erstellt werden können? | Solaranlagen gemäss Art. 18a Abs. 2 Bst. b RPG: Sieht der Kanton in klar umschriebenen Typen von Schutzzonen eine Baubewilligungspflicht vor? | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | z.B. Absichten, Abweichungen zu MuKEn 2014, Erläuterungen zu den Baubewilligungen bei Solaranlagen |
| **Ct.** | **Obligation d'équiper les bâtiments à construire de systèmes de domotique selon Module 5 MoPEC 2014** | **Optimisation de l'exploitation selon Module 8 MoPEC 2014** | **Installations solaires selon art. 18a, al. 2, let. a LAT: le canton a-t-il désigné des zones à bâtir dans lesquelles d'autres installations solaires peuvent aussi être dispensées d'autorisation?** | **Installations solaires selon art. 18a, al. 2, let. b LAT: le canton prévoit-il une obligation d'autorisation dans des types précisément définis de zones à protéger?** | **Remarques** |
| | | | | | p.ex. intentions, divergences par rapport au MoPEC 2014, explications concernant la procédure d'autorisation des installations solaires |
| **ZH** | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Ja | Ja | M5, M8: Anpassung in Kraft seit 01.09.22; M8: BO drei Jahre ab Inb.; Per 01.01.23 Meldeverfahren für PV-Anlagen erweitert (Änderung BVV); Leitfaden (v. ARE) unter www.zh.ch/solaranlagen verfügbar |
| **BE** | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Nein | Ja | Modul 5: zusätzlich: Messung Beleuchtungsenergie. Richtlinie für baubewilligungsfreie Anlagen zur Gewinnung erneuerbarer Energie, Januar 2015. Merkblatt zu Solaranlagen an Fassaden |
| **LU** | Nein | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Nein | Nein | Siehe kantonales Merkblatt Solaranlagen |
| **UR** | Nein | Nein | Nein | Nein | |
| **SZ** | Nein | Nein | Ja | Ja | |
| **OW** | Nein | Nein | Ja | Ja | Baubewilligungsverfahren nach Art. 25 und 26 der Verordnung zum Baugesetz (BauV) für Vorhaben innerhalb der Bauzonen; unter 12 $m^2$ im Normalfall bewilligungsfrei |
| **NW** | Nein | Nein | Nein | Ja | |
| **GL** | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Nein | Nein | Ja | Modul 8 wurde wegen des zu erwartenden grossen Vollzugsaufwands nicht ins Energiegesetz übernommen. |
| **ZG** | Nein | Nein | Nein | Nein | |
| **FR** | Non | Non | Oui | Oui | |
| **SO** | Nein | Nein | Ja | Ja | |
| **BS** | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja | Ja | eBO: auch bei Wohnbauten mit komplexer Haustech. Solaranlagen: Art. 18a Abs. 2 Bst. B RPG: PV-Verbot in historischen Ortskernen, mit Ausnahmen. Mit der Solaroffensive werden Ausnahmen klarer definiert |
| **BL** | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja | Ja | Landratsbeschluss vom 19.10.23 über das EnG BL enthält die Module 5 und 8. Diese Änderungen treten am 01.03.25 in Kraft. |

## 16. Gesetzgebung: Ausrüstungspflicht Gebäudeautomation bei Neubauten, Betriebsoptimierung, Bewilligungspflicht von Solaranlagen
## Législation: obligation d'équiper les bâtiments à construire de systèmes de domotique, optimisation de l'exploitation, obligation d'autorisation pour les installations solaires

| Kt. | Ausrüstungspflicht Gebäudeautomation bei Neubauten gemäss MuKEn 2014 – Modul 5 | Betriebsoptimierung gemäss MuKEn 2014 – Modul 8 | Solaranlagen gemäss Art. 18a Abs. 2 Bst. a RPG: Hat der Kanton Bauzonen festgelegt, in denen auch andere Solaranlagen ohne Baubewilligung erstellt werden können? | Solaranlagen gemäss Art. 18a Abs. 2 Bst. b RPG: Sieht der Kanton in klar umschriebenen Typen von Schutzzonen eine Baubewilligungspflicht vor? | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | z.B. Absichten, Abweichungen zu MuKEn 2014, Erläuterungen zu den Baubewilligungen bei Solaranlagen |
| **Ct.** | **Obligation d'équiper les bâtiments à construire de systèmes de domotique selon Module 5 MoPEC 2014** | **Optimisation de l'exploitation selon Module 8 MoPEC 2014** | **Installations solaires selon art. 18a, al. 2, let. a LAT: le canton a-t-il désigné des zones à bâtir dans lesquelles d'autres installations solaires peuvent aussi être dispensées d'autorisation?** | **Installations solaires selon art. 18a, al. 2, let. b LAT: le canton prévoit-il une obligation d'autorisation dans des types précisément définis de zones à protéger?** | **Remarques** |
| | | | | | p.ex. intentions, divergences par rapport au MoPEC 2014, explications concernant la procédure d'autorisation des installations solaires |
| **SH** | Nein | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Nein | Ja | Erleichterung für Solaranlagen auf nicht geschützten Gebäuden (keine Baubewilligung) ab 2018, jedoch Meldepflicht; Modul 8: Absenkung Grenze Grossverbraucher auf 200 MWh jährlicher Stromverbrauch |
| **AR** | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Nein | Ja | Ja | Genügend angepasste Solaranlagen in Gewerbe- und Industriezonen sind auch bewilligungsfrei (Überragung rechter Winkel max. 20 cm bzw. max. 1 m sowie zurückversetzt, dass bei 45° nicht sichtbar) |
| **AI** | Nein | Nein | Nein | Ja | In der Ortsbildschutzzone besteht eine generelle Baubewilligungspflicht mit erhöhten Anforderungen an die Einpassung |
| **SG** | Nein | Nein | Nein | Ja | Bei im Richtplan aufgeführten schützenswerten Ortsbildern von kantonaler Bedeutung wird die Baubewilligungspflicht von Solaranlagen durch kommunale ortsplanerische Massnahmen festgesetzt. |
| **GR** | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Nein | Ja | Ja | |
| **AG** | Nein | Nein | Nein | Ja | Umsetzung RPG 2 (bzgl. Fassadenanlagen, Plug and Play) |
| **TG** | Nein | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Ja | Ja | Solaranlagen bis 35 m² in Bauzonen und nicht auf denkmalgeschützten Bauten ohne Baubewilligung. Solaranlagen in Arbeitszonen nur Meldepflicht. Modul 8: Absenkung Grenze Grossverbraucher |
| **TI** | No | No | No | Sì | |
| **VD** | Oui, mais avec divergence dans le contenu | Non | Oui | Non | Exigences domotiques pour les bâtiments administratifs et industriels. Installations solaires possibles sans autorisation sur toitures plates dans zones d'activités d'utilité publique et mixtes |
| **VS** | Non | Oui, mais avec divergence dans le contenu | Oui | Oui | |
| **NE** | Non | Oui, mais avec divergence dans le contenu | Non | Oui | |

## 16. Gesetzgebung: Ausrüstungspflicht Gebäudeautomation bei Neubauten, Betriebsoptimierung, Bewilligungspflicht von Solaranlagen
## Législation: obligation d'équiper les bâtiments à construire de systèmes de domotique, optimisation de l'exploitation, obligation d'autorisation pour les installations solaires

| Kt. | Ausrüstungspflicht Gebäudeautomation bei Neubauten gemäss MuKEn 2014 – Modul 5 | Betriebsoptimierung gemäss MuKEn 2014 – Modul 8 | Solaranlagen gemäss Art. 18a Abs. 2 Bst. a RPG: Hat der Kanton Bauzonen festgelegt, in denen auch andere Solaranlagen ohne Baubewilligung erstellt werden können? | Solaranlagen gemäss Art. 18a Abs. 2 Bst. b RPG: Sieht der Kanton in klar umschriebenen Typen von Schutzzonen eine Baubewilligungspflicht vor? | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | z.B. Absichten, Abweichungen zu MuKEn 2014, Erläuterungen zu den Baubewilligungen bei Solaranlagen |
| Ct. | Obligation d'équiper les bâtiments à construire de systèmes de domotique selon Module 5 MoPEC 2014 | Optimisation de l'exploitation selon Module 8 MoPEC 2014 | Installations solaires selon art. 18a, al. 2, let. a LAT: le canton a-t-il désigné des zones à bâtir dans lesquelles d'autres installations solaires peuvent aussi être dispensées d'autorisation? | Installations solaires selon art. 18a, al. 2, let. b LAT: le canton prévoit-il une obligation d'autorisation dans des types précisément définis de zones à protéger? | Remarques |
| | | | | | p.ex. intentions, divergences par rapport au MoPEC 2014, explications concernant la procédure d'autorisation des installations solaires |
| **GE** | Non | Oui, sans divergence dans le contenu | Oui | Oui | Art. 14H REn (systèmes de régulation et suivi) + art. 14 REn (obligation de mesures d'optimisation) |
| **JU** | Non | Non | Non | Oui | La nouvelle loi cantonale sur l'aménagement du territoire et les constructions simplifie les procédures pour les installations solaires |
| **FL** | Nein | Nein | Nein | Nein | Solar- und Photovoltaikanlagen benötigen generell eine Baubewilligung |

# 17. Gesetzgebung: Verbrauchsabhängige Heiz- und Warmwasserkostenabrechnung
# Législation: décompte individuel des frais de chauffage et d'eau chaude sanitaire

| Kt. | VHKA – Ausrüstungspflicht bei Neubauten gemäss Art. 1.38/1.40–1.42 MuKEn 2014 | VHKA – Ausrüstungspflicht bei wesentlichen Erneuerungen gemäss Art. 1.39–1.42 MuKEn 2014 | VHKA in bestehenden Gebäuden gemäss MuKEn 2014 – Modul 2 | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|
| | | | | z.B. Absichten, Abweichungen zu MuKEn 2014, z.B. bei anderer Anzahl als ab fünf Nutzeinheiten |
| Ct. | DIFC – Obligation d'équipement pour les bâtiments à construire selon art. 1.38/1.40–1.42 MoPEC 2014 | DIFC – Obligation d'équipement pour les rénovations d'envergure selon art. 1.39–1.42 MoPEC 2014 | DIFC dans les bâtiments existants selon Module 2 MoPEC 2014 | Remarques |
| | | | | p.ex. intentions, divergences en réf. au MoPEC 2014, p.ex. autre nombre que dès 5 unités d'occupation |
| ZH | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Neubauten ab 2 Wärmebezügern (nur WW). Beschlossen 2020, seit 01.09.22 in Kraft. Bestehende Bauten bei Verteilsystemersatz ab 3 Wärmebezügern. Beschlossen 2020, ab 01.09.25 in Kraft |
| BE | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Nein | Ausrüstungspflicht bei Bestandsbauten nur bei der Gesamterneuerung des Heizungs- oder Warmwassersystems |
| LU | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Nein | § 17 KEnG |
| UR | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Nein | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | |
| SZ | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Nein | Wärme und Warmwasser müssen abgerechnet werden. |
| OW | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Nein | |
| NW | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Nein | |
| GL | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | VHKA bereits ab zwei Nutzungseinheiten |
| ZG | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Nein | |
| FR | Oui, sans divergence dans le contenu | Oui, sans divergence dans le contenu | Non | |
| SO | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Nein | |
| BS | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | |
| BL | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Nein | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Heiz- und Warmwasserkosten müssen zum überwiegenden Teil nach dem tatsächlichen Verbrauch auf die Bezüger verteilt werden. Dies gilt für Neubauten und bestehende Bauten |
| SH | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Nein | VHKA im Neubau: nur noch für Warmwasser |
| AR | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Nein | Übertragung der MuKEn 2014 in kantonale Energiegesetzgebung mit Inkraftsetzung per 01.01.23 |
| AI | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | In neuen Gebäuden gilt ab fünf Nutzeinheiten die VHKA-Pflicht für den Wärmeverbrauch (Heizung und BWW). Befreiung: Wärmeleistung <20 W/m² Energiebezugsfläche oder MINERGIE-Standard (EnerG Art. 8 / EnerV Art. 17 und18) |
| SG | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Nein | Bei wesentlichen Erneuerungen ab 7 Nutzeinheiten. Ausnahme von der Erstellungspflicht für:<br>1. installierte Wärmeleistung <20W/m² Energiebezugsfläche<br>2. MINERGIE-Standard |
| GR | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Nein | |
| AG | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Nein | Die 5 Nutzeinheiten sind im EnergieG festgeschrieben. Messung bei Neubauten nur für Warmwasser |
| TG | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Nein | VHKA im Neubau: nur noch für Warmwasser |
| TI | Oui, mais avec divergence dans le contenu | Oui, mais avec divergence dans le contenu | No | Art. 1.38 e 1.40: l'obbligo viene richiesto a partire da due unità d'uso. Art. 1.41 non applicato |
| VD | Oui, sans divergence dans le contenu | Oui, mais avec divergence dans le contenu | Oui, mais avec divergence dans le contenu | Une dispense de DIFC est possible pour les bâtiments MINERGIE-P ou équivalents et si production de chaleur <20W/m² |
| VS | Oui, mais avec divergence dans le contenu | Oui, sans divergence dans le contenu | Oui, mais avec divergence dans le contenu | |
| NE | Oui, sans divergence dans le contenu | Oui, sans divergence dans le contenu | Non | |
| GE | Non | Oui, mais avec divergence dans le contenu | Oui, mais avec divergence dans le contenu | Les bâtiments neufs à GE étant obligatoirement des bâtiments HPE, ils bénéficient d'une dispense à la pose de compteurs permettant les décomptes DIFC et DIFECS. |
| JU | Oui, mais avec divergence dans le contenu | Oui, sans divergence dans le contenu | Non | |
| FL | Nein | Nein | Nein | |

# 18. Gesetzgebung: Grossverbraucher
# Législation: gros consommateurs

| Kt. | Anforderungen für Grossverbraucher gemäss Art. 1.44–1.46 MuKEn 2014 | Stand der Umsetzung Grossverbrauchermodell | Anzahl Grossverbraucher | Umsetzungsmassnahmen im Zusammenhang mit den Grossverbrauchern | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | | z.B. Informationsveranstaltungen, Vollzugsmassnahmen, Zusammenarbeit mit EnAW/Act/weiteren | z.B. Absichten, Abweichungen zu MuKEn 2014 |
| **Ct.** | **Exigences pour gros consommateurs selon art. 1.44–1.46 MoPEC 2014** | **État de la mise en œuvre du modèle pour les gros consommateurs** | **Nombre de gros consommateurs** | **Mesures de mise en œuvre concernant les gros consommateurs** | **Remarques** |
| | | | | p.ex. rencontres d'information, mesures d'exécution, collaboration avec l'AEnEC/Act/autres | p.ex. intentions, divergences par rapport au MoPEC 2014 |
| **ZH** | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Vollzug läuft und ist eingespielt | Über 1200 | | Einer der wenigen Kantone mit kantonalen Zielvereinbarungen (KZV) |
| **BE** | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Vereinbarungen/ Energieverbrauchsanalyse (EVA) mehrheitlich abgeschlossen | Circa 1200 | Circa 90% erfüllen heute die gesetzlichen Anforderungen | |
| **LU** | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Vollzug läuft und ist eingespielt | Circa 450 | Zusammenarbeit mit Act/EnAW etabliert. | § 19 KEnG. Grossverbrauchermodell wird akzeptiert. Abweichung zu anderen Kantonen: keine kantonale Zielvereinbarung |
| **UR** | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Vollzug im Aufbau | | | Anforderungen an Grossverbraucher umgesetzt, Wirtschaftlichkeitskriterium aber nicht erwähnt. Keine derzeitigen Aktivitäten bei der Umsetzung des Grossverbrauchermodells |
| **SZ** | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Vereinbarungen/EVAs mehrheitlich in Erarbeitung | Circa 100 | | Vollzug im Jahr 2024 gestartet |
| **OW** | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | | Unbekannt | | |
| **NW** | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Vollzug im Aufbau | | | |
| **GL** | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Vollzug im Aufbau | 50 | Zusammenarbeit mit EnAW/Act | Anzahl Grossverbraucher (nur Strom); Daten noch nicht vollständig erhoben > Schätzung; für Grossverbraucher im Bereich Wärme liegen keine Daten vor |
| **ZG** | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Vollzug im Aufbau | Circa 90 | | |
| **FR** | Oui, sans divergence dans le contenu | Accepté et en cours d'exécution | 230 | | Les premières conventions d'objectifs sont arrivées à terme. Elles sont progressivement reconduites |
| **SO** | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Grossverbraucher kontaktiert | 114 | | Keine Massnahmen geplant. 80% mit Zielvereinbarung EnAW und Act. |
| **BS** | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Vollzug läuft und ist eingespielt | Circa 100 | Umsetzung seit 2018, Unternehmen ohne ZV (z.B. wegen betrieblicher Unsicherheiten) werden momentan nachgefasst. ZVM-Tool Bund wird eingesetzt | Art 1.46 Abs. 2 sinngemäss eingeschlossen, ohne alle Details |
| **BL** | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Vereinbarungen/EVAs mehrheitlich in Erarbeitung | Rund 300 Betriebsstätten | Erste Erhebung 2017; Informationsverstanstaltungen, Nachfassaktionen, Prüfung von Fristerstreckungs- und Befreiungsanträgen, Beratung zur Wahl des Vollzugsmodells; neue Erhebung per Ende 2025 | |

# 18. Gesetzgebung: Grossverbraucher
# Législation: gros consommateurs

| Kt. | Anforderungen für Grossverbraucher gemäss Art. 1.44–1.46 MuKEn 2014 | Stand der Umsetzung Grossverbrauchermodell | Anzahl Grossverbraucher | Umsetzungsmassnahmen im Zusammenhang mit den Grossverbrauchern | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | | z.B. Informationsveranstaltungen, Vollzugsmassnahmen, Zusammenarbeit mit EnAW/Act/weiteren | z.B. Absichten, Abweichungen zu MuKEn 2014 |
| **Ct.** | **Exigences pour gros consommateurs selon art. 1.44–1.46 MoPEC 2014** | **État de la mise en œuvre du modèle pour les gros consommateurs** | **Nombre de gros consommateurs** | **Mesures de mise en œuvre concernant les gros consommateurs** | **Remarques** |
| | | | | p.ex. rencontres d'information, mesures d'exécution, collaboration avec l'AEnEC/Act/autres | p.ex. intentions, divergences par rapport au MoPEC 2014 |
| SH | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Vollzug läuft und ist eingespielt | 76 | Energiefachstelle ist in ständigem Kontakt mit Grossverbrauchern. Diese sind mehrheitlich in der Umsetzungsphase. Kostenlose Erstberatung durch Industrie- und Technozentrum Schaffhausen (ITS) | Keine kantonale Zielvereinbarung möglich. Im Sommer 2023 erfolgte Start Umsetzung Optimierungsmassnahmen in Betriebsstätten (Elektrizitätsverbrauch mehr als 200 MWh) |
| AR | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Vollzug im Aufbau | 45 | | Übertragung der MuKEn 2014 in kantonale Energiegesetzgebung mit Inkraftsetzung per 01.01.23 |
| AI | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Vollzug im Aufbau | 13 | | |
| SG | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Vollzug läuft und ist eingespielt. | 450 | Zusammenarbeit mit EnAW und Act; UZV Kanton ist in Audit involviert (Teilnahme an Feldaudits BFE/BAFU); EVA-Plausibilisierung der Unterlagen und Überprüfung der Abschlussdokumente und Begehung bei Bedarf | |
| GR | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Vollzug läuft und ist eingespielt. | ca. 200 | Zusammenarbeit mit den Agenturen EnAW und Act | |
| AG | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Vollzug läuft und ist eingespielt. | 491 | Vollzug des Grossverbraucherartikels; Abschluss bzw. Erneuerung von Zielvereinbarungen und Energieverbrauchsanalysen; Zielerreichung Abschluss 93,7% | Prüfung einer freiwilligen kantonalen Zielvereinbarung für Unternehmen mit einem Stromverbrauch < 500 MWh pro Jahr |
| TG | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Vollzug läuft und ist eingespielt. | 262 | Kostenlose Erstberatung durch KEEST, Förderbeitrag für Energieanalysen | Keine kantonale Zielvereinbarung möglich. Im Februar 2024 erfolgte Start Umsetzung Optimierungsmassnahmen in Betriebsstätten (Elektrizitätsverbrauch mehr als 200 MWh) |
| TI | Oui, sans divergence dans le contenu | Préparation de la mise en œuvre | | Esistono incentivi per i grandi consumatori per analisi energetiche o misure di risparmio energetico | Art. 10f LEn |
| VD | Oui, mais avec divergence dans le contenu | Accepté et en cours d'exécution | env. 650 | Formation d'auditeurs et mise à disposition d'une méthodologie et d'outils d'analyse. Subventionnement audits. Séances d'information et collaboration avec ACT/AEnEC | L'essentiel des mesures du MoPEC 2014 sont reprises. Les nouveaux sites de consommation sont aussi pris en considération. |
| VS | Oui, sans divergence dans le contenu | Accepté et en cours d'exécution | Inconnu pour l'instant | En cours d'exécution. Beaucoup de gros consommateurs présents sur le territoire ont déjà passé des conventions en collaborant avec l'AEnEC/Act/autres | |
| NE | Oui, sans divergence dans le contenu | Conventions/ACE conclues pour la majorité | 188 répartis sur 284 sites | | |
| GE | Oui, sans divergence dans le contenu | Conventions/ACE conclues pour la majorité | 607 | Audit obligatoire (dès 5 GWh th/an ou 0,5 GWh él/an). Rencontres avec l'AENEC, Act. et nombreuses séances d'accompagnement avec les grands consommateurs | Choix entre audits, convention d'objectifs universelle et convention d'objectifs cantonale |
| JU | Oui, mais avec divergence dans le contenu | Accepté et en cours d'exécution | 107 (> 0,5 GWh/an élec) | Séance d'information à organiser pour les nouveaux gros consommateurs, en collaboration avec act et AEnEc | Le seuil pour l'électricité était fixé à 1 GWh/an; il passe à 0,5 GWh/an dès le 01.04.26 |
| FL | Nein | | | | |

## 19. Gesetzgebung: Stromversorgung, Bezeichnung der Netzgebiete, Leistungsauftrag
## Législation: approvisionnement en électricité, désignation des zones de desserte, mandat de prestation

| Kt. | Rechtsgrundlage Anschlussgesetzgebung zum StromVG | Ist die Bezeichnung der Netzgebiete flächendeckend erfolgt (gemäss Art. 5 Abs. 1 StromVG)? | Bestehen Leistungsaufträge an die Netzbetreiber (gemäss Art. 5 Abs. 1 StromVG)? | Entscheidungsbehörde bei Streitfällen bezüglich Anschlussgarantie (gemäss Art. 5 Abs. 2 StromVG) | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|
| | z.B. Gesetz, Verordnungen, Regierungsratsbeschluss | | | | z.B. Absichten, Abweichungen, detailliertere Informationen |
| **Ct.** | **Base légale Législation connexe à la LApEl** | **Les zones de desserte ont-elles été désignées pour tout le territoire (selon art. 5, al. 1 LApEl)?** | **Existe-t-il des contrats de prestations destinés au gestionnaire de réseau (selon art. 5, al. 1 LApEl)?** | **Autorité décisionnelle lors de litiges sur la garantie de raccordement (selon art. 5, al. 2 LApEl)** | **Remarques** |
| | p.ex. loi, ordonnances, arrêté du Conseil d'État | | | | p.ex. intentions, divergences, informations détaillées |
| **ZH** | Kantonales Energiegesetz 83, EnerG (LS 730.1), in Kraft §§ 8a–e (Vollzug StromVG) seit 01.03.11 | Ja | Nein | Verwaltungsgericht | Netzgebietszuteilung erfolgt mit Regierungsratsbeschluss Nr. 168/2013 vom 20.02.13 |
| **BE** | Bestandteil des KEnG (Art. 5 / Art. 27 bis Art. 33 KEnG) | Ja | Ja | Amt für Umwelt und Energie → Rechtsweg | Erteilung von Leistungsaufträgen gemäss Art. 28 KEnG 2025 erfolgt |
| **LU** | Kantonales Stromversorgungsgesetz vom 12.12.11, aktuelle Version vom 01.06.13 in Kraft, sowie Beschluss über die Zuständigkeiten nach dem kantonalen Stromversorgungsgesetz vom 01.05.12, in Kraft seit 01.06.12 | Ja | Nein | Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement (BUWD) | |
| **UR** | Verordnung zum Stromversorgungsgesetz (RB 40.611) vom 01.10.08, in Kraft seit 01.01.09 | Ja | Nein | Regierungsrat | |
| **SZ** | Einführungsgesetz zum StromVG (EGzStromVG) vom 23.11.11 (SRSZ 420.410) | Ja | Nein | Regierungsrat | Netzebenen 3 + 5 + 7 zugeteilt |
| **OW** | Am 24.01.19 hat der Kantonsrat im Rahmen von rechtlichen Anpassungen im Stromversorgungsbereich einen Nachtrag zum Gesetz über das Elektrizitätswerk OW beschlossen, welcher seit 01.01.2020 in Kraft ist. | Ja | Ja | Regierungsrat | Im Anschluss an den Nachtrag zum Gesetz über das Elektrizitätswerk OW hat der Regierungsrat die Zuteilung der Netzgebiete am 24.11.20 beschlossen. Die Darstellung der Netzgebiete ist im GIS abrufbar. |
| **NW** | Elektrizitätswerkgesetz (EWNG) vom 27.03.13 | Ja | Ja | Regierungsrat | Kantonales Werk, EWN |
| **GL** | Teil 6 kantonales EG: Art. 42 ff. | Ja | Nein | Departement Bau und Umwelt | Art. 43 Abs. 1 Energiegesetz: Die Bezeichnung der Netzgebiete kann mit einem Leistungsauftrag an die Netzbetreiber verbunden werden. |
| **ZG** | | Ja | Nein | Baudirektion; gemäss Verordnung zum Energiegesetz vom 01.02.24, § 19 | |
| **FR** | LAEE du 11.9.03, RAEE du 25.11.14 | Oui | Oui | État de Fribourg, Direction de l'économie, de l'emploi et de la formation professionnelle (DEEF) | RAEE révisé récemment pour cause de fusion de plusieurs communes |
| **SO** | Einführungsverordnung zum Bundesgesetz über die Stromversorgung (StromVG) | Ja | Nein | Volkswirtschaftsdepartement | Rechtsgrundlagen sind geschaffen. |
| **BS** | Gesetz über die Industriellen Werke Basel (IWB-Gesetz) SG 772.300 vom 11.02.09, in Kraft seit 01.01.10 (aktuelle Version: 01.01.25), s.o. | Ja | Ja | Verwaltungsgericht BS | Die IWB als Energieversorger des Kantons sind seit 2009 eine selbstständige, öffentlich-rechtliche Anstalt mit eigener juristischer Persönlichkeit (zu 100% im Besitz des Kantons BS) |

## 19. Gesetzgebung: Stromversorgung, Bezeichnung der Netzgebiete, Leistungsauftrag
## Législation: approvisionnement en électricité, désignation des zones de desserte, mandat de prestation

| Kt. | Rechtsgrundlage Anschlussgesetzgebung zum StromVG | Ist die Bezeichnung der Netzgebiete flächendeckend erfolgt (gemäss Art. 5 Abs. 1 StromVG)? | Bestehen Leistungsaufträge an die Netzbetreiber (gemäss Art. 5 Abs. 1 StromVG)? | Entscheidungsbehörde bei Streitfällen bezüglich Anschlussgarantie (gemäss Art. 5 Abs. 2 StromVG) | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|
| | z.B. Gesetz, Verordnungen, Regierungsratsbeschluss | | | | z.B. Absichten, Abweichungen, detailliertere Informationen |
| **Ct.** | **Base légale Législation connexe à la LApEl** | **Les zones de desserte ont-elles été désignées pour tout le territoire (selon art. 5, al. 1 LApEl)?** | **Existe-t-il des contrats de prestations destinés au gestionnaire de réseau (selon art. 5, al. 1 LApEl)?** | **Autorité décisionnelle lors de litiges sur la garantie de raccordement (selon art. 5, al. 2 LApEl)** | **Remarques** |
| | p.ex. loi, ordonnances, arrêté du Conseil d'État | | | | p.ex. intentions, divergences, informations détaillées |
| BL | Revision EnG wurde Ende 2012 vom Landrat mit 4/5-Mehr beschlossen, unverändert in die Fassung vom 16.06.16 übernommen und per 01.01.17 in Kraft gesetzt. | Ja | Nein | Regierungsrat | Landratsbeschluss vom 19.10.23 zum EnG BL ermöglicht dem Regierungsrat, Leistungsaufträge für die Produktion von Strom aus erneuerbarer Energie und den Zubau von Anlagen zur Stromspeicherung zu erteilen |
| SH | | Ja | Ja | Entscheidungsbehörde gemäss Verwaltungsrechtspflegegesetz ist der Regierungsrat. | Revidiertes Elektrizitätsgesetz soll in das neue Energiegesetz integriert werden |
| AR | Vorläufige Verordnung über Einführung des Bundesgesetzes über die Stromversorgung (bGS 751.3) | Ja | Nein | Departement Bau und Volkswirtschaft | Energiekonzept 2017–2025: Massnahme S4 «Kantonales Stromversorgungsgesetz» erarbeiten |
| AI | EnerG 2001, vom 29.04.01 (Stand 09.05.21) | Ja | Ja | Die Standeskommission des Kantons Appenzell I.Rh. (Regierungsrat) | |
| SG | Einführungsgesetz zur eidg. Stromversorgungsgesetz-gebung (sGS 741.2, 2010), seit 01.01.11 | Ja | Nein | Bau- und Umweltdepartement | |
| GR | Stromversorgungsgesetz (StromVG GR), in Kraft seit 01.09.09 | Ja | Nein | Regierung | |
| AG | EnergieG vom 17.01.12 (Stand 01.04.25); EnergieV vom 04.07.12 (Stand 01.01.26); KGeoIV; Anhang 1 vom 16.11.11 (Stand 01.01.26) | Ja | Nein | Das zuständige Departement kann Anpassungen der Netzgebiete beschliessen und Ausnahmen regeln. Seine Entscheide sind an das Verwaltungsgericht weiterziehbar. | NE7 flächendeckend 2012 erfolgt; NE5 flächendeckend 2018 erfolgt; NE3 flächendeckend 2020 erfolgt |
| TG | Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die StromV (2010) | Ja | Nein | Departement DIV | |
| TI | Legge cantonale di applicazione della legge federale sull'approvvigionamento elettrico (LA-LAEl del 30.11.09), in vigore dal 01.01.10; RLA-LAEl del 23.11.10, in vigore dal 30.11.10 | Sì | No | Art. 8 LA-LAEl: le controversie in materia di allacciamento sono deferite al Consiglio di Stato, per quanto non rientrino nelle competenze della Commissione dell'energia elettrica (ElCom) | |

## 19. Gesetzgebung: Stromversorgung, Bezeichnung der Netzgebiete, Leistungsauftrag
## Législation: approvisionnement en électricité, désignation des zones de desserte, mandat de prestation

| Kt. | Rechtsgrundlage Anschlussgesetzgebung zum StromVG | Ist die Bezeichnung der Netzgebiete flächendeckend erfolgt (gemäss Art. 5 Abs. 1 StromVG)? | Bestehen Leistungsaufträge an die Netzbetreiber (gemäss Art. 5 Abs. 1 StromVG)? | Entscheidungsbehörde bei Streitfällen bezüglich Anschlussgarantie (gemäss Art. 5 Abs. 2 StromVG) | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|
| | z.B. Gesetz, Verordnungen, Regierungsratsbeschluss | | | | z.B. Absichten, Abweichungen, detailliertere Informationen |
| **Ct.** | **Base légale Législation connexe à la LApEl** | **Les zones de desserte ont-elles été désignées pour tout le territoire (selon art. 5, al. 1 LApEl)?** | **Existe-t-il des contrats de prestations destinés au gestionnaire de réseau (selon art. 5, al. 1 LApEl)?** | **Autorité décisionnelle lors de litiges sur la garantie de raccordement (selon art. 5, al. 2 LApEl)** | **Remarques** |
| | p.ex. loi, ordonnances, arrêté du Conseil d'État | | | | p.ex. intentions, divergences, informations détaillées |
| **VD** | Loi vaudoise sur le secteur électrique (LSecEl) en vigueur depuis le 01.10.09. Règlement sur les zones de desserte et concession de distribution d'électricité (RZDEl) depuis le 01.04.19 | Oui | Non | Département de la Jeunesse, de l'environnement et de la sécurité (DJES) sur préavis de la Commission cantonale de surveillance sur le secteur électrique (COSSEL) | |
| **VS** | Loi cant. sur l'appr. en élec. (LcApEl), 17.12.14, en vigueur 01.06.15 | Oui | Non | Conseil d'État | Les zones de desserte ont été désignées et attribuées pour les niveaux 5 et 7 |
| **NE** | Loi sur l'approvisionnement en électricité (LAEl) du 25.01.17 | Oui | Oui | Service cantonal de l'énergie et de l'environnement (SENE) | |
| **GE** | Loi sur l'organisation des Services industriels de Genève, du 05.10.73 (L 2 35; LSIG) | Oui | Oui | Chambre administrative de la Cour de Justice | |
| **JU** | La loi cantonale sur l'approvisionnement en électricité (LAEl) a été acceptée par le Parlement en novembre 2022. Elle est entrée en vigueur le 01.03.24 | Oui | Oui | Le Département de l'environnement et de la culture | |
| **FL** | LKW-Gesetz | Nein | Nein | | |

## 20. Gesetzgebung: Stromversorgung, Anschlusspflichten
## Législation: approvisionnement électrique, obligation de raccordement

| Kt. | Anschlusspflicht ausserhalb des Netzgebietes: Sind die Netzbetreiber nach den kantonalen Rechtsgrundlagen verpflichtet, auch Endverbraucher ausserhalb ihres Netzgebietes an das Netz anzuschliessen (gemäss Art. 5 Abs. 3 StromVG)? | Anschlusspflicht ausserhalb der Bauzonen: Sind die Netzbetreiber nach den kantonalen Rechtsgrundlagen verpflichtet, auch Endverbraucher ausserhalb der Bauzone an das Netz anzuschliessen (gemäss Art. 5 Abs. 4 StromVG)? | Netznutzungsentgelt: Bestehen Rechtsgrundlagen für den Erlass von Massnahmen gemäss Art. 14 Abs. 4 Satz 1 StromVG? | Entscheidungsbehörde bei Streitfällen bezüglich Anschlusspflicht ausserhalb des Netzgebietes resp. der Bauzone | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | z.B. Absichten, Abweichungen, detailliertere Informationen |
| Ct. | Obligation de raccordement en dehors de la zone de desserte: selon les bases légales cantonales, les gestionnaires de réseau sont-ils aussi contraints de raccorder au réseau les consommateurs finaux en dehors de leur zone de desserte (selon art. 5, al. 3 LApEl)? | Obligation de raccordement hors des zones à bâtir: selon les bases légales cantonales, les gestionnaires de réseau sont-ils aussi contraints de raccorder au réseau les consommateurs finaux hors de la zone à bâtir (selon art. 5, al. 4 LApEl)? | Rémunération pour l'utilisation du réseau: existe-t-il des bases légales pour édicter des mesures selon l'art. 14, al. 4, phrase 1 LApEl? | Autorité décisionnelle lors de litiges sur l'obligation de raccordement en dehors de la zone de desserte, respectivement hors de la zone à bâtir | Remarques |
| | | | | | p.ex. intentions, divergences, informations détaillées |
| ZH | Ja | Ja | Ja | Verwaltungsgericht | |
| BE | Ja | Ja | Ja | Amt für Umwelt und Energie → Rechtsweg | |
| LU | Ja | Ja | Nein | Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement (BUWD) | |
| UR | Ja | Ja | Ja | Gemäss den Bestimmungen der Verordnung über die Verwaltungsrechtspflege (RB 2.2345) | |
| SZ | Ja | Ja | Ja | Regierungsrat | |
| OW | Ja | Ja | Ja | Regierungsrat | Nach dem Beschluss des RR am 24.11.20 über die Netzgebietszuteilung wurden 2021 die Netzgebiete im GIS eingetragen. Eine weitere Anpassung der Netzgebiete erfolgte 2023 |
| NW | Nein | Ja | Ja | Regierungsrat | EWN hat das ganze Kantonsgebiet (mit Ausnahme von Beckenried) als Netzgebiet, somit Anschlusspflicht |
| GL | Ja | Ja | Ja | Regierungsrat | |
| ZG | Ja | Ja | Ja | Baudirektion; gemäss Verordnung zum Energiegesetz vom 02.01.24, § 19 | |
| FR | Oui | Oui | Oui | Direction de l'économie, de l'emploi et de la formation professionnelle (DEEF) | |
| SO | Ja | Ja | Ja | Volkswirtschaftsdepartement | Das Verfahren für den Erlass von Verfügungen und Entscheiden richtet sich nach dem Gesetz über den Rechtsschutz in Verwaltungssachen vom 15.11.70 (Verwaltungsrechtspflegegesetz). |
| BS | Ja | Ja | Ja | Regierungsrat | Das gesamte Kantonsgebiet wird vom Betreiber IWB abgedeckt |
| BL | Ja | Ja | Ja | Regierungsrat | |
| SH | In Vorbereitung | In Vorbereitung | In Vorbereitung | Entscheidungsbehörde gemäss Verwaltungsrechtspflegegesetz ist der Regierungsrat. | Revidiertes Elektrizitätsgesetz soll in das neue Energiegesetz integriert werden |

# 20. Gesetzgebung: Stromversorgung, Anschlusspflichten
# Législation: approvisionnement électrique, obligation de raccordement

| Kt. | Anschlusspflicht ausserhalb des Netzgebietes: Sind die Netzbetreiber nach den kantonalen Rechtsgrundlagen verpflichtet, auch Endverbraucher ausserhalb ihres Netzgebietes an das Netz anzuschliessen (gemäss Art. 5 Abs. 3 StromVG)? | Anschlusspflicht ausserhalb der Bauzonen: Sind die Netzbetreiber nach den kantonalen Rechtsgrundlagen verpflichtet, auch Endverbraucher ausserhalb der Bauzone an das Netz anzuschliessen (gemäss Art. 5 Abs. 4 StromVG)? | Netznutzungsentgelt: Bestehen Rechtsgrundlagen für den Erlass von Massnahmen gemäss Art. 14 Abs. 4 Satz 1 StromVG? | Entscheidungsbehörde bei Streitfällen bezüglich Anschlusspflicht ausserhalb des Netzgebietes resp. der Bauzone | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | z.B. Absichten, Abweichungen, detailliertere Informationen |
| **Ct.** | **Obligation de raccordement en dehors de la zone de desserte: selon les bases légales cantonales, les gestionnaires de réseau sont-ils aussi contraints de raccorder au réseau les consommateurs finaux en dehors de leur zone de desserte (selon art. 5, al. 3 LApEl)?** | **Obligation de raccordement hors des zones à bâtir: selon les bases légales cantonales, les gestionnaires de réseau sont-ils aussi contraints de raccorder au réseau les consommateurs finaux hors de la zone à bâtir (selon art. 5, al. 4 LApEl)?** | **Rémunération pour l'utilisation du réseau: existe-t-il des bases légales pour édicter des mesures selon l'art. 14, al. 4, phrase 1 LApEl?** | **Autorité décisionnelle lors de litiges sur l'obligation de raccordement en dehors de la zone de desserte, respectivement hors de la zone à bâtir** | **Remarques** |
| | | | | | p.ex. intentions, divergences, informations détaillées |
| **AR** | Ja | Ja | Ja | Departement Bau und Volkswirtschaft | Energiekonzept 2017–2025: Massnahme S4: kantonales Stromversorgungsgesetz erarbeiten |
| **AI** | Nein | Ja | Nein | Die Standeskommission des Kantons Appenzell I.Rh. (Regierungsrat) | |
| **SG** | Ja | Ja | Nein | Bau- und Umweltdepartement | |
| **GR** | Ja | Ja | Nein | Kanton entscheidet in Fällen, die nicht in die Zuständigkeit der ElCom fallen. | |
| **AG** | Ja | Ja | Ja | Das zuständige Departement kann Anpassungen der Netzgebiete beschliessen und Ausnahmen regeln. Seine Entscheide sind an das Verwaltungsgericht weiterziehbar | |
| **TG** | Ja | Ja | Ja | Bei Streitigkeiten im Zusammenhang mit der Anschlusspflicht entscheidet das Dpt. | |
| **TI** | Sì | Sì | SÌ | Art. 8 LA-LAEl: le controversie in materia di allacciamento sono deferite al Consiglio di Stato, per quanto non rientrino nelle competenze della Commissione dell'energia elettrica (ElCom) | Art. 7 LA-LAEl: fuori delle zone edificabili |
| **VD** | Oui | En préparation | Oui | Département en charge de l'énergie (DJES) et Commission cantonale de surveillance du secteur électrique (COSSEL) | |
| **VS** | Oui | Oui | Oui | Conseil d'État | |
| **NE** | Oui | Oui | Non | Service cantonal de l'énergie et de l'environnement (SENE) | |
| **GE** | Non | Oui | Non | Chambre administrative de la Cour de Justice | Le territoire cantonal constitue la zone de desserte, à l'exception de la commune de Céligny dont le territoire est une enclave sur le territoire vaudois |
| **JU** | Oui | Oui | Oui | Département de l'environnement | |
| **FL** | Nein | Nein | Nein | | Im FL ist der Strom- und Gasmarkt gemäss 3. EU-Energiebinnenmarktpaket liberalisiert. Der Markt und die Netzanschlussbedingungen werden von der Kommission für Energiemarktaufsicht kontrolliert. |

# 21. Gesetzgebung: Wasserkraftnutzung
# Législation: exploitation de la force hydraulique

| Kt. | Rechtsgrundlage zur Wasserkraftnutzung | Änderungen der Rechtsgrundlagen im Berichtsjahr | Vollzugsbehörde Energieversorgung (Wasserkraftkonzessionen) | Massnahmen zur Förderung der Wasserkraft mit Zubauzielen | Erteilte Konzessionen (Neuanlagen, Erweiterungen, Konzessionserneuerungen) im Berichtsjahr (Anlagen >300 kW) | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | z.B. Gesetz, Verordnungen, Regierungsratsbeschluss | | | z.B. Wasserkraftstrategie, Informationsveranstaltungen Ziel Ausbau x GWh/a bis y | z.B. Kraftwerk XY: 50 MW | z.B. Absichten |
| **Ct.** | **Base légale concernant l'exploitation de la force hydraulique** | **Modifications des bases légales au cours de l'année sous rapport** | **Autorité d'exécution pour approvis. énerg. (concessions pour l'utilisation des forces hydrauliques)** | **Mesures de promotion de la force hydraulique avec objectifs de production** | **Concessions octroyées (nouvelles installations, agrandissements, renouvellements de concessions) au cours de l'année sous rapport (installations >300 kW)** | **Remarques** |
| | p.ex. loi, ordonnances, arrêté du Conseil d'État | | | p.ex. stratégie sur l'utilisation de la force hydraulique, rencontres d'information, objectif de production de x GWh/an d'ici y | p.ex. centrale hydroélectrique xy: 50 MW | p.ex. intentions |
| **ZH** | Wasserwirtschaftsgesetz 1991 (WWG, LS 724.11), in Kraft seit 01.01.93 (Revision 12.12.22 beschlossen, vgl. Vorlage 5596 betreffend Wassergesetz [WsG] vom 29.01.20), Inkraftsetzung noch offen | Nein | Baudirektion (delegiert an AWEL); wenn Bruttoleistung >300 kW: Regierungsrat | Positivplanung Kleinwasserkraftwerke vom 05.07.13 im Internet unter www.awel.zh.ch → Wasser und Gewässer; trotzdem Einzelfallbetrachtung für Konzession nötig; Potenzial wird derzeit überprüft. | KW Letten (Stadt Zürich): 4.2 MW (RRB Nr. 1010/2025) | Gesamtrevision Kapitel Energie des kantonalen Richtplans, inkl. Ausscheidung von Eignungsgebieten für Wind- und Wasserkraft, in Beratung im Kantonsrat (Vorlage 6060) |
| **BE** | 752.41 Wassernutzungsgesetz (WNG) vom 23.11.97, in Kraft seit 01.01.98 (Stand 01.08.20) | | Amt für Wasser und Abfall (AWA), Abteilung Wassernutzung | Wasserstrategie 2010 wurde überarbeitet und Gesetz geändert mit Massnahmen zur Förderung (Senkung Wasserzins). Aktuell: Massnahmenprogramm 2017–2022 in Kraft | | – Grosswasserkraft und Winterproduktion stärken – Ökologische Sanierung der Wasserkraftanlagen |
| **LU** | Wassernutzungs- und Wasserversorgungsgesetz (WNVG) vom 20.01.03, in Kraft seit 01.07.03; sowie Wassernutzungs- und Wasserversorgungsverordnung (WNVV) vom 10.06.03, in Kraft seit 01.07.03 | Keine | Regierungsrat; Dienststelle Verkehr und Infrastruktur (vif), instruierende Behörde | Planungsbericht über die Wasserkraftnutzung im Kanton Luzern vom 26.10.10 | | |
| **UR** | Gewässernutzungsgesetz (GNG, RB 40.4101); Gewässernutzungsverordnung (GNV, RB 40.109) | | Baudirektion Uri | Gesamtenergiestrategie Uri 2030; Schutz- und Nutzungskonzept erneuerbare Energie (SNEE) | | Überarbeitung Schutz- und Nutzungskonzept Erneuerbare Energie (SNEE) gestartet. Bericht wird demnächst dem Landrat zur Kenntnis unterbreitet |
| **SZ** | Wasserrechtsgesetz vom 11.09.73 (KWRG, SRSZ 451.100); Wasserverordnung vom 23.06.20 (KWV, SRSZ 451.111) | | Bezirke | | | |

# 21. Gesetzgebung: Wasserkraftnutzung
# Législation: exploitation de la force hydraulique

| Kt. | Rechtsgrundlage zur Wasserkraftnutzung | Änderungen der Rechtsgrundlagen im Berichtsjahr | Vollzugsbehörde Energieversorgung (Wasserkraftkonzessionen) | Massnahmen zur Förderung der Wasserkraft mit Zubauzielen | Erteilte Konzessionen (Neuanlagen, Erweiterungen, Konzessionserneuerungen) im Berichtsjahr (Anlagen >300 kW) | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | z.B. Gesetz, Verordnungen, Regierungsratsbeschluss | | | z.B. Wasserkraftstrategie, Informationsveranstaltungen Ziel Ausbau x GWh/a bis y | z.B. Kraftwerk XY: 50 MW | z.B. Absichten |
| **Ct.** | **Base légale concernant l'exploitation de la force hydraulique** | **Modifications des bases légales au cours de l'année sous rapport** | **Autorité d'exécution pour approvis. énerg. (concessions pour l'utilisation des forces hydrauliques)** | **Mesures de promotion de la force hydraulique avec objectifs de production** | **Concessions octroyées (nouvelles installations, agrandissements, renouvellements de concessions) au cours de l'année sous rapport (installations >300 kW)** | **Remarques** |
| | p.ex. loi, ordonnances, arrêté du Conseil d'État | | | p.ex. stratégie sur l'utilisation de la force hydraulique, rencontres d'information, objectif de production de x GWh/an d'ici y | p.ex. centrale hydroélectrique xy: 50 MW | p.ex. intentions |
| **OW** | GDB 740.1 – Gesetz über den Wasserbau und die Wassernutzung (Wasserbaugesetz) vom 31.05.01, in Kraft seit 01.01.05 | | Kanton (Regierungsrat) | | | |
| **NW** | Gewässergesetz (GewG) vom 12.02.2020 | Nein | Amt für Wald und Energie | | | |
| **GL** | EG ZGB Art. 160 ff. | | Landrat | Zusammenarbeit mit den technischen Betrieben der Gemeinden | | |
| **ZG** | Gesetz über die Gewässer vom 25.11.99 (BGS 731.1), Stand 01.01.19 | Keine | Regierungsrat | Keine | Keine | Aufgrund des Bundesgerichtsurteils zum KW Hammer (ehehaftes Wasserrecht, Lorze Cham) ist der Kanton Zug bestrebt, die elf noch bestehenden ehehaften Wasserrechte durch Konzessionen abzulösen. |
| **FR** | Loi sur les eaux 03.2024 | | Direction du développement territorial, des infrastructures, de la mobilité et de l'environnement (DIME) – Service environnement | Rapport du potentiel cantonal «Force hydraulique du canton de Fribourg» (avril 2024) | | |
| **SO** | Gesetz über Wasser, Boden und Abfall vom 04.03.09, in Kraft seit 01.01.10 | Nein | Bau- und Justizdepartement | Potenzial grösstenteils ausgeschöpft, Ausbaupläne bestehender Kraftwerke werden umgesetzt. | | |

# 21. Gesetzgebung: Wasserkraftnutzung
# Législation: exploitation de la force hydraulique

| Kt. | Rechtsgrundlage zur Wasserkraftnutzung | Änderungen der Rechtsgrundlagen im Berichtsjahr | Vollzugsbehörde Energieversorgung (Wasserkraftkonzessionen) | Massnahmen zur Förderung der Wasserkraft mit Zubauzielen | Erteilte Konzessionen (Neuanlagen, Erweiterungen, Konzessionserneuerungen) im Berichtsjahr (Anlagen >300 kW) | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | z.B. Gesetz, Verordnungen, Regierungsratsbeschluss | | | z.B. Wasserkraftstrategie, Informationsveranstaltungen Ziel Ausbau x GWh/a bis y | z.B. Kraftwerk XY: 50 MW | z.B. Absichten |
| **Ct.** | **Base légale concernant l'exploitation de la force hydraulique** | **Modifications des bases légales au cours de l'année sous rapport** | **Autorité d'exécution pour approvis. énerg. (concessions pour l'utilisation des forces hydrauliques)** | **Mesures de promotion de la force hydraulique avec objectifs de production** | **Concessions octroyées (nouvelles installations, agrandissements, renouvellements de concessions) au cours de l'année sous rapport (installations >300 kW)** | **Remarques** |
| | p.ex. loi, ordonnances, arrêté du Conseil d'État | | | p.ex. stratégie sur l'utilisation de la force hydraulique, rencontres d'information, objectif de production de x GWh/an d'ici y | p.ex. centrale hydroélectrique xy: 50 MW | p.ex. intentions |
| **BS** | SG 771.500 Wassernutzungsgesetz vom 15.12.1983 (aktuelle Version vom 29.01.1984, wird überarbeitet) Strategie Wasserkraftnutzung Kanton Basel-Stadt 2014; (Wassernutzung in Konzessionsverträgen geregelt) | Keine bekannt | Regierungsrat | Keine nötig, da Stromversorgung bereits überwiegend mit Wasserkraft erfolgt resp. Potenzial im Kantonsgebiet zu 90% ausgeschöpft | Keine | IWB liefert 100% erneuerbaren Strom. Gemäss Regelung im Energiegesetz müssen Kunden im freien Strommarkt HKN für erneuerbaren Strom vorweisen. |
| **BL** | § 29 Gesetz über den Wasserbau und die Nutzung der Gewässer (Wasserbaugesetz, SGS 445), §§ 12–17 Wasserbauverordnung (SGS 445.11), im EnG keine expliziten Ziele zur Wasserkraftnutzung | | Bau- und Umweltschutz-direktion | Studie zur Evaluation der für die Wasserkraftnutzung geeigneten Gewässerstrecken im Kanton (Schutz- und Nutzungsplanung). Richtplananpassung betreffend Festsetzung der geeigneten Gewässerstrecken | Keine | Reaktivierung des Projekts zur Austiefung des Rheins im Unterwasser des Kraftwerks Birsfelden wird im Rahmen der Neukonzessionierung geprüft |
| **SH** | Wasserwirtschaftsgesetz 1998, WWG 98 (Stand 01.10.22); Verordnung zum Wasserwirtschaftsgesetz 1998, VO WWG (Stand 01.01.22) | Keine Änderungen im Berichtsjahr | Regierungsrat. Wichtige Konzessionen: Kantonsrat | Erhebung Wasserkraftpotenzial 2013. Anpassung der Strategie 2020: Implementierung Prinzip Schutz und Nutzung (Ausbau der Wasserkraft nur noch am Rheinfall) | Beschluss von Regierung und Parlament: Rheinfallkraftwerk Neuhausen, Ende 2030 wird der Heimfall ausgeübt. Neukonzessionierung KW Rheinau (ERAG): Entscheid Kt. SH zum Heimfall ERAG ist noch offen | Die Wassernutzungsstrategie wird mit dem Thema «Heimfall» ergänzt. Die Arbeiten dazu sind am Laufen |
| **AR** | Wasserbaugesetz, 2006 (WBauG) vom 01.01.16 (bGS 741.1); Wasserbauverordnung von 2006 (WBauV) vom 01.01.16 (bGS 741.11); Wasserrechts-konzessionen (bGS 751.224) | | Amt für Umwelt | Keine Zubauziele, sondern Ziel ist Erhalt der bestehenden Wasserkraftanlagen. | Konzessionserneuerung KW Zürchersmühle (KW Urnäschtobel AG): RRB vom 17.01.23: – konzessionierte Bruttoleistung: 309 kW – installierte Leistung: 360 kW (gemäss Statistik BFE, 2015) | Für 2026 steht eine Konzessionserneuerung an |

# 21. Gesetzgebung: Wasserkraftnutzung
# Législation: exploitation de la force hydraulique

| Kt. | Rechtsgrundlage zur Wasserkraftnutzung | Änderungen der Rechtsgrundlagen im Berichtsjahr | Vollzugsbehörde Energieversorgung (Wasserkraftkonzessionen) | Massnahmen zur Förderung der Wasserkraft mit Zubauzielen | Erteilte Konzessionen (Neuanlagen, Erweiterungen, Konzessionserneuerungen) im Berichtsjahr (Anlagen >300 kW) | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | z.B. Gesetz, Verordnungen, Regierungsratsbeschluss | | | z.B. Wasserkraftstrategie, Informationsveranstaltungen Ziel Ausbau x GWh/a bis y | z.B. Kraftwerk XY: 50 MW | z.B. Absichten |
| **Ct.** | **Base légale concernant l'exploitation de la force hydraulique** | **Modifications des bases légales au cours de l'année sous rapport** | **Autorité d'exécution pour approvis. énerg. (concessions pour l'utilisation des forces hydrauliques)** | **Mesures de promotion de la force hydraulique avec objectifs de production** | **Concessions octroyées (nouvelles installations, agrandissements, renouvellements de concessions) au cours de l'année sous rapport (installations >300 kW)** | **Remarques** |
| | p.ex. loi, ordonnances, arrêté du Conseil d'État | | | p.ex. stratégie sur l'utilisation de la force hydraulique, rencontres d'information, objectif de production de x GWh/an d'ici y | p.ex. centrale hydroélectrique xy: 50 MW | p.ex. intentions |
| **AI** | Einführungsgesetz zum Schweizerischen Zivilgesetzbuch von 1911, EG ZGB, in Kraft seit 30.04.11 | | Die Standeskommission des Kantons Appenzell I.Rh. (Regierungsrat) | Nein | Nein | |
| **SG** | Gesetz über die Gewässernutzung von 1960 (GNG), Vollzug 01.01.61, mit zugehöriger Verordnung | | Amt für Wasser und Energie, Abteilung Wasserkraft | Zielführende Beratung ab Projektskizze bis und mit Umsetzung (inkl. Berücksichtigung der Umwelt- und Ersatzmassnahmen). Die Koordinationsgruppe ANJF/AWE trifft sich mind. 3x jährlich. | | Sanierung nach GSchG 2011 bis 2030 (ca. 80 Sanierungsfälle). Zusätzlich mit BGE 145 II 140 (KW Hammer) sind rund 100 ehehafte Anlagen zu konzessionieren. Ungenügende Ressourcen |
| **GR** | Wasserrechtsgesetz, BWRG 95, in Kraft seit 01.07.95; Verordnung zum Wasserrechtsgesetz, BWRV 94, in Kraft seit 01.07.95 | | – Gemeinde = Konzessionsgeberin – Regierung = Genehmigungsbehörde | Richtplan Energie wurde Ende 2025 durch den Bundesrat genehmigt. Darin werden die Gewässerstrecken klassifiziert und Wasserkraftvorhaben mit entsprechenden Koordinationsständen festgehalten | Im Jahr 2025 wurden die Konzessionen für das Beschneiungskraftwerk Rhinerhorn mit 0,4 MW und das Kraftwerk Fideris mit 4,5 MW erteilt | Im Rahmen der Zu- und Ausbaustrategie ist in den nächsten Jahren mit einigen neuen oder erneuerten Konzessionen zu rechnen. |
| **AG** | Wasserrechtsgesetz Bund (WRG) vom 22.12.1916 (Stand: 01.01.2025); Wassernutzungsgesetz (WnG) Kanton Aargau vom 11.03.08 (Stand 01.07.24) | Art. 17, 21 und 30 WRG | Regierungsrat über 10 MW; Baudepartement bis 10 MW | Strategie gemäss EnergieAARGAU | Keine | Keine |

# 21. Gesetzgebung: Wasserkraftnutzung
# Législation: exploitation de la force hydraulique

| Kt. | Rechtsgrundlage zur Wasserkraftnutzung | Änderungen der Rechtsgrundlagen im Berichtsjahr | Vollzugsbehörde Energieversorgung (Wasserkraftkonzessionen) | Massnahmen zur Förderung der Wasserkraft mit Zubauzielen | Erteilte Konzessionen (Neuanlagen, Erweiterungen, Konzessionserneuerungen) im Berichtsjahr (Anlagen >300 kW) | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | z.B. Gesetz, Verordnungen, Regierungsratsbeschluss | | | z.B. Wasserkraftstrategie, Informationsveranstaltungen Ziel Ausbau x GWh/a bis y | z.B. Kraftwerk XY: 50 MW | z.B. Absichten |
| **Ct.** | **Base légale concernant l'exploitation de la force hydraulique** | **Modifications des bases légales au cours de l'année sous rapport** | **Autorité d'exécution pour approvis. énerg. (concessions pour l'utilisation des forces hydrauliques)** | **Mesures de promotion de la force hydraulique avec objectifs de production** | **Concessions octroyées (nouvelles installations, agrandissements, renouvellements de concessions) au cours de l'année sous rapport (installations >300 kW)** | **Remarques** |
| | p.ex. loi, ordonnances, arrêté du Conseil d'État | | | p.ex. stratégie sur l'utilisation de la force hydraulique, rencontres d'information, objectif de production de x GWh/an d'ici y | p.ex. centrale hydroélectrique xy: 50 MW | p.ex. intentions |
| **TG** | Wassernutzungsgesetz (WNG), RB 721.80, vom 25.08.99, in Kraft seit 01.01.00. Verordnung des Regierungsrates zum Wassernutzungsgesetz (WVN), RB 721.81, vom 07.12.99 | Keine | Konzession: Departement für Bau und Umwelt; Vollzugsbehörde ist die kantonale Fachstelle für Wasserkraft, d.h. Abteilung Wasserbau und Hydrometrie, Amt für Umwelt. | Wasserkraftstrategie mit dem Ziel, die aktuelle Stromerzeugung aus Wasserkraft mindestens zu halten. Der Regierungsrat hat die Strategie am 28.03.23 verabschiedet. | Keine | Die Ergebnisse der Wasserkraftstrategie wurden in die aktuelle Revision des kantonalen Richtplans aufgenommen (inkl. Ausscheidung Gewässerstrecken mit Neubaupotenzial) |
| **TI** | Fino al 31.12.25: Legge sull'utilizzazione delle acque LUA, del 07.10.02, in vigore dal 29.11.02; Regolamento sull'utilizzazione delle acque del 29.04.03, in vigore dal 02.05.03 | Dal 01.01.26: Legge sulla gestione delle acque (LGA), del 21.01.25, in vigore dal 01.01.26; regolamento sulla gestione delle acque (RGA) del 12.11.25, in vigore dal 01.01.26 | Gran Consiglio o Consiglio di Stato a dipendenza della potenza lorda media | Lo Stato utilizza in proprio le acque (LUA). Piano energetico cantonale: P.1 e Fondo energie rinnovabili FER; Piano direttore: obiettivo 27 e schede V3 e P6; Programma legislatura 2023-2027: obiettivo 17 | | Studio di massima per innalzamento della diga Sella. Studio di fattibilità per innalzamento della diga Sambuco e progetto di modifica della scheda V3 del piano direttore con dato acquisito |
| **VD** | LFH 1916, Leaux 1991, LFSP 1991, LPDP 1957 et RLPDP 1958, LLC 1944, Lpêche 1978 | Aucune | Direction générale de l'environnement (DGE) | Mise à jour du cadastre du potentiel hydroélectrique des eaux de réseau. Soutien aux études sommaires. Élaboration du cadastre des zones qui se prêtent à l'utilisation de la force hydraulique | | Mise en service de la centrale de Glarey et des Salines de Bex. Permis de construire pour MBR accordée en 2026. 2 projets déposés: Veveyse et réhaussement barrage Rossinière |
| **VS** | Loi sur l'util. FH du 28.03.90, Règlement exécution loi sur l'util. FH du 04.07.90, Règl. sur l'assurance RC du 4.7.90 | Travaux de révision de la loi cantonale sur l'util. FH ont débuté | Collectivités concédantes (communes pour les rivières latérales ou canton pour le Rhône) | 8 projets de production d'électricité hivernale ont été introduits dans le plan directeur cantonal (PDc). 9 projets en procédure pour inscription dans le PDc | Chippis-Rhône (renouvellement de la concession) | |
| **NE** | Loi cantonale sur la protection et la gestion des eaux (LPGE) du 02.10.12, état au 01.01.20 | Aucune | Département du développement territorial et de l'environnement (DDTE) | Évaluation du potentiel hydro-électrique cantonal, 1re partie réalisée en 2009 et 2e partie en 2012 | Aucune | |

# 21. Gesetzgebung: Wasserkraftnutzung
# Législation: exploitation de la force hydraulique

| Kt. | Rechtsgrundlage zur Wasserkraftnutzung | Änderungen der Rechtsgrundlagen im Berichtsjahr | Vollzugsbehörde Energieversorgung (Wasserkraftkonzessionen) | Massnahmen zur Förderung der Wasserkraft mit Zubauzielen | Erteilte Konzessionen (Neuanlagen, Erweiterungen, Konzessionserneuerungen) im Berichtsjahr (Anlagen >300 kW) | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | z.B. Gesetz, Verordnungen, Regierungsratsbeschluss | | | z.B. Wasserkraftstrategie, Informationsveranstaltungen Ziel Ausbau x GWh/a bis y | z.B. Kraftwerk XY: 50 MW | z.B. Absichten |
| **Ct.** | **Base légale concernant l'exploitation de la force hydraulique** | **Modifications des bases légales au cours de l'année sous rapport** | **Autorité d'exécution pour approvis. énerg. (concessions pour l'utilisation des forces hydrauliques)** | **Mesures de promotion de la force hydraulique avec objectifs de production** | **Concessions octroyées (nouvelles installations, agrandissements, renouvellements de concessions) au cours de l'année sous rapport (installations >300 kW)** | **Remarques** |
| | p.ex. loi, ordonnances, arrêté du Conseil d'État | | | p.ex. stratégie sur l'utilisation de la force hydraulique, rencontres d'information, objectif de production de x GWh/an d'ici y | p.ex. centrale hydroélectrique xy: 50 MW | p.ex. intentions |
| **GE** | Loi cantonale sur les eaux (L 2 05), LEaux-GE, du 05.07.61; Règlement sur utilisation des eaux superficielles et souterraines du 05.03.03 (L2 05.04) | Projet de refonte de la L 2 5 juin 2024, adoption prévue en 2026 sans impacts pour utilisation de la force hydraulique. Nouvelle loi pour une production hydroélectrique locale (L2 3 2) | Dépend de la puissance accordée (cf. art. 6 du règlement L2 05.04), soit le Département du territoire, soit le Conseil d'État in corpore | Le PDE vise à réaliser l'extension du barrage de Vessy en vue d'augmenter de 5 GWh/an le potentiel de production (cf. infra aussi). Projet de loi pour crédit d'étude pour nouveau barrage sur le Rhône | Pas de nouvelles installations prévues. Cf. infra. Principales installations ont des concessions en force. | La force hydraulique du canton fera probablement plus l'objet d'une optimisation à Genève. La particularité du territoire et la valorisation actuelle du potentiel de la ressource sont limitées |
| **JU** | Loi sur la gestion des eaux (LGEaux) du 28.10.15. Ordonnance sur la gestion des eaux (OGEaux) du 29.11.16 | Non | Gouvernement pour les concessions de force hydraulique >50 kW théorique; Département de l'environnement et de la culture pour les autres | Stratégie de protection et d'utilisation en matière de force hydraulique. Fiche En. 03 du plan directeur cantonal | Aucune | Objectif revu à la baisse suite à l'abandon de la possibilité d'exploiter deux seuils existants sur le Doubs |
| **FL** | | | | | | |

# 22. Gesetzgebung: Nutzung des Untergrundes (Geothermie, Kohlenwasserstoffe, Speicherung)
# Législation: exploitation du sous-sol (géothermie, hydrocarbures, stockage)

| Kt. | Rechtsgrundlage Nutzung von tiefem und untiefem Untergrund | Vollzugsbehörde (Konzession, Aufsicht) | Massnahmen zur Förderung der energetischen Nutzung des Untergrundes | Erteilte Neukonzessionierungen im Berichtsjahr | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|
| | z.B. Gesetz, Verordnungen, Regierungsratsbeschluss | | z.B. Strategie, Informationsveranstaltungen | z.B. Geothermiekraftwerk XY: 50 MW | z.B. Absichten |
| **Ct.** | **Bases légales concernant l'exploitation profonde et peu profonde du sous-sol** | **Autorité d'exécution (concession, surveillance)** | **Mesures d'encouragement de l'exploitation du sous-sol sur le plan énergétique** | **Nouvelles concessions octroyées au cours de l'année sous rapport** | **Remarques** |
| | p.ex. loi, ordonnances, arrêté du Conseil d'État | | p.ex. stratégie, rencontres d'information | p.ex. centrale géothermique xy: 50 MW | p.ex. intentions |
| **ZH** | Gesetz über die Nutzung des Untergrundes (GNU, LS 725.1) und zugehörige V. (VNU, LS 725.11), neu, beide in Kraft seit 01.06.23; V. über den Gewässerschutz (KGSchV, LS 711.11) (untiefe Geothermie) | Baudirektion | Informationen unter www.energie.zh.ch → Energienutzung aus Untergrund und Wasser | | |
| **BE** | Tiefer Untergrund: Bergregalgesetz (BRG) vom 18.06.03 (Stand 01.12.21); untiefer Untergrund: Gewässerschutzgesetz (GeSchG) vom 11.11.96, in Kraft seit 01.08.00 (Stand 01.08.20) | Bau- und Verkehrsdirektion (BVD), Amt für Wasser und Abfall (AWA) | Wasserstrategie, Teilbereich Wassernutzungsstrategie «Nachhaltige energetische Wassernutzung», Energiestrategie 2006 | | Ökosystemverträgliche thermische Nutzung sicherstellen |
| **LU** | Gesetz über die Gewinnung von Bodenschätzen und die Nutzung des Untergrundes vom 06.05.13, in Kraft seit 01.01.14, sowie Beschluss über die Zuständigkeiten vom 01.01.14<br>EWS: Bew. bis 400 m nach GSchG | Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement | | | |
| **UR** | Gewässernutzungsgesetz (GNG); Gesetz über das Bergregal und die Nutzung des Untergrunds (BUG). Wärmenutzungskonzept des Kantons Uri von 2017 | Baudirektion Uri | Förderung von Erdsonden- und Grundwasserwärmepumpen; Verzicht auf jährlich wiederkehrende Abgaben für energetische Nutzung des Untergrundes für Gebäudeheizung und -kühlung | Insgesamt 9 erteilte Konzessionen zur Erdwärme- und Grundwassernutzung mit einer Gesamtleistung von:<br>– Erdsonden: 5 Anlagen / 76 kW<br>– Grundwasser: 4 Anlagen / 200 kW | Potenzialstudie Geothermie: Bericht fertiggestellt und vom LR genehmigt |
| **SZ** | Gesetz über das Bergregal und die Nutzung des Untergrundes vom 10.02.99 (SRSZ 215.110) | Aufsicht: Regierungsrat; Konzessionen: Volkswirtschaftsdepartement | | | |
| **OW** | Nur untiefer Untergrund ist geregelt: GDB 750.211 – Ausführungsbestimmungen über die Wärmenutzung aus dem Untergrund vom 13.05.08, in Kraft seit 01.06.08 | Vollzug bei Teil eines bewilligungspflichtigen Bauvorhabens ist bei der Gemeinde, ansonsten beim kantonalen Amt für Landwirtschaft und Umwelt (Aufsichtsbehörde). | Potenzialstudie vom 24.04.25: Potenzial der Tiefengeothermie in den Kantonen Nid- und Obwalden | | Die Regelung des tiefen Untergrundes in einer separaten Gesetzgebung wurde Ende 2015 geprüft und soll gemäss Rückmeldung der Regierung vorläufig nicht weiterverfolgt werden |

## 22. Gesetzgebung: Nutzung des Untergrundes (Geothermie, Kohlenwasserstoffe, Speicherung)
## Législation: exploitation du sous-sol (géothermie, hydrocarbures, stockage)

| Kt. | Rechtsgrundlage Nutzung von tiefem und untiefem Untergrund | Vollzugsbehörde (Konzession, Aufsicht) | Massnahmen zur Förderung der energetischen Nutzung des Untergrundes | Erteilte Neukonzessionierungen im Berichtsjahr | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|
| | z.B. Gesetz, Verordnungen, Regierungsratsbeschluss | | z.B. Strategie, Informationsveranstaltungen | z.B. Geothermiekraftwerk XY: 50 MW | z.B. Absichten |
| **Ct.** | **Bases légales concernant l'exploitation profonde et peu profonde du sous-sol** | **Autorité d'exécution (concession, surveillance)** | **Mesures d'encouragement de l'exploitation du sous-sol sur le plan énergétique** | **Nouvelles concessions octroyées au cours de l'année sous rapport** | **Remarques** |
| | p.ex. loi, ordonnances, arrêté du Conseil d'État | | p.ex. stratégie, rencontres d'information | p.ex. centrale géothermique xy: 50 MW | p.ex. intentions |
| **NW** | 211.15 Vollziehungsverordnung zum Gesetz über die Einführung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches betreffend das herrenlose Land und den Untergrund (Vollziehungsverordnung 2 zum EG ZGB) | Amt für Umwelt und Energie | Studie Geothermie, Erarbeitung ab 2024 | | |
| **GL** | Die Neuerstellung oder Erweiterung einer Anlage zur Gewinnung von Energie mit einer thermischen Leistung von mehr als 1000 kW bedarf einer Bewilligung des Regierungsrates (Art. 5 Abs. 1a kantonales EG). | Regierungsrat | Einzelfallweise Förderung durch Mittel aus dem kantonalen Energiefonds | | |
| **ZG** | Gesetz über die Nutzung des Untergrundes (GNU; BGS 721.6) und Verordnung zum Gesetz über die Nutzung des Untergrundes (V GNU; BGS 721.61), beide in Kraft seit 01.01.19 | Regierungsrat, Baudirektion | Grundlagenstudie zum Potenzial des Untergrundes 2014 | | |
| **FR** | Loi sur les eaux | Direction du développement territorial, des infrastructures, de la mobilité et de l'environnement (DIME) – Service de l'environnement | Étude du potentiel sur le territoire cantonal. Projet géothermie profonde agglomération ville de Fribourg (actuellement suspendu) et pour la ville de Bulle (phase 1 de prospection terminée) | Propespection sous-sol Région Bulle et Broye Vaud-Fribourg | Loi sur l'utilisation du sous-sol en préparation |
| **SO** | Gesetz über Wasser, Boden und Abfall vom 04.03.09 (in Kraft seit 01.01.10), Revision in Kraft seit 01.01.18 | Bau- und Justizdepartement | Keine | Keine | Gesetz über den tiefen Untergrund und Bodenschätze 2018 sistiert |
| **BS** | Gesetz über die Nutzung von öffentlichem Fluss- und Grundwasser von 1983, Wassernutzungsgesetz, in Kraft seit 29.01.84, Verordnung dazu von 2003, Wassernutzungsverordnung, in Kraft seit 01.01.09 | Amt für Umwelt und Energie, Abteilung Gewässer und Boden | Wärmepumpenstrategie des neuen Energiegesetzes vom 01.10.17 | Keine | Erdwärme Riehen plant eine zweite Geothermieanlage (Geo2Riehen), um den Anteil erneuerbarer Wärme auf ca. 80% zu steigern |
| **BL** | EnG BL vom 16.06.16 | Kanton | Erdwärmenutzungskataster im kantonalen GIS; Bericht zum Potenzial der tieferen Geothermie vom 23.05.24; Auftrag des Parlaments vom 31.10.24 zur Erkundung des Untergrunds | Nein | Landratsbeschluss vom 19.10.23 zum EnG BL beinhaltet die Kompetenz, örtlich eine thermische Regeneration von Erdwärmesonden vorzuschreiben |

## 22. Gesetzgebung: Nutzung des Untergrundes (Geothermie, Kohlenwasserstoffe, Speicherung)
## Législation: exploitation du sous-sol (géothermie, hydrocarbures, stockage)

| Kt. | Rechtsgrundlage Nutzung von tiefem und untiefem Untergrund | Vollzugsbehörde (Konzession, Aufsicht) | Massnahmen zur Förderung der energetischen Nutzung des Untergrundes | Erteilte Neukonzessionierungen im Berichtsjahr | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|
| | z.B. Gesetz, Verordnungen, Regierungsratsbeschluss | | z.B. Strategie, Informationsveranstaltungen | z.B. Geothermiekraftwerk XY: 50 MW | z.B. Absichten |
| **Ct.** | **Bases légales concernant l'exploitation profonde et peu profonde du sous-sol** | **Autorité d'exécution (concession, surveillance)** | **Mesures d'encouragement de l'exploitation du sous-sol sur le plan énergétique** | **Nouvelles concessions octroyées au cours de l'année sous rapport** | **Remarques** |
| | p.ex. loi, ordonnances, arrêté du Conseil d'État | | p.ex. stratégie, rencontres d'information | p.ex. centrale géothermique xy: 50 MW | p.ex. intentions |
| SH | Eine Rechtsgrundlage für die Nutzung des Untergrundes existiert noch nicht, ist jedoch längerfristig vorgesehen. | Regierungsrat | Geothermie-Potenzialstudie Thurgau-Schaffhausen aus dem Jahr 2009 | Keine | |
| AR | | | | | |
| AI | Gesetz über die Nutzung des Untergrundes (GNU), in Kraft seit 01.01.19 | Standeskommission des Kantons Appenzell I.Rh. (Regierungsrat) | | | |
| SG | Planungs- und Baugesetz (PBG), in Kraft seit 01.10.17. Vollzugsgesetz zur eidgenössischen Gewässerschutzgesetzgebung (GSchVG), in Kraft seit 01.03.97; Gesetz über die Gewässernutzung (GNG), in Kraft seit 01.01.61 | Bau- und Umweltdepartement | Finanzielle Förderung von WP mit Nutzung von Erdwärme/Grundwasser-wärme bei Ersatz von fossilen und direkt-elektrischen Heizsystemen | Pro Jahr werden ca. 300 000 m Erdwärmesonden bewilligt und ca. 30 thermische Grundwassernutzungen konzessioniert. | |
| GR | | Amt für Natur und Umwelt Graubünden | | | Gesetzesentwurf wird erarbeitet. |
| AG | GNB vom 19.06.12, in Kraft seit: 01.03.13; EG UWR vom 04.09.07, in Kraft seit: 01.09.08; V EG UWR vom 14.05.08, in Kraft seit: 01.09.08 | Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Abteilung für Umwelt; Sektion: Grundwasser, Boden und Geologie | Geothermiekataster, Geothermiebroschüre | Keine | Untersuchung der Potenziale von Carbon Dioxide Removal (CDR) mit relevanten Emittenten abgeschlossen. Ergebnisse online verfügbar |
| TG | Gesetz über die Nutzung des Untergrundes (UNG, RB 723.1) vom 01.04.16; Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über die Nutzung des Untergrundes (UNV, RB 723.11) vom 01.04.16 | Konzession: Regierungsrat; Bewilligung: Departement für Bau und Umwelt; Vollzug: Amt für Umwelt | Leistungsauftrag mit Verein Geothermie Thurgau: jährliches Informationsbulletin «Geoskop» | Keine | Änderung des UNG vom 12.08.20 (in Kraft seit 01.01.21): Bewilligungs-pflicht für Bauten und Anlagen zur Nutzung der Geothermie erst ab einer Tiefe von 600 m |
| TI | Legge federale sulla protezione delle acque 1991 (LPAc); Ordinanza sulla protezione delle acque 1998 (OPAc); Exploitation de la chaleur tirée du sol et sous-sol (UFAM 2009) | – Concessioni: il cantone<br>– Sorveglianza: il comune | | – Sonde geotermiche: 2'937 kW<br>– Sfruttamento del calore delle acque sotterranee: 12'425 l/min<br>– Sfruttamento del calore delle acque sotterranee: 2'937 kW | Il dato dello sfruttamento del calore delle acque sotterranee in kW è stimato |

## 22. Gesetzgebung: Nutzung des Untergrundes (Geothermie, Kohlenwasserstoffe, Speicherung)
## Législation: exploitation du sous-sol (géothermie, hydrocarbures, stockage)

| Kt. | Rechtsgrundlage Nutzung von tiefem und untiefem Untergrund | Vollzugsbehörde (Konzession, Aufsicht) | Massnahmen zur Förderung der energetischen Nutzung des Untergrundes | Erteilte Neukonzessionierungen im Berichtsjahr | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|
| | z.B. Gesetz, Verordnungen, Regierungsratsbeschluss | | z.B. Strategie, Informationsveranstaltungen | z.B. Geothermiekraftwerk XY: 50 MW | z.B. Absichten |
| **Ct.** | **Bases légales concernant l'exploitation profonde et peu profonde du sous-sol** | **Autorité d'exécution (concession, surveillance)** | **Mesures d'encouragement de l'exploitation du sous-sol sur le plan énergétique** | **Nouvelles concessions octroyées au cours de l'année sous rapport** | **Remarques** |
| | p.ex. loi, ordonnances, arrêté du Conseil d'État | | p.ex. stratégie, rencontres d'information | p.ex. centrale géothermique xy: 50 MW | p.ex. intentions |
| **VD** | L sur les carrières et gravières (LCar, 1988); L sur le cadastre géologique (LCG, 2008); R sur l'utilisation des PAC (RPCh, 2011); L sur les ressources naturelles du sous-sol (LRNSS, 2018) | Département de la jeunesse, de l'environnement et de la sécurité (DJES), Direction générale de l'environnement (DGE) | Établissement de cadastres des ressources énergétiques du sous-sol, subventionnement d'études, information. Carte indicative des autorisations de forage pour sondes géothermiques verticales | Aucune nouvelle concession pour PAC eau-eau en 2025. Environ 625 autorisations de forage pour des pompes à chaleur | Les projets actuellement autorisés sont dans des phases de prospections géophysiques. De nouveaux permis de recherche en sous-sol devraient être délivrés en 2025–2026 |
| **VS** | LcEaux, 01.01.14 / Loi sur les routes 1965, LR, 31.12.65 / Arrêté sur l'utilisation des eaux souterraines 1982, 01.08.82 / Loi sur les constructions 15.12.16 | Conseil d'État, chef du département des finances et de l'énergie, Conseil communal selon la base légale applicable | Stratégie cantonale, programme de promotion. Soutien financier pour des avant-projets de prospection, exploration et exploitation | Aucune | Loi sur les géoressources en préparation/ Activité de conseil, notamment aux villes de Brigue, de Viège, de Sion et de Martigny |
| **NE** | Loi cantonale sur la protection et la gestion des eaux (LPGE) du 02.10.12, état au 01.01.20 | Département du développement territorial et de l'environnement (DDTE) | Évaluation du potentiel hydroélectrique cantonal, Programme cantonal de développement de la géothermie à Neuchâtel (PDGN) – Rapport d'août 2010 | Aucune | |
| **GE** | Modification de la loi sur les ressources du sous-sol (L 3 05; LRSS) adoptée par le Grand Conseil en novembre 2021; règlement d'application sur la gestion des données du sous-sol | Service de géologie, sols et déchets (GESDEC) | Plateforme Geothermies permettant échanges et mise en place de la stratégie; plan de gestion des ressources du sous-sol | | Le programme Géothermies vise une compréhension systématique du sous-sol genevois et sa valorisation. |
| **JU** | Loi sur la gestion des eaux (LGEaux) du 28.10.15. Ordonnance sur la gestion des eaux (OGEaux) du 29.11.16. Loi sur l'exploitation des matières premières minérales du 26.10.78 | Office de l'environnement | Subventions pour les pompes à chaleur avec sondes géothermiques. Carte du géoportail indiquant les restrictions. Projet-pilote de géothermie profonde à Haute-Sorne | | Bases légales en cours de rédaction pour exploitation du sous-sol |
| **FL** | | Amt für Umwelt | | | Für Erdsonden-bohrungen ist eine Bewilligung notwendig. Für die Nutzung von Grundwasser ist eine Konzession einzuholen |

## 23. Direkte Förderung: Förderprogramm, Budget
## Encouragement direct: programme d'encouragement, budget

| Kt. | Rechtsgrundlage Förderung gemäss Art. 1.49 MuKEn 2014 | Kantonales Förderprogramm: von den Kantonen ausbezahlte Förderbeiträge (inkl. allfälliger Fördermassnahmen ausserhalb des Gebäudeprogramms) | Förderung direkter Massnahmen | Umsetzung des harmonisierten Fördermodells der Kantone (HFM 2015) | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|
| | | inkl. Globalbeiträgen des Bundes [CHF] | z.B. Gebäudesanierungen, MINERGIE-P-Neubauten, Sonnenkollektoren, Holzfeuerungen | u.a. Förderbedingungen, Grundmechanik der Beitragsbemessung bezogen auf gewählte Förderkategorien | z.B. Absichten, Abweichungen zu MuKEn 2014 oder HFM 2015 |
| **Ct.** | **Base légale pour mesures d'encouragement selon art. 1.49 MoPEC 2014** | **Programme d'encouragement cantonal: contributions d'encouragement versées par les cantons (inclus les autres mesures de promotion hors du programme Bâtiments)** | **Encouragement de mesures directes** | **Mise en œuvre du Modèle d'encouragement harmonisé des cantons (ModEnHa 2015)** | **Remarques** |
| | | y c. contributions globales de la Confédération [en CHF] | p.ex. rénovations des bâtiments, nouv. constructions MINERGIE-P, capteurs solaires, chauffages au bois | p.ex. conditions de subvention, mécanisme fondamental du calcul des aides en référence aux catégories d'encouragement choisies | p.ex. intentions, divergences par rapport au MoPEC 2014 ou au ModEnHa 2015 |
| **ZH** | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | 60'200'000 | 58'100'000 | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | |
| **BE** | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | 62'080'000 | Effiziente Neubauten, Sanierungen über GEAK und MINERGIE, Ersatz Öl-/Gas-/Elektroheizungen, Solarthermie, Wohnungslüftungen mit WRG, Holzheizungen, Wärmenetze, Ladeinfrastruktur E-Mobilität | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | |
| **LU** | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | 15'726'387 | M-01, M-02, M-03, IP-04, M-05 und M-06, IP-05 und IP-06; M-07, IP-07, M-08, IP-08, M-12, IP-14, IP-19 | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | § 27 KEnG, §§ 22–26 KEnV |
| **UR** | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | 2'102'779 | MINERGIE/MINERGIE-P/MINERGIE-A bei Neu- und Umbauten, Erdsonden- und Grundwasser-WP sowie Holzheizungen, Ersatz Elektroheizungen /Elektromobilität/ Sonnenkollektoren, PV-Anlagen | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | |
| **SZ** | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | 8'365'862 | Gebäudehüllensanierung HFM M-01 und M-12, Gebäudetechnik HFM M-02 bis M-08 | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Keine |
| **OW** | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | 2'261'610 | Gebäudesanierungen (Einzelbauteile und Gesamtsanierungen), Wärmepumpen, Holzheizungen, Sonnenkollektoren, Wärmeverbund. Ersatz dezentraler Elektroheizungen, winteroptimierte PV, Ladeinfrastruktur | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | |
| **NW** | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | 3'598'000 | Massnahmen M-01, M-03, M-05, M-06, M-07, M-08, M-16 gemäss HFM 2015 | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | |
| **GL** | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | 4'179'075 | Gebäudesanierung, MINERGIE P/A, Ersatzneubauten, Heizungsersatz, FW, Sonnenkollektoren, Beleuchtungsersatz, Gebäudeautomation, steile PV-Anlagen, Einzelfallförderung | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Anpassungen im Zuge Umsetzung KIG |

## 23. Direkte Förderung: Förderprogramm, Budget
## Encouragement direct: programme d'encouragement, budget

| Kt. | Rechtsgrundlage Förderung gemäss Art. 1.49 MuKEn 2014 | Kantonales Förderprogramm: von den Kantonen ausbezahlte Förderbeiträge (inkl. allfälliger Fördermassnahmen ausserhalb des Gebäudeprogramms) | Förderung direkter Massnahmen | Umsetzung des harmonisierten Fördermodells der Kantone (HFM 2015) | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|
| | | inkl. Globalbeiträgen des Bundes [CHF] | z.B. Gebäudesanierungen, MINERGIE-P-Neubauten, Sonnenkollektoren, Holzfeuerungen | u.a. Förderbedingungen, Grundmechanik der Beitragsbemessung bezogen auf gewählte Förderkategorien | z.B. Absichten, Abweichungen zu MuKEn 2014 oder HFM 2015 |
| **Ct.** | **Base légale pour mesures d'encouragement selon art. 1.49 MoPEC 2014** | **Programme d'encouragement cantonal: contributions d'encouragement versées par les cantons (inclus les autres mesures de promotion hors du programme Bâtiments)** | **Encouragement de mesures directes** | **Mise en œuvre du Modèle d'encouragement harmonisé des cantons (ModEnHa 2015)** | **Remarques** |
| | | y c. contributions globales de la Confédération [en CHF] | p.ex. rénovations des bâtiments, nouv. constructions MINERGIE-P, capteurs solaires, chauffages au bois | p.ex. conditions de subvention, mécanisme fondamental du calcul des aides en référence aux catégories d'encouragement choisies | p.ex. intentions, divergences par rapport au MoPEC 2014 ou au ModEnHa 2015 |
| **ZG** | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | 8'851'297 | M-01 mit Bonus PV, M-03, M-05, M-06, M-07, M-08, M-12, IP-04, IP-05, IP-06, IP-07, IP-08, IP-14, IP-19 | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | |
| **FR** | Oui, sans divergence dans le contenu | 15'453'929 | Programme Bâtiments et Programme d'impulsion. Mesures M01, M02, M03, M05, M06, M07, M08, M10, M12, IP04, IP-05, IP-06, IP-07, IP-08, IP-14, IP-19 | Oui, sans divergence dans le contenu | Programme Bâtiments et Programme d'impulsion. Mesures M01, M02, M03, M05, M06, M07, M08, M10, M12, IP04, IP-05, IP-06, IP-07, IP-08, IP-14, IP-19 |
| **SO** | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | 11'807'000 | Gebäudehüllensanierungen, Neubauten MINERGIE-P, Sanierung MINERGIE, Holzfeuerungen, thermische Solaranlagen, Wärmepumpen, Fernwärme | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Vollzug vereinfachen und Gesuchsunterlagen möglichst digitalisieren |
| **BS** | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | 18'308'692 | Gebäudesanierungen (ganz/teilweise), Neubauten MINERGIE-P/A, Solaranlagen thermisch, Holzfeuerungen, Wärmepumpen, Fernwärmeanschluss, Wärmenetze | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | |
| **BL** | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | 19'500'000 | Gebäudesanierung inkl. Bonus; Holzenergieanlagen; thermische Solaranlagen; Neubauten MINERGIE-P; Wärmepumpen; Anschluss an Wärmenetz | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Haushalten, die über ein bestimmtes Einkommen und Vermögen verfügen, wird neben den Förderbeiträgen eine Energieprämie gewährt, die ausschliesslich für selbst genutztes Wohneigentum vorgesehen ist. |
| **SH** | Nein | 10'046'000 | Gebäudehüllensanierung, Gesamtsanierung nach GEAK und MINERGIE, MINERGIE-P, Solarthermie, Holzenergie, Wärmenetze, Wärmepumpen, Effizienzmassnahmen (Komfortlüftung, Unternehmen etc.) | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Förderung Heizungsersatz erneuerbar/erneuerbar (30% des Betrags), Förderung Effizienzmassnahmen in Unternehmen, Förderung Batteriespeicher, Förderung Biogasanlagen |
| **AR** | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | 9'563'517 | Gemäss Förderprogramm Energie 2021 Plus | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Seit 01.01.21: Solarberatungen (thermische und elektrische Anlagen); seit 01.01.22: Photovoltaikanlagen mit Inbetriebnahmedatum ab 01.01.22; seit 01.01.23: Basisinfrastruktur E-Mobilität |

# 23. Direkte Förderung: Förderprogramm, Budget
# Encouragement direct: programme d'encouragement, budget

| Kt. | Rechtsgrundlage Förderung gemäss Art. 1.49 MuKEn 2014 | Kantonales Förderprogramm: von den Kantonen ausbezahlte Förderbeiträge (inkl. allfälliger Fördermassnahmen ausserhalb des Gebäudeprogramms) | Förderung direkter Massnahmen | Umsetzung des harmonisierten Fördermodells der Kantone (HFM 2015) | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|
| | | inkl. Globalbeiträgen des Bundes [CHF] | z.B. Gebäudesanierungen, MINERGIE-P-Neubauten, Sonnenkollektoren, Holzfeuerungen | u.a. Förderbedingungen, Grundmechanik der Beitragsbemessung bezogen auf gewählte Förderkategorien | z.B. Absichten, Abweichungen zu MuKEn 2014 oder HFM 2015 |
| **Ct.** | **Base légale pour mesures d'encouragement selon art. 1.49 MoPEC 2014** | **Programme d'encouragement cantonal: contributions d'encouragement versées par les cantons (inclus les autres mesures de promotion hors du programme Bâtiments)** | **Encouragement de mesures directes** | **Mise en œuvre du Modèle d'encouragement harmonisé des cantons (ModEnHa 2015)** | **Remarques** |
| | | y c. contributions globales de la Confédération [en CHF] | p.ex. rénovations des bâtiments, nouv. constructions MINERGIE-P, capteurs solaires, chauffages au bois | p.ex. conditions de subvention, mécanisme fondamental du calcul des aides en référence aux catégories d'encouragement choisies | p.ex. intentions, divergences par rapport au MoPEC 2014 ou au ModEnHa 2015 |
| **AI** | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | 882'532 | M-01, M-02, M-03, IP-04, M-05/IP-05, M-06/IP-06, M-07/IP-07, M-08/IP-08, M-09, M-12, M-13, IP-14, M-16, M-17, IP-19 | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Im Zuge der Umsetzung der Energie- und Klimaschutzstrategie soll ab 2026 überprüft werden, wie das kantonale Förderprogramm ausgebaut werden kann |
| **SG** | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | 29'055'338 | Wärmenetze (ohne/mit Heizzentrale), Anergienetze, Ersatz fossiler Heizungen mit WP, Gebäudemodernisierungen, Neubau MINERGIE-P, Ladeinfrastruktur in Einstellhallen | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | |
| **GR** | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | 43'000'000 | Neubauten Vorbildcharakter, Gebäudehülle inkl. Bonus, Holz-, Wärmepumpen- und Solaranlagen, Wärmeverbünde, Komfortlüftung, Nutzungsgradverbesserung, PV für Winterstrom und Flächenpotenzial, Ladestationen | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Gebäudehülle: Fenster und gegen unbeheizt werden kantonal gefördert. Haustechnische Anlagen: Förderung über EBF. Kantonale Förderung «PV für Winterstrom» / «Flächenpotenzial», Ladestationen |
| **AG** | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | 25'361'265 | Kanton Aargau fördert M-01 und M-14, M-02 bis M-08, M-12 und M-16 (Minergie-P als Ersatzneubauten) und M-18. IP-04–IP-08, IP-14 und IP-19 | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Unterstützung von Pilotanlagen |
| **TG** | Nein | 19'124'000 | Gebäudehüllensanierung, Gesamtsanierung, GEAK-Effizienzklassen, MINERGIE-A/P, Solarthermie, Holzenergie, Wärmenetze, Wärmepumpen, Effizienzmassnahmen (Komfortlüftung, Unternehmen etc.) | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Förderung Heizungsersatz erneuerbar/erneuerbar (30% des Betrags), Förderung Effizienzmassnahmen in Unternehmen, Förderung Ladeinfrastruktur |
| **TI** | Oui, sans divergence dans le contenu | 30'795'961 | Risanamenti puntali o globali e/o MINERGIE, teleriscaldamento, biomassa, riscaldamento a legna, solare termico, PV, conv. riscald.fossili e elettr.con en.rinnovabili, Pompe di calore > 200kW | Oui, mais avec divergence dans le contenu | Incentivazione di ulteriori misure non incluse nel ModEnHa 2015 (es. processi industriali, politica energetica dei comuni, teleriscaldamento senza conversione, consulenze, ecc.). Più fondi a disposizione |

## 23. Direkte Förderung: Förderprogramm, Budget
## Encouragement direct: programme d'encouragement, budget

| Kt. | Rechtsgrundlage Förderung gemäss Art. 1.49 MuKEn 2014 | Kantonales Förderprogramm: von den Kantonen ausbezahlte Förderbeiträge (inkl. allfälliger Fördermassnahmen ausserhalb des Gebäudeprogramms) | Förderung direkter Massnahmen | Umsetzung des harmonisierten Fördermodells der Kantone (HFM 2015) | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|
| | | inkl. Globalbeiträgen des Bundes [CHF] | z.B. Gebäudesanierungen, MINERGIE-P-Neubauten, Sonnenkollektoren, Holzfeuerungen | u.a. Förderbedingungen, Grundmechanik der Beitragsbemessung bezogen auf gewählte Förderkategorien | z.B. Absichten, Abweichungen zu MuKEn 2014 oder HFM 2015 |
| **Ct.** | **Base légale pour mesures d'encouragement selon art. 1.49 MoPEC 2014** | **Programme d'encouragement cantonal: contributions d'encouragement versées par les cantons (inclus les autres mesures de promotion hors du programme Bâtiments)** | **Encouragement de mesures directes** | **Mise en œuvre du Modèle d'encouragement harmonisé des cantons (ModEnHa 2015)** | **Remarques** |
| | | y c. contributions globales de la Confédération [en CHF] | p.ex. rénovations des bâtiments, nouv. constructions MINERGIE-P, capteurs solaires, chauffages au bois | p.ex. conditions de subvention, mécanisme fondamental du calcul des aides en référence aux catégories d'encouragement choisies | p.ex. intentions, divergences par rapport au MoPEC 2014 ou au ModEnHa 2015 |
| **VD** | Oui, mais avec divergence dans le contenu | 69'871'023 | Rénovations, isolation, solaire thermique, pompes à chaleur, chauffages au bois, assainissement de chauffages électriques directs, CAD, éclairage public, autres projets de cas en cas | Oui, mais avec divergence dans le contenu | Des mesures hors du Programme Bâtiments sont financées par le budget cantonal. |
| **VS** | Oui, sans divergence dans le contenu | 37'610'743 | Rénovations, nouvelles constructions MINERGIE-P ou CECB A/A, chauffages au bois, pompes à chaleur, capteurs solaires, raccordements CAD, infrastructure CAD | Oui, mais avec divergence dans le contenu | Les programmes de promotion valaisans tiennent compte des spécificités du territoire et du marché cantonal. Soutien des petits chauffages à bois depuis l'automne 2021 |
| **NE** | Oui, sans divergence dans le contenu | 10'206'000 | Oui | Oui, mais avec divergence dans le contenu | Remplacement d'une chaudière à bois ou d'une pompe à chaleur par une chaudière automatique à bois ou le raccordement à un chauffage à distance accepté |
| **GE** | Oui, mais avec divergence dans le contenu | 74'359'073 | Programme de subventions coordonné avec SIG. Mise en place de conseils, audits énergie, rencontres | Oui, mais avec divergence dans le contenu | Barèmes et conditions qui parfois diffèrent. Les standards HPE et THPE sont reconnus par le canton équivalents à MINERGIE et MINERGIE-P. |
| **JU** | Oui, sans divergence dans le contenu | 2'776'356 | M-01 à M-08, M-12, M-16 et M-18, mesures IP | Oui, sans divergence dans le contenu | Données valables pour le programme 2025 (versements) |
| **FL** | Nein | | Förderung gemäss Energieeffizienzgesetz | Nein | Förderung gemäss Energieeffizienzgesetz: 17 Mio. CHF; zusätzlich eine Abgabe auf Strom für die Photovoltaikförderung im Umfang von rund 6 Mio. CHF pro Jahr |
| **Total CH (ohne FL)** | | **595'086'439** | | | |

## 24. Indirekte Förderung im Bereich Energie und Klima: Beratung, Information, Aus- und Weiterbildung
## Encouragement indirect dans les domaines énergie et climat: conseils, information, formation et perfectionnement

| Kt. | Organisation und Anzahl Beratungsstellen | Beratungsangebot resp. Aufgaben der öffentlichen Energieberatungsstellen | Förderung indirekter Massnahmen | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|
| | Energieberatungszentrale, Energieberatungsstelle (kantonal, regional, kommunal), privat | z.B. Grobanalysen, Erstellung GEAK, telefonische Beratung, Energieberatergutscheine | z.B. Machbarkeitsstudien, Informationsveranstaltungen und -broschüren zu Energie und Klima, GEAK Plus | z.B. Absichten |
| **Ct.** | **Organisation et nombre de services de conseil** | **Offre de conseil ou tâches des services publics de conseil en matière d'énergie** | **Encouragement de mesures indirectes** | **Remarques** |
| | Centrale et services d'information en matière d'énergie (cantonaux, régionaux, communaux), privés | p.ex. analyses sommaires, établ. du CECB, conseil par téléphone, bons pour conseillers en énergie | p.ex. études de faisabilité, rencontres d'information et brochures d'information sur l'énergie et le climat, CECB Plus | p.ex. intentions |
| **ZH** | Forum Energie Zürich, kostenloses Fördertelefon | Telefonische Erstauskunft | Gebäudeanalysen, Veranstaltungen, Kurse, Machbarkeitsstudien, Verein Forum Energie Zürich, WPSM | Förderung des Wissenstransfers |
| **BE** | Planungsregionen bzw. Regionalkonferenzen sind verpflichtet, unabhängige Beratungsstellen für Energiefragen zu führen. Sieben regionale Energieberatungsstellen | Beratung Bevölkerung, Gemeinden und Gewerbe, Beratungen vor Ort mit einfachem Bericht, Informationen, z.B. Referate, Öffentlichkeitsarbeit (Veranstaltungen, Messen), Kurse, Schulungen | Informationsanlässe und Weiterbildung, GEAK Plus, Grobanalysen für komplexe Gebäude, Machbarkeitsstudien, Zertifizierung SNBS, WPSM-Anlagezertifikat | |
| **LU** | Kantonale Energieberatung | GEAK Plus, AgriPEIK (Energieberatung Landwirtschaft), telefonische Fachberatung, Vorgehensberatung, niederschwellige Anlaufstelle zum Thema Energie bei der Umweltberatung Luzern | Informationsveranstaltungen, Gewerbemessen, Aus- und Weiterbildungskurse, Feierabendveranstaltungen, Messe Bauen+Wohnen, Publikumsmessen, ERFA zum Thema GEAK, SNBS, Machbarkeitsstudien | |
| **UR** | Angebot für Erstberatungen beim Amt für Energie Uri; weitere Beratungsangebote über Energieberaterverein Uri resp. Privatwirtschaft | Erstberatung über Gebäudehülle, Heizsysteme, Nutzung Erd- und Grundwasserwärme, Sonnenenergienutzung, Energie im Haushalt u.v.m. | Betriebsoptimierungen mit energoAdvanced, erneuerbar heizen oder Ähnliches | Neu wurde der Heizungs-Check-up für Private angeboten. Analog der BO mit energoAdvanced, aber für EFH |
| **SZ** | Energieberatungszentrale, vier regionale Energieberatervereine | Schulung, Grobanalysen, GEAK, Vor-Ort-Beratung, Impulsberatung «erneuerbar heizen», telefonische Auskünfte, Informationsveranstaltungen und Besichtigungen | Energieberatung (GEAK Plus), Impulsberatung «erneuerbar heizen», Informationsveranstaltungen, Energie-Apéros Schwyz und Freienbach, Haus & Energie Innerschwyz und Ausserschwyz, Info Bezirk Küssnacht | |
| **OW** | Energieberatung ist regional organisiert. | Angebot regional vorhanden | | |
| **NW** | Energiefachstelle des Kantons | Kantonale Energieberater | Machbarkeitsstudien, Ausbildungen, Energieberatungen, ERFA-Tagungen, GEAK Plus, Solarberatung | |

## 24. Indirekte Förderung im Bereich Energie und Klima: Beratung, Information, Aus- und Weiterbildung
## Encouragement indirect dans les domaines énergie et climat: conseils, information, formation et perfectionnement

| Kt. | Organisation und Anzahl Beratungsstellen | Beratungsangebot resp. Aufgaben der öffentlichen Energieberatungsstellen | Förderung indirekter Massnahmen | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|
| | Energieberatungszentrale, Energieberatungsstelle (kantonal, regional, kommunal), privat | z.B. Grobanalysen, Erstellung GEAK, telefonische Beratung, Energieberatergutscheine | z.B. Machbarkeitsstudien, Informationsveranstaltungen und -broschüren zu Energie und Klima, GEAK Plus | z.B. Absichten |
| **Ct.** | **Organisation et nombre de services de conseil** | **Offre de conseil ou tâches des services publics de conseil en matière d'énergie** | **Encouragement de mesures indirectes** | **Remarques** |
| | Centrale et services d'information en matière d'énergie (cantonaux, régionaux, communaux), privés | p.ex. analyses sommaires, établ. du CECB, conseil par téléphone, bons pour conseillers en énergie | p.ex. études de faisabilité, rencontres d'information et brochures d'information sur l'énergie et le climat, CECB Plus | p.ex. intentions |
| **GL** | Energie-Coaching seit 2012 eingeführt | Telefonische Beratung | Finanzielle Unterstützung von Machbarkeitsstudien und Informationsanlässen. Organisation von Informationsveranstaltungen (Handwerker, Planer, Architekten) | |
| **ZG** | Energieberatungsstelle des Kantons Zug durch Verein energienetz-zug (Leistungsvereinbarung) | Telefonberatung, Vor-Ort-Beratung, Vorgehensberatung, Zusatzmodul Beratung, Stockwerkeigentümerschaften | Förderung GEAK Plus im Rahmen des Gebäudeprogramms | |
| **FR** | Service de l'énergie, Communes – Commissions communales de l'énergie, Programme de formation continue Energie-FR | Étude de faisabilité pour les communes, séances d'information, permanence énergie, campagnes de sensibilisation, programme de formation continue | Étude de faisabilité pour les communes, séances d'information, permanence énergie, campagnes de sensibilisation, programme de formation continue | Renforcer la formation pour les métiers de la transition énergétique |
| **SO** | Energieberatungszentrale NWCH für Infomaterial, 27 akkreditierte Energieberater in allen Regionen des Kantons | Kurzberatungen, Analysen, Vorgehensberatung, GEAK und «erneuerbar heizen» (zusammen mit Bund) | Diverse Machbarkeitsstudien; Informations-, Aus- und Weiterbildungsveranstaltungen; Messen | |
| **BS** | Öffentliche Energieberatung BS direkt im AUE integriert; kostenloses Angebot | Vor-Ort- und telefonische Beratung, Erstberatung Bauherrschaften, Erstellung GEAKs für kantonale Bauten | Studien, Energieanalysen, Veranstaltungen (insbesondere Energieapéros), Energieberatung, GEAK Plus, Machbarkeitsstudien für Wärmeverbunde | |
| **BL** | Öffentliche Baselbieter Energieberatung mit drei Beratungsstellen | Kostenlose Erst- und Vorgehensberatung. Weiter gehende Beratung ist kostenpflichtig. | GEAK Plus, Durchführung von Kursen, Informationsveranstaltungen, Medienbeiträge, Betriebsoptimierungen, Machbarkeitsstudien für Wärmeverbunde, WPSM-Zertifizierung | |
| **SH** | Eine Energieberatungsstelle für den ganzen Kanton. Leistungsauftrag mit den Energiefachleuten Schaffhausen (EFSH). Finanzielle Unterstützung des Kantons | Kostenlose Erstberatung vor Ort (Einordnung Gebäudequalität, Vorgehen), kostengünstige Energieberatung Plus vor Ort (Massnahmen, Kosten, Förderung) | GEAK mit Beratungsbericht, Machbarkeitsstudien, Energieanalysen in Unternehmen | |

## 24. Indirekte Förderung im Bereich Energie und Klima: Beratung, Information, Aus- und Weiterbildung
## Encouragement indirect dans les domaines énergie et climat: conseils, information, formation et perfectionnement

| Kt. | Organisation und Anzahl Beratungsstellen | Beratungsangebot resp. Aufgaben der öffentlichen Energieberatungsstellen | Förderung indirekter Massnahmen | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|
| | Energieberatungszentrale, Energieberatungsstelle (kantonal, regional, kommunal), privat | z.B. Grobanalysen, Erstellung GEAK, telefonische Beratung, Energieberatergutscheine | z.B. Machbarkeitsstudien, Informationsveranstaltungen und -broschüren zu Energie und Klima, GEAK Plus | z.B. Absichten |
| **Ct.** | **Organisation et nombre de services de conseil** | **Offre de conseil ou tâches des services publics de conseil en matière d'énergie** | **Encouragement de mesures indirectes** | **Remarques** |
| | Centrale et services d'information en matière d'énergie (cantonaux, régionaux, communaux), privés | p.ex. analyses sommaires, établ. du CECB, conseil par téléphone, bons pour conseillers en énergie | p.ex. études de faisabilité, rencontres d'information et brochures d'information sur l'énergie et le climat, CECB Plus | p.ex. intentions |
| **AR** | Verein Energie AR/AI | Erbringung öffentlicher Energieberatung | Informationsveranstaltungen | |
| **AI** | Verein Energie AR/AI | Telefonische Beratung und Beratung vor Ort | IM-04, IM-13 | |
| **SG** | Energieagentur St.Gallen GmbH sowie kommunale Beratungsstellen | Telefonische Energieberatung; Energieförderungsberatung; Sensibilisierung | Gebäudemodernisierung mit Konzept; Machbarkeitsstudien; Kurse und Veranstaltungen; PR-Massnahmen; Zertifizierung SNBS; Beiträge an WPSM | |
| **GR** | Kantonale Energieberatungsstelle, Beratungsstellen in Gemeinden und teilweise in Regionen | Vorgehensberatung (telefonisch und persönlich im Amt). Teilweise haben Gemeinden ergänzende Beratungsangebote. | Informationsveranstaltungen, Messeauftritte, Energie-Apéros mit Livestream an vier Aussenstandorten, Energieanhänger (Wanderausstellung vom AEV), Kurse für Fachleute, Referate etc. | |
| **AG** | Zentrale Energieberatungsstelle, Gemeindeberater pro Region (sieben Regionen) | Telefonische Beratung, Grobberatung, Planungsberatung, Beratung Schutzobjekte und kirchliche Gebäude, Beratung in der Landwirtschaft, Beratung Industrie/Gewerbe/Dienstleistung, Heizungs-Check, Gebäudeanalysen | Energieberatung, GEAK Plus, Messen/Ausstellungen, Tage der offenen Tür, Informationsveranstaltungen, Kurse, Prozesse Energiestadt, Machbarkeitsstudien, MINERGIE-Zertifizierungen | Weiterentwicklung der Energieberatung. Verschiedentliche Förderung von Massnahmen, die nicht anrechenbar sind |
| **TG** | Elf regionale Energieberatungsstellen über den ganzen Kanton verteilt, zehn davon mit Leistungsauftrag und finanzieller Unterstützung des Kantons | Beratung vor Ort oder beim Energieberater. Kostenlose Erstberatung; kostenpflichtige Impulsberatungen «erneuerbar heizen», Energie vom Dach und energetische Immobilienbeurteilung | GEAK mit Beratungsbericht, Machbarkeitsstudien, Energieanalysen in Unternehmen, Objektberatung, Label Energiestadt | |
| **TI** | Associazione TicinoEnergia: consulenza e informazioni. Traduzioni norme, organizzazione corsi, workshop e conferenze. Diversi comuni propongono uno «sportello energia» (consulenza ai privati) | Consulenza telefonica informativa (Associazione TicinoEnergia per consigli più approfonditi), partecipazione a incontri informativi e conferenze come relatori | Supporto finanziario a studi di fattibilità (es. teleriscaldamento), studi sulla mobilità, isole calore, analisi energetiche per PMI e grandi consum., elaboraz. strumenti pol. en. comunale, workshop, ecc. | Incontri d'informazione e aggiornamento, consulenza Associazione TicinoEnergia, traduzioni norme, partecipazione ad eventi e fiere. Con il PECC, in attesa di approvazione del GC previste più misure |

## 24. Indirekte Förderung im Bereich Energie und Klima: Beratung, Information, Aus- und Weiterbildung
## Encouragement indirect dans les domaines énergie et climat: conseils, information, formation et perfectionnement

| Kt. | Organisation und Anzahl Beratungsstellen | Beratungsangebot resp. Aufgaben der öffentlichen Energieberatungsstellen | Förderung indirekter Massnahmen | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|
| | Energieberatungszentrale, Energieberatungsstelle (kantonal, regional, kommunal), privat | z.B. Grobanalysen, Erstellung GEAK, telefonische Beratung, Energieberatergutscheine | z.B. Machbarkeitsstudien, Informationsveranstaltungen und -broschüren zu Energie und Klima, GEAK Plus | z.B. Absichten |
| **Ct.** | **Organisation et nombre de services de conseil** | **Offre de conseil ou tâches des services publics de conseil en matière d'énergie** | **Encouragement de mesures indirectes** | **Remarques** |
| | Centrale et services d'information en matière d'énergie (cantonaux, régionaux, communaux), privés | p.ex. analyses sommaires, établ. du CECB, conseil par téléphone, bons pour conseillers en énergie | p.ex. études de faisabilité, rencontres d'information et brochures d'information sur l'énergie et le climat, CECB Plus | p.ex. intentions |
| **VD** | Centre cantonal d'information grand public et professionnel. Campagne de sensibilisation à l'énergie dans les écoles. Stand cantonal itinérant d'information | Information/conseils par téléphone, e-mail et au guichet. Site internet vd.ch. Visites-conseils en économie d'énergie dans les immeubles d'habitation | Séances d'information. Cours de formation. Études de faisabilité/opportunité. CECB Plus. Études de planification énergétique territoriale. Accompagnement à maître d'ouvrage | Dans le service cantonal de l'énergie, existence d'une unité pour l'information, la sensibilisation, l'éducation, l'accompagnement, la sobriété énergétique et l'innovation socio-économique |
| **VS** | Centres conseils de GRD (Genedis, ALTIS, Oiken, Synergy, RELL, Romande Energie, etc.), conseils énergie de villes (Monthey-Collombey, Sierre) ou régions Martigny, Energieberatung O-VS. Energiestädte | Nouveau concept cantonal subventionné par le canton: le Service communal de conseils en énergie (SCCEn) : 73 communes | Conférences dans manifestations (Carrefour de la Transition énergétique à Sion, Energyforum Valais/Wallis, Vétroz, Grimisuat, etc.) | Interventions lors d'événements auprès des acteurs immobiliers et financiers (communes, associations, banques) et création d'un centre de compétences en rénovation énergétique des bâtiments |
| **NE** | 1 Centre de conseils InfoEnergie au canton | Conseils aux communes, entreprises et particuliers dans tous les domaines de l'énergie | Emission radio Flashwatt, Rencontres – conférences «Lunch-Energie», campagnes scolaires de sensibilisation à l'énergie, cours de formation continue | |
| **GE** | Collaboration avec les communes et SIG | Encouragements en collaboration avec SIG (écoconseils, Visites villa, Ecosociale). Partenariat avec les communes et SIG | Conférences, accompagnement de projet. Brochure subvention | |
| **JU** | Information et conseils; communiqués de presse; organisation de séances d'information publique et de cours, via CRDE; participation à des manifestations | Conseils par téléphone, courriels et rencontres | Cours pour experts CECB | |
| **FL** | Energiefachstelle beim Amt für Volkswirtschaft | Individuelle Beratung von Personen | | |

## 25. Förderung: weitere Förderinstrumente
## Mesures d'encouragement: autres instruments d'encouragement

| Kt. | Steuererleichterungen für energetische Massnahmen | Ausnützungsbonus von verbesserten Bauweisen | Förderung Pilot- und Demonstrationsanlagen | Förderung Forschung und Entwicklung | Bemerkungen, weitere Förderinstrumente |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | z.B. Förderbeiträge, Zusammenarbeit mit ETH, Uni, Fachhochschulen | z.B. Förderbeiträge, Zusammenarbeit mit ETH, Uni, Fachhochschulen | z.B. Lenkungsabgabe, Unterstützung Technologietransfer |
| **Ct.** | **Allègements fiscaux pour mesures énergétiques** | **Bonus d'utilisation du sol pour modes de construction améliorés** | **Encouragement d'installations-pilotes et de démonstration** | **Encouragement de projets de recherche et de développement technologique** | **Remarques, autres outils promotionnels** |
| | | | p.ex. contributions d'encouragement, collaboration avec EPF, universités, hautes écoles spécialisées | p.ex. contributions d'encouragement, collaboration avec EPF, universités, hautes écoles spécialisées | p.ex. taxe d'incitation, soutien, transfert technologique |
| **ZH** | Ja | Kantonale Hoheit; umgesetzt | Förderung Pilotprojekte. Broschüre unter «www.zh.ch/en-pp» verfügbar, inkl. weiterer Infos zu geförderten Projekten (z.B. EMPA/NEST) | | Ausnützungsbonus indirekt durch Nichtanrechnung dickerer Wärmedämmstärken |
| **BE** | Ja | Kommunale Hoheit; umgesetzt | Förderbeiträge, Zusammenarbeit mit Fachhochschulen | Keine | Berner Klimaprogramm für Gemeinden seit Mai 2025 |
| **LU** | Ja | Kantonale Hoheit; umgesetzt | Förderung Pilotprojekte Klima und Energie. https://klima.lu.ch/klimapolitik_Kanton_Luzern/Umsetzung/Pilotprojekte | | Punktuelle Zusammenarbeit mit der Hochschule Luzern (HSLU) und dem InnovationsTransferZentrum Zentralschweiz (ITZ) |
| **UR** | Ja | Kommunale Hoheit; teilweise umgesetzt | Auf Anfrage möglich | Auf Anfrage möglich | |
| **SZ** | Ja | Kommunale Hoheit; teilweise umgesetzt | | | MINERGIE-Pflicht oder gleichwertiger Baustandard für Wohnbauten bei Gestaltungsplänen |
| **OW** | Ja | Kommunale Hoheit; umgesetzt | | | |
| **NW** | Ja | Kommunale Hoheit; umgesetzt | | | |
| **GL** | Ja | Kommunale Hoheit; teilweise umgesetzt | Beiträge aus Energiefonds möglich | Keine | |
| **ZG** | Ja | Kommunale Hoheit; umgesetzt | Unterstützung des Innovationsprojekts «Zuger Initiative zur Dekarbonisierung der Industrie» | Unterstützung Ausbau des Clusters «Building & Energy», betrieben durch den Verein Switzerland Innovation Park Central (im Rahmen der Innovationsförderung) | Unterstützung der Initiative «Klima-Charta Zug+», Unterstützung von Projekten der «Zug Alliance» (virtuelles Kraftwerk Zug |
| **FR** | Oui | Souveraineté cantonale; mise en œuvre | Au cas par cas | Au cas par cas | |
| **SO** | Ja | Kantonale Hoheit; umgesetzt | Möglich: z.B. Ausbildungszentrum Solateure | Möglich: z.B. Begleitung von Bachelor- und Masterarbeiten, Studien von Fach- und Hochschulen | Verzicht auf Anschlussgebühren; Standortförderung Kanton Solothurn |
| **BS** | Ja | Kantonale Hoheit; teilweise umgesetzt | Fallweise möglich | Fallweise möglich | Lenkungsabgabe auf Strom (Stromsparfonds Basel [sfb]) |
| **BL** | Ja | Kommunale Hoheit; teilweise umgesetzt | Nein | Nein | |
| **SH** | Ja | Kommunale Hoheit; nicht umgesetzt | Keine | Keine | Externe Energieberatungsstelle für Unternehmen |
| **AR** | Ja | Kommunale Hoheit; umgesetzt | | | |

## 25. Förderung: weitere Förderinstrumente
## Mesures d'encouragement: autres instruments d'encouragement

| Kt. | Steuererleichterungen für energetische Massnahmen | Ausnützungsbonus von verbesserten Bauweisen | Förderung Pilot- und Demonstrationsanlagen | Förderung Forschung und Entwicklung | Bemerkungen, weitere Förderinstrumente |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | z.B. Förderbeiträge, Zusammenarbeit mit ETH, Uni, Fachhochschulen | z.B. Förderbeiträge, Zusammenarbeit mit ETH, Uni, Fachhochschulen | z.B. Lenkungsabgabe, Unterstützung Technologietransfer |
| **Ct.** | **Allègements fiscaux pour mesures énergétiques** | **Bonus d'utilisation du sol pour modes de construction améliorés** | **Encouragement d'installations-pilotes et de démonstration** | **Encouragement de projets de recherche et de développement technologique** | **Remarques, autres outils promotionnels** |
| | | | p.ex. contributions d'encouragement, collaboration avec EPF, universités, hautes écoles spécialisées | p.ex. contributions d'encouragement, collaboration avec EPF, universités, hautes écoles spécialisées | p.ex. taxe d'incitation, soutien, transfert technologique |
| **AI** | Ja | Kantonale Hoheit; umgesetzt | | | |
| **SG** | Ja | Kommunale Hoheit; umgesetzt | Beiträge in den Bereichen Speicherung und Lastmanagement sowie innovative Mobilitätsvorhaben | Nicht im Rahmen des EnG | |
| **GR** | Ja | Kommunale Hoheit; teilweise umgesetzt | Ja | Ja | |
| **AG** | Ja | Kommunale Hoheit; umgesetzt | | | Solaroffensive, Entwicklungsschwerpunkt Klima (ESP Klima) |
| **TG** | Ja | Kantonale Hoheit; umgesetzt | Keine | Keine | Externe Energieberatungsstelle für Unternehmen |
| **TI** | Sì | Souveraineté cantonale; mise en oeuvre | Collaborazione con SUPSI e TicinoEnergia | Collaborazione con SUPSI e TicinoEnergia | Con il PECC, in attesa di approvazione del GC sono previsti ulteriori finanziamenti per questi scopi. |
| **VD** | Oui | Souveraineté cantonale; mise en œuvre | Oui, ponctuellement | Encouragement de projets-pilotes (UNIL, HES, EPFL) | Possibilité de création de fonds communaux (taxe dédiée sur l'électricité). Bonus au Programme Bâtiments (chauffage à distance basse température) (remplacement des chauffages à bois) |
| **VS** | Oui | Souveraineté cantonale; mise en œuvre | | Installation du Campus Energypolis en collaboration avec l'EPFL à Sion | |
| **NE** | Oui | Souveraineté communale; mise en œuvre | Oui | Oui | |
| **GE** | Oui | Souveraineté cantonale; mise en œuvre | Études et suivi de projets de construction exemplaires; études de faisabilité; en collaboration avec SIG, EPFL, université et HES | Divers projets; en collaboration avec SIG, EPFL, université et HES | Soutien financier cantonal aux collectivités et aux privés via la loi L 2 40. Pratique de l'AFC sur traitement des travaux écologiques (01.01.22). Exonération/déduction fiscales |
| **JU** | Oui | Souveraineté communale; pas mise en œuvre | | | Introduction d'un bonus d'utilisation du sol n'a pas été retenue dans le cadre de la révision de la loi cantonale sur les constructions et l'aménagement du territoire |
| **FL** | Nein | Kantonale Hoheit; nicht umgesetzt | Ja, es gibt solche Projekte im Rahmen der Förderung über das Energieeffizienzgesetz | | |

# 26. Gemeinden, Energiestädte
# Communes, Cités de l'énergie

| Kt. | Energiestädte Stand Mai 2022 | Beiträge des Kantons an Gemeinden im Rahmen des Energiestadtprozesses | Gemeinden mit Förderprogrammen | Bemerkungen, weitere Unterstützung der Gemeinden |
|---|---|---|---|---|
| | | | z.B. Gemeinden X, Y, Z oder 4 von 20 | z.B. Förderung der regionalen Zusammenarbeit, Erfahrungsaustausch-Tagungen |
| **Ct.** | **Cités de l'énergie État mai 2022** | **Contributions du canton aux communes dans le cadre du processus Cités de l'énergie** | **Communes avec programmes d'encouragement** | **Remarques, autre soutien des communes** |
| | | | p.ex. communes x,y,z ou 4 sur 20 | p.ex. encouragement de la collaboration régionale, rencontres échanges d'expériences |
| **ZH** | | Ja, fachliche Begleitung und Förderbeitrag | 26 von 162 (Erhebung 2017) | Finanzierung und fachliche Unterstützung von Erfahrungsaustausch-Tagungen in Zusammenarbeit mit den Vereinen Energiestadt und Zürich erneuerbar |
| | **Adliswil***, Aeugst am Albis, Affoltern am Albis, Bonstetten, Bubikon, **Bülach***, Dachsen, Dübendorf, Elgg, Gossau, Hausen am Albis, Hedingen, Herrliberg, **Horgen***, **Illnau-Effretikon***, **Kloten***, Knonau, **Küsnacht***, Lindau, Männedorf, Marthalen, **Meilen***, **Mettmenstetten***, Mönchaltorf, Neftenbach, Niederhasli, Obfelden, Opfikon, **Ossingen***, Pfäffikon, Rafz, Regensdorf, Richterswil, Rüschlikon, Russikon, **Rüti***, **Schlieren***, Seuzach, Stammheim, Thalwil, Trüllikon, **Turbenthal***, Uetikon am See, **Uster***, Volketswil, **Wädenswil***, **Wald***, **Wallisellen***, **Winterthur***, Zell, **Zürich*** | | | |
| **BE** | | Ja, fachliche Begleitung und Förderbeitrag | Diverse, Gesamtübersicht nicht bekannt. Einzelabfragen über www.energiefranken.ch | Unterstützung Energieplanung (50% der Richtplankosten); fachliche und finanzielle Unterstützung bei Massnahmenplanung / Berner Klimaprogramm für Gemeinden |
| | Bätterkinden, **Bern***, **Biel/Bienne***, Bolligen, Bremgarten bei Bern, Brügg, Burgdorf, Interlaken, **Köniz***, Langenthal, Lengnau, Lyss, Meiringen, Melchnau, Münchenbuchsee, **Münsingen***, **Muri bei Bern***, Nidau, Ostermundigen, Riggisberg, Schüpfen, Schwarzenburg, Spiez, Steffisburg, **Thun***, Uetendorf, Vechigen, Wiler bei Utzenstorf, **Wohlen bei Bern***, Worb, Worben, Zollikofen, Zweisimmen | | | |
| **LU** | | Ja, Förderbeitrag | Keine umfassende Übersicht vorhanden, aber mehrere Gemeinden haben Förderprogramme (Luzern, Sursee, Weggis, Kriens …) | Energiestadt Übernahme 1. Jahresmitgliedsbeitrag. Kantonaler Beitrag für die Phase der Bestandesaufnahme |
| | Adligenswil, Altbüron, Ballwil, Büron, Dagmersellen, Ebikon, Egolzwil, Eich, **Entlebuch* (Region UNESCO Biosphäre)**, **Entlebuch* (Verbund)***, Eschenbach, Ettiswil, Geuensee, Greppen, Hochdorf, **Horw***, **Kriens***, **Luzern***, Malters, Mauensee, **Meggen***, Menznau, Neuenkirch, Nottwil, Oberkirch, Pfaffnau / St. Urban, Roggliswil, Rothenburg, Ruswil, Schenkon, Schlierbach, Schwarzenberg, Sempach, Sursee, Triengen, Vitznau, Wauwil, Weggis, Willisau | | | |
| **UR** | | Ja, fachliche Begleitung und Förderbeitrag | Gemeindewerke Erstfeld mit umfassendem Förderprogramm | Angebot für Einsitz Energiefachstelle in den Kommissionen der jeweiligen Energiestädte; zwei ERFA-Tagungen pro Jahr in der Zentralschweiz; ERFA-Tagungen der Urner Energiestadtgemeinden |
| | Altdorf, Andermatt, Bürglen, **Erstfeld*** | | | |
| **SZ** | | Ja, fachliche Begleitung | Schwyz, Küssnacht, Arth, Einsiedeln; alle sieben Gemeinden im Versorgungsgebiet des Elektrizitätswerks des Bezirks Schwyz (EBS) und alle drei Gemeinden im Versorgungsgebiet des EW Höfe | Erfahrungsaustausch Energiestadtgemeinden und interessierte Gemeinden; Erfahrungsaustausch Energieregion Innerschwyz |
| | Altendorf, Einsiedeln, Freienbach, Illgau, Küssnacht (Bezirk), Morschach, Muotathal, Schwyz, Schwyz (Bezirk), Steinerberg, Wollerau | | | |
| **OW** | | Ja, fachliche Begleitung und Förderbeitrag | | Jährlicher kantonaler Beitrag von CHF 22'500.– (Zusammenarbeitsvereinbarung); zudem Unterstützung in der Steuer- und Arbeitsgruppe. Ab 2023 GS eingesetzt und Anfang 2024 Gründung eines Vereins |
| | Alpnach, Engelberg, Giswil, Kerns, Lungern, Sachseln, Sarnen | | | |

# 26. Gemeinden, Energiestädte
# Communes, Cités de l'énergie

| Kt. | Energiestädte Stand Mai 2022 | Beiträge des Kantons an Gemeinden im Rahmen des Energiestadtprozesses | Gemeinden mit Förderprogrammen | Bemerkungen, weitere Unterstützung der Gemeinden |
|---|---|---|---|---|
| | | | z.B. Gemeinden X, Y, Z oder 4 von 20 | z.B. Förderung der regionalen Zusammenarbeit, Erfahrungsaustausch-Tagungen |
| **Ct.** | **Cités de l'énergie État mai 2022** | **Contributions du canton aux communes dans le cadre du processus Cités de l'énergie** | **Communes avec programmes d'encouragement** | **Remarques, autre soutien des communes** |
| | | | p.ex. communes x,y,z ou 4 sur 20 | p.ex. encouragement de la collaboration régionale, rencontres échanges d'expériences |
| **NW** | | Ja, fachliche Begleitung und Förderbeitrag | Hergiswil, Beckenried (Vollzug über Kanton) | Organisation und aktiver Erfahrungsaustausch, 2× pro Jahr |
| | Beckenried, Ennetbürgen, Hergiswil, **Stans***, Stansstad | | | |
| **GL** | | Ja, fachliche Begleitung und Förderbeitrag | Keine | Jährliche ERFA mit Gemeinden. 3–4× pro Jahr «Stromkaffee» mit den technischen Betrieben |
| | Glarus | | | |
| **ZG** | | Nein | Neun von elf | Jährliche Besprechung mit Energiebeauftragten der Gemeinden; Beantwortung energierechtlicher Fragestellungen. Die Kosten für das Jahresgespräch Energiestadt werden vom Kanton übernommen |
| | Baar, **Cham***, **Hünenberg***, Oberägeri, Risch, Steinhausen, Unterägeri, Walchwil, **Zug*** | | | |
| **FR** | | Oui, contribution d'encouragement | 24 communes | Les communes ont certaines contraintes légales leur imposant notamment l'exemplarité, la comptabilité énergétique, le plan communal des énergies, la valorisation des ER, etc. |
| | **Attalens***, Avry, Belmont-Broye, Broc, **Bulle***, **Châtel-St-Denis***, Courgevaux, Estavayer, **Fribourg***, Gibloux, Granges-Paccot, Gurmels, Le Mouret, Les Montets, Marly, Marsens, Murten, Prez, Riaz, Saint-Aubin, Semsales, Sensebezirk, Val-de-Charmey, **Villars-sur-Glâne***, Vuadens | | | |
| **SO** | | Ja, fachliche Begleitung und Förderbeitrag | | Regelmässiger Erfahrungsaustausch mit Energiestädten Dornach, Grenchen, Selzach, Solothurn, Zuchwil, Oensingen und Olten; finanzielle Unterstützung von Projekten möglich |
| | Biberist, Dornach, Grenchen, Lostorf, Oensingen, Olten, Selzach, **Solothurn***, Zuchwil | | | |
| **BS** | | Ja, fachliche Begleitung | Alle drei Gemeinden des Kantons | Periodischer Austausch mit Gemeinden durch Einsitz in kommunaler Energiekommission, gemeinsame Workshops, Vernehmlassungen. Rezertifizierung Energiestadt Basel für 2027 vorgesehen |
| | **Basel***, Bettingen, **Riehen*** | | | |
| **BL** | | Ja, fachliche Begleitung | Circa zehn | Aus- und Weiterbildung von Gemeinderät/innen und Gemeindeangestellten; ERFA Energiestadt |
| | Arlesheim, Birsfelden, Frenkendorf, Maisprach, Münchenstein, Muttenz, Pratteln, **Reinach***, Sissach | | | |
| **SH** | | Nein | Schaffhausen, Thayngen, Neuhausen am Rheinfall | ERFA zu MuKEn 2014, Vollzug Ersatzpflicht zentrale Elektrodirektheizungen |
| | Neuhausen am Rheinfall, **Schaffhausen***, Thayngen | | | |
| **AR** | | Ja, Förderbeitrag | 3 von 20 (einzelne Fördermassnahmen) | ERFA für Gemeinden |
| | Appenzellerland über dem Bodensee (AüB) (Region), Herisau, Speicher, Teufen | | | |

# 26. Gemeinden, Energiestädte
# Communes, Cités de l'énergie

| Kt. | Energiestädte Stand Mai 2022 | Beiträge des Kantons an Gemeinden im Rahmen des Energiestadtprozesses | Gemeinden mit Förderprogrammen | Bemerkungen, weitere Unterstützung der Gemeinden |
|---|---|---|---|---|
| | | | z.B. Gemeinden X, Y, Z oder 4 von 20 | z.B. Förderung der regionalen Zusammenarbeit, Erfahrungsaustausch-Tagungen |
| **Ct.** | **Cités de l'énergie État mai 2022** | **Contributions du canton aux communes dans le cadre du processus Cités de l'énergie** | **Communes avec programmes d'encouragement** | **Remarques, autre soutien des communes** |
| | | | p.ex. communes x,y,z ou 4 sur 20 | p.ex. encouragement de la collaboration régionale, rencontres échanges d'expériences |
| AI | | Nein | | |
| | | | | |
| SG | | Ja, Förderbeitrag | 40 von 75 | Das Angebot «Energie in Gemeinden» der EnF unterstützt seit Herbst 2009 Gemeinden bei einer aktiven Energiepolitik durch Leitfäden, Veranstaltungen und dergleichen. |
| | Balgach, Berneck, **Buchs***, Bütschwil-Ganterschwil, Diepoldsau, Eichberg, Eschenbach, Flawil, Flums, Gaiserwald, Gams, Goldach, Gossau, **Grabs***, Kirchberg, Lichtensteig, Marbach, Mels, Mörschwil, Obertoggenburg (Region), Rapperswil-Jona, Rorschach, Rüthi, Sargans, Sevelen, **St. Gallen***, St. Margrethen, Thal, Uznach, **Uzwil***, Vilters-Wangs, Waldkirch, Wartau, Wattwil, **Wil*, Wittenbach*** | | | |
| GR | | Ja, fachliche Begleitung und Förderbeitrag | Diverse Gemeinden und EVU haben eigene Förderprogramme | Erfahrungsaustausch-Veranstaltungen für Energiestädte und Vollzugspersonen, Weiterbildungsangebot für Vollzugspersonen |
| | Bonaduz, Chur, Davos, Domat/Ems, Ela, Felsberg, Ilanz/Glion, Klosters-Serneus, La Punt Chamues-ch, Landquart/Igis, Maienfeld, Malans, Rhäzüns, Scuol, Val Müstair | | | |
| AG | | Ja, Förderbeitrag | Aarau, Baden, Ennetbaden, Wettingen und ggf. weitere, uns nicht bekannte; Infos unter www.energiefranken.ch | Gemeindeberatung aufgeteilt in sieben Regionen |
| | **Aarau***, Aarburg, Auw, **Baden*,** Bergdietikon, Berikon, Besenbüren, Brugg, Buchs, Döttingen, Ennetbaden, Erlinsbach, Gipf-Oberfrick, Gränichen, Kaiseraugst, Küttigen, Lenzburg, Magden, Mühlau, Niederwil, Oberkulm, Oberlunkhofen, Oftringen, **Rheinfelden***, Sins, Spreitenbach, Staffelbach, Stein, Suhr, Surbtal (Verbund), Unterkulm, Untersiggenthal, Widen, Windisch, Wölflinswil, Zeihen, Zofingen, Zurzach | | | |
| TG | | Ja, Förderbeitrag | Amriswil, Arbon, Diessenhofen, Egnach, Ermatingen, Eschlikon, Frauenfeld, Hohentannen, Hüttlingen, Kradolf, Kreuzlingen, Münsterlingen, Roggwil, Steckborn, Tägerwilen, Weinfelden, Wilen, Wuppenau | Regionale öffentliche Energieberatungsstellen, Förderung Gesamtenergiekonzepte |
| | Aadorf, **Amriswil***, **Arbon***, Berg, Bischofszell, Diessenhofen, **Egnach***, **Eschlikon***, **Frauenfeld***, Gachnang, **Kreuzlingen***, Romanshorn, Steckborn, **Weinfelden*** | | | |
| TI | | Oui, contribution d'encouragement | 89 su 106 (dato del 2024) | Incentivi per promozione politica energetica comunale e sensibilizzazione alle tematiche energetiche |
| | ABM Regione (Agno-Bioggio-Manno), Airolo, Arbedo-Castione, Bellinzona, Cadempino, Cadenazzo, Canobbio, Caslano, Castel San Pietro, Cevio, Chiasso, Coldrerio, Collina d'Oro, Cugnasco-Gerra, Locarno, Lugano, **Lumino***, Massagno, **Mendrisio***, Minusio, **Novazzano*,** Sant'Antonino, Sorengo, Stabio, Terre di Pedemonte, Val Mara, Vezia | | | |
| VD | | Oui, suivi professionnel et contribution d'encouragement | 34 communes sont labellisées Cité de l'énergie et 84 communes sont engagées dans un Plan Énergie et Climat communal | Outils pour un Plan Énergie et Climat communal, avec soutien financier pour un accompagnement. Cours et séances d'information. Soutien financier pour l'élaboration de planifications énergétiques |
| | Aigle, **Avenches***, Bex, Blonay-St. Légier, Bussigny, Cossonay, Crissier, Echallens, Ecublens, Epalinges, Founex, **Gland***, **Lausanne***, Lavigny, Le Chenit, Le Mont-sur-Lausanne, Leysin, Lutry, **Montreux***, **Morges***, **Nyon*, Orbe*, Payerne*,** Prangins, Préverenges, **Prilly***, Pully, **Renens***, Rolle, Sainte-Croix, Saint-Prex, **Vevey***, **Yverdon-les-Bains*** | | | |

# 26. Gemeinden, Energiestädte
# Communes, Cités de l'énergie

| Kt. | Energiestädte Stand Mai 2022 | Beiträge des Kantons an Gemeinden im Rahmen des Energiestadtprozesses | Gemeinden mit Förderprogrammen | Bemerkungen, weitere Unterstützung der Gemeinden |
|---|---|---|---|---|
| | | | z.B. Gemeinden X, Y, Z oder 4 von 20 | z.B. Förderung der regionalen Zusammenarbeit, Erfahrungsaustausch-Tagungen |
| **Ct.** | **Cités de l'énergie État mai 2022** | **Contributions du canton aux communes dans le cadre du processus Cités de l'énergie** | **Communes avec programmes d'encouragement** | **Remarques, autre soutien des communes** |
| | | | p.ex. communes x,y,z ou 4 sur 20 | p.ex. encouragement de la collaboration régionale, rencontres échanges d'expériences |
| VS | | Oui, contribution d'encouragement | 56 sur 122 communes ont leur propre programme d'encouragement énergétique. | |
| | **Ardon*, Ayent-Anzère***, Bettmeralp, **Brig-Glis***, Chalais, **Collombey-Muraz***, Conthey, Crans-Montana (Association des communes), DalaKoop (Region), Evolène, Fully, Grimisuat, Hérémence, Leuk, **Martigny***, Massongex, Mont-Noble, **Monthey***, Mörel-Filet, **Naters***, **Nendaz***, Noble-Contrée, Orsières, Ried-Brig, **Saas-Fee***, Saint-Martin, Saint-Maurice, Savièse, **Saxon***, **Sierre***, Sion, St-Léonard, Stalden (Gemeindeverbund), Unterbäch, **Val-de-Bagnes***, Vernayaz, **Vétroz***, Visp, **Zermatt***, Zwischbergen | | | |
| NE | | Oui, contribution d'encouragement | 4 communes sur 24 ont un programme | Organisation de rencontres-énergie entre le canton et les communes |
| | Le Locle, **Neuchâtel*** | | | |
| GE | | Oui, suivi professionnel et contribution d'encouragement | Plusieurs communes proposent des encouragements, par exemple des conseils ou des subventions en lien avec l'énergie (solaire, rénovation, etc.) | Plusieurs programmes régionaux en cours, notamment transfrontaliers. Participation par les SIG à un programme européen de financement en faveur des communes |
| | Aire-la-Ville, Anières, **Bellevue***, **Bernex***, **Carouge***, Céligny, **Chancy***, Chêne-Bourg, Choulex, Cologny, **Confignon***, **Lancy***, **Le Grand-Saconnex***, **Meyrin***, **Onex***, **Plan-les-Ouates***, Satigny, Thônex, **Vernier***, Versoix, Veyrier | | | |
| JU | | Non | Depuis l'introduction d'une redevance communale à vocation énergétique perçue sur la consommation d'électricité, plus de communes mettent en place des programme de soutien financier | L'augmentation du nombre de Cités de l'énergie dans le canton du Jura est souhaitée |
| | Agglomération de Delémont (Région/AggloD), Boncourt, **Delémont***, **Fontenais***, Haute-Sorne, Moutier, **Porrentruy*** | | | |
| FL | | Ja, fachliche Begleitung | Alle Gemeinden haben ein Förderprogramm, das auf das Landesprogramm abstützt. Meist 100% des Landesbeitrags kommen nochmals von der Gemeinde. | |
| | Balzers, Eschen-Nendeln, Gamprin-Bendern, Mauren-Schaanwald, **Planken***, **Ruggell***, Schaan, Schellenberg, **Triesen***, Triesenberg, **Vaduz*** | | | |

*** European Energy Award Gold (eea)**

N.B. état au 31.12.2025
355 Cités de l'énergie, 111 Cités de l'énergie Gold, 12 régions -> Total 466

---

Anmerkung: Stand 31.12.2025
355 Energiestädte; 111 Energiestädte Gold; 12 Gemeindeverbünde -> Total 466

## 27. Förderung von öffentlichem Verkehr, Langsamverkehr und effizientem Verkehr
## Encouragement des transports publics, de la mobilité douce et du trafic efficace

| Kt. | Rechtsgrundlage zur Unterstützung des öffentlichen Verkehrs, des Langsamverkehrs und der Förderung des effizienten Verkehrs | Aktivitäten im Bereich effizienter Fahrzeuge | Massnahmen zur Förderung des öffentlichen Verkehrs, des Langsamverkehrs sowie der kombinierten Mobilität | Mobilitätsmanagement (MM) | Weitere Aktivitäten im Bereich effizienter Mobilität |
|---|---|---|---|---|---|
| | z.B. Gesetz, Verordnungen, Regierungsratsbeschluss | Aktivitäten im Bereich alternativer Antriebe und Elektromobilität (z.B. Förderbeiträge für effiziente Fahrzeuge für Private und/oder Unternehmen), Förderung Ladeinfrastruktur (Förderbeiträge, eigene [öffentliche] Ladestationen) | z.B. Aktivitäten im Bereich ÖV (Tarifverbund), Langsamverkehr (Velo, Fussverkehr etc.), Carsharing, Carpooling | z.B. eigene MM-Aktivitäten, Motivationsmassnahmen für Gemeinden, Unternehmen, Planer und/oder Veranstalter | z.B. Förderung EcoDrive, Anreize für innovative Mobilitätsprojekte, Bemerkungen (Absichten etc.) |
| Ct. | Bases légales concernant l'encouragement des transports publics, de la mobilité douce et la promotion du trafic efficace | Activités dans le domaine des véhicules efficaces | Mesures d'encouragement des transports publics, de la mobilité douce et de la mobilité combinée | Gestion de la mobilité | Autres activités dans le domaine de la mobilité efficace |
| | p.ex. loi, ordonnances, arrêté du Conseil d'État | Activités dans le domaine des motorisations alternatives et de la mobilité électrique (p. ex. contributions d'encouragement pour les véhicules efficaces appartenant à des privés et/ou des entreprises), encouragement des infrastructures pour le rechargement (contributions d'encouragement, propres stations [publiques] de rechargement) | p.ex. activités dans le domaine des TP (communauté tarifaire), de la mobilité douce (déplacements en vélo, à pied, etc.), carsharing, covoiturage | p.ex. propres activités de gestion de la mobilité, mesures visant à motiver les communes, les entreprises, les planificateurs et/ou les organisateurs de manifestations | p.ex. encouragement de la conduite éco, incitations pour les projets innovants liés à la mobilité, remarques (intentions, etc.) |
| ZH | Personenverkehrsgesetz von 1988; Gesamtverkehrskonzept 2018; Güterverkehrs- und Logistikkonzept 2022; Velonetzplan Kanton Zürich 2016; Strategie ZVV 2024-2027; Rahmenkredit Förderung Ladeinfrastruktur 2023 | Weisung Emissionsminderung von Fahrzeugen (RRB Nr. 949/2021). Ladestationen für die Elektromobilität der kantonalen Verwaltung, Rahmenvertrag, Vergabe (RRB Nr. 1259/2020); Förderprogramm Ladeinfrastruktur | Rahmenkredit Veloförderprogramm 2; Standards Veloverkehr 2023; Programm Digitalisierung und Nachhaltigkeit in der Mobilität (DiNaMo), RRB-Nr. 912/2021); Partnerkanton «Shared Mobility Booster» | Kantonales Programm Mobilitätsmanagement «Impuls Mobilität»; Unterstützung ecocar-expos | Mitherausgabe Ratgeber für die Installation von Ladesystemen für E-Fahrzeuge |
| BE | Gesetz über den öffentlichen Verkehr (BSG 762.4); Strassengesetz (BSG 732.11); Baugesetz (BSG 721); kantonaler Richtplan; Sachplan Veloverkehr; Sachplan Wanderroutennetz | Art. 91b1 BauV Art. 56a BauV Förderung von Grundinstallation (Ausbaustufe C) in Einstellhallen. Förderung von bidirektionalen DC-Ladestationen | Diverse Tarifverbunde beim ÖV, auch interkantonal; Fachstelle Fuss- und Veloverkehr im Tiefbauamt; separate Stabsstelle Gesamtmobilität der BVD | Gesamtmobilitätsstrategie BE (2022); Mobilitätskonzept Verwaltung BE (2015); Unterstützung der Gemeinden im Rahmen des BEakom | Mobilservice-Praxis, Berner Verkehrstag, ökologisches Fahrzeugsteuer-modell; Mobilitätsbericht mit strategischen Absichten. Energie und Klimatalk |

## 27. Förderung von öffentlichem Verkehr, Langsamverkehr und effizientem Verkehr
## Encouragement des transports publics, de la mobilité douce et du trafic efficace

| Kt. | Rechtsgrundlage zur Unterstützung des öffentlichen Verkehrs, des Langsamverkehrs und der Förderung des effizienten Verkehrs | Aktivitäten im Bereich effizienter Fahrzeuge | Massnahmen zur Förderung des öffentlichen Verkehrs, des Langsamverkehrs sowie der kombinierten Mobilität | Mobilitätsmanagement (MM) | Weitere Aktivitäten im Bereich effizienter Mobilität |
|---|---|---|---|---|---|
| | z.B. Gesetz, Verordnungen, Regierungsratsbeschluss | Aktivitäten im Bereich alternativer Antriebe und Elektromobilität (z.B. Förderbeiträge für effiziente Fahrzeuge für Private und/oder Unternehmen), Förderung Ladeinfrastruktur (Förderbeiträge, eigene [öffentliche] Ladestationen) | z.B. Aktivitäten im Bereich ÖV (Tarifverbund), Langsamverkehr (Velo, Fussverkehr etc.), Carsharing, Carpooling | z.B. eigene MM-Aktivitäten, Motivationsmassnahmen für Gemeinden, Unternehmen, Planer und/oder Veranstalter | z.B. Förderung EcoDrive, Anreize für innovative Mobilitätsprojekte, Bemerkungen (Absichten etc.) |
| **Ct.** | **Bases légales concernant l'encouragement des transports publics, de la mobilité douce et la promotion du trafic efficace** | **Activités dans le domaine des véhicules efficaces** | **Mesures d'encouragement des transports publics, de la mobilité douce et de la mobilité combinée** | **Gestion de la mobilité** | **Autres activités dans le domaine de la mobilité efficace** |
| | p.ex. loi, ordonnances, arrêté du Conseil d'État | Activités dans le domaine des motorisations alternatives et de la mobilité électrique (p. ex. contributions d'encouragement pour les véhicules efficaces appartenant à des privés et/ou des entreprises), encouragement des infrastructures pour le rechargement (contributions d'encouragement, propres stations [publiques] de rechargement) | p.ex. activités dans le domaine des TP (communauté tarifaire), de la mobilité douce (déplacements en vélo, à pied, etc.), carsharing, covoiturage | p.ex. propres activités de gestion de la mobilité, mesures visant à motiver les communes, les entreprises, les planificateurs et/ou les organisateurs de manifestations | p.ex. encouragement de la conduite éco, incitations pour les projets innovants liés à la mobilité, remarques (intentions, etc.) |
| **LU** | ÖV-Gesetz (ÖVG) vom 22.06.09, in Kraft seit 01.01.10; ÖV-Verordnung (ÖVV) vom 20.10.09, in Kraft seit 01.01.10; Strassengesetz (StrG) vom 21.03.95, in Kraft seit 01.01.96; Weggesetz (WegG) vom 23.10.90, in Kraft seit 01.01.91 | LU fördert die Basisinfrastruktur für E-Mobilität in bestehenden MFH mit mind. 3 WE. Der Bericht Strategie fossilfreier ÖV und Umsetzungskonzept zeigt den Weg zu fossilfreiem ÖV | Div. Planungsinstr. wie das Prg. Gesamtmobilität, der ÖV-Bericht, das Agglo-Prg., das Bauprg. für Kantonsstr. enthalten Massnahmen zur Förderung des ÖV und des Fuss- und Veloverkehrs | Carsharing in der kant. Verwaltung, Mobilitätsbonus für Mitarbeitende (in Planung), Dachmarke Luzernmobil.ch überarbeitet und erweitert das Angebot für Unternehmen, Schulen usw. kontinuierlich | LU unterstützt in Zusammenarbeit mit der HSLU engagierte Unternehmen, Organisationen, Start-ups oder Gemeinden bei Pilotprojekten in den Bereichen Klimaschutz, Klimaanpassung oder Energie |
| **UR** | Keine Gesetzesgrundlagen im Energiebereich | Öffentliche Stromtankstelle des Kantons bei der kantonalen Verwaltung (Energie finanziert durch Kanton). Förderung der Ladestationen in Mehrfamilienhäusern | | | |
| **SZ** | Gesetz über die Förderung des öffentlichen Verkehrs vom 26.11.87 (GöV SRSZ 781.100) | Dekarbonisierungsprojekt des kantonalen Fuhrparks | Gemäss Strategie öffentlicher Verkehr 2030 vom 01.04.14 | | Slow-up Swiss Knife Valley (alle zwei Jahre) |
| **OW** | GDB 772.1 – Gesetz über die Förderung des öffentlichen Verkehrs (öVG) vom 21.04.15, in Kraft seit: 01.01.15 | Innerhalb der Immobilien innerhalb des Kantonsportfolios: Start mit Dekarbonierung des Fahrzeugparks und Realisierung einzelner Ladestationen. Bei der Förderung: Förderung der Ladeinfrastrukur ab 2025 | Absicht, sämtliche Dieselbusse ab 2028 durch Elektrobusse zu ersetzen | | Zusammenarbeit mit Energiestädten, Umsetzung von Massnahmen wie bike to work, Erweiterung Mobility-Angebot etc. |
| **NW** | Amt für Mobilität | ÖV-Strategie 2021–2024, Schlussbericht | | | |

## 27. Förderung von öffentlichem Verkehr, Langsamverkehr und effizientem Verkehr
## Encouragement des transports publics, de la mobilité douce et du trafic efficace

| Kt. | Rechtsgrundlage zur Unterstützung des öffentlichen Verkehrs, des Langsamverkehrs und der Förderung des effizienten Verkehrs | Aktivitäten im Bereich effizienter Fahrzeuge | Massnahmen zur Förderung des öffentlichen Verkehrs, des Langsamverkehrs sowie der kombinierten Mobilität | Mobilitätsmanagement (MM) | Weitere Aktivitäten im Bereich effizienter Mobilität |
|---|---|---|---|---|---|
| | z.B. Gesetz, Verordnungen, Regierungsratsbeschluss | Aktivitäten im Bereich alternativer Antriebe und Elektromobilität (z.B. Förderbeiträge für effiziente Fahrzeuge für Private und/oder Unternehmen), Förderung Ladeinfrastruktur (Förderbeiträge, eigene [öffentliche] Ladestationen) | z.B. Aktivitäten im Bereich ÖV (Tarifverbund), Langsamverkehr (Velo, Fussverkehr etc.), Carsharing, Carpooling | z.B. eigene MM-Aktivitäten, Motivationsmassnahmen für Gemeinden, Unternehmen, Planer und/oder Veranstalter | z.B. Förderung EcoDrive, Anreize für innovative Mobilitätsprojekte, Bemerkungen (Absichten etc.) |
| **Ct.** | **Bases légales concernant l'encouragement des transports publics, de la mobilité douce et la promotion du trafic efficace** | **Activités dans le domaine des véhicules efficaces** | **Mesures d'encouragement des transports publics, de la mobilité douce et de la mobilité combinée** | **Gestion de la mobilité** | **Autres activités dans le domaine de la mobilité efficace** |
| | p.ex. loi, ordonnances, arrêté du Conseil d'État | Activités dans le domaine des motorisations alternatives et de la mobilité électrique (p. ex. contributions d'encouragement pour les véhicules efficaces appartenant à des privés et/ou des entreprises), encouragement des infrastructures pour le rechargement (contributions d'encouragement, propres stations [publiques] de rechargement) | p.ex. activités dans le domaine des TP (communauté tarifaire), de la mobilité douce (déplacements en vélo, à pied, etc.), carsharing, covoiturage | p.ex. propres activités de gestion de la mobilité, mesures visant à motiver les communes, les entreprises, les planificateurs et/ou les organisateurs de manifestations | p.ex. encouragement de la conduite éco, incitations pour les projets innovants liés à la mobilité, remarques (intentions, etc.) |
| **GL** | ÖV-Gesetz VII D/6/1 vom 1.1.1997; Radroutengesetz VII C/11/8 vom 1.1.1984; Verordnung über Fuss- und Wanderwege VII C/11/9 vom 07.05.06 | E-Bikes für kantonale Verwaltung (DBU); Umstellung des kantonalen Fahrzeugparks auf E | Diverse Massnahmen innerhalb der Tarifverbunde «Ostwind» und «Z-Pass». Unterstützung Marketing-massnahmen SBB im Glarnerland; Beteiligung Kanton an «bike to work» | Sound of Glarus: Unterstützung An-/Abreise mit ÖV gemäss Leistungsvereinbarung mit Veranstalter | |
| **ZG** | Gesetz über den öffentlichen Verkehr, in Kraft seit 09.12.07 (BGS 751.31), Gesetz über Strassen und Wege (GSW, BGS 751.14), Kantonaler Richtplan (BGS 711.31) | Dekarbonisierung Busflotte Zugerland Verkehrsbetriebe, gemäss Vorgabe Richtplan. Umrüstung MS Ägerisee auf Elektromotor. Förderung Ladestationen für E-Mobilität durch kommunale Förderprogramme | Tarifverbund Kantonales Velowegnetz (Alltag und Freizeit) festgesetzt. Finanzielle Mittel für Softmassnahmen im Bereich Velo bereitgestellt | Kantonales Mobilitätsmanagement in Erarbeitung (Richtplanauftrag) | |
| **FR** | Loi sur la mobilité et son règlement d'exécution adoptée en 2022, entrée en vigueur au 01.01.23 | Études en cours | RER fribourgeois. Développement de zones cyclables | | |
| **SO** | ÖV-Gesetz vom 28.06.22; Verordnung über das Grundangebot im regionalen Personenverkehr vom 04.11.09 | Förderkonzept zur Dekarbonisierung des ÖV, Totalrevision der Gesetz-gebung über die Motorfahr-zeugsteuern (Ökologi-sierung/Präzisierung) | Diverse Langsamverkehrsprojekte, Tarifverbünde im Kantonsgebiet | Mobilitätsmanagements-programm «so!mobil» mit den Energiestädten | |
| **BS** | Kantonsverfassung (Priorität OeV), Umweltschutzgesetz BS 1991, Stand 17.01.24. Bau- und Planungsgesetz 1999, BPG, Stand 17.02.24. Div. RR-Beschlüsse. Federführend: Amt für Mobilität | Aktion «Wirtschaft unter Strom», Förderung Elektrofahrzeuge von Firmen, Förderung Ladeinfrastruktur, C1/C2, 200 Ladestationen auf Allmend, bei Neubauten: Pflicht, 25% Parkplätze mit Ladestation | Mobilitätsstrategie, 7 Handlungsfelder, über 40 Massnahmen. Z.B.: Ausbau Velorouten u. Fusswege, Ausbau Tramnetz u. S-Bahn-Angebote, Förderung Sharing-Angebote u. Mobilitätshubs | Div. Aktionen und Social-Media-Aktivitäten unter der Dachmarke «Basel unterwegs». Subventionen an Unternehmen für Massnahmen im Mobilitätsmanagement, Mobilitätsmanagementkonzept kantonale Verwaltung | Pilot Paketstationen. Installation von 200 Ladestationen auf Allmend. Förderung Ladeinfrastruktur in öffentlichen Park-häusern und privaten Parkierungsanlagen. Mobilitätsfonds für umweltgerechte Mobilität |

## 27. Förderung von öffentlichem Verkehr, Langsamverkehr und effizientem Verkehr
## Encouragement des transports publics, de la mobilité douce et du trafic efficace

| Kt. | Rechtsgrundlage zur Unterstützung des öffentlichen Verkehrs, des Langsamverkehrs und der Förderung des effizienten Verkehrs | Aktivitäten im Bereich effizienter Fahrzeuge | Massnahmen zur Förderung des öffentlichen Verkehrs, des Langsamverkehrs sowie der kombinierten Mobilität | Mobilitätsmanagement (MM) | Weitere Aktivitäten im Bereich effizienter Mobilität |
|---|---|---|---|---|---|
| | z.B. Gesetz, Verordnungen, Regierungsratsbeschluss | Aktivitäten im Bereich alternativer Antriebe und Elektromobilität (z.B. Förderbeiträge für effiziente Fahrzeuge für Private und/oder Unternehmen), Förderung Ladeinfrastruktur (Förderbeiträge, eigene [öffentliche] Ladestationen) | z.B. Aktivitäten im Bereich ÖV (Tarifverbund), Langsamverkehr (Velo, Fussverkehr etc.), Carsharing, Carpooling | z.B. eigene MM-Aktivitäten, Motivationsmassnahmen für Gemeinden, Unternehmen, Planer und/oder Veranstalter | z.B. Förderung EcoDrive, Anreize für innovative Mobilitätsprojekte, Bemerkungen (Absichten etc.) |
| Ct. | Bases légales concernant l'encouragement des transports publics, de la mobilité douce et la promotion du trafic efficace | Activités dans le domaine des véhicules efficaces | Mesures d'encouragement des transports publics, de la mobilité douce et de la mobilité combinée | Gestion de la mobilité | Autres activités dans le domaine de la mobilité efficace |
| | p.ex. loi, ordonnances, arrêté du Conseil d'État | Activités dans le domaine des motorisations alternatives et de la mobilité électrique (p. ex. contributions d'encouragement pour les véhicules efficaces appartenant à des privés et/ou des entreprises), encouragement des infrastructures pour le rechargement (contributions d'encouragement, propres stations [publiques] de rechargement) | p.ex. activités dans le domaine des TP (communauté tarifaire), de la mobilité douce (déplacements en vélo, à pied, etc.), carsharing, covoiturage | p.ex. propres activités de gestion de la mobilité, mesures visant à motiver les communes, les entreprises, les planificateurs et/ou les organisateurs de manifestations | p.ex. encouragement de la conduite éco, incitations pour les projets innovants liés à la mobilité, remarques (intentions, etc.) |
| BL | Gesetz zur Förderung des öffentlichen Verkehrs (ÖVG) sowie das dazugehörige Angebotsdekret | Eigene öffentliche Ladestationen. Elektra Baselland hat ein Programm «Ladestation für alle Gemeinden» im EBL-Netzgebiet. | Tarifverbund Nordwestschweiz (TNW) | | Landratsbeschluss vom 19.10.23 zum EnG BL ermöglicht die Förderung von emissionsarmen Kraftfahrzeugen |
| SH | Gesetz über die Förderung des öffentlichen Verkehrs 743.100 vom 09.05.05, Stand 01.01.06 | Nach dem Ortsverkehr in Schaffhausen wird nun auch der Regionalverkehr elektrifiziert. 2024 wurden mit einer Ausschreibung E-Busse für den Regionalverkehr bestellt, die ab 2026 in Einsatz kommen. | Weiterführung «ÖV-Aktivierung»<br>– Job-Ticket: 14 Tage Gratis gratis, Aktion für Unternehmen<br>– Integration SBB-Fahrplan auf nordagenda.ch<br>– Kampagne «Eglistau»<br>– Vorbereitung ÖV-Challenge für Schulen | Siehe links (Programm ÖV-Aktivierung Kanton) | |
| AR | | EK 2017–2025: M2 – Elektromobilität (Prüfen günstiger Rahmenbedingungen); Klimastrategie: M1a – Bedarfsuntersuchung öffentlicher E-Ladestationen; Förderung Basisladeinfrastruktur E-Mobilität (MFH) | Energiekonzept 2017–2025: M1 – Verkehrskonzept/Agglomerationsprogramm (Förderung ÖV, LV) | EK 2017–2025: M3 – Mobilitätsmanagement für Gemeinden/Unternehmen; M4 – Vorbildwirkung Mobilität (Kanton führt Mobilitätsmanagement ein) | Zuständigkeit hinsichtlich Förderung liegt schwergewichtig beim kantonalen Tiefbauamt |
| AI | | | | | |
| SG | Nicht Teil des EnG | Beiträge an Installation einer Ladeinfrastruktur in bestehenden Einstellhallen (seit 01.01.22) | St. Galler Energiekonzept 2021–2030 behandelt die Mobilität. Vollzugsbeginn 01.01.21 | Gestützt auf St. Galler Energiekonzept 2021–2030: Beiträge an Erstellung von Mobilitätskonzepten seit 01.01.22 | |

## 27. Förderung von öffentlichem Verkehr, Langsamverkehr und effizientem Verkehr
## Encouragement des transports publics, de la mobilité douce et du trafic efficace

| Kt. | Rechtsgrundlage zur Unterstützung des öffentlichen Verkehrs, des Langsamverkehrs und der Förderung des effizienten Verkehrs | Aktivitäten im Bereich effizienter Fahrzeuge | Massnahmen zur Förderung des öffentlichen Verkehrs, des Langsamverkehrs sowie der kombinierten Mobilität | Mobilitätsmanagement (MM) | Weitere Aktivitäten im Bereich effizienter Mobilität |
|---|---|---|---|---|---|
| | z.B. Gesetz, Verordnungen, Regierungsratsbeschluss | Aktivitäten im Bereich alternativer Antriebe und Elektromobilität (z.B. Förderbeiträge für effiziente Fahrzeuge für Private und/oder Unternehmen), Förderung Ladeinfrastruktur (Förderbeiträge, eigene [öffentliche] Ladestationen) | z.B. Aktivitäten im Bereich ÖV (Tarifverbund), Langsamverkehr (Velo, Fussverkehr etc.), Carsharing, Carpooling | z.B. eigene MM-Aktivitäten, Motivationsmassnahmen für Gemeinden, Unternehmen, Planer und/oder Veranstalter | z.B. Förderung EcoDrive, Anreize für innovative Mobilitätsprojekte, Bemerkungen (Absichten etc.) |
| **Ct.** | **Bases légales concernant l'encouragement des transports publics, de la mobilité douce et la promotion du trafic efficace** | **Activités dans le domaine des véhicules efficaces** | **Mesures d'encouragement des transports publics, de la mobilité douce et de la mobilité combinée** | **Gestion de la mobilité** | **Autres activités dans le domaine de la mobilité efficace** |
| | p.ex. loi, ordonnances, arrêté du Conseil d'État | Activités dans le domaine des motorisations alternatives et de la mobilité électrique (p. ex. contributions d'encouragement pour les véhicules efficaces appartenant à des privés et/ou des entreprises), encouragement des infrastructures pour le rechargement (contributions d'encouragement, propres stations [publiques] de rechargement) | p.ex. activités dans le domaine des TP (communauté tarifaire), de la mobilité douce (déplacements en vélo, à pied, etc.), carsharing, covoiturage | p.ex. propres activités de gestion de la mobilité, mesures visant à motiver les communes, les entreprises, les planificateurs et/ou les organisateurs de manifestations | p.ex. encouragement de la conduite éco, incitations pour les projets innovants liés à la mobilité, remarques (intentions, etc.) |
| **GR** | Gesetz und Verordnung über den öffentlichen Verkehr im Kanton Graubünden. Wurde 2022 revidiert und per 01.01.23 in Kraft gesetzt. Strassengesetz und Strassenverordnung des Kantons Graubünden | Die gesamtkantonale Umsetzung der Elektrifizierung des Busverkehrs wird unterstützt, sofern wirtschaftlich | Verbesserung der Veloinfrastruktur; ein grosses Bike-Sharing-Konzept ist in Chur und Region umgesetzt; Aktion Bündner GA zum ½ Preis; Sachplan Velo | Betriebliches Mobilitätsmanagement (BMM) der kantonalen Verwaltung wurde per 01.01.23 umgesetzt. | Konsequenter Einsatz von Rekuperations-bremsen im Schienenverkehr |
| **AG** | Gesetz über den öffentlichen Verkehr (ÖVG) vom 02.09.75; Baugesetz (BauG) vom 19.01.93; Strassengesetz (StrG) 01.01.22; Bauverordnung (BauV) vom 01.11.21, § 43a Autoarmes Wohnen; mobilitätAARGAU vom 13.12.16 | Umsetzungskonzept «Alternative Antriebssysteme im Aargauer Busverkehr» (April 2021). Der Kanton unterstützt Transportunternehmen bei Umstellung von Diesel- auf E-Busse. | aargaumobil; Tarifverbunde TNW, A-Welle, Integraler Tarifverbund A-Welle/Z-Pass; Förderung von kombinierter Mobilität (B+R, P+R) und Fuss- und Radverkehr, Velovorzugsrouten, Mobility Carsharing | Mobilitätsmanagement in Planungsprozessen, autoarmes Wohnen, MM bei Veranstaltungen, Mobility Businesscarsharing, Dienstvelos, bike to work, E-Carsharing bei kantonalen Liegenschaften | Verbunde und Transport-unternehmen entwickeln Mobilitäts-Apps, Anreize für innovative Mobilitätsprojekte (E-Cargo-Bikesharing, E-Carsharing, E-Bikesharing-System Aarau) |
| **TG** | Revidiertes Gesetz über die Förderung des öffentlichen Verkehrs 2015 (FöVG), in Kraft seit 01.01.16, und Verordnung (FöVV), in Kraft seit 01.01.16 | Im Jahr 2023 wurde ein Umsetzungskonzept für die Dekarbonisierung des Regionalverkehrs erarbeitet. Bis zum Jahr 2036 werden 100% der Regionalverkehrsbusse im Kanton Thurgau fossilfrei unterwegs sein | Bahn- und Busangebot nachfragegerecht ausgebaut. Die Fachstelle Langsamverkehr im Tiefbauamt ist etabliert und an der Umsetzung der Massnahmen gemäss Langsamverkehrskonzept Thurgau | Die Kantone SG, TG und AR versuchen, ihre grössten Arbeitgeber für die Mobilitätsallianz Ostschweiz und damit für ein nachhaltiges Mobilitätskonzept zu gewinnen. | Umsetzungsphase Strategie Elektromobilität gemäss Bericht Elektromobilität |

## 27. Förderung von öffentlichem Verkehr, Langsamverkehr und effizientem Verkehr
## Encouragement des transports publics, de la mobilité douce et du trafic efficace

| Kt. | Rechtsgrundlage zur Unterstützung des öffentlichen Verkehrs, des Langsamverkehrs und der Förderung des effizienten Verkehrs | Aktivitäten im Bereich effizienter Fahrzeuge | Massnahmen zur Förderung des öffentlichen Verkehrs, des Langsamverkehrs sowie der kombinierten Mobilität | Mobilitätsmanagement (MM) | Weitere Aktivitäten im Bereich effizienter Mobilität |
|---|---|---|---|---|---|
| | z.B. Gesetz, Verordnungen, Regierungsratsbeschluss | Aktivitäten im Bereich alternativer Antriebe und Elektromobilität (z.B. Förderbeiträge für effiziente Fahrzeuge für Private und/oder Unternehmen), Förderung Ladeinfrastruktur (Förderbeiträge, eigene [öffentliche] Ladestationen) | z.B. Aktivitäten im Bereich ÖV (Tarifverbund), Langsamverkehr (Velo, Fussverkehr etc.), Carsharing, Carpooling | z.B. eigene MM-Aktivitäten, Motivationsmassnahmen für Gemeinden, Unternehmen, Planer und/oder Veranstalter | z.B. Förderung EcoDrive, Anreize für innovative Mobilitätsprojekte, Bemerkungen (Absichten etc.) |
| **Ct.** | **Bases légales concernant l'encouragement des transports publics, de la mobilité douce et la promotion du trafic efficace** | **Activités dans le domaine des véhicules efficaces** | **Mesures d'encouragement des transports publics, de la mobilité douce et de la mobilité combinée** | **Gestion de la mobilité** | **Autres activités dans le domaine de la mobilité efficace** |
| | p.ex. loi, ordonnances, arrêté du Conseil d'État | Activités dans le domaine des motorisations alternatives et de la mobilité électrique (p. ex. contributions d'encouragement pour les véhicules efficaces appartenant à des privés et/ou des entreprises), encouragement des infrastructures pour le rechargement (contributions d'encouragement, propres stations [publiques] de rechargement) | p.ex. activités dans le domaine des TP (communauté tarifaire), de la mobilité douce (déplacements en vélo, à pied, etc.), carsharing, covoiturage | p.ex. propres activités de gestion de la mobilité, mesures visant à motiver les communes, les entreprises, les planificateurs et/ou les organisateurs de manifestations | p.ex. encouragement de la conduite éco, incitations pour les projets innovants liés à la mobilité, remarques (intentions, etc.) |
| **TI** | LTPub 1994; LStr 1983; finanziam. mobilità aziendale: DL dell'11.04.22 e DE del 21.09.22; finanziam. posteggi bici presso fermate TP: DL dell'11.04.2022 e DE del 21.09.22 | DL sostegno mobilità elettrica, messa fuori servizio veicoli inquinanti e sviluppo infrastruttura di ricarica elettrica del 19.10.22 | Pianificazione e finanziamento offerta di trasporto pubblico (linee regionali, urbane), Comunità tariffale Arcobaleno, Tariffa transfrontaliera, abbonamento Arcobaleno aziendale, soluzioni carpooling | Allestimento di piani di mobilità aziendale comprensoriale, giornate tecniche di sensibilizzazione | Gruppo strategico per la mobilità ciclabile |
| **VD** | Loi sur la mobilité et les transports publics (LMTP, 01.12.13). Loi sur la taxe des véhicules automobiles et des bateaux (LTVB, 21.03.23). Loi sur l'énergie (LVLEne, 16.05.06) | Développement d'un outil de projections du parc automobile à (-> 2050). Subventions aux communes (stratégies). Subv. pour la recharge dans le privé (immeubles, entreprises) et dans le domaine public | Mesures prises en charge par d'autres services (pas énergie) | Mesures prises en charge par d'autres services (pas énergie) | Étude cantonale sur l'impact des hubs de recharge rapides lancée en 2024 (finalisation attendue en 2026) |
| **VS** | Concept cantonal de développement territorial (CCDT) du 01.01.15. Plan directeur cantonal, du 18.3.18. Approbation CFed 1.05.19. CCM 2040 (2018). LTPMDquot (2023). Stratégie MD LC (art.39- 2026) | | Régions de planification TP. Rail-Check/Bike-Check. Pedibus, MobilityLab. Projet PASS 13*. Projets Interreg. Projets remontées mécaniques plaine-montagne. Projets gares régionales | Directive concernant acquisition, gestion, usage véhicules de l'État (priorisation TP et MD, véhicules électriques). Mobility CarSharing. Plan mobilité administration (en cours). Guide plan mobilité entreprises | La conduite éco fait partie des exigences de l'examen pratique de conduite. Les moniteurs l'enseignent et les experts vérifient lors de l'examen que ces exigences sont bien assimilées |

## 27. Förderung von öffentlichem Verkehr, Langsamverkehr und effizientem Verkehr
## Encouragement des transports publics, de la mobilité douce et du trafic efficace

| Kt. | Rechtsgrundlage zur Unterstützung des öffentlichen Verkehrs, des Langsamverkehrs und der Förderung des effizienten Verkehrs | Aktivitäten im Bereich effizienter Fahrzeuge | Massnahmen zur Förderung des öffentlichen Verkehrs, des Langsamverkehrs sowie der kombinierten Mobilität | Mobilitätsmanagement (MM) | Weitere Aktivitäten im Bereich effizienter Mobilität |
|---|---|---|---|---|---|
| | z.B. Gesetz, Verordnungen, Regierungsratsbeschluss | Aktivitäten im Bereich alternativer Antriebe und Elektromobilität (z.B. Förderbeiträge für effiziente Fahrzeuge für Private und/oder Unternehmen), Förderung Ladeinfrastruktur (Förderbeiträge, eigene [öffentliche] Ladestationen) | z.B. Aktivitäten im Bereich ÖV (Tarifverbund), Langsamverkehr (Velo, Fussverkehr etc.), Carsharing, Carpooling | z.B. eigene MM-Aktivitäten, Motivationsmassnahmen für Gemeinden, Unternehmen, Planer und/oder Veranstalter | z.B. Förderung EcoDrive, Anreize für innovative Mobilitätsprojekte, Bemerkungen (Absichten etc.) |
| **Ct.** | **Bases légales concernant l'encouragement des transports publics, de la mobilité douce et la promotion du trafic efficace** | **Activités dans le domaine des véhicules efficaces** | **Mesures d'encouragement des transports publics, de la mobilité douce et de la mobilité combinée** | **Gestion de la mobilité** | **Autres activités dans le domaine de la mobilité efficace** |
| | p.ex. loi, ordonnances, arrêté du Conseil d'État | Activités dans le domaine des motorisations alternatives et de la mobilité électrique (p. ex. contributions d'encouragement pour les véhicules efficaces appartenant à des privés et/ou des entreprises), encouragement des infrastructures pour le rechargement (contributions d'encouragement, propres stations [publiques] de rechargement) | p.ex. activités dans le domaine des TP (communauté tarifaire), de la mobilité douce (déplacements en vélo, à pied, etc.), carsharing, covoiturage | p.ex. propres activités de gestion de la mobilité, mesures visant à motiver les communes, les entreprises, les planificateurs et/ou les organisateurs de manifestations | p.ex. encouragement de la conduite éco, incitations pour les projets innovants liés à la mobilité, remarques (intentions, etc.) |
| **NE** | Loi sur les transports publics (LTP) du 01.10.96, état au 01.01.17 | Aucune | Communauté tarifaire Onde verte couvrant l'ensemble du territoire cantonal ainsi que les districts limitrophes des cantons de Berne et du Jura | Aucune | |
| **GE** | Loi sur le réseau des transports publics H 1 50; LRTP + règlement H 1 50.01 – Loi sur la mobilité douce H 1 80; LMD + règlement H 1 80.01 – Loi pour une mobilité cohérente et équilibrée H 1 21 – LMCE – LVC – RPSFP L 5 05.10 | Fiscalité selon émissions de $CO_2$ et selon poids pour véhicule élec.; Subv. borne recharge privée sur lieu habitation; Déploiement infrastructure de recharge parkings publics et domaine public | Subv.: vélocargo, location longue durée de VAE, formation vélo. Communauté tarifaire train, bus, bateau. ECO-drive pour examen conduite. Soutien au projet Pedibus et à la fondation SuisseMobile | Encouragement, en lien avec la LMCE, aux plans de mobilité d'entreprise | Extension du réseau cyclable, crédit 20 mio disponible pour étudier des axes forts vélos. Requestionnement du réseau cyclable en vue de correspondre aux prérogatives de la loi sur les voies cyclables |
| **JU** | Loi sur les transports publics 20.10.10; Plan directeur cantonal: Fiches M 06 et M 06.1 sur la gestion du stationnement. Dispositions légales sur le stationnement | Un nouveau mode de taxation des véhicules entre en vigueur le 01.07.24. Il prend en compte le poids du véhicule, sa puissance et ses émissions de $CO_2$ | Plan de mobilité exigé en cas de construction dans les zones d'activités; JobAbo (abonnement TP à prix réduit pour les employés); offres promotionnelles de Vagabond (comm. tarif.) | Billets combinés match/TP pour HC Ajoie. Postulat demandant un plan de mobilité et les TP gratuits pour les grandes manifestations. Conseils aux entreprises par l'administration cantonale | Un plan de mobilité de l'administration cantonale est entré en vigueur en 2023. |
| **FL** | | | | Das Land Liechtenstein betreibt ein BMM-System | |

# 28. Differenzierung der Motorfahrzeugsteuer
# Différenciation des impôts sur les véhicules à moteur

| Kt. | Rechtsgrundlage zur Differenzierung der Motorfahrzeugsteuer | Differenzierung der Motorfahrzeugsteuer | Bemerkungen |
|---|---|---|---|
| | z.B. Gesetz, Verordnungen, Regierungsratsbeschluss | | z.B. Präzisierungen zur Differenzierung der Motorfahrzeugsteuer, Absichten, weitere Anforderungen |
| **Ct.** | **Bases légales concernant la différenciation des impôts sur les véhicules à moteur** | **Différenciation des impôts sur les véhicules à moteur** | **Remarques** |
| | p.ex. loi, ordonnances, arrêté du Conseil d'État | | p.ex. précisions concernant la différenciation des impôts sur les véhicules à moteur, intentions, autres exigences |
| ZH | Verkehrsabgabengesetz vom 11.09.66 | Nach Gewicht | Differenzierung nach Gewicht und Hubraum. Ermässigung für energieeffiziente Fahrzeuge (erste vier Jahre), Fahrzeuge mit ausschliesslich elektrischem Antrieb sind abgabefrei. |
| BE | Gesetz über die Besteuerung der Strassenfahrzeuge (BSFG) vom 12.03.98 (Stand 01.04.21) | Teilweise nach Gewicht | Die Steuer bemisst sich nach Zulassungsdauer und Gesamtgewicht mit Vergünstigungen für energieeffiziente PW und Elektrofahrzeuge |
| LU | Gesetz über die Verkehrsabgaben und den Vollzug des eidg. Strassenverkehrsrechts vom 15.03.94, in Kraft seit 01.10.94. Verordnung zum Gesetz über die Verkehrsabgaben vom 09.12.86, in Kraft seit 01.01.87 | Andere Differenzierung (Präzisierung siehe Bemerkungen) | Per 01.01.25 wurde die Bemessungsgrundlage (Differenzierung) vom Hubraum auf Leistung und Gewicht geändert |
| UR | Verordnung über die Strassenverkehrssteuer vom 04.06.97, Stand 01.01.07 | Nach Gewicht | Art. 1 Abs. 3: Die Normalsteuer wird wie folgt ermässigt: auf zwei Drittel für batterieangetriebene Fahrzeuge und solche, die diesen gleichzustellen sind |
| SZ | Gesetz über die Motorfahrzeugabgaben vom 20.04.11 (SRSZ 782.300) | Andere Differenzierung (Präzisierung siehe Bemerkungen) | = Leistung × 0,9 / Gesamtgewicht * 0,02 * Steuerindex |
| OW | GDB 771.2 – Gesetz über die Strassenverkehrssteuern vom 04.12.08, in Kraft seit 01.01.09 | Nach Hubraum | |
| NW | Gesetz über die Strassenverkehrssteuer vom 22.10.08 | Nach Hubraum | |
| GL | Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Strassenverkehr vom 5.5.1985 (Stand 1.1.2026), Verkehrssteuernrabattverordnung vom 08.11.11 (Stand 01.01.16) | Nach Hubraum | In Überarbeitung > Basis Gewicht+Leistung, Memorialsantrag «für attraktive Velorouten»: 10% der Verkehrssteuern für finanzielle Förderung von Velostrukturen im Alltagsverkehr; in Bearbeitung |
| ZG | Gesetz über die Steuern im Strassenverkehr vom 30.10.86, Stand 01.01.18 (BGS 751.22) | Teilweise nach Hubraum | Teilrevision erfolgt, noch nicht in Kraft. Bemessungsgrundlage neu Gesamtgewicht und Leistung. Bonus für Energieeffizienz und tiefe $CO_2$-Emissionen möglich |
| FR | Loi du 11.02.21 sur l'imposition des véhicules automobiles et des remorques (LIVAR) | Autre différenciation (pour les précisions: cf. remarques) | Nouvelle disposition adoptée en 2021 : Imposition selon puissance, étiquette-énergie et carburant/énergie. https://www.ocn.ch/sites/default/files/2025-10/Tarifs_vehicules_legers_20251015.pdf |
| SO | Gesetz über die Steuern und Gebühren für Motorfahrzeuge vom 23.07.61; Verordnung über Steuern und Gebühren für Motorfahrzeuge vom 01.10.62 | Nach Hubraum | Steuerbefreiung Elektro- und Solarfahrzeuge ab 1990, Totalrevision der Gesetzgebung über die Motorfahrzeugsteuern (Ökologisierung/Präzisierung) |
| BS | Gesetz über die Besteuerung der Motorfahrzeuge von 1966, Stand 11.01.17. Verordnung zum Gesetz über die Besteuerung der Motorfahrzeuge von 2012, Stand 26.09.17 | Teilweise nach Gewicht | Motorfahrzeugsteuer: nach Leergewicht und $CO_2$-Ausstoss. Steuerrabatt: 50% für reine Elektrofahrzeuge (bis längstens 2028 resp. bis Marktanteil >5%) |
| BL | Gesetz über die Motorfahrzeugsteuer vom 17.10.13 (Stand 01.11.20) und Verordnung zum Gesetz über die Motorfahrzeugsteuer vom 21.01.14 | Andere Differenzierung (Präzisierung siehe Bemerkungen) | Rabatt resp. Zuschlag auf den Steuerbetrag abhängig vom $CO_2$-Ausstoss; Vorlage zu einer weiteren Ökologisierung der Motorfahrzeugsteuer an Regierungsrat zurückgewiesen |
| SH | Gesetz über die Strassenverkehrssteuern (645.100) | Nach Hubraum | Ökologisierung der Motorfahrzeugsteuer (Mix aus Gewicht, Hubraum und Leistung mit dem Ziel, die Einnahmen konstant zu halten) wurde im Februar 2025 von der Stimmbevölkerung abgelehnt |
| AR | bGS 761.111 – Verordnung zum Einführungsgesetz vom 24.04.83 zum Bundesgesetz vom 19.12.58 über den Strassenverkehr (EG SVG) | Nach Gewicht | |

# 28. Differenzierung der Motorfahrzeugsteuer
# Différenciation des impôts sur les véhicules à moteur

| Kt. | Rechtsgrundlage zur Differenzierung der Motorfahrzeugsteuer | Differenzierung der Motorfahrzeugsteuer | Bemerkungen |
|---|---|---|---|
| | z.B. Gesetz, Verordnungen, Regierungsratsbeschluss | | z.B. Präzisierungen zur Differenzierung der Motorfahrzeugsteuer, Absichten, weitere Anforderungen |
| **Ct.** | **Bases légales concernant la différenciation des impôts sur les véhicules à moteur** | **Différenciation des impôts sur les véhicules à moteur** | **Remarques** |
| | p.ex. loi, ordonnances, arrêté du Conseil d'État | | p.ex. précisions concernant la différenciation des impôts sur les véhicules à moteur, intentions, autres exigences |
| AI | Verordnung zum Einführungsgesetz zum Strassenverkehrsgesetz (VEG SVG) vom 22.06.92 | Nach Gewicht | |
| SG | sGS 711.70 – Gesetz über die Strassenverkehrsabgaben (SVAG) (Erlassdatum: 29.11.11) | Teilweise nach Gewicht | Bemessung der Motorfahrzeugsteuer wurde neu geregelt. Ziel: Finanzierung des Strassenbaus langfristig sichern. Vollzug ab 01.01.26 |
| GR | Art. 13 Abs. 2 EGzSVG (BR 870.100) vom 31.08.18, in Kraft seit 01.01.19; Art. 15 RVVzEGzSVG (BR 870.110) vom 21.11.21; in Kraft seit 01.01.22 | Teilweise nach Hubraum | Fahrzeuge, die bestimmte $CO_2$-Grenzwerte unterschreiten, erhalten 60 oder 80% Rabatt. |
| AG | Verkehrssteuergesetz (VStG) vom 25.6.2024, Verordnung zum Verkehrssteuergesetz vom 25.11.25 (Verkehrssteuerverordnung, VStV), beide: Inkraftsetzung 01.01.26 | Andere Differenzierung (Präzisierung siehe Bemerkungen) | Pw, Nutzfz. <1000 kg Nutzlast, Motorräder n. Gewicht u. Leistung, Reduktion f. Elektrofz., Brennstoffz. u. Plug-in-Hybride<br>Nutzfz. >1000 kg Nutzlast, Trsp.anhänger n. Nutzlast. Beso. Arten: VStG und VStV |
| TG | Gesetz über die Strassenverkehrsabgaben 741.1, in Kraft seit 01.01.07; Verordnung zum Gesetz über die Strassenverkehrsabgaben 741.11, in Kraft seit 01.01.11 | Nach Energieeffizienz (Basis Energieetikette) | Bonus Kategorie A und Elektrofahrzeuge: 50%; Kategorie B: 25%; Malus Kategorien F + G: 50% |
| TI | Legge sulle imposte e tasse di circolazione dei veicoli a motore del 09.02.77 (760.500); cfr. le modifiche pubblicate nel Foglio ufficiale n. 06 del 16.02.24 | Autre différenciation (pour les précisions: cf. remarques) | L'imposta per le automobili e le automobili pesanti è calcolata in base alla massa a vuoto, ai kW e a un "coefficiente CO2" determinato dal tipo di vettore energetico utilizzato |
| VD | Loi sur la taxe des véhicules automobiles et des bateaux (LTVB, 21.03.23).<br>Règlement fixant la taxe des véhicules automobiles et des bateaux (RTVB, 04.10.23) | Autre différenciation (pour les précisions: cf. remarques) | Selon poids et puissance. Rabais pour les véhicules électriques |
| VS | Loi cantonale sur l'imposition des véhicules automobiles du 16.09.04 | Selon cylindrée | Voitures de tourisme imposées selon cylindrée. Règle générale: véhicules les plus légers sont les moins polluants et paient moins d'impôt |
| NE | Loi sur la taxe des véhicules automobiles, des remorques et des bateaux (LTVRB) du 06.10.92, état au 01.01.24 | Partiellement selon consommation | Prise en compte des émissions $CO_2$ et de l'âge du véhicule (énergie grise). Uniquement taxe de base pour les véhicules 100% électriques (BEV) |
| GE | Loi sur les contributions publiques (9.11.1887 – LCP; D 3 05) – Votation cantonale mars 2024, prise en compte émissions de $CO_2$ (PL 12888) | Partiellement selon efficacité énergétique (base: étiquette-énergie) | Impôt selon émission $CO_2$. Taxation au poids pour les véhicules électriques ou hydrogènes |
| JU | Loi sur la circulation routière et l'imposition des véhicules routiers et des bateaux du 26.10.78. Décret sur l'imposition des véhicules routiers et des bateaux du 06.03.24 | Autre différenciation (pour les précisions: cf. remarques) | Pris en compte pour le calcul de la taxe d'immatriculation: poids, puissance et émissions de $CO_2$ |
| FL | 641.51 – Motorfahrzeugsteuergesetz | Nach Gewicht | Art. 4: Elektro-, Hybrid- und Gasfahrzeuge sind von der Motorfahrzeugsteuer befreit |

## 29. Vorbildfunktion Kanton: Grundsatz, Minimalanforderungen an Wärmeversorgung und Stromverbrauch, Betriebsoptimierung
## Exemplarité cantonale: principe de base, exigences minimales en matière d'approvisionnement en chaleur et consommation d'électricité, optimisation de l'exploitation

| Kt. | Grundsatz Vorbild öffentliche Hand gemäss Art. 1.47 MuKEn 2014 | Minimalanforderungen gemäss Art. 1.47 MuKEn 2014 Abs. 2 1. Satz: Die Wärmeversorgung wird bis 2050 zu 100% ohne fossile Brennstoffe realisiert | Minimalanforderungen gemäss Art. 1.47 MuKEn 2014 Abs. 2 2. Satz: Der Stromverbrauch wird bis 2030 um 20% gegenüber dem Niveau von 1990 gesenkt oder mit neu zugebauten erneuerbaren Energien gedeckt | Betriebsoptimierung | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | | z.B. Zusammenarbeit mit energo, Anzahl energo-Abos, Anzahl durchgeführter Betriebsoptimierungen | z.B. Absichten, Abweichungen zu MuKEn 2014 |
| **Ct.** | **Principe d'exemplarité des pouvoirs publics selon art. 1.47 MoPEC 2014** | **Exigences minimales selon art. 1.47, al. 2, 1re phrase MoPEC 2014: L'approvisionnement en chaleur sera entièrement assuré sans recours à des combustibles fossiles, à l'horizon 2050** | **Exigences minimales selon art. 1.47, al. 2, 2e phrase MoPEC 2014: D'ici à 2030, la consommation d'électricité sera réduite de 20% par rapport à celle de 1990, ou couverte grâce à de nouvelles installations alimentées par des énergies renouvelables** | **Optimisation de l'exploitation** | **Remarques** |
| | | | | p.ex. collaboration avec energo, nombre d'abos energo, nombre d'optimisations énergétiques réalisées | p.ex. intentions, divergences par rapport au MoPEC 2014 |
| **ZH** | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Nein | 26 laufende energo-Abos, 57 abgeschlossene energo-Abos | Grundsatzbeschluss für Vorbildfunktion (RRB Nr. 601/2021: Standard Nachhaltigkeit Hochbau) |
| **BE** | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Bei jedem Neubau, jeder Grossinstandsetzung wird eine Betriebsoptimierung durchgeführt | Kantonale Gebäude müssen Solarenergie nutzen; Energieziele 2025:<br>– 20% Wärme<br>– 10% Strom<br>– 25% $CO_2$ |
| **LU** | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | | § 26 KEnG |
| **UR** | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Betriebsoptimierung neu mit energoAdvanced bei der kantonalen Berufsschule Uri im Gange und seit 2018 ebenfalls auch bei der Bauernschule. energo basic für alle Bauten | |
| **SZ** | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | | |
| **OW** | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Zusammenarbeit mit energo (energoAdvanced) für die Förderung von Betriebsoptimierungen; Vorbildwirkung mit eigenen Betriebsoptimierungen, verwaltungsinterne Energiebuchhaltung und Sensibilisierung | |
| **NW** | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | | |
| **GL** | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | 14 kantonale Liegenschaften in Interwatt erfasst (Energiebuchhaltung Interwatt) | Wärmeversorgung muss bis 2040 90% fossilfrei sein |

## 29. Vorbildfunktion Kanton: Grundsatz, Minimalanforderungen an Wärmeversorgung und Stromverbrauch, Betriebsoptimierung
## Exemplarité cantonale: principe de base, exigences minimales en matière d'approvisionnement en chaleur et consommation d'électricité, optimisation de l'exploitation

| Kt. | Grundsatz Vorbild öffentliche Hand gemäss Art. 1.47 MuKEn 2014 | Minimalanforderungen gemäss Art. 1.47 MuKEn 2014 Abs. 2 1. Satz: Die Wärmeversorgung wird bis 2050 zu 100% ohne fossile Brennstoffe realisiert | Minimalanforderungen gemäss Art. 1.47 MuKEn 2014 Abs. 2 2. Satz: Der Stromverbrauch wird bis 2030 um 20% gegenüber dem Niveau von 1990 gesenkt oder mit neu zugebauten erneuerbaren Energien gedeckt | Betriebsoptimierung | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | | z.B. Zusammenarbeit mit energo, Anzahl energo-Abos, Anzahl durchgeführter Betriebsoptimierungen | z.B. Absichten, Abweichungen zu MuKEn 2014 |
| **Ct.** | **Principe d'exemplarité des pouvoirs publics selon art. 1.47 MoPEC 2014** | **Exigences minimales selon art. 1.47, al. 2, 1re phrase MoPEC 2014: L'approvisionnement en chaleur sera entièrement assuré sans recours à des combustibles fossiles, à l'horizon 2050** | **Exigences minimales selon art. 1.47, al. 2, 2e phrase MoPEC 2014: D'ici à 2030, la consommation d'électricité sera réduite de 20% par rapport à celle de 1990, ou couverte grâce à de nouvelles installations alimentées par des énergies renouvelables** | **Optimisation de l'exploitation** | **Remarques** |
| | | | | p.ex. collaboration avec energo, nombre d'abos energo, nombre d'optimisations énergétiques réalisées | p.ex. intentions, divergences par rapport au MoPEC 2014 |
| **ZG** | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | | Bis 2040: fossilfreie Wärmeerzeugung. Stromverbrauch bis 2025 ausschliesslich aus erneuerbaren Energien und möglichst aus Eigenstromerzeugungsanlagen |
| **FR** | Oui, sans divergence dans le contenu | Oui, mais avec divergence dans le contenu | Oui, mais avec divergence dans le contenu | «Fondation énergie Fribourg» en collaboration avec Energo pour une meilleure exploitation des bâtiments de l'État de Fribourg | |
| **SO** | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Laufend durch technische Abteilung des Hochbauamtes | Weiterentwicklung und Stärkung der Vorbildfunktion in allen Bereichen. Z.B. Überarbeitung kantonale Gebäudestrategie, Ausbau Ladeinfrastruktur, Erfahrungsaustausch Gemeinden stärken |
| **BS** | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Nein | Kantonale Bauten mit Verbrauch elektrisch >200'000 kWh/a unterliegen der Pflicht zur Betriebsoptimierung | Bauten im Verwaltungsvermögen müssen bis 2030 $CO_2$-neutral sein. Gesamtendenergieverbrauch: Senkung um 10% bis 2030 (gegenüber 2010) |
| **BL** | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Nein | Nein | Programm Energieeffizienz bei rund 20 Objekten der kantonalen Verwaltung mit nachweislich sehr hohen Einsparungen an Strom und Wärme | Vorgaben für öffentliche Bauten nach § 11 EnG BL wurden mit § 9a EnV BL konkretisiert |
| **SH** | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Nein | | |

## 29. Vorbildfunktion Kanton: Grundsatz, Minimalanforderungen an Wärmeversorgung und Stromverbrauch, Betriebsoptimierung
## Exemplarité cantonale: principe de base, exigences minimales en matière d'approvisionnement en chaleur et consommation d'électricité, optimisation de l'exploitation

| Kt. | Grundsatz Vorbild öffentliche Hand gemäss Art. 1.47 MuKEn 2014 | Minimalanforderungen gemäss Art. 1.47 MuKEn 2014 Abs. 2 1. Satz: Die Wärmeversorgung wird bis 2050 zu 100% ohne fossile Brennstoffe realisiert | Minimalanforderungen gemäss Art. 1.47 MuKEn 2014 Abs. 2 2. Satz: Der Stromverbrauch wird bis 2030 um 20% gegenüber dem Niveau von 1990 gesenkt oder mit neu zugebauten erneuerbaren Energien gedeckt | Betriebsoptimierung | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | | z.B. Zusammenarbeit mit energo, Anzahl energo-Abos, Anzahl durchgeführter Betriebsoptimierungen | z.B. Absichten, Abweichungen zu MuKEn 2014 |
| **Ct.** | **Principe d'exemplarité des pouvoirs publics selon art. 1.47 MoPEC 2014** | **Exigences minimales selon art. 1.47, al. 2, 1re phrase MoPEC 2014: L'approvisionnement en chaleur sera entièrement assuré sans recours à des combustibles fossiles, à l'horizon 2050** | **Exigences minimales selon art. 1.47, al. 2, 2e phrase MoPEC 2014: D'ici à 2030, la consommation d'électricité sera réduite de 20% par rapport à celle de 1990, ou couverte grâce à de nouvelles installations alimentées par des énergies renouvelables** | **Optimisation de l'exploitation** | **Remarques** |
| | | | | p.ex. collaboration avec energo, nombre d'abos energo, nombre d'optimisations énergétiques réalisées | p.ex. intentions, divergences par rapport au MoPEC 2014 |
| **AR** | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | | Übertragung der MuKEn 2014 in kantonale Energiegesetzgebung mit Inkraftsetzung per 01.01.23. Abweichung: Der Kanton installiert bei seinen eigenen Bauten keine Öl- oder Gasheizungen mehr. |
| **AI** | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Nein | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | | |
| **SG** | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Es werden auch Betriebsoptimierungen durch Betreiber selbst und auch durch Mitarbeiter des Hochbauamtes durchgeführt. | Für den Heizungsersatz in kantonalen Bauten steht für die Jahre 2025 bis 2030 ein Sonderkredit von 51,64 Mio. Franken zur Verfügung. |
| **GR** | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | | |

## 29. Vorbildfunktion Kanton: Grundsatz, Minimalanforderungen an Wärmeversorgung und Stromverbrauch, Betriebsoptimierung
## Exemplarité cantonale: principe de base, exigences minimales en matière d'approvisionnement en chaleur et consommation d'électricité, optimisation de l'exploitation

| Kt. | Grundsatz Vorbild öffentliche Hand gemäss Art. 1.47 MuKEn 2014 | Minimalanforderungen gemäss Art. 1.47 MuKEn 2014 Abs. 2 1. Satz: Die Wärmeversorgung wird bis 2050 zu 100% ohne fossile Brennstoffe realisiert | Minimalanforderungen gemäss Art. 1.47 MuKEn 2014 Abs. 2 2. Satz: Der Stromverbrauch wird bis 2030 um 20% gegenüber dem Niveau von 1990 gesenkt oder mit neu zugebauten erneuerbaren Energien gedeckt | Betriebsoptimierung | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | | z.B. Zusammenarbeit mit energo, Anzahl energo-Abos, Anzahl durchgeführter Betriebsoptimierungen | z.B. Absichten, Abweichungen zu MuKEn 2014 |
| **Ct.** | **Principe d'exemplarité des pouvoirs publics selon art. 1.47 MoPEC 2014** | **Exigences minimales selon art. 1.47, al. 2, 1re phrase MoPEC 2014: L'approvisionnement en chaleur sera entièrement assuré sans recours à des combustibles fossiles, à l'horizon 2050** | **Exigences minimales selon art. 1.47, al. 2, 2e phrase MoPEC 2014: D'ici à 2030, la consommation d'électricité sera réduite de 20% par rapport à celle de 1990, ou couverte grâce à de nouvelles installations alimentées par des énergies renouvelables** | **Optimisation de l'exploitation** | **Remarques** |
| | | | | p.ex. collaboration avec energo, nombre d'abos energo, nombre d'optimisations énergétiques réalisées | p.ex. intentions, divergences par rapport au MoPEC 2014 |
| **AG** | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | Für 3 Gebäude ist ein energo-Abo abgeschlossen. Div. Betriebsoptimierungen haben stattgefunden in Form von LED-Umrüstungen, Nutzersensibilisierungskampagnen und weiteren individuellen Massnahmen | Es sind 11 Betriebsstätten im Grossverbrauchermodell mit definiertem Absenkpfad 2025–2034 |
| **TG** | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Ja, jedoch mit inhaltlicher Abweichung | Ja, ohne inhaltliche Abweichung | eBO Obergericht | Nutzung des solaren Potenzials auf geeigneten Dachflächen (Neubau und umfassende Dachsanierungen), erneuerbarer Anteil beim Heizungsersatz: 100% |
| **TI** | Oui, sans divergence dans le contenu | Oui, sans divergence dans le contenu | Oui, sans divergence dans le contenu | Attuazione monitoraggio consumi parco immobiliare mediante mandato a energo. Consumi complessivi 150 edifici 42 GWh th e 23 GWh el | Esigenze minime MoPEC 2014 confermate con obiettivo 2050 (transizione energetica e riduzione consumi elettrici e aumento autoproduzione in corso) e valutazione accelerazione 2040 |
| **VD** | Oui, mais avec divergence dans le contenu | Oui, mais avec divergence dans le contenu | Oui, mais avec divergence dans le contenu | – 100 000 m² de SRE en cours d'optimisation<br>– 500 000 m² d'optimisation énergétique planifiée jusqu'à 2029<br>TOTAL = ~600 000 m² SRE optimisés vision 2030<br>– Environ 270 bâtiments monitorés sur Energo en 2024 | Sortie des énergies fossiles en 2040 selon la loi sur l'énergie cantonale en cours de révision.<br>– Objectif d'autonomie électrique 2035 – Exposé des motifs et projet de décret (EMPD) octroyé fin 2024 |

## 29. Vorbildfunktion Kanton: Grundsatz, Minimalanforderungen an Wärmeversorgung und Stromverbrauch, Betriebsoptimierung
## Exemplarité cantonale: principe de base, exigences minimales en matière d'approvisionnement en chaleur et consommation d'électricité, optimisation de l'exploitation

| Kt. | Grundsatz Vorbild öffentliche Hand gemäss Art. 1.47 MuKEn 2014 | Minimalanforderungen gemäss Art. 1.47 MuKEn 2014 Abs. 2 1. Satz: Die Wärmeversorgung wird bis 2050 zu 100% ohne fossile Brennstoffe realisiert | Minimalanforderungen gemäss Art. 1.47 MuKEn 2014 Abs. 2 2. Satz: Der Stromverbrauch wird bis 2030 um 20% gegenüber dem Niveau von 1990 gesenkt oder mit neu zugebauten erneuerbaren Energien gedeckt | Betriebsoptimierung | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | | z.B. Zusammenarbeit mit energo, Anzahl energo-Abos, Anzahl durchgeführter Betriebsoptimierungen | z.B. Absichten, Abweichungen zu MuKEn 2014 |
| **Ct.** | **Principe d'exemplarité des pouvoirs publics selon art. 1.47 MoPEC 2014** | **Exigences minimales selon art. 1.47, al. 2, 1re phrase MoPEC 2014: L'approvisionnement en chaleur sera entièrement assuré sans recours à des combustibles fossiles, à l'horizon 2050** | **Exigences minimales selon art. 1.47, al. 2, 2e phrase MoPEC 2014: D'ici à 2030, la consommation d'électricité sera réduite de 20% par rapport à celle de 1990, ou couverte grâce à de nouvelles installations alimentées par des énergies renouvelables** | **Optimisation de l'exploitation** | **Remarques** |
| | | | | p.ex. collaboration avec energo, nombre d'abos energo, nombre d'optimisations énergétiques réalisées | p.ex. intentions, divergences par rapport au MoPEC 2014 |
| **VS** | Oui, mais avec divergence dans le contenu | Oui, sans divergence dans le contenu | Oui, mais avec divergence dans le contenu | Renouvellement d'éclairage. Mise en place d'installation PV sur toits de certains bâtiments pour l'autoconsommation. CE a décidé 10 millions en 2021 pour la pose d'installations sur des bâtiments de l'État | Bâtiments historiques posent problème avec énergie renouvelable: bois impossible à cause des cheminées, PAC à cause de la température de départ |
| **NE** | Oui, mais avec divergence dans le contenu | Oui, sans divergence dans le contenu | Non | 58 abonnements energo et diffusion d'offres de cours energo | |
| **GE** | Oui, mais avec divergence dans le contenu | Oui, mais avec divergence dans le contenu | Oui, mais avec divergence dans le contenu | Programme systématique sur les plus grands bâtiments | En 2022, octroi crédit de 1 milliard pour la rénovation des bâtiments de l'État (L 13210) |
| **JU** | Oui, mais avec divergence dans le contenu | Oui, mais avec divergence dans le contenu | Oui, mais avec divergence dans le contenu | Depuis 2015, abonnement energo basic pour les bâtiments qui consomment le plus d'énergie | Les objectifs prévus à l'art. 1.47 al. 2 MoPEC 2014 ne sont pas inscrits formellement dans les bases légales. |
| **FL** | Nein | Nein | Nein | | |

## 30. Vorbildfunktion Kanton: Energieleitbild, Energiebuchhaltung und Statistik, Einbezug externe Kosten, elektrische Energie, Geräte

## Exemplarité cantonale: charte énergétique, comptabilité et statistique énergétique, prise en compte des coûts externes, énergie électrique, appareils

| Kt. | Energieleitbild kantonales Hochbauamt | Energiebuchhaltung Energiestatistik | Einbezug der externen Kosten bei kantonalen Projekten | Massnahmen im Bereich elektrischer Energie, Geräte |
|---|---|---|---|---|
| | z.B. Energieleitbild kantonale Bauten 2017 | | | z.B. Anforderungen an die Beleuchtung, Beschaffungsrichtlinien Geräte |
| **Ct.** | **Charte énergétique de l'office cantonal des bâtiments** | **Comptabilité énergétique, statistique énergétique** | **Prise en compte des coûts externes pour les projets cantonaux** | **Mesures relatives à l'énergie électrique, aux appareils** |
| | p.ex. charte énergétique relative aux bâtiments cantonaux 2017 | | | p.ex. exigences en matière d'éclairage, directives concernant l'acquisition d'appareils |
| **ZH** | Standard Nachhaltigkeit Hochbau, Ausgabe 02.06.21, Version 2.0 (RRB-Nr. 601/2021) | Ja | Ja | Beste Effizienzklasse bei Pumpen, Motoren von Lüftungsanlagen. Beste Energieeffizienzklasse der Geräte gemäss den Vorgaben von MINERGIE |
| **BE** | Amt für Grundstücke und Gebäude (AGG) mit Fachstelle Nachhaltig Bauen + Bewirtschaften; AGG-Strategie Nachhaltig Bauen + Bewirtschaften 2025 | Ja | Ja | Nur Geräte der höchsten Energieeffizienzklasse; verschiedene Sanierungen von Umwälzpumpen; Kälteanlagen, Beleuchtungen und Lüftungsanlagen |
| **LU** | Immobilienstrategie, Planungsbericht B 155 vom 12.02.19 | Ja | Nein | Geräte und individuelle Beleuchtungen erfüllen die Vorgaben der besten Energieeffizienzklasse. |
| **UR** | Gesamtenergiestrategie Uri mit energetischen Vorgaben zu neuen und bestehenden Bauten; Betriebsoptimierung an kantonalen Bauten (energo) | Ja | Teilweise | Gesamtenergiestrategie Uri mit Effizienzvorgaben zum Geräte- und Anlagepark der öffentlichen Hand |
| **SZ** | Gesamtkonzept Immobilienentwicklung vom 01.10.18; Leitbild Nachhaltiges Bauen vom 14.11.06 | Ja | Ja | Gezielter Ersatz bestehender Leuchtmittel durch LED |
| **OW** | Anwendung des kantonalen Energiekonzepts (seit 2009 in Umsetzung); Vorbildwirkung bei eigenen Bauten. Seit 2023 Ablösung durch Energie- und Klimakonzept 2035. Massnahmenumsetzung Mitte 2024 gestartet | Ja | Ja | Laufende Umrüstung LED-Beleuchtungen, MINERGIE-Bauweise bei Neubauten, Betriebsoptimierungen bei bestehenden Bauten, Realisierung von PV-Anlagen, Erstellung von Ladestationen etc. |
| **NW** | Keines | Teilweise | Nein | |
| **GL** | Im Moment nicht vorhanden | Ja | Nein | Anwendung SIA 380/4 resp. 387/1; Umrüstung Beleuchtung auf LED |
| **ZG** | Siehe Energie- und Klimastrategie Kanton Zug | Ja | Nein | |
| **FR** | Exigences légales visant l'exemplarité des collectivités publiques | Oui | Oui | |
| **SO** | Leitsätze Hochbauamt von 2016 | Ja | Ja | Ersatz Beleuchtung mit LED-Technologie, MINERGIE-Standard, Investitionsprogramm für Photovoltaikanlagen wird laufend fortgeführt. |
| **BS** | Kantonale Klimastrategie mit dem Ziel Netto-Null bis 2037 | Ja | Nein | Gemäss Energiestadt-Katalog, Richtlinien Hochbauamt |
| **BL** | Richtlinie Nachhaltigkeit, § 11 EnG BL, § 9a EnV | Ja | Teilweise | Beleuchtungsrichtlinie |
| **SH** | Energieleitbild der Energiefachstelle (Anschlusskonzept zur kantonalen Energiepolitik 2018–2030), kein eigenes Energieleitbild, Massnahmen im Rahmen der Klimastrategie | Ja | Nein | Beschaffungsrichtlinien für Beleuchtung, IT-Geräte, Haushaltgeräte (Kühlschränke, Kaffeemaschinen etc.) |
| **AR** | Analyse zur energetischen Optimierung aller Gebäude der kantonalen Verwaltung (Potenzial, Handlungs-/Investitionsbedarf) sowie der Stromproduktion aus erneuerbaren Quellen (PVA) | Ja | Ja | Energiekonzept 2017–2025: S5 – Vorbildwirkung Strom: Prüfen/Nutzen von Effizienzpotenzialen/Speichertechnologien (LED-Beleuchtung, Betriebsoptimierung, Batteriespeicher) |
| **AI** | Nein | Teilweise | Teilweise | Laufender Wechsel zu LED-Beleuchtung |
| **SG** | Kantonale Energieverordnung enthält Vorgaben | Ja | Ja | Keine eigenen konkreten Dokumente. Orientierung nach Empfehlung Gebäudetechnik des KBOB, bei dem das Hochbaumt des Kantons SG mitgewirkt hat |
| **GR** | Leitbild und Strategie Nachhaltigkeitskonzept | Teilweise | Teilweise | Beschaffungsrichtlinien KTGR; WEKO-Empfehlung Elektrizitätsbeschaffung |

## 30. Vorbildfunktion Kanton: Energieleitbild, Energiebuchhaltung und Statistik, Einbezug externe Kosten, elektrische Energie, Geräte

## Exemplarité cantonale: charte énergétique, comptabilité et statistique énergétique, prise en compte des coûts externes, énergie électrique, appareils

| Kt. | Energieleitbild kantonales Hochbauamt | Energiebuchhaltung Energiestatistik | Einbezug der externen Kosten bei kantonalen Projekten | Massnahmen im Bereich elektrische Energie, Geräte |
|---|---|---|---|---|
| | z.B. Energieleitbild kantonale Bauten 2017 | | | z.B. Anforderungen an die Beleuchtung, Beschaffungsrichtlinien Geräte |
| **Ct.** | **Charte énergétique de l'office cantonal des bâtiments** | **Comptabilité énergétique, statistique énergétique** | **Prise en compte des coûts externes pour les projets cantonaux** | **Mesures relatives à l'énergie électrique, aux appareils** |
| | p.ex. charte énergétique relative aux bâtiments cantonaux 2017 | | | p.ex. exigences en matière d'éclairage, directives concernant l'acquisition d'appareils |
| **AG** | Neue Immobilienstrategie des Kantons Aargau 2026–2034 und Richtlinie Nachhaltiges Bauen und Bewirtschaften. Sowie Bericht Netto-Null 2040 | Ja | Ja | Richtlinie Beleuchtung mit LED und nach SIA 387/4. Richtlinie Nachhaltiges Bauen und Bewirtschaften mit Erreichung Zielwerte, Durchführung Betriebsoptimierungen und Verbesserung der Energieeffizienz |
| **TG** | RRB Nr. 209 vom 03.03.09: «Förderung erneuerbarer Energien und der Energieeffizienz»; Vorbildfunktion der öffentlichen Hand | Teilweise | Nein | Beleuchtung: MINERGIE-Grenzwerte 380/4 oder MINERGIE-Leuchten; Beschaffungsrichtlinie für Geräte und Fahrzeuge (Elektro) |
| **TI** | Percorso di riduzione di consumi ed emissioni ed efficientamento energetico degli edifici obsolescenti. Progetto pluriennale. Avvio audit energetico patrimonio immobiliare e sviluppo carta energetica | Partiellement | Non | Concessione uso superfici tetti edifici ad azienda elettrica cantonale per posa impianti PV. Sviluppo direttive sostenibilità per acquisti pubblici. Acquisto di apparecchi e consumatori efficienti |
| **VD** | Directive DRUIDE 9.1.3. Directive pour l'efficacité énergétique et la durabilité des bâtiments et constructions mise à jour en 2025 | Oui | Oui | Label numérique responsable – campagne de relamping dans le cadre de l'empd Autonomie électrique |
| **VS** | Stratégie énergétique:<br>– suppression du mazout<br>– installation PV<br>– achat courant vert<br>– bâtiment neuf 100% renouvelable | En préparation | Oui | – SIA 387/4 selon MINERGIE<br>– Appareil classe A+++ |
| **NE** | RELCEn – chapitre 9: Exemplarité des bâtiments des collectivités | Partiellement | Oui | Application de la norme SIA 387/4 |
| **GE** | Charte Négawatt en collaboration avec SIG. Stratégie OCBA 2017–2035 en cours d'adaptation pour répondre aux objectifs renforcés | Oui | Oui | Compris dans charte Négawatt |
| **JU** | Bâtiments construits ou subventionnés par l'État doivent respecter le standard MINERGIE-P, les bâtiments rénovés le standard MINERGIE. | Oui | Partiellement | |
| **FL** | | Teilweise | Teilweise | |

## 31. Vorbildfunktion Kanton: Anforderungen an kantonale Bauten (Gebäudestandard), realisierte Projekte
## Exemplarité cantonale: exigences relatives aux bâtiments cantonaux (Standard Bâtiment), projets réalisés

| Kt. | Anforderungen an kantonale Neubauten | Anforderungen an kantonale Gebäudesanierungen | Erstellte und/oder sanierte Gebäude im MINERGIE-Standard (normal, A, P, ECO) im Berichtsjahr | Erstellte grössere Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energie resp. Abwärme im Berichtsjahr | Bemerkungen, weitere Anforderungen |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | in [$m^2$ EBF] | in [MW] | z.B. Absichten |
| Ct. | Exigences pour les nouveaux bâtiments cantonaux | Exigences pour les rénovations d'anciens bâtiments cantonaux | Bâtiments construits et/ou rénovés selon MINERGIE (normal, A, P, ECO) durant l'exercice sous revue | Grandes installations exploitant les énergies renouvelables ou les rejets thermiques constr. durant l'exercice | Remarques, autres exigences |
| | | | en [$m^2$ SRE] | en [MW] | p.ex. intentions |
| ZH | MINERGIE-P/-P-ECO | MINERGIE/-ECO | | | Die EBF-Flächen können noch nicht zusammengestellt werden. |
| BE | MINERGIE-P/-P-ECO | MINERGIE/-ECO | 3'896 | | Angaben / Werte liegen zum aktuellen Zeitpunkt nicht vor |
| LU | Andere verschärfte Anforderungen | Andere verschärfte Anforderungen | 0 | 0,1532 | § 21 KEnV-Neubauten: MINERGIE-P oder -A, SNBS oder der ZW SIA 380/1 (2016) zum Heizwärmebedarf. Sanierungen: MINERGIE oder Neubaugrenzwert SIA 380/1 (2016) zum Heizwärmebedarf. Zusatz ECO bei MINERGIE |
| UR | MINERGIE-P/-P-ECO | MINERGIE/-ECO | 4'910 | | Sanierung Kantonsspital Uri (Minergie-P-ECO) wurde 2025 zertifiziert. Werkhof Betrieb Kantonsstrassen wurde 2024 fertiggestellt – definitives Minergie-P-Zertifikat kommt noch |
| SZ | MINERGIE-A/-A-ECO | MINERGIE/-ECO | | | Neubau HZI erstellt, MINERGIE-A, SZ-015-A; Neubau KSA im Bau, MINERGIE-A; Neubau Verwaltungszentrum in Planung, MINERGIE-A |
| OW | MINERGIE/-ECO | MINERGIE/-ECO | | | |
| NW | MINERGIE-P/-P-ECO | Keine | | | |
| GL | MINERGIE-P/-P-ECO | MINERGIE/-ECO | | | Absicht: zügiger Ersatz aller fossilen Heizungen durch Fernwärme/ Wärmepumpen |
| ZG | Andere verschärfte Anforderungen | Andere verschärfte Anforderungen | Keine | Keine | Planungsrichtlinie Nachhaltiges Bauen des Kantons Zug wurde Ende 2025 verabschiedet. Kantonale Verwaltung soll im Einklang mit KIG bis 2040 das Netto-Null-Ziel ($CO_2$-neutral) erreichen |
| FR | MINERGIE-P/-P-ECO | MINERGIE-P/-P-ECO | | | Application du label SNBS pour les bâtiments cantonaux à construire |
| SO | MINERGIE-P/-P-ECO | MINERGIE/-ECO | 0 | | Überarbeitung/ Weiterentwicklung der kantonalen Gebäudestrategie |
| BS | Andere verschärfte Anforderungen | Andere verschärfte Anforderungen | Keine Zertifizierungen im Jahr 2025 publiziert | 0,20 | 2025: 193 kWp PV-Leistung installiert. Bis 2030: zusätzlich 7,2 MWp vorgesehen. Anforderungen für kant. Liegenschaften s. Anhang 10 EnV (Minergie P/A-ECO resp. SIA Effizienzpfad für Neubauten) |

## 31. Vorbildfunktion Kanton: Anforderungen an kantonale Bauten (Gebäudestandard), realisierte Projekte
## Exemplarité cantonale: exigences relatives aux bâtiments cantonaux (Standard Bâtiment), projets réalisés

| Kt. | Anforderungen an kantonale Neubauten | Anforderungen an kantonale Gebäudesanierungen | Erstellte und/oder sanierte Gebäude im MINERGIE-Standard (normal, A, P, ECO) im Berichtsjahr | Erstellte grössere Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energie resp. Abwärme im Berichtsjahr | Bemerkungen, weitere Anforderungen |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | in [m² EBF] | in [MW] | z.B. Absichten |
| Ct. | Exigences pour les nouveaux bâtiments cantonaux | Exigences pour les rénovations d'anciens bâtiments cantonaux | Bâtiments construits et/ou rénovés selon MINERGIE (normal, A, P, ECO) durant l'exercice sous revue | Grandes installations exploitant les énergies renouvelables ou les rejets thermiques constr. durant l'exercice | Remarques, autres exigences |
| | | | en [m² SRE] | en [MW] | p.ex. intentions |
| BL | MINERGIE-P/-P-ECO | MINERGIE/-ECO | 6'150 | 0,2660 | Kantonale Bauten haben in Abhängigkeit von der Bausumme erhöhte Anforderungen an die Energieeffizienz oder die Gebäudestandards (MINERGIE, MINERGIE-ECO, MINERGIE-P-ECO, SNBS Silber, SNBS Gold) einzuhalten |
| SH | MINERGIE-P/-P-ECO | Andere verschärfte Anforderungen | | 0,1000 | PV-Anlage Unterstand 1, Schweizersbild<br>PV-Anlage Unterstand 2, Schweizersbild |
| AR | Keine | Andere verschärfte Anforderungen | | | Kantonale Neubauten sowie Sanierungen von bestehenden kantonalen Bauten sollen nach dem MINERGIE-Standard ausgeführt werden (Empfehlung). Der Regierungsrat kann Weisungen diesbezüglich erlassen. |
| AI | MINERGIE-P/-P-ECO | Keine | | | |
| SG | Andere verschärfte Anforderungen | Andere verschärfte Anforderungen | | 0,50 | Neubauten im Eigentum des Kantons werden nach den Standards MINERGIE-A-ECO, MINERGIE-P-ECO oder Nachhaltiges Bauen Schweiz erstellt oder entsprechen dem SIA-Merkblatt 2040, SIA-Effizienzpfad Energie. |
| GR | MINERGIE-P/-P-ECO | MINERGIE/-ECO | 4'592 | 0 | Neubauten sollen in Zukunft Netto-Null-Ziel erreichen ($CO_2$). Realisierung von Umbauten und Sanierungen nach Grundsätzen von MINERGIE/-ECO |
| AG | Andere verschärfte Anforderungen | Andere verschärfte Anforderungen | 11'073 | 0,2780 | Es wurden 3 PV-Anlagen mit 65 kWp (BG Lenzburg), 38 kWp (NPG Aarau) und 175 kWp (StVA Schaffisheim), total 278 kWp, sowie 2 Minergie-Gebäude mit 8'513 m² und 2560 m², total 11'073 m², in Betrieb genommen |
| TG | Andere verschärfte Anforderungen | MINERGIE/-ECO | 5'731 | 1,0000 | Weitere PV-Anlagen sind in Planung. |
| TI | MINERGIE/-ECO | MINERGIE/-ECO | dato in elaborazione | dato in elaborazione | Aumento della qualità energetica e della quota di risanamenti del patrimonio immobiliare. Nuove realizzazioni con standard MINERGIE |

## 31. Vorbildfunktion Kanton: Anforderungen an kantonale Bauten (Gebäudestandard), realisierte Projekte
## Exemplarité cantonale: exigences relatives aux bâtiments cantonaux (Standard Bâtiment), projets réalisés

| Kt. | Anforderungen an kantonale Neubauten | Anforderungen an kantonale Gebäudesanierungen | Erstellte und/oder sanierte Gebäude im MINERGIE-Standard (normal, A, P, ECO) im Berichtsjahr | Erstellte grössere Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energie resp. Abwärme im Berichtsjahr | Bemerkungen, weitere Anforderungen |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | in [$m^2$ EBF] | in [MW] | z.B. Absichten |
| Ct. | Exigences pour les nouveaux bâtiments cantonaux | Exigences pour les rénovations d'anciens bâtiments cantonaux | Bâtiments construits et/ou rénovés selon MINERGIE (normal, A, P, ECO) durant l'exercice sous revue | Grandes installations exploitant les énergies renouvelables ou les rejets thermiques constr. durant l'exercice | Remarques, autres exigences |
| | | | en [$m^2$ SRE] | en [MW] | p.ex. intentions |
| VD | MINERGIE-P/-P-ECO | MINERGIE/-ECO | Indéterminé | Non significatif | Bâtiments en cours de construction selon des labellisations provisoires: Gymnase d'Echallens et Aigle SméO E+E provisoire (2×15'000 $m^2$+snbs), Nouveau Pôle alimentaire Minergie-P-ECO (3000 $m^2$) |
| VS | MINERGIE/-ECO | MINERGIE/-ECO | 8000 | | 668 kW de photovoltaïque installé durant l'année pour une puissance totale installée de 3136 kW |
| NE | MINERGIE-P/-P-ECO | MINERGIE/-ECO | | | |
| GE | Autres exigences renforcées | Autres exigences renforcées | 3659 | 1,9500 | Les standards HPE/THPE sont considérés comme équivalents aux labels fédéraux |
| JU | MINERGIE-P/-P-ECO | MINERGIE/-ECO | | | |
| FL | MINERGIE/-ECO | MINERGIE/-ECO | | | |

# 32. Vorbildfunktion Kanton: Energiekennzahlen Verwaltungsbauten und Schulen
# Exemplarité cantonale: indices énergétiques des bâtiments administratifs et des écoles

| Kt. | Durchschnittliche Energiekennzahl = Summe der Energieverbräuche / Summe der Energiebezugsflächen / Kantonale Bauten = alle Bauten, die im Besitz des Kantons sind (u.a. Verwaltungsbauten, Kantonsschulen, Fachhochschulen etc.) | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | Verwaltungsbauten | | Schulen | | Bemerkungen |
| | Energiekennzahl Wärme in [MJ/m².a] | Energiekennzahl Elektrizität in [MJ/m².a] | Energiekennzahl Wärme in [MJ/m².a] | Energiekennzahl Elektrizität in [MJ/m².a] | z.B. Präzisierungen |
| **Ct.** | **Indice énergétique moyen = somme des consommations d'énergie / somme des surfaces de référence énergétique / bâtiments cantonaux = tous les bâtiments en possession du canton (bâtiments administratifs, écoles cantonales, hautes écoles spécialisées, etc.)** | | | | |
| | Bâtiments administratifs | | Écoles | | Remarques |
| | Indice de dépense de chaleur en [MJ/m² par an] | Indice énergétique «électricité» en [MJ/m² par an] | Indice de dépense de chaleur en [MJ/m² par an] | Indice énergétique «électricité en [MJ/m² par an] | p.ex. précisions |
| ZH | 234 | 122 | 212 | 94 | |
| BE | 301 | 182 | 227 | 97 | |
| LU | 248,4 [69,0 kWh/m²a] | 122,4 [34,0 kWh/m²a] | 248,4 [69,0 kWh/m²a] | 122,4 [34,0 kWh/m²a] | Eine Unterscheidung zwischen Schul- und Verwaltungsbauten findet nicht statt |
| UR | 165 | 149 | 136 | 50 | |
| SZ | 208 | 270 | 168 | 86 | |
| OW | 277 | 109 | 189 | 90 | Achtung: Bei den Verwaltungsbauten sind die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr insb. auf die Realisierung von PV (innerhalb des Berichtsjahres) zurückzuführen |
| NW | | | | | |
| GL | 242 | 94 | 188 | 75 | Zahlreiche Gebäude mit gemischter Nutzung |
| ZG | 237 | 150 | 171 | 174 | Die Energiekennzahlen beinhalten auch die Energie für die Wärmepumpen |
| FR | | | | | |
| SO | 293 | 96 | 245 | 102 | |
| BS | 243 | 111 | 261 | 56 | Schulen = ohne Universität.<br>Energiekennzahlen aus 2023 übernommen mit 3,5% Verminderung (Effizienzmassnahmen umgesetzt). Aktuelle Daten liegen nicht vor, Aufbau E-Monitoringsystem |
| BL | 293,87 | 153 | 198,36 | 73,67 | |
| SH | 251 | 85 | k.A. | k.A. | Energiekennzahlen in kWh/m² und alle im Monitoring aufgeführten Gebäude unter Verwaltungsliegenschaften; Reporting konnte nicht für alle Liegenschaften durchgeführt werden (fehlende Daten) |
| AR | 267 | 131 | 213 | 107 | |
| AI | | | | | Keine Statistik vorhanden |
| SG | | | | | Die Zahlen liegen nicht vor |
| GR | 198 | 128 | 173 | 94 | Auswertungen erfolgen nur für Objekte mit Messkonzeptumsetzung bei Neubauten resp. Gesamtsanierung. |
| AG | 270 | 201 | 301 | 93 | Stand Erhebung aus Kalenderjahr 2017. Aktualisierung der Daten 2026 geplant mit Einführung Stratus 7x. (Integration Daten aus Projekt Gebäudeanalyse) |
| TG | 190 | 63 | 180 | 91 | |
| TI | Dato in elaborazione | Dato in elaborazione | Dato in elaborazione | Dato in elaborazione | Progetto riduzione indici e consumi dal 15% (ottimizzazione) al 40% (risanamenti). Dati non attualizzati, in attesa di monitoraggio consumi |
| VD | 273 | 128 | 242 | 108 | Écoles = uniquement les écoles professionnelles.<br>Les données de consommations 2025 seront consolidées lors de l'élaboration du rapport énergie avec le bilan annuel |
| VS | 262 | 149 | 176 | 90 | Le système de relevé est en cours de déploiement avec un avancement divers selon les bâtiments. Impossible à ce stade de fournir des données fiables; donnée idem 2018 |
| NE | | | | | Le service des bâtiments ne dispose pas de ces données mais suit et optimise la consommation des bâtiments de l'État par l'intermédiaire d'energo |
| GE | 322 | 140 | 265 | 83 | Les chiffres de ce chapitre ne sont pas comparables à ceux des années précédentes, en raison d'un périmètre d'analyse significativement changeant |
| JU | 300 | 63 | 263 | 37 | Abonnement energo basic pour les bâtiments qui consomment le plus d'énergie. Chiffres non mis à jour |
| FL | | | | | |

# 33. Organisation der kantonalen Energiefachstelle
# Organisation du Service cantonal de l'énergie

| Kt. | Departement | Amt | Anzahl Vollzeitstellen | Personal- und Sachaufwand für kantonale Energiepolitik ohne Budget Förderprogramm (Lohnkosten inkl. Sekretariat, Auszug aus Steuerrechnung) | Kantonales Förderprogramm: von den Kantonen ausbezahlte und gegenüber dem Bund deklarierte Förderbeiträge |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | inkl. Sekretariat | Aufwand für allgemeine Energiepolitik, Personalaufwand inkl. Sekretariat, Sachaufwand, inkl. allgemeinen Kredits für Information, Aktionen, Weiterbildung, Wasserkraftpolitik etc., ohne Mittel für die Erstellung und Sanierung kantonaler Bauten, ohne Budget Förderprogramm [CHF] | inkl. Globalbeiträgen des Bundes [CHF] |
| **Ct.** | **Département** | **Office** | **Nombre de postes à plein temps** | **Frais de personnel et de matériel afférents à la politique énergétique cantonale sans le budget programme d'encouragement (y c. salaires secrétariat, extrait du bordereau d'impôt)** | **Programme d'encouragement cantonal: contributions d'encouragement versées par les cantons et déclarées à la Confédération** |
| | | | Secrétariat inclus | Frais de politique énergétique génér., de personnel y c. secrétariat, de matériel y c. crédit génér. pour l'information, actions, perfectionnement, polit. force hydaulique, etc. sans les fonds pour la construction et la rénovation des bâtiments cantonaux, sans le budget programme d'encouragement [en CHF] | y c. contributions globales de la Confédération (en CHF) |
| **ZH** | Baudirektion | AWEL (Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft) | 14 | 5'000'000 | 59'840'569 |
| **BE** | Wirtschafts-, Energie- und Umweltdirektion (WEU) | Amt für Umwelt und Energie | 8,5 | 1'650'000 | 59'069'087 |
| **LU** | Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement | Dienststelle Umwelt und Energie (uwe) | 7,8 | 3'114'053 | 15'726'387 |
| **UR** | Baudirektion | Amt für Energie | 5,4 | 659'200 | 1'375'342 |
| **SZ** | Umweltdepartement | Amt für Umwelt und Energie | 3 | 600'000 | 6'799'673 |
| **OW** | Bau- und Raumentwicklungs-departement | Amt für Raumentwicklung und Energie | 1,8 | 270'000 | 1'722'685 |
| **NW** | Landwirtschafts- und Umweltdirektion | Amt für Wald und Energie | 1 | 200'000 | 2'370'860 |
| **GL** | Bau und Umwelt | Umweltschutz und Energie | 1 | 120'000 und 50'000 (für Planung/Aufträge) | 3'782'854 |
| **ZG** | Baudirektion | Amt für Umwelt | 3 | | 8'851'297 |
| **FR** | Direction de l'économie, de l'emploi et de la formation professionnelle DEEF | Service de l'énergie | 10,1 | 3'260'000 | 15'453'929 |
| **SO** | Volkswirtschaftsdepartement | Amt für Wirtschaft und Arbeit | 7,6 | 710'000 | 9'976'709 |
| **BS** | Departement für Wirtschaft, Soziales und Umwelt | Amt für Umwelt und Energie | 11,10 | 1'977'969 | 14'487'804 |
| **BL** | Bau- und Umweltschutzdirektion | Amt für Umweltschutz und Energie | 10,7 | 1'900'000 | 19'469'169 |
| **SH** | Baudepartement | Generalsekretariat | 4 | 1'195'000 | 9'175'166 |
| **AR** | Bau und Volkswirtschaft | Amt für Umwelt | 3* | 450'000 | 3'000'788 |
| **AI** | Bau- und Umweltdepartement | Amt für Hochbau und Energie | 0,7 | 110'000 | 829'402 |
| **SG** | Bau- und Umweltdepartement | Amt für Wasser und Energie | 4,6** | 3'400'000 | 29'055'338 |
| **GR** | Departement für Infrastruktur, Energie und Mobilität | Amt für Energie und Verkehr | 19 | 2'400'000 | 39'467'160 |
| **AG** | Bau, Verkehr und Umwelt | Abteilung Energie | 15,4 | 2'445'250 | 25'361'265 |
| **TG** | Inneres und Volkswirtschaft | Amt für Energie | 6 | 2'250'000 | 15'778'387 |

# 33. Organisation der kantonalen Energiefachstelle
# Organisation du Service cantonal de l'énergie

| Kt. | Departement | Amt | Anzahl Vollzeitstellen | Personal- und Sachaufwand für kantonale Energiepolitik ohne Budget Förderprogramm (Lohnkosten inkl. Sekretariat, Auszug aus Steuerrechnung) | Kantonales Förderprogramm: von den Kantonen ausbezahlte und gegenüber dem Bund deklarierte Förderbeiträge |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | inkl. Sekretariat | Aufwand für allgemeine Energiepolitik, Personalaufwand inkl. Sekretariat, Sachaufwand, inkl. allgemeinen Kredits für Information, Aktionen, Weiterbildung, Wasserkraftpolitik etc., ohne Mittel für die Erstellung und Sanierung kantonaler Bauten, ohne Budget Förderprogramm [CHF] | inkl. Globalbeiträgen des Bundes [CHF] |
| **Ct.** | **Département** | **Office** | **Nombre de postes à plein temps** | **Frais de personnel et de matériel afférents à la politique énergétique cantonale sans le budget programme d'encouragement (y c. salaires secrétariat, extrait du bordereau d'impôt)** | **Programme d'encouragement cantonal: contributions d'encouragement versées par les cantons et déclarées à la Confédération** |
| | | | Secrétariat inclus | Frais de politique énergétique génér., de personnel y c. secrétariat, de matériel y c. crédit génér. pour l'information, actions, perfectionnement, polit. force hydaulique, etc. sans les fonds pour la construction et la rénovation des bâtiments cantonaux, sans le budget programme d'encouragement [en CHF] | Y c. contributions globales de la Confédération (en CHF) |
| **TI** | Dipartimento del territorio | Ufficio del clima e della decarbonizzazione | 10 (escl. forza idrica) | 900'000 | 27'635'868 |
| **VD** | DJES | Direction de l'énergie (DGE-DIREN) | 43,4 | 8'345'000 | 69'871'023 |
| **VS** | Département des finances et de l'énergie (DFE) | SEFH | 24,4 | 4'170'536 | 37'577'344 |
| **NE** | Département du développement territorial et de l'environnement (DDTE) | Service de l'énergie et de l'environnement (SENE) | 11 | 1'800'000 | 9'177'103 |
| **GE** | Département de l'économie, de l'emploi et de l'énergie | Office cantonal de l'énergie du canton de Genève (OCEN) | 28 | 6'153'234 | 38'015'883 |
| **JU** | Département de l'environnement et de la culture | SDT, Section de l'énergie | 3,8 | 550'000 | 2'776'356 |
| **FL** | | Amt für Volkswirtschaft | 5,9 | | |
| **Total CH (ohne FL)** | | | **264.2** | **53'680'242** | **526'647'449** |

* Grösstenteils Fördergesuchsprüfung und nicht-hoheitliche Aufgaben sind Bestandteil eines Leistungsauftrags des Kantons an den Verein Energie AR/AI
** Abwicklung Förderung und nicht-hoheitliche Aufgaben sind Teil eines Leistungsauftrags des Kantons an die Energieagentur St.Gallen GmbH

# IMPRESSUM

## HERAUSGEBER | ÉDITEUR

Bundesamt für Energie | Office fédéral de l'énergie
Bundesamt für Umwelt | Office fédéral de l'environnement
3003 Bern | 3003 Berne

## FOTOS | PHOTOS

Stein am Rhein – Burg Hohenklingen – Säntis – Abendstimmung | Schaffhauserland Tourismus | © Bruno Sternegg
Rheinfall – Blumen – Boot – Schloss Laufen – Sommer | Schaffhauserland Tourismus | © Bruno Sternegg
Stein am Rhein – Rathausplatz – Fassadenmalerei – August – Sommer | Schaffhauserland Tourismus | © Julius Hatt
Schaffhausen – Munot – Rhein – Schiffländi – Herbst | Schaffhauserland Tourismus | © Bruno Sternegg
Stein am Rhein – Altstadt – Rhein – Burg Hohenklingen – Drohne – August – Sommer | Schaffhauserland Tourismus | © Julius Hatt
Rheinfall – Mittelfelsen – Muehleradhaus – Schloss Laufen – Juli | Schaffhauserland Tourismus | © Bruno Sternegg
Oberhallau – Herbsten – Wuemet – Reben – September – Herbst | Schaffhauserland Tourismus | © Seraina Keiser
Schaffhausen – Haus zum Ritter – November | Schaffhauserland Tourismus | © Bruno Sternegg

## BESTELLUNG | COMMANDE

Bundesamt für Energie | Office fédéral de l'énergie
Sektion Gebäude | Section Bâtiments
3003 Bern | 3003 Berne
Tel. 058 462 56 53 | Tél. 058 462 56 53
bellinda.tria@bfe.admin.ch

Preis: Gratis | Prix: gratuit

Der Bericht kann direkt online eingesehen und ausgedruckt werden. | Le rapport peut être consulté et imprimé directement en ligne.

Diese Veröffentlichung erscheint zweisprachig (deutsch-französisch). | Cette publication est bilingue (allemand-français).

Aufdatierung 2026 | Mise à jour 2026
Stand: Frühling 2026 | État: printemps 2026

Bern, Juli 2026 | Berne, juillet 2026

---

Bundesamt für Energie | Office fédéral de l'énergie
Pulverstrasse 13, CH-3063 Ittigen
Postadresse: CH-3003 Bern | Adresse postale: 3003 Berne
www.bfe.admin.ch